

# WALDENTWICKLUNGSPLAN

## TEILPLAN

über den Bereich des politischen Bezirkes

### Scheibbs

(2. Revision)

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

Genehmigt am: 22.5.2023

Zl. 2023-0.369.079



---

---

Amt der NÖ Landesregierung

Abteilung Forstwirtschaft / Landesforstdirektion

Bezirksforstinspektion Scheibbs



# **WALDENTWICKLUNGSPLAN**

## **TEILPLAN**

über den Bereich des politischen Bezirkes

### **Scheibbs**

(2. Revision)

---

---

**Amt der NÖ Landesregierung**

Abteilung Forstwirtschaft / Landesforstdirektion

Bezirksforstinspektion Scheibbs

# INHALTSVERZEICHNIS

1 EINLEITUNG.....	5
2 ALLGEMEINE GRUNDLAGEN der PLANUNGSEINHEIT...	7
2.1 Allgemeine und forstliche Verwaltungsgliederung.....	7
2.2 Sozial- und Wirtschaftsstruktur.....	10
2.2.1 Landschaftsgeographische Gliederung und Landnutzung.....	10
2.2.2 Siedlungswesen und Bevölkerungsentwicklung.....	11
2.2.3 Überörtliche Raumordnungsprogramme und –konzepte.....	19
2.2.4 Wirtschaftliche Gesamtentwicklung.....	22
2.2.5 Verkehr und Mobilität.....	29
3 DER WALD in der PLANUNGSEINHEIT.....	30
3.1 Klima.....	30
3.1.1 Klimawandel in der Region Ostalpen.....	35
3.2 Geologie und Böden.....	38
3.2.1 Geologische Gliederung.....	38
3.2.2 Risikofaktoren.....	44
3.2.3 Geogene Gefahrenhinweiskarten.....	45
3.2.4 Böden.....	48
3.3 Wuchsgebiete und Waldgesellschaften.....	51
3.3.1 Wuchsgebiete.....	51
3.3.2 Potentielle natürliche Waldgesellschaften.....	51
3.3.3 Aktuelle Waldgesellschaften.....	54
3.3.4 Forstliche Sonderstandorte.....	55
3.4 Waldausstattung und Waldeigentumsverhältnisse.....	58
3.4.1 Waldausstattung und Waldflächendynamik der Gemeinden und Katastralgemeinden.....	59
3.4.2 Waldausstattung nach der Österreichischen Waldinventur (ÖWI).....	66
3.4.3 Rodungen.....	66
3.4.4 Waldeigentumsverhältnisse.....	67
3.4.5 Pflichtbetriebe gemäß § 113 ForstG.....	67
3.5 Forst- und holzwirtschaftliche Daten.....	67
3.5.1 Holzeinschlag gemäß Holzeinschlagsmeldung (HEM).....	68

3.5.2 Vorrat, Nutzungen und Zuwachs.....	70
3.5.3 Baumartenverteilung.....	71
3.5.4 Walderschließung.....	73
3.6 Beeinträchtigungen und Gefährdungen des Waldes -	
Periodische Erhebungen.....	76
3.6 1 Belastungen durch Immissionen - Forstliche Bioindikation.....	76
3.6.1.1 Verfahren gemäß §§47 ff ForstG Unterabschnitt IV.C.	
Forstschädliche Luftverunreinigungen.....	78
3.6.2 Abiotische Gefährdungen.....	78
3.6.2.1 Sturm, Wind, Schneebruch.....	78
3.6.2.2 Hochwasser, Trockenheit, Waldbrand.....	79
3.6.2.3 Lawinen.....	80
3.6.3 Biotische Gefährdungen.....	81
3.6.3.1 Schäden durch Insekten.....	81
3.6.3.2 Wildsituation.....	83
3.6.3.2.1 Erhebungsergebnisse, Wildeinflussmonitoring.....	83
3.6.3.2.2 Verbißsschäden durch Schalenwild.....	94
3.6.3.2.3 Schälsschäden durch Rotwild.....	94
3.6.3.2.4 Lebensraumkorridore, Wildtierkorridore.....	96
3.6.3.3 Waldweide.....	99
3.6.4 Freizeitnutzung und Tourismus.....	99
3.7 Schutzwald (Bannwald, Standort- und Objektschutzwald,	
Windschutzanlagen, Bewuchs der Kampfzone).....	101
3.7.1 Bannwälder.....	102
3.7.2 Wälder mit Standortsfunktion und Objektschutzfunktion.....	104
3.7.3 Windschutzanlagen.....	104
3.7.4 Bewuchs der Kampfzone.....	106
3.7.5 Landesschutzwaldkonzept, Schutzwaldsanierungsmaßnahmen.....	106
3.7.6 Wildbach- und Lawinenverbauung.....	106
3.7.6.1 Gefahrenzonenpläne.....	107
3.8 Sperrgebiete.....	109
3.8.1 Unbefristete forstliche Sperrgebiete.....	109
3.8.2 Militärische Sperrgebiete, Truppenübungsplätze.....	109

3.9 Wälder mit besonderem Lebensraum gemäß § 32a ForstG.....	109
3.9.1 Naturwaldreservate.....	109
3.9.2 Natura 2000 Gebiete.....	110
3.9.3 Naturschutzgebiete.....	110
3.9.4 Wildnisgebiet Dürrenstein.....	111
3.9.5 Landschaftsschutzgebiete.....	111
3.9.6 Naturparks.....	111
3.10 Erklärte Erholungswälder.....	114
3.11 Schutzgebiete, Schongebiete und weitere Objektkategorien.....	114
3.11.1 Wasser: Quellen.....	115
3.11.2 Wasser: Wasserschongebiete.....	115
3.11.3 Wasser: Wasserschutzgebiete.....	115
<b>4 WALD und FUNKTIONSFLÄCHEN.....</b>	<b>126</b>
4.1 Nutzfunktion.....	126
4.2 Schutzfunktion.....	127
4.3 Wohlfahrtsfunktion.....	130
4.4 Erholungsfunktion.....	133
4.5 Zusammenfassung der Erhebungsergebnisse.....	136
4.6 Gemeinde WEP.....	147
<b>5 SCHLUSSFOLGERUNGEN und AUSBLICK.....</b>	<b>147</b>
<b>6 DATENBLÄTTER .....</b>	<b>152</b>
<b>7 VERZEICHNISSE.....</b>	<b>242</b>
7.1 Kartenverzeichnis.....	242
7.2 Abbildungsverzeichnis.....	242
7.3 Tabellenverzeichnis.....	243
7.4 Quellenverzeichnis.....	244
7.5 Abkürzungsverzeichnis.....	245

# 1 EINLEITUNG

Der Teilplan des Waldentwicklungsplanes (WEP) für den politischen Bezirk Scheibbs wurde gemäß dem II. Abschnitt des Forstgesetzes 1975 (ForstG), BGBl. Nr. 440, in der derzeit geltenden Fassung, BGBl. Nr. 56/2016 und der Verordnung über den Waldentwicklungsplan, BGBl. Nr. 582/1977, sowie der vom BMLRT am 30.08.2021, Zl. 2021-0.189.176, erlassenen Richtlinie über Inhalt und Ausgestaltung des Waldentwicklungsplanes erstellt.

Der vorliegende Waldentwicklungsplan ist die 2. Revision des Waldentwicklungsplanes für diesen Bezirk. Zum diesbezüglich ersten Waldentwicklungsplan wurde am 8. Jänner 1986 und zu dessen 1. Revision am 7. Mai 2004 vom Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die Zustimmung erklärt.

Der Waldentwicklungsplan ist Grundlage für forstpolitische und forstrechtliche Entscheidungen. In vielen Verwaltungsverfahren sowie auch für nicht-forstliche Planungen in den Bereichen Verkehr, Landschaftsentwicklung und allgemeine Raumordnung wird der Waldentwicklungsplan herangezogen und von öffentlichen und privaten Stellen als maßgebliche Planungsgrundlage verwendet.

Planverfasser:

Forstwirt DI Gernot Kuran, Bezirksforstinspektion Scheibbs

Forstwirtin DI Carla Ohrenberger, NÖ Landesforstdirektion

Der Waldentwicklungsplan **WEP Analog** liegt zur Einsichtnahme auf:

Amt der NÖ Landesregierung  
Landesforstdirektion  
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

Bezirkshauptmannschaft Scheibbs  
Bezirksforstinspektion  
3270 Scheibbs, Rathausplatz 5

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft  
Abteilung III/3  
1030 Wien, Marxergasse 2

Waldentwicklungsplan **WEP NÖ Digital**:

Das Kartenwerk mit den dazugehörigen Beschreibungen kann online im  
NÖ Atlas eingesehen werden:  
<http://atlas.noel.gv.at/webgisatlas>

Digitale Daten zur Weiterverarbeitung stehen zur Verfügung:  
<https://geoshop.noel.gv.at>

Der Textteil ist auf der Webseite des Landes NÖ – Forstliche Raumplanung in NÖ  
Teilpläne für die Bezirke veröffentlicht.  
[http://www.noel.gv.at/Land-Forstwirtschaft/Forstwirtschaft/Wald\\_in\\_Zahlen/Forstliche\\_Raumplanung\\_in\\_NOE.html](http://www.noel.gv.at/Land-Forstwirtschaft/Forstwirtschaft/Wald_in_Zahlen/Forstliche_Raumplanung_in_NOE.html)

## 2 ALLGEMEINE GRUNDLAGEN DER PLANUNGSEINHEIT

### 2.1 Allgemeine und forstliche Verwaltungsgliederung

Bundesland: Niederösterreich

**Politischer Bezirk:** Scheibbs  
Bezirksforstinspektion: Scheibbs

Flächenausdehnung: 102.447 ha

Waldfläche nach dem Kataster: 63.131 ha

Bewaldungsprozent: 62 %

Anzahl der Ortsgemeinden: 18

Anzahl der Katastralgemeinden: 85

Waldflächenausstattung der politischen Gemeinden und Katastralgemeinden  
siehe Seite 59

Der Bezirk Scheibbs grenzt im Norden an die Bezirke Melk und Amstetten, im Osten an die Bezirke Melk, St. Pölten und Lilienfeld, im Süden an das Bundesland Steiermark und im Westen an den Bezirk Amstetten und den Bereich der Statutarstadt Waidhofen/Ybbs.

Der politische Bezirk erstreckt sich im Norden vom Alpenvorland mit den Flusstälern der Melk, der Kleinen Erlauf und Großen Erlauf bis in den Bereich der nördlichen Kalkalpen. Die Südgrenze des Bezirkes zum Bundesland Steiermark wird durch die Kalkstöcke der nördlichen Randalpen (Göstlinger Alpen, Großer Zellerhut und die Gemeindealpe) gebildet. Die Seehöhen liegen entsprechend zwischen 300 m im Norden und 1900 m im Süden des Bezirkes.

## **Forstdienst – Forstaufsbereiche**

Der Bezirk gliedert sich in drei Forstaufsbereiche (siehe Karte Seite 9), die unter der Leitung des Bezirksforsttechnikers von drei Bezirksförs tern betreut werden.

### **Bezirksforstinspektion Scheibbs**

#### **Forstaufsbereich**

##### **Gaming**

Waldfläche: 39 653 ha

##### **Gemeinden:**

Gaming ohne Katastralgemeinden Altenreith und Brett l, Göstling an der Ybbs, Lunz am See

##### **Gresten**

Waldfläche: 11 291 ha

##### **Gemeinden:**

Gresten, Gresten-Land, Purgstall, Randegg, Reinsberg, Steinakirchen am Forst, Wang, Wolfpassing

Katastralgemeinden Altenreith und Brett l der Ortsgemeinde Gaming

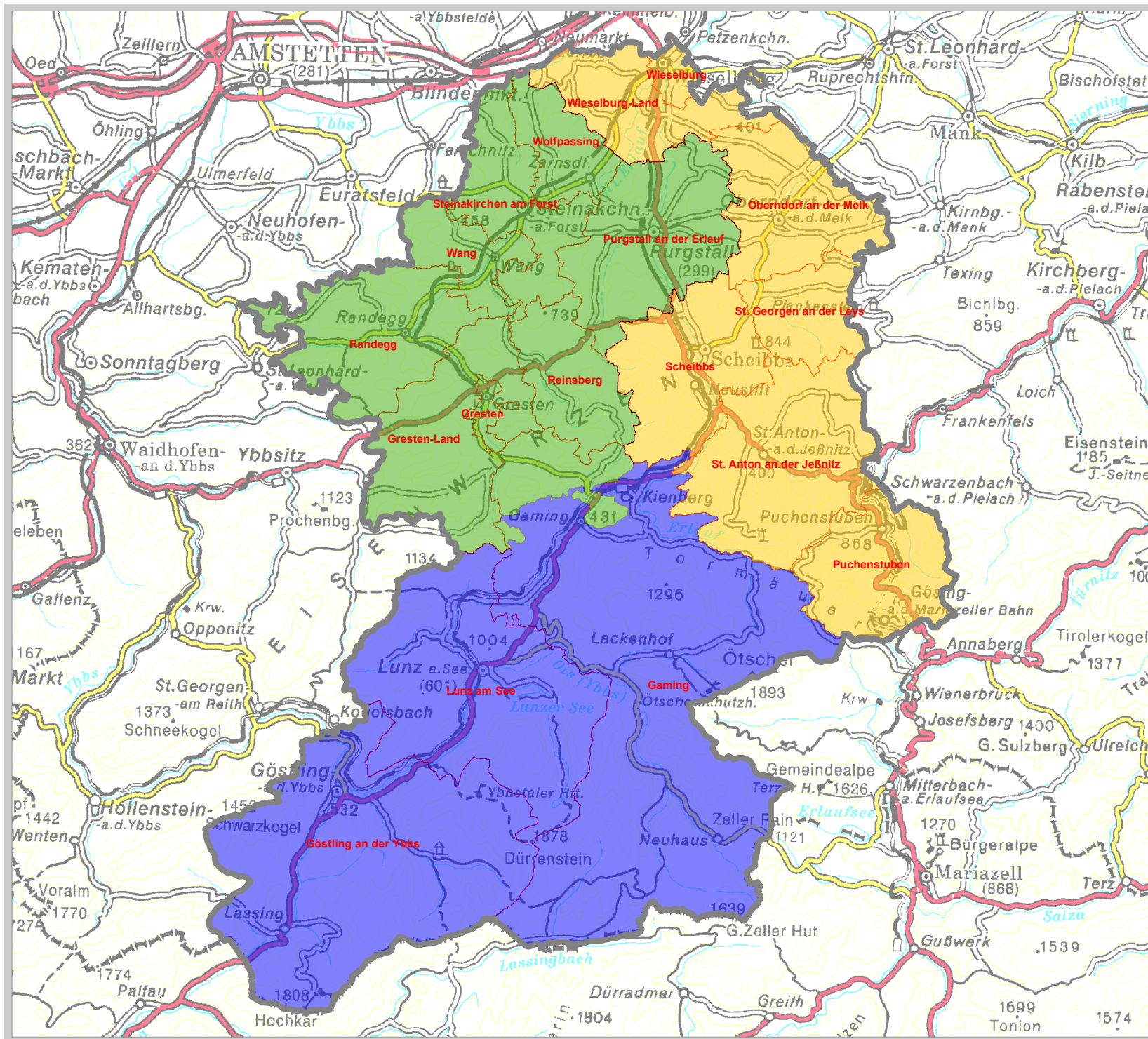
##### **Scheibbs**

Waldfläche: 12 187 ha

##### **Gemeinden:**

Oberndorf an der Melk, Puchenstuben, St. Anton an der Jeßnitz, St. Georgen an der Leys, Scheibbs, Wieselburg, Wieselburg-Land






AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

## Karte 1: Übersichtskarte BFI Scheibbs

Quelle 1: BEV

Quelle 2: ForstGIS NÖ

### Legende

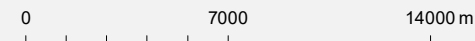
-  Bezirksgrenzen
-  Gemeindegrenzen

### Forstaufsbereiche

-  Gresten
-  Scheibbs
-  Gaming



Maßstab: 1:262.000



Quellen:	
Topographie:	BEV, Gr.L, 1080 Wien
Verwaltungsgrenzen:	BEV, Gr.L, 1080 Wien
Gemeindenamen:	LGBI, 1030-63 i.d.G.F.
ForstGIS:	Amt der NÖ Reg., Abt. LF4



Datum: 03.12.2018  
 Inhalt: Abt. Forstwirtschaft LF4  
 GIS/Kartographie: Abt. Forstwirtschaft LF4  
 Information im WWW: <http://www.noel.gv.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Urhebers © Geoinfo, 2010

## **2.2 Sozial- und Wirtschaftsstruktur**

Beitrag der Abteilung Raumordnung

Mag. Dominik Dittrich, NÖ Landesregierung

### **2.2.1 Landschaftsgeographische Gliederung und Landnutzung**

#### Verwaltungssystem

Der Bezirk Scheibbs ist Teil der NUTS-3-Region Mostviertel-Eisenwurzen (NUTS: Nomenclature des unités territoriales statistiques). Bezogen auf die Hauptregionen in Niederösterreich gehört der Bezirk Scheibbs zur Hauptregion Mostviertel. Die Gemeinden sind in 2 verschiedene LEADER-Regionen eingebunden: „Mostviertel-Mitte“ und „Kulturpark Eisenstraße Ötscher“. Der Bezirk Scheibbs setzt sich aus insgesamt 18 Gemeinden zusammen (davon neun Marktgemeinden sowie die zwei Stadtgemeinden Scheibbs und Wieselburg). Neben den beiden Städten sind aufgrund ihrer zentralörtlichen Ausstattung die Marktgemeinden Lunz am See und Gaming als relevante Versorgungsstandorte anzuführen.

#### Landnutzung

Die Katasterfläche des Bezirks Scheibbs beträgt 1023,46 km<sup>2</sup> (Stand 2017). Davon sind 365,20 km<sup>2</sup> bzw. 35,7 % Dauersiedlungsraum. Der Anteil der Waldnutzung beträgt 637,69 km<sup>2</sup> oder 62,3 %, im Vergleich dazu Niederösterreich 39,7 %. Der Anteil der Baufläche liegt mit 0,6 % unter dem landesweiten Anteil von 1,1 %. Die landwirtschaftliche Nutzfläche beträgt insgesamt 324,56 km<sup>2</sup>, dies entspricht 31,7 % der Gesamtfläche des Bezirks.

<b>Tabelle 1: Landnutzung nach Benützungsort in ha Bezirk Scheibbs und NÖ</b>					
	Scheibbs absolut	Scheibbs relativ	Scheibbs rel. zu NÖ	NÖ absolut	NÖ relativ
	ha	%	%	ha	%
Fläche gesamt	102.346	100,0	5,3	1.917.946	100,0
Baufläche	588	0,6	2,8	21.287	1,1
ldw. Nutzung	32.456	31,7	3,5	928.482	48,4
Gärten	962	0,9	2,0	49.043	2,6
Weingärten	0	0,0	0,0	29.129	1,5
Alpen	1.072	1,0	29,2	4.322	0,2
Wald	63.769	62,3	8,4	761.769	39,7
Gewässer	799	0,8	2,8	27.738	1,4
Sonstiges	2.720	2,7	2,8	96.177	5,0
Dauersiedlungsraum	36.520	35,7	3,1	1.161.564	60,4

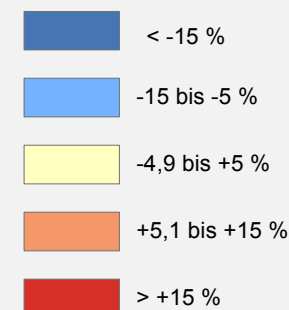
Quelle 3: Statistik Austria

## 2.2.2 Siedlungswesen und Bevölkerungsentwicklung

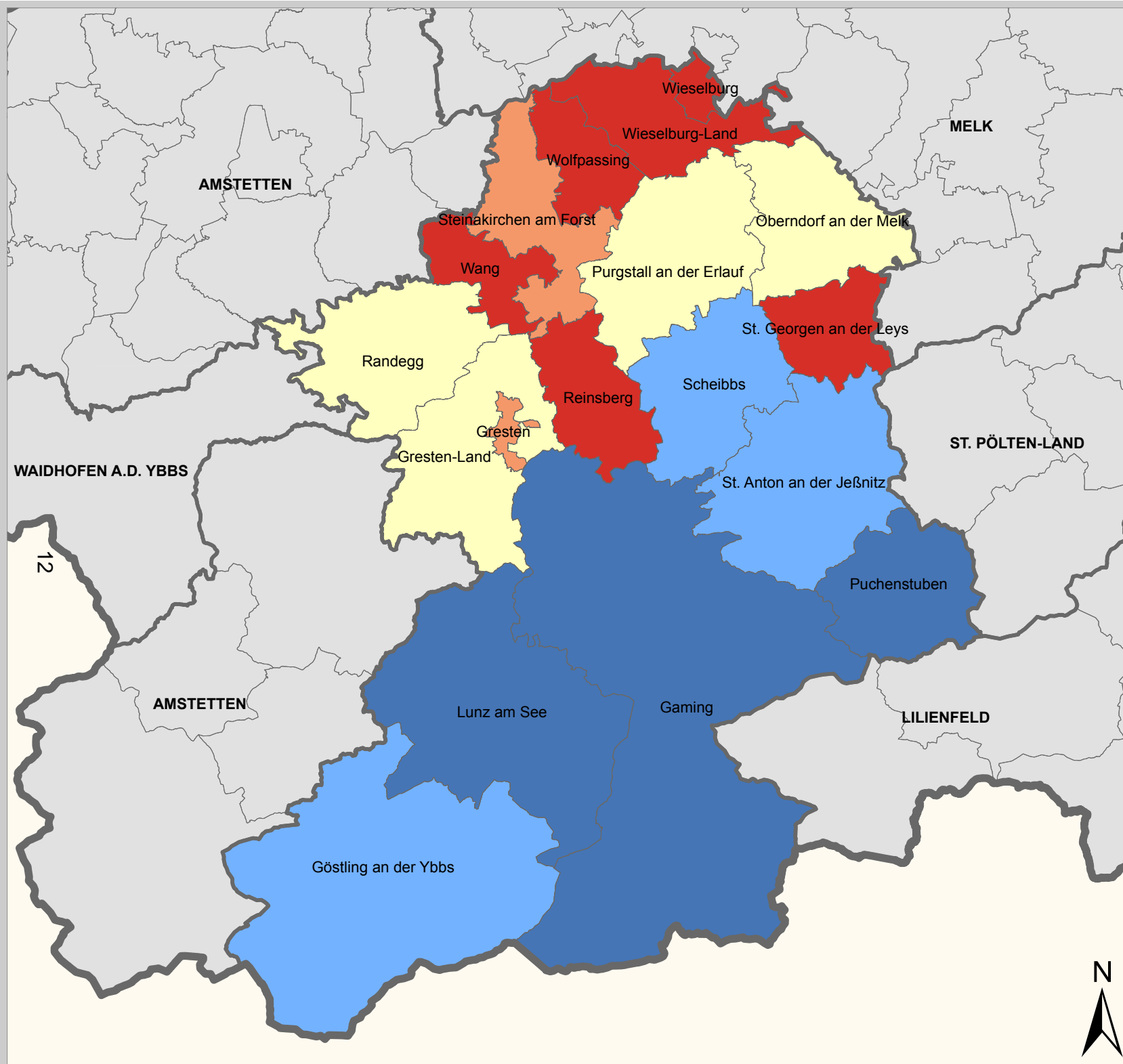
Die Daten zur Bevölkerungsentwicklung lassen für den Bezirk Scheibbs im Zeitraum von 1991 bis 2017 ein nur geringes Wachstum von 2,1 % erkennen. Zwischen den Gemeinden ist dabei eine sehr heterogene Entwicklung erkennbar. So nahm die Bevölkerung während dieses Zeitraums in Gaming um 16,2 % ab, während sie in Wieselburg um 28,2 % zunahm.

Im Vergleich dazu verbucht das Bundesland Niederösterreich im Zeitraum von 1991 bis 2017 ein Plus von 12,7 %. Eine nähere Betrachtung der Bevölkerungsentwicklung des Bezirks zeigt, dass einer Bevölkerungszunahme zwischen 1991 und 2001 eine Abnahme während der Jahre 2001 bis 2014 folgte (81-91: + 0,9 %; 91-01: + 2,0 %; 01-14: - 0,6 %). Im Zeitraum von 2014 bis 2017 gab es dann wieder ein leichtes Plus von 0,7 %.

Abbildung 1:  
Bevölkerungsentwicklung  
1991 bis 2017  
Quelle 4: Abteilung RU2  
NÖ Raumordnung und Regional-  
politik



### Verwaltungsgrenzen



Die Prognose der Bevölkerungsentwicklung der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK) zeigt, dass bis ins Jahr 2030 mit einer konstanten Bevölkerungsentwicklung im Bezirk Scheibbs zu rechnen ist. Ab 2030 wird ein leichter Rückgang der Bevölkerung erwartet.

Im gleichen Zeitraum wird für das Land Niederösterreich ein stetiges Wachstum prognostiziert, das sich ähnlich dem Wachstum für Gesamt-Österreich verhalten soll.

Die übergeordneten Ziele müssen daher sein, gezielte Impulse an zentralen, funktionsfähigen Standorten zu setzen, die Effizienz zu erhöhen und kompakte Ortskerne durch Innenentwicklung zu schaffen. Dabei soll auf eine attraktive Nahversorgung gesetzt und die bestehende Nahversorgung gefördert werden.

### Prognose der Bevölkerungsentwicklung im Bezirk Scheibbs, in Niederösterreich und in Österreich bis 2060

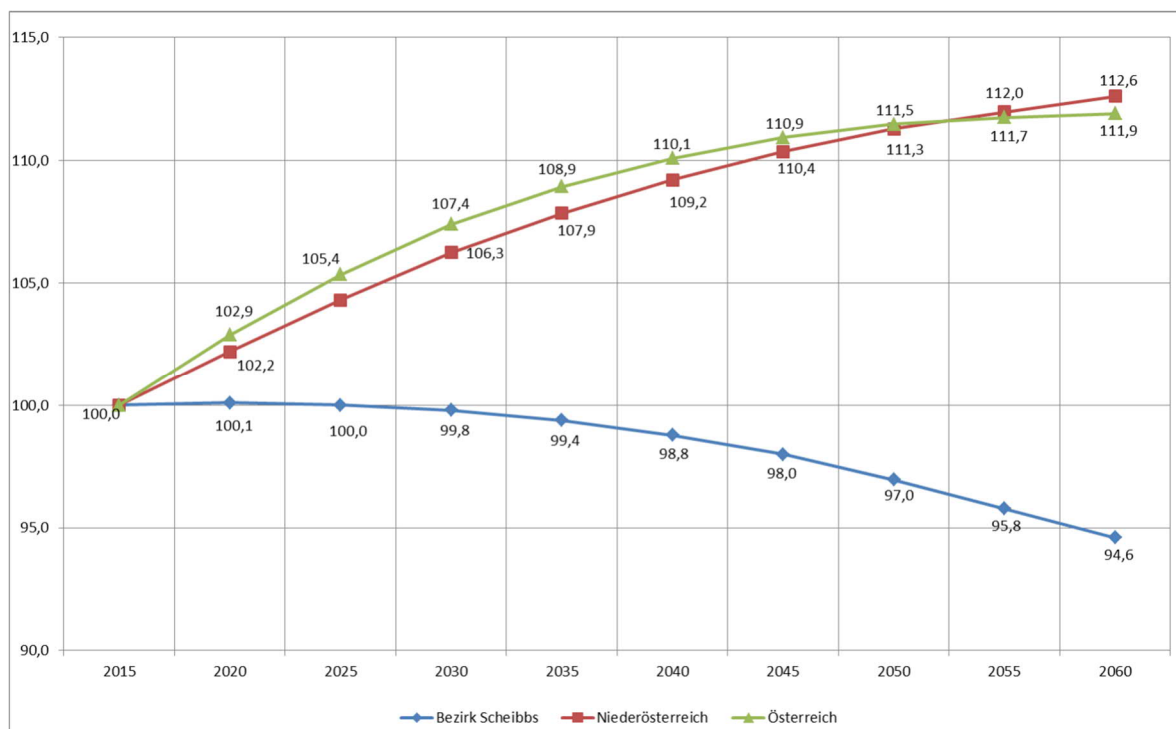


Abbildung 2: Prognose der Bevölkerungsentwicklung  
Quelle 5: Österreichische Raumordnungskonferenz (ÖROK)

Einer Herausforderung, der sich ganz Niederösterreich und so auch der Bezirk Scheibbs gegenwärtig und in Zukunft verstärkt stellen muss, ist die Alterung der Bevölkerung. So wird der Anteil der über 65-Jährigen im Bezirk Scheibbs von 18,3 % im Jahr 2014 auf 24,7 % im Jahr 2030 ansteigen. Im Gegenzug dazu nimmt der Anteil der jungen Bevölkerung ab. Beträgt der Anteil der 0 bis 19-Jährigen im Jahr 2014 noch 21,9 %, so wird für das Jahr 2030 ein Anteil von 20,0 % prognostiziert.

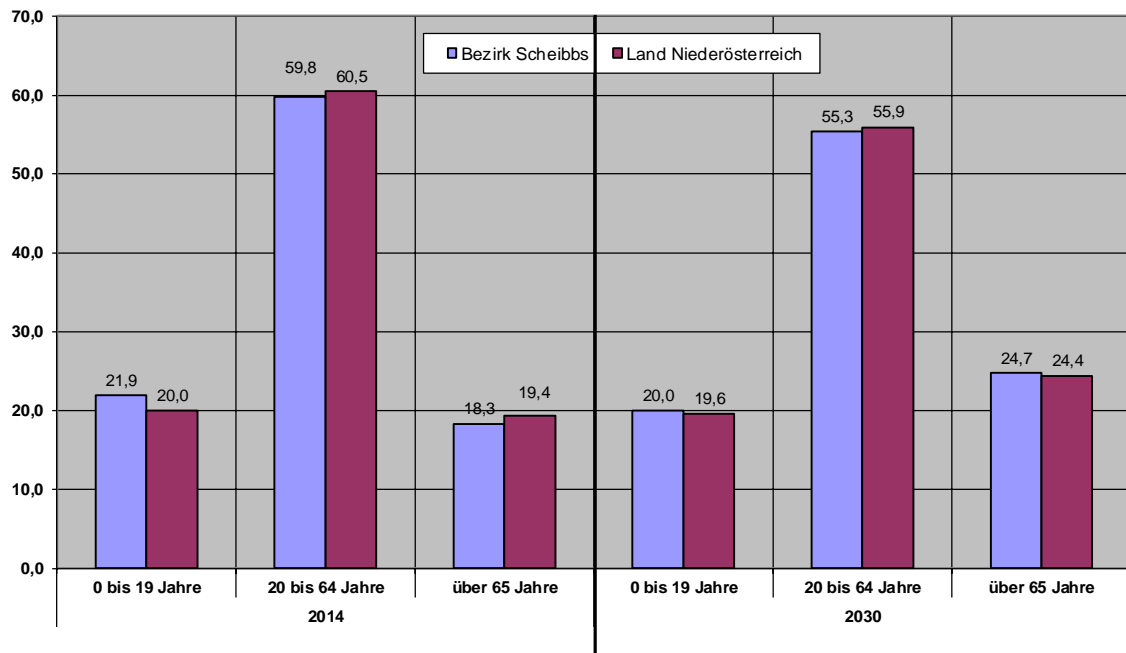


Abbildung 3: Prognose der Bevölkerungsentwicklung (Alter)  
Quelle 5: Österreichische Raumordnungskonferenz (ÖROK)

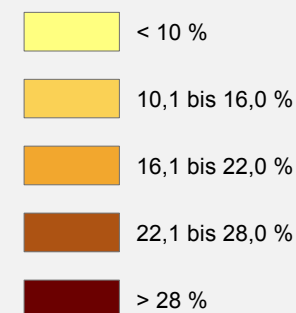
Tabelle 2: <b>Einwohner im Bezirk Scheibbs 2015</b>				
<b>Gemeinde</b>	<b>Einwohner</b>	<b>Haupt- wohnsitz</b>	<b>Neben- wohnsitz</b>	<b>Nebenwohn- sitz Anteil %</b>
Gaming	4 248	3 177	1 071	25
Göstling an der Ybbs	2 815	2 090	725	26
Gresten	2 525	2 015	510	20
Gresten-Land	1 725	1 540	185	11
Lunz am See	2 417	1 794	623	26
Oberndorf an der Melk	3 270	2 953	317	10
Puchenstuben	545	310	235	43
Purgstall an der Erlauf	6 149	5 373	776	13
Randegg	2 185	1 927	258	12
Reinsberg	1 103	1 010	93	8
Sankt Anton an der Jeßnitz	1 458	1 228	230	16
Sankt Georgen an der Leys	1 455	1 328	127	9
Scheibbs	5 043	4 213	830	16
Steinakirchen am Forst	2 527	2 285	242	10
Wang	1 432	1 302	130	9
Wieselburg	4 612	3 871	741	16
Wieselburg-Land	3 829	3 271	558	15
Wolfpassing	1 623	1 507	116	7
<b>Bezirk Scheibbs</b>	<b>48 961</b>	<b>41 194</b>	<b>7 767</b>	<b>16</b>

Die Zahl der Nebenwohnsitze (2015) schwankt in der Region zwischen 7,1 % in Wolfpassing und 43,1 % in Puchenstuben. Im gesamten Bezirk Scheibbs beträgt der Anteil der Nebenwohnsitze 15,9 %.

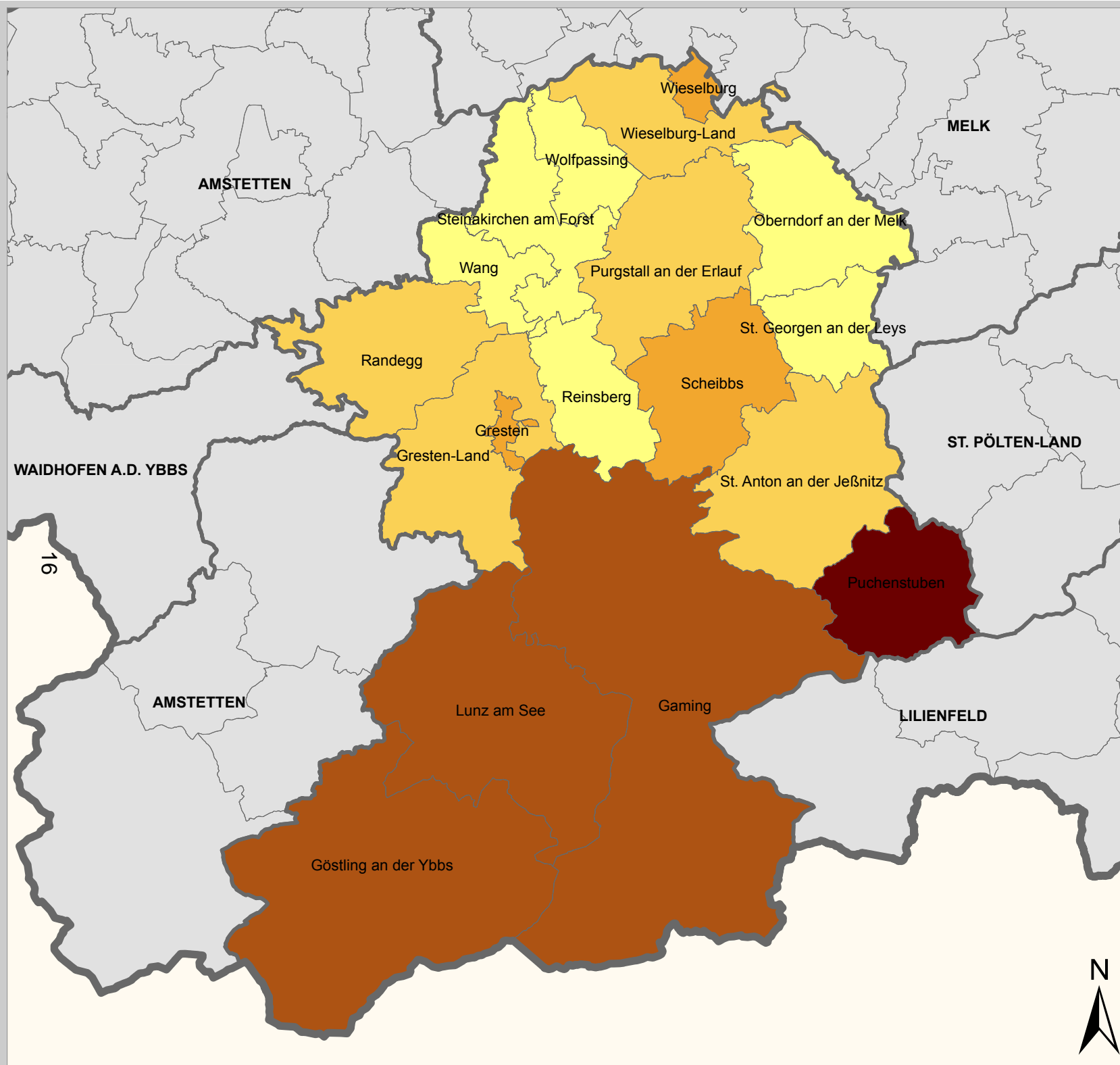


**Abbildung 4:  
Anteil der Nebenwohnsitze  
an der Gesamtbevölkerung  
2015**

Quelle 4: NÖ Raumordnung und  
Regionalpolitik, Abt. RU2



#### Verwaltungsgrenzen

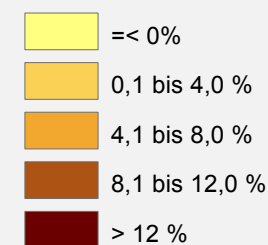




### Gebäudewesen

Im Hinblick auf das Gebäudewesen muss auf Zählungen aus den Jahren 2001 und 2011 zurückgegriffen werden. In diesem Zeitraum ist die Anzahl der Gebäude in beinahe allen Gemeinden des Bezirks Scheibbs gestiegen - nur in Puchenstuben und St. Anton an der Jeßnitz war die Anzahl der Gebäude gemäß Statistik ganz leicht rückläufig. Hier wird im Groben ein Nord-Süd-Gefälle innerhalb des Bezirks sichtbar, das den nördlicher gelegenen Gemeinden eine dynamischere Entwicklung hinsichtlich des Gebäudewesens bescheinigt. Den größten Zuwachs hatte Wolfpasing zu verzeichnen mit einem Plus von 21,9 %.

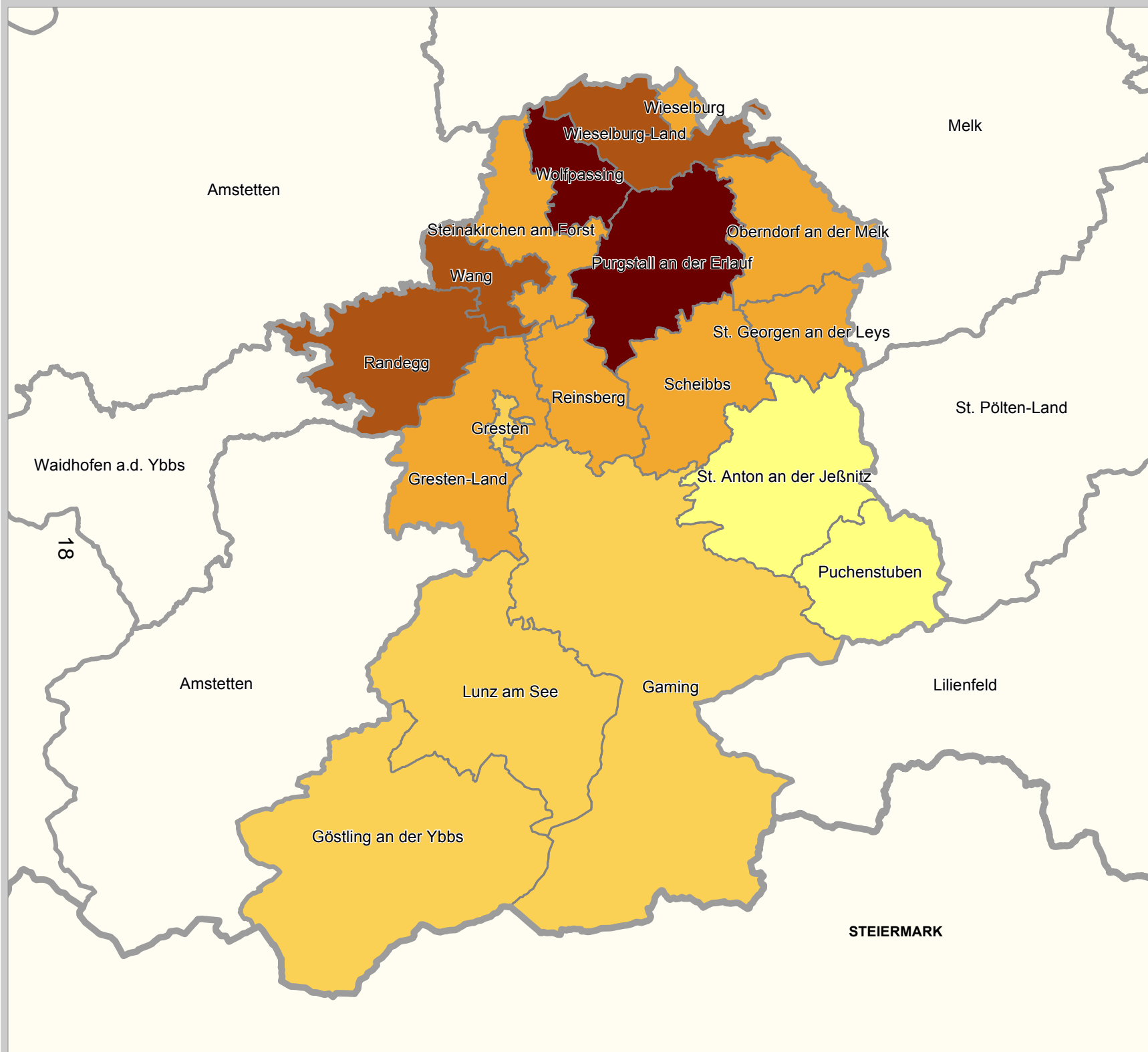
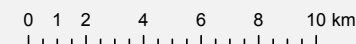
Abbildung 5:  
Entwicklung der Ge-  
bäude zwischen 2001  
und 2011



#### Verwaltungsgrenze



Quelle 4: NÖ Raumordnung  
und Regionalpolitik, Abt.RU2



## **2.2.3 Überörtliche Raumordnungsprogramme und -konzepte**

Jede raumrelevante Maßnahme ist auf Widerspruch mit übergeordneten Zielsetzungen und Festlegungen des Landes zu prüfen. Folgende übergeordnete Konzepte und Programme haben in der Region Gültigkeit:

### Landesraumordnungskonzepte

- Landesentwicklungskonzept für Niederösterreich - Prinzipien, Grundsätze und Ziele einer integrierten Raumentwicklung (Projekt WIN-Strategie Niederösterreich - Hrsg.: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik - St. Pölten 2004);
- Hauptregionsstrategie 2024 - Mostviertel (Hrsg.: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik - St. Pölten 2015);
- Mobilitätskonzept Niederösterreich 2030+ (Hrsg.: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gesamtverkehrsangelegenheiten - St. Pölten 2015);

### Regionale und Sektorale Raumordnungsprogramme

- Raumordnungsprogramm für das Schulwesen (LGBl. 8000/29)
- Raumordnungsprogramm für die Gewinnung grundeigener mineralischer Rohstoffe (LGBl. 8000/83)
- Raumordnungsprogramm über die Freihaltung der offenen Landschaft (LGBl. 8000/99)
- Raumordnungsprogramm über die Windkraftnutzung in NÖ (LGBl. 8001/1)

## Kleinregionen

Eine landesweite Zielsetzung ist es Entwicklungen auf kleinregionaler Ebene abzustimmen. Alle Gemeinden des Bezirks sind in Kleinregionen eingebunden.

- Kleinregion „Kleines Erlauftal“: Gresten, Gresten-Land, Randegg, Reinsberg, Steinakirchen am Forst, Wang und Wolfpassing
- Kleinregion „Großes Erlauftal“: Gaming, Purgstall an der Erlauf, St. Anton an der Jeßnitz und Scheibbs
- Kleinregion „Melktal“: Oberndorf an der Melk und St. Georgen an der Leys
- Kleinregion „Inregion“: Wieselburg und Wieselburg-Land
- Kleinregion „Ybbstal-Eisenstraße“: Göstling an der Ybbs und Lunz am See
- Kleinregion „Pferdeland Voralpen“: Puchenstuben

Abbildung.6:  
Kleinregionen im Mostviertel  
Quelle 4: NÖ Raumordnung und Regionalpolitik, Abt. RU2

- 5 Ybbstal-Eisenstraße
- 10 Ostarrichi Mostland
- 13 Ökoregion Südliches Waldviertel
- 19 Herz des Mostviertels
- 21 Inregion
- 22 Nibelungengau
- 23 Melktal
- 27 Hoch6
- 51 Kleines Erlaufstal
- 52 Donau-Ybbsfeld
- 53 Mostviertel Ursprung
- 70 Großes Erlaufstal
- 73 Zukunftsregion Five4You
- 74 Donautal
- 77 Die Kulturregion

**Zugehörigkeit Kleinregion NÖ-Mitte:**

- 11 Pferdland Voralpen
- 18 Dunkelsteinerwald

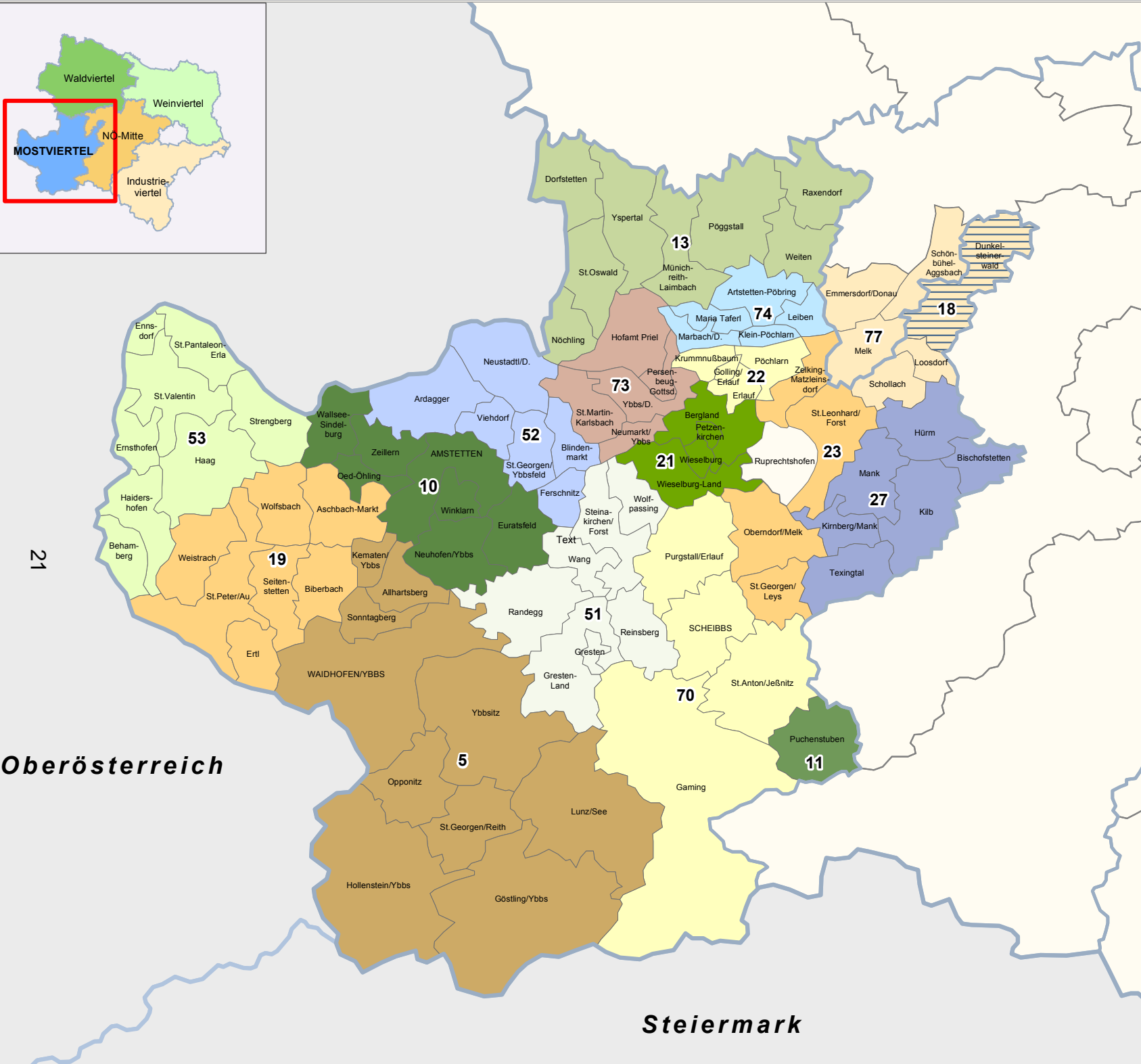
- Gemeinden
- Bezirke
- Hauptregionen
- Niederösterreich



Quelle: Amt der NÖ Landesregierung  
Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L, 1080 Wien, NÖGIS  
Bearbeitung: Abt. Raumordnung und Regionalpolitik  
E-mail: post.ru2@noel.gv.at  
Datum: Jänner 2018

Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik  
<http://www.noel.gv.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Urhebers



## 2.2.4 Wirtschaftliche Gesamtentwicklung

### Arbeitsplätze und Erwerbstätige

Im Jahr 2015 waren im Bezirk Scheibbs 2.430 Erwerbstätige im primären, 5.161 im sekundären und 11.005 im tertiären Sektor tätig. Damit waren etwa 60 % der Erwerbstätigen im Bezirk im Dienstleistungssektor beschäftigt, während es über ganz Niederösterreich hinweg sogar 70 % waren. In Summe ergibt das eine Zahl von 18.096 Erwerbstätigen am Arbeitsort, denen 21.307 Erwerbstätige am Wohnort gegenüberstehen. Die Folge ist ein Arbeitsplatzdefizit in Höhe von 2.711 Personen.

Tabelle 3:

<b>Beschäftigte am Arbeitsort – Arbeitsplatzdefizit – Index des Pendlersaldos 2015</b>							
	Arbeitsbevölkerung nach Sektoren			Erwerbstätige		Arbeitsplatz	Index Pendler- saldo
	LW+FW	Industrie Gewerbe	Dienst- leistungen	am Arbeitsort gesamt	am Wohnort gesamt	Überschuss / Defizit	
<b>Bezirk Scheibbs</b>	2.430	5.161	11.005	18.596	21.307	-2.711	87,3
<b>Land Niederösterreich</b>	41.363	163.318	472.062	676.743	801.631	-124.888	84,4
Quelle 3: Statistik Austria							

### Aktive Betriebsstandorte und Pendler

Die Zahl der aktiven Betriebsstandorte ist in allen Gemeinden des Bezirks Scheibbs zwischen 2007 und 2017 gewachsen. Dennoch ergibt sich ein sehr heterogenes Bild: Während die Zahl in Wieselburg um nur 12,6 % zunahm, verzeichnete die Gemeinde St. Anton an der Jeßnitz etwa ein Plus von 122,2 %.

Insgesamt liegt der Bezirk Scheibbs mit einem Zuwachs von 41,1 % nur knapp unter dem Wert des Bundeslandes Niederösterreich mit 43,2 %. Hier stieg die Zahl der aktiven Betriebsstandorte von 80.212 im Jahr 2007 auf 114.897 im Jahr 2017 an.

Der Pendlerindex ergibt sich aus dem Verhältnis von Arbeitsbevölkerung zu beschäftigter Wohnbevölkerung. Bei einem Index von über 100 Indexpunkten wird von Einpendler- und bei unter 100 Indexpunkten von Auspendlergemeinden gesprochen. Im Jahr 2015 lag der Wert bei 87,3. Es überwiegt also die Zahl der Auspendler.

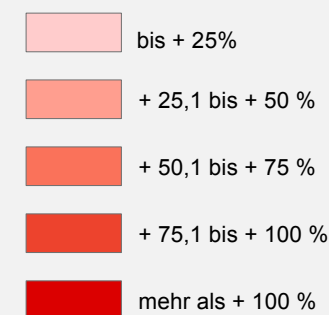
### Entwicklung der aktiven Betriebsstandorte im Bezirk Scheibbs und in Niederösterreich 2007 - 2017

Bezirk Scheibbs	Zahl der Standorte (absolut)		Veränderung in %
	2007	2017	
Gaming	186	263	+41,4
Göstling an der Ybbs	118	157	+33,1
Gresten	132	180	+36,4
Gresten-Land	30	52	+73,3
Lunz am See	121	156	+28,9
Oberndorf an der Melk	94	139	+47,9
Puchenstuben	19	27	+42,1
Purgstall an der Erlauf	268	368	+37,3
Randegg	53	76	+43,4
Reinsberg	38	48	+26,3
St. Anton an der Jeßnitz	27	60	+122,2
St. Georgen an der Leys	31	57	+83,9
Scheibbs	242	370	+52,9
Steinakirchen am Forst	74	117	+58,1
Wang	52	61	+17,3
Wieselburg-Land	88	157	+78,4
Wieselburg	278	313	+12,6
Wolfpassing	39	66	+69,2
<b>Bezirk Scheibbs</b>	<b>1 890</b>	<b>2 667</b>	<b>+41,1</b>
<b>Land Niederösterreich</b>	<b>80 212</b>	<b>114 897</b>	<b>+43,2</b>

Tabelle 4: Entwicklung der aktiven Betriebsstandorte Quelle 3:  
Statistik Austria

Die stärksten Betriebsstandorte des Bezirks im Jahr 2017 sind die Stadtgemeinde Scheibbs mit 370 aktiven Betriebsstandorten, gefolgt von der Marktgemeinde Purgstall an der Erlauf mit 368 und der Stadtgemeinde Wieselburg mit 313 aktiven Betriebsstandorten.

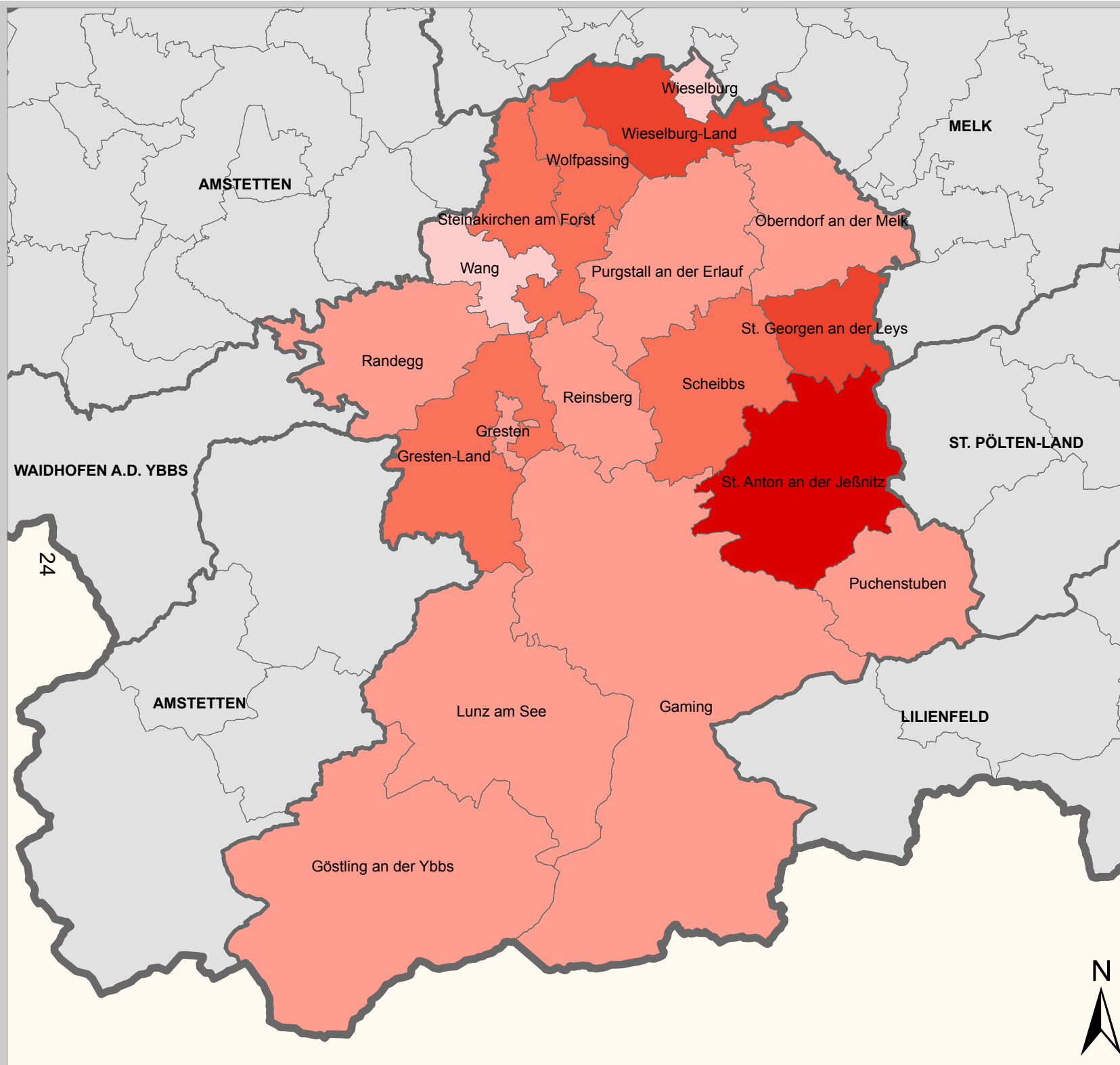
Abbildung 7: Entwicklung der aktiven Betriebsstandorte zwischen 2007 und 2017



#### Verwaltungsgrenzen



Quelle 3: Statistik Austria





Somit sind diese Gemeinden auch die Arbeitsplatzzentren des Bezirks. Dabei gibt es eine gute Durchmischung der einzelnen Wirtschaftssektoren und einen stabilen Mix an Klein- und Mittelbetrieben. In Zukunft werden die interkommunale Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Technologie- und Bildungseinrichtungen, aber auch länderübergreifende Kooperationen, insbesondere mit Oberösterreich, besonders wichtig sein. Die Veränderungen durch die zunehmende Digitalisierung sind eine Herausforderung, die aber auch als Chance verstanden werden kann. Gemäß der geltenden Hauptregionsstrategie soll eine Regionale Wirtschaftsstrategie für das Mostviertel entwickelt werden.

#### Land- und Forstwirtschaft

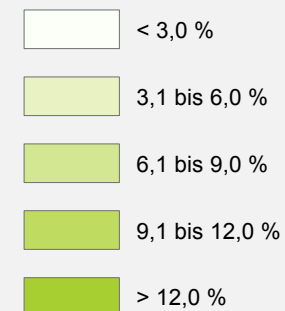
Der Bezirk Scheibbs ist stark von der Forstwirtschaft geprägt, der Waldanteil liegt bei 62 %. Im Vergleich dazu sind nur 39,7 % der Gesamtfläche von Niederösterreich mit Wald bedeckt.

Der Anteil der in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigten Wohnbevölkerung an der Gesamtbevölkerung des Bezirks Scheibbs beträgt 5,9 % im Jahr 2015. Damit liegt man deutlich über dem Landesschnitt von 2,5 %. Die Spannweite innerhalb des Bezirks reicht von 0,6 % in Wieselburg bis 13,0 % in der Gemeinde Gresten-Land.

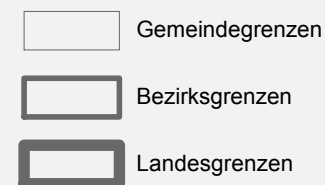
Um einer weiteren Reduktion landwirtschaftlicher Betriebe entgegen zu steuern, sind Projekte umzusetzen, die zur Erhaltung und Stärkung einer multifunktionalen Land- und Forstwirtschaft beitragen. Landwirtschaftliche Kooperations- und sektorübergreifende Regionalentwicklungsprojekte (Landwirtschaft/Tourismus/Gewerbe) sind anzustreben.



Abbildung 8: Anteil der in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigten Wohnbevölkerung an der Gesamtbevölkerung 2015



#### Verwaltungsgrenzen



Quelle 3: Statistik Austria



## Tourismus, Freizeit und Naherholung

Im Bereich Tourismus, Freizeit und Naherholung sind zwei Bereiche zu unterscheiden: Auf der einen Seite der Nächtigungstourismus, der in der Tourismusstatistik erfasst wird, auf der anderen Seite der Ausflugstourismus, für den es keine adäquaten statistischen Daten gibt.

### Nächtigungen, Ankünfte und durchschnittliche Aufenthaltsdauer

Im Zeitraum von 2003 bis 2016 hat der Tourismus im Bezirk Scheibbs einen Abschwung erfahren. Am Anfang des Zeitraums wurden noch 337.300 Übernachtungen gezählt, während sich dieser Wert bis 2016 auf 257.565 reduzierte. Auch die durchschnittliche Aufenthaltsdauer ist von 3,4 Tagen im Jahr 2003 auf 2,8 Tage im Jahr 2016 zurückgegangen. Dieser Trend ist bemerkenswert, weil er entgegen der Entwicklung im gesamten Bundesland Niederösterreich verläuft. Hier wurden 2016 mehr Übernachtungen als 2003 gezählt und auch die durchschnittliche Aufenthaltsdauer stieg an.

Innerhalb des Bezirks verzeichnete die Gemeinde Göstling an der Ybbs im Jahr 2016 mit 36.256 die meisten Ankünfte. Es folgen Gaming mit 25.830 und Lunz am See mit 12.456 Ankünften. Im europäischen Raum nimmt die Bedeutung von Kurz- und Ausflugstourismus zu, gleichzeitig sinken Aufenthaltsdauer und Nächtigungsanzahl. Dieser Trend ist auch im Bezirk Scheibbs erkennbar.

Tabelle 5:

<b>Ankünfte, Übernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2003, 2013 und 2016</b>									
<b>Gemeinde</b>	<b>Ankünfte</b>			<b>Übernachtungen</b>			<b>durchschn. Aufenthalt</b>		
	2003	2013	2016	2003	2013	2016	2003	2013	2016
Gaming	32.790	27.164	25.830	109.468	83.404	75.007	3,3	3,1	2,9
Göstling an der Ybbs	33.582	29.162	36.256	113.741	86.741	93.606	3,4	3,0	2,6
Gresten	2.243	703	1.246	11.074	2.028	2.455	4,9	2,9	2,0
Gresten-Land	714	563	349	3.562	2.067	1.331	5,0	3,7	3,8
Lunz am See	9.197	10.913	12.456	32.593	35.515	39.276	3,5	3,3	3,2
Oberndorf an der Melk	403	428	388	928	951	1.066	2,3	2,2	2,7
Puchenstuben	6.642	5.623	6.065	18.004	12.161	13.278	2,7	2,2	2,2
Purgstall an der Erlauf	4.621	4.726	5.958	14.807	11.855	17.065	3,2	2,5	2,9
Randegg	586	0	0	4.024	0	0	6,9	-	-
Reinsberg	0	685	1.047	0	3.184	4.177	-	4,6	4,0
St. Anton an der Jeßnitz	907	1.235	1.261	2.685	3.472	2.987	3,0	2,8	2,4
St. Georgen an der Leys	0	0	0	0	0	0	-	-	-
Scheibbs	3.975	894	1.216	17.897	2.940	3.710	4,5	3,3	3,1
Steinakirchen am Forst	1.218	957	1.429	2.777	2.530	3.607	2,3	2,6	2,5
Wang	0	0	0	0	0	0	-	-	-
Wieselburg	3.108	2.443	0	5.740	12.167	0	1,8	5,0	-
Wieselburg-Land	0	0	0	0	0	0	-	-	-
Wolfpassing	0	0	0	0	0	0	-	-	-
<b>Bezirk Scheibbs</b>	<b>99.986</b>	<b>85.496</b>	<b>93.501</b>	<b>337.300</b>	<b>259.015</b>	<b>257.565</b>	<b>3,4</b>	<b>3,0</b>	<b>2,8</b>
<b>Land Niederösterreich</b>	<b>1.941.076</b>	<b>2.233.971</b>	<b>2.080.734</b>	<b>5.620.386</b>	<b>6.117.076</b>	<b>6.400.764</b>	<b>2,9</b>	<b>2,7</b>	<b>3,1</b>

Quelle 3: Statistik Austria

**Tourismus und Naherholungsangebot**

Der Tourismus ist im alpinen Bereich ein bedeutsamer Wirtschaftsfaktor. Der Wintertourismus ist durch die bedeutenden Skigebiete Hochkar und Ötscher stärker als der Sommertourismus. Im Niederösterreich-Vergleich weisen die Regionen Ybbstal, Ötscherland, Hochkar, Lunzer See etc. hohe Nächtigungszahlen auf. Das Ziel muss sein, den Sommertourismus durch neue Angebote zu stärken und den Wintertourismus logistisch zu verbessern. Wie auch in der Hauptregionsstrategie für das Mostviertel angedacht, können regionale Leitprojekte dabei helfen, nachhaltige Impulse zu setzen.

Trotzdem spielt der Tourismus im Bezirk Scheibbs eine bedeutende Rolle. Die Naturlandschaft ist geprägt von saftigen Wiesen, bewirtschafteten Almen und einer Vielfalt an Mostobstbäumen. Die Gebirgslandschaft bietet bizarre Felsformationen und Taleinschnitte im Bereich des Naturparks „Ötscher-Tormäuer“, der Ötscher-Tropfsteinhöhle, des Wildnisgebietes Dürrnstein und des Lunzer Sees. Zu den touristischen Hauptattraktionen zählen u.a. die Kartause Gaming, die Burgarena

Reinsberg, das Mendlingtal oder der Ötscherlandexpress. Neben diesen Attraktionen stehen den Besuchern auch interessante Themenwanderwege zur Auswahl. Im Winter zählen das Hochkar (Göstling) und der Ötscher (Lackenhof) zu den bedeutendsten Wintersportregionen in Niederösterreich. Der Wintertourismus ist somit ein wichtiger Frequenzbringer für die zahlreichen „Urlaub am Bauernhof“-Betriebe und Mosttheurigen im Bezirk.

### Energie, Natur und Umwelt

Den Bezirk Scheibbs zeichnet ein intakter Naturraum vor allem in den Naturschutzgebieten im südlichen Teil, aus. Ein besonders wertvolles Naturgut ist die hervorragende Wasserqualität und der gute ökologische Zustand der Flüsse. Diese Qualität gilt es auch in Zukunft zu sichern.

Ein großes Ziel der LEADER-Region Eisenstraße-Ötscher ist die energieautarke Region, im Zuge dessen bereits erste Projekte umgesetzt wurden. Der Bezirk punktet im Bereich erneuerbarer Energie mit sehr hohen Potentialen an Biomasse aus der Forstwirtschaft und an Wasserkraft. UnternehmerInnen der Region, die sich mit innovativen Möglichkeiten der Energiegewinnung, -bereitstellung und -einsparung sowie mit den Möglichkeiten der „Sanften Mobilität“ beschäftigen, soll besonderes Augenmerk geschenkt werden.

### **2.2.5 Verkehr und Mobilität**

Mit einer Nebenstrecke der Westbahn, der sogenannten Erlaufalbahn, die von Pöchlarn bis Scheibbs führt, verfügt der Bezirk über eine niederrangige Zugverbindung. Im Straßennetz ist vor allem die B25 Erlaufal-Straße zu nennen, die den Bezirk als Nord-Süd-Achse durchläuft. Weitere nennenswerte Straßen sind die B22, die B28, die B29, die B31 sowie die B71.

Im Bereich des motorisierten Individualverkehrs ist der Bezirk Scheibbs ausreichend erschlossen. Hier gilt es vor allem das öffentliche Verkehrsangebot zu stärken und auszubauen. Dabei soll der öffentliche Verkehr in peripheren Räumen gesichert und ein breites Angebot an multimodaler Mobilität geschaffen werden.

## **3 DER WALD IM PLANUNGSRAUM**

### **3.1 Klima**

Der Bezirk Scheibbs liegt im Bereich des Alpinen Randalpenklimas. Dieses humide Stauklima ist durch einen ozeanischen Klimacharakter gekennzeichnet. Das Niederschlagsregime wird durch die Höhe und Entfernung der Gebirgskette sowie der Orographie in der Hauptanströmrichtung der Luftmassen bestimmt.

Die Zunahme des ozeanischen Klimacharakters von Norden nach Süden drückt sich besonders in der Zunahme der Niederschlagsraten aus. Der Niederschlagsverlauf weist ein sommerliches Niederschlagsmaximum auf, sowie ein sekundäres Maximum im Winter, dessen Ausprägung nach Osten abnimmt.

Im sub- bis tiefmontanen Bereich werden jährliche Niederschlagssummen zwischen 1.000 und 1.700 mm gemessen. Im Übergangsgebiet zum Alpenostrand ist ein deutliches Absinken der Werte zu verzeichnen. Im hochmontanen bis subalpinen Höhenlagen betragen die Niederschläge 1.100 bis 1.900 mm. Hier werden die größten jährlichen Niederschlagssummen Niederösterreichs gemessen, es regnet durchschnittlich an 151 Tagen pro Jahr.

Dem aufgezeigten Trend folgen auch die Daten über die Schneeverhältnisse. So steigt von Norden nach Süden die Anzahl der Tage mit geschlossener Schneedecke.

Insgesamt nehmen die Niederschlagswerte vor allem durch erhöhte Winterniederschläge gegen das Gebirgsinnere zu und die durchschnittlichen Temperaturen ab. Gegenüber dem Westteil der nördlichen Randalpen treten etwas kältere Winter und wärmere Sommer (lokal extrem kalte Beckenlagen) auf.

Im Folgenden werden langjährige Klimadaten vom Amt der NÖ Landesregierung und der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik wiedergegeben.

Anschließend erfolgt eine Analyse der langfristigen Änderungen sowie ein Ausblick auf die zu erwartenden Klimaveränderungen.

Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen schon eine Änderung der Niederschlagsverteilung und eine Zunahme von lokalen Starkniederschlagsereignissen, die in Kombination mit einem Temperaturanstieg zu vermehrten Trockenschäden in Waldbeständen führen.

**Tabelle 6: Klimadaten der NÖ Landesmessstellen**

<b>Stationsname</b>	<b>Gresten</b>	<b>Seehöhe 407 m</b>
---------------------	----------------	----------------------

Niederschlag (mm)

Beobachtungszeitraum	1981 - 2010	
mittlere Jahressumme		1220
Tagesmaximum		111,5 (23.06.2009)

Temperatur (°C)

Beobachtungszeitraum	1992 - 2010	
Jahresmittel		8,4
Tagesmaximum		28,5 (21.07.1998)
Tagesminimum		-18,0 (27.12.1996)

<b>Stationsname</b>	<b>Lunz am See</b>	<b>Seehöhe 601 m</b>
---------------------	--------------------	----------------------

Niederschlag (mm)

Beobachtungszeitraum	1971 - 2010	
mittlere Jahressumme		1592
Tagesmaximum		145,5 (01.07.1975)

Temperatur (°C)

Beobachtungszeitraum	1971 - 2010	
Jahresmittel		6,9
Tagesmaximum		25,4 (09.08.1992)
Tagesminimum		-23,7 (07.01.1985)

<b>Stationsname</b>	<b>Neuhaus am Zellerrain</b>	<b>Seehöhe 1.000 m</b>
---------------------	------------------------------	------------------------

#### Niederschlag (mm)

Beobachtungszeitraum	1971 - 2010	
mittlere Jahressumme		1737
Tagesmaximum		167,5 (07.07.1997)

#### Temperatur (°C)

Beobachtungszeitraum	1971-2010	
Jahresmittel		4,2
Tagesmaximum		24,2 (12.07.1984)
Tagesminimum		-27,0 (07.01.1985)

<b>Stationsname</b>	<b>Wieselburg</b>	<b>Seehöhe 269 m</b>
---------------------	-------------------	----------------------

#### Niederschlag (mm)

Beobachtungszeitraum	1994 - 2010	
mittlere Jahressumme		902
Tagesmaximum		79,9 (23.06.2009)

#### Temperatur (°C)

Beobachtungszeitraum	1995 - 2010	
Jahresmittel		9,6
Tagesmaximum		28,9 (1.06.2000)
Tagesminimum		-15,6 (23.01.2006)

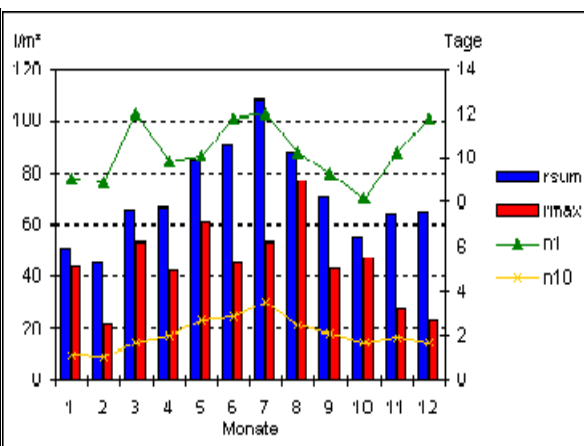
Quelle 6: Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Wasser



**Tabelle 7: Niederschlag - Mittelwerte 1971 bis 2000**

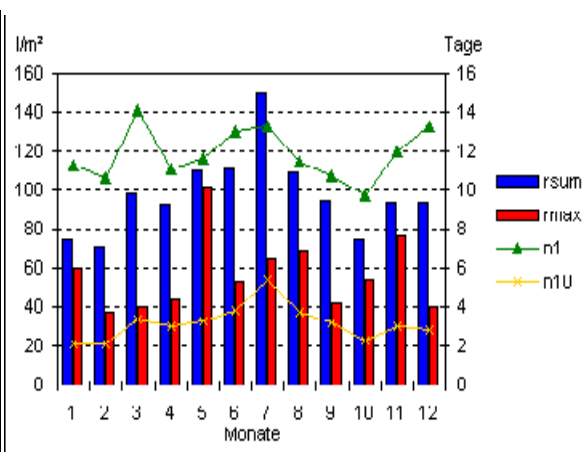
Station Oberndorf/Melk Seehöhe 302 m  
Bezirk Scheibbs, Marktgemeinde Oberndorf/Melk

	rsum	rmax	n1	n10
Jan	50,7	44	9,1	1,1
Feb	45,5	22	8,9	1,0
Mar	65,6	53	12,0	1,7
Apr	66,7	42	9,9	2,0
Mai	85,5	61	10,1	2,7
Jun	90,5	46	11,8	2,9
Jul	108,6	53	12,0	3,5
Aug	87,7	77	10,3	2,5
Sep	70,7	43	9,3	2,1
Okt	55,5	47	8,2	1,7
Nov	64,0	27	10,3	1,9
Dez	65,1	23	11,8	1,7
Jahr	856,1	77	123,7	24,8



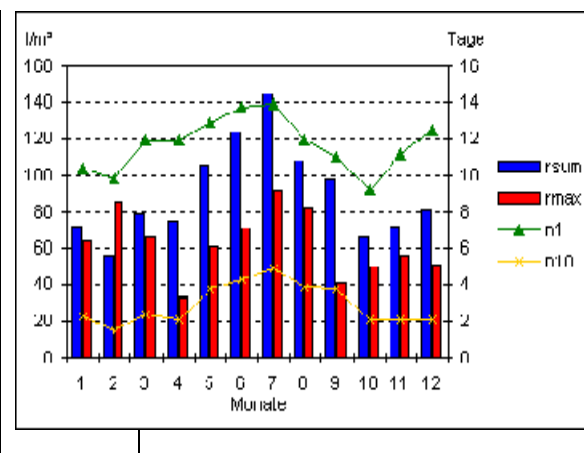
Station Randegg Seehöhe 363 m  
Bezirk Scheibbs, Marktgemeinde Randegg

	rsum	rmax	n1	n10
Jan	74,2	60	11,3	2,1
Feb	71,3	37	10,6	2,1
Mar	98,3	40	14,1	3,4
Apr	93,1	44	11,1	3,0
Mai	110,2	102	11,6	3,3
Jun	111,3	53	13,0	3,8
Jul	149,6	65	13,3	5,4
Aug	109,2	69	11,5	3,7
Sep	94,1	42	10,7	3,2
Okt	74,7	54	9,7	2,3
Nov	94,0	76	12,0	3,0
Dez	93,3	40	13,3	2,8
Jahr	1173,3	102	142,2	38,1



Station Mariazell Seehöhe 875 m  
Steiermark

	rsum	rmax	n1	n10
Jan	72,0	64	10,4	2,3
Feb	56,0	85	9,8	1,5
Mar	79,3	66	11,9	2,4
Apr	74,7	33	11,9	2,1
Mai	105,0	61	12,9	3,7
Jun	123,5	71	13,7	4,3
Jul	144,7	91	13,9	4,9
Aug	107,9	83	11,9	3,8
Sep	98,0	41	11,0	3,7
Okt	66,8	50	9,2	2,1
Nov	72,1	56	11,2	2,1
Dez	81,3	51	12,5	2,1
Jahr	1081,3	91	140,3	35,0



Kürzel	Einheit	Element	Definition
rsum	l/m²	Niederschlagssumme	Mittlere Monatssumme des Niederschlags
rmax	l/m²	Größter Tagesniederschlag	Größte Niederschlagssumme in 24 Stunden
n1	Tag	Niederschlag $\geq 1$ mm	Zahl der Tage mit Niederschlagssumme $\geq 1$ mm
n10	Tag	Niederschlag $\geq 10$ mm	Zahl der Tage mit Niederschlagssumme $\geq 10$ mm

Quelle 7: Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik

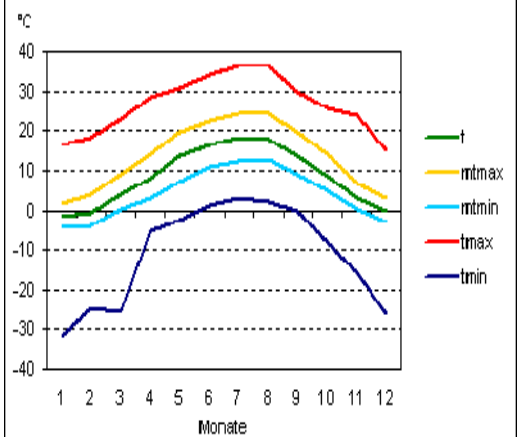
Tabelle 7 **Lufttemperatur - Mittelwerte 1971 bis 2000**

Station Oberndorf/Melk

Seehöhe 302 m

Bezirk Scheibbs, Marktgemeinde Oberndorf/Melk

	t	mtmax	mtmin	tmax	tmin
Jan	-1,6	1,7	-4,6	16,4	-31,6
Feb	-0,6	3,7	-4,0	18,3	-24,6
Mar	4,0	9,1	0,1	23,0	-25,6
Apr	8,1	14,1	2,8	28,5	-5,4
Mai	13,5	19,7	7,2	30,8	-2,5
Jun	16,6	22,2	10,7	33,8	1,2
Jul	18,3	24,4	12,4	36,5	3,2
Aug	18,0	24,4	12,5	36,4	2,2
Sep	13,7	19,6	9,2	30,0	0,0
Okt	8,6	13,9	4,7	25,7	-8,2
Nov	3,1	6,5	0,4	24,0	-16,0
Dez	-0,1	3,0	-2,8	15,2	-26,3
Jahr	8,5	13,5	4,1	36,5	-31,6

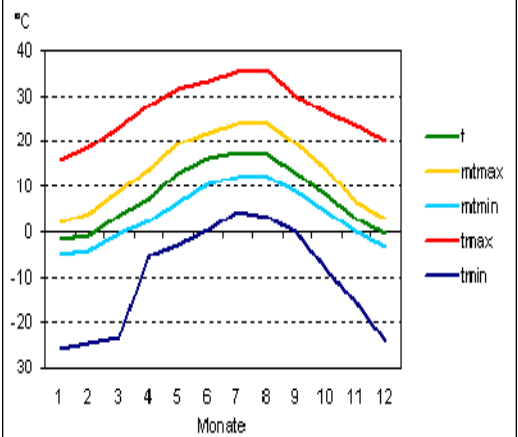


Station Randegg

Seehöhe 363 m

Bezirk Scheibbs, Marktgemeinde Randegg

	t	mtmax	mtmin	tmax	tmin
Jan	-1,8	1,9	-4,8	15,9	-26,1
Feb	-0,8	3,9	-4,2	18,4	-24,8
Mar	3,6	9,0	-0,3	23,1	-23,5
Apr	7,4	13,6	2,5	27,7	-5,2
Mai	12,7	19,2	6,6	31,4	-2,7
Jun	16,0	21,9	10,3	33,2	0,2
Jul	17,5	23,7	11,9	35,1	4,5
Aug	17,0	23,8	11,9	35,6	3,0
Sep	12,9	19,2	8,7	29,9	0,0
Okt	8,2	13,8	4,4	26,3	-8,7
Nov	2,8	6,5	0,0	23,5	-15,7
Dez	-0,4	2,9	-3,2	20,1	-24,2
Jahr	7,9	13,3	3,7	35,6	-26,1

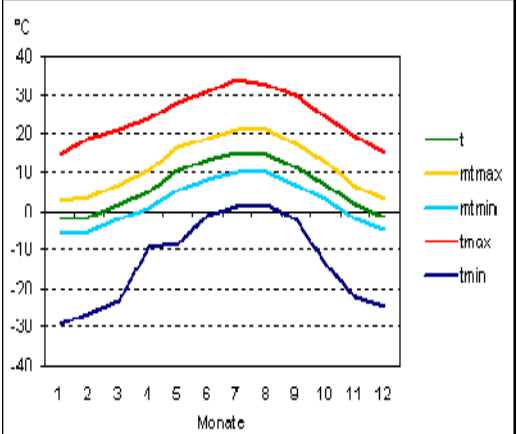


Station Mariazell

Seehöhe 875 m

Steiermark

	t	mtmax	mtmin	tmax	tmin
Jan	-2,3	2,40	-5,8	14,50	-29,2
Feb	-1,6	3,50	-5,2	18,60	-26,5
Mar	1,4	6,70	-2,3	20,90	-23,2
Apr	4,8	10,50	0,6	23,90	-9,7
Mai	10,3	16,40	5,30	28,0	-8,6
Jun	13,1	18,90	8,30	30,80	-1,3
Jul	15,0	21,0	10,10	33,8	1,0
Aug	14,7	21,10	10,10	32,4	1,40
Sep	11,1	17,40	6,90	29,60	-2,0
Okt	6,9	12,90	2,90	24,40	-13,6
Nov	1,4	6,30	-1,9	19,30	-22,5
Dez	-1,5	2,80	-4,7	14,80	-24,8
Jahr	6,1	11,70	2,0	33,8	-29,2



Kürzel	Einheit	Element	Definition
t	°C	Tagesmittel	(7 Uhr Mittel+19 Uhr Mittel+mittl. Maximum+mittl. Minimum) / 4
mtmax	°C	Mittel aller tägl. Maxima	Summe tägl. Maxima / Anzahl der Tage
mtmin	°C	Mittel aller tägl. Minima	Summe tägl. Minima / Anzahl der Tage
tmax	°C	absolutes Maximum	größtes Tagesmaximum
tmin	°C	absolutes Minimum	kleinstes Tagesminimum

### 3.1.1 Klimawandel in der Region Ostalpen

(Jahresmitteltemperatur: 9,1°C, Jahresniederschlag: 1296mm)

Die unten dargestellten Graphiken umfassen die Jahre 1961-2016. Für die Analyse der langfristigen Änderungen wurde das Klimamittel der aktuellen Periode 1989- 2016 (orange Linie) mit jenem von 1961-1988 (gelbe Linie) verglichen.

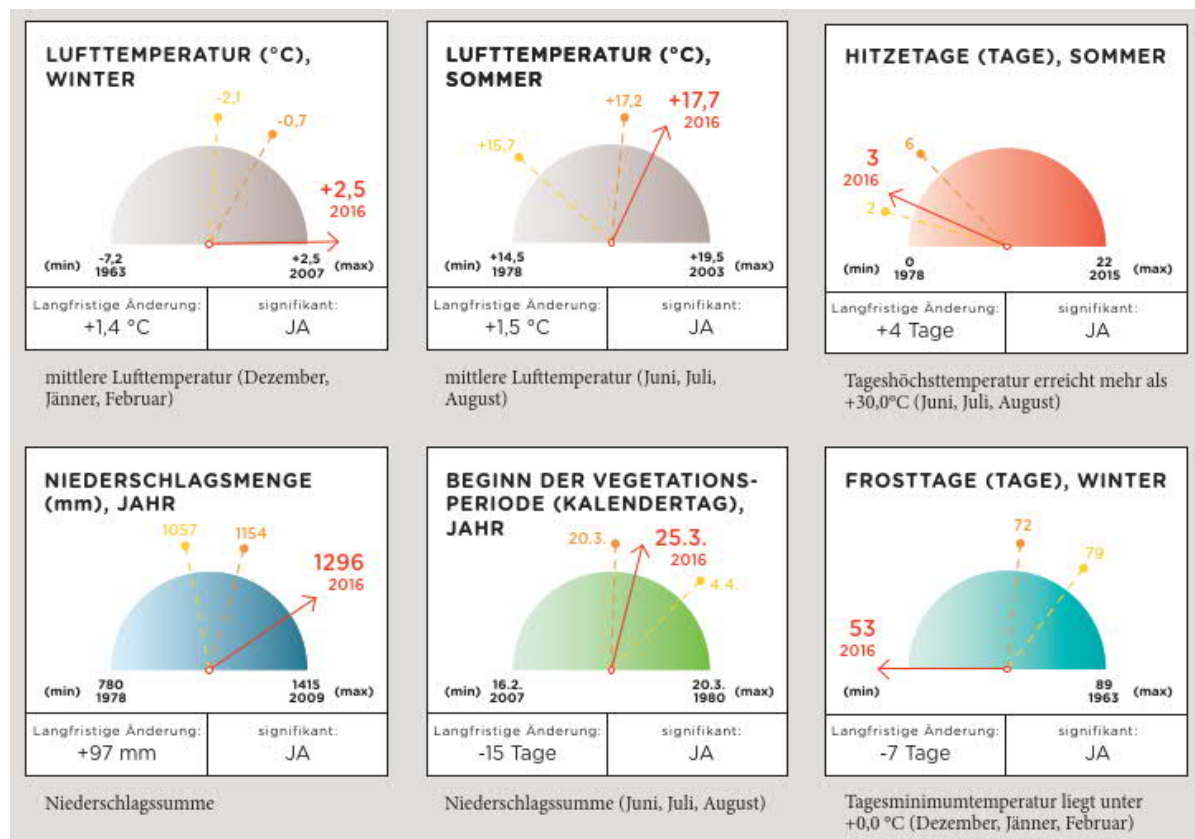



Abbildung 9, Quelle 7: Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik


Eigentümer, Herausgeber, Medieninhaber:  
 Amt der NÖ Landesregierung  
 Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft  
 Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten

Inhaltliche Ausarbeitung:  
 Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik Abteilung für Klimaforschung  
 Hohe Warte 38, 1190 Wien


Abbildung 10: Zu erwartende Klimaänderung Ostalpen 2021 - 2050

HITZETAGE (TAGE), SOMMER			
Referenz	Änderung	(max)	
3 Tage	<b>+4 Tage</b>	+7 Tage	
		(min) +3 Tage	
1971 - 2000	2021 - 2050		


Tageshöchsttemperatur erreicht mehr als +30,0 °C (Juni, Juli, August)

FROSTTAGE (TAGE), WINTER			
Referenz	Änderung	(max)	
75 Tage	<b>-8 Tage</b>	-12 Tage	
		(min) -3 Tage	
1971 - 2000	2021 - 2050		

Tagesminimumtemperatur liegt unter +0,0 °C (Dezember, Jänner, Februar)

LUFTTEMPERATUR (°C), WINTER			
Referenz	Änderung	(max)	
-1,2 °C	<b>+1,4 °C</b>	+1,9 °C	
		(min) +0,6 °C	
1971 - 2000	2021 - 2050		

mittlere Lufttemperatur (Dezember, Jänner, Februar)

HEIZGRADTAGZAHL (°C), JAHR			
Referenz	Änderung	(max)	
4075 °C	<b>-460 °C</b>	-631 °C	
		(min) -286 °C	
1971 - 2000	2021 - 2050		

Summe der Differenz zwischen Raum- (+20,0 °C) und Außentemperatur an Tagen mit einer Tagesmitteltemperatur unter +12,0 °C

#### ZUSAMMENFASSUNG DER EXPERT\_INNEN

Die Anzahl der Hitzetage steigt vor allem in tiefen Lagen deutlich an, liegt aber mit durchschnittlich sieben Tagen pro Saison immer noch auf einem niedrigen Niveau. In Verbindung mit dem höheren Temperaturniveau steigt somit die Hitzebelastung für Mensch, Tier und Pflanzen. Darüber hinaus sind 9 der 10 wärmsten Jahre seit 1961 im Zeitraum ab 2000 zu verzeichnen.

#### ZUSAMMENFASSUNG DER EXPERT\_INNEN

Die Frosttage nehmen im Winter von 75 auf 67 Tage ab. Durch den Temperaturanstieg wird sich die Schneedeckendauer in Lagen unter 1000m deutlich verkürzen. Trotzdem kann es immer noch sehr kalte Winter geben.

#### ZUSAMMENFASSUNG DER EXPERT\_INNEN

Die Lufttemperatur steigt im Winter in allen Klimasimulationen stark an, die Änderung kann nicht durch natürliche Schwankungen des Klimas erklärt werden.

#### ZUSAMMENFASSUNG DER EXPERT\_INNEN

In Verbindung mit dem im Durchschnitt allgemein höheren Temperaturniveau wird in Zukunft der Heizbedarf signifikant abnehmen. Die Änderung beträgt im Mittel über alle Klimasimulationen -11%. Damit ist zukünftig mit einem erkennbar niedrigeren Heizbedarf zu rechnen.

BEGINN DER VEGETATIONSPERIODE (KALENDERTAG), JAHR		
Referenz	Änderung	
30. März	-12 Tage	(max) -16 Tage  (min) -7 Tage
1971 - 2000	2021 - 2050	

Kalendertag des Jahres, an dem die Vegetationsperiode beginnt

## ZUSAMMENFASSUNG DER EXPERT\_INNEN

Die durch den starken Temperaturanstieg bedingte Verschiebung der Vegetationsperiode weiter in den Frühling hinein setzt sich auch in Zukunft fort. Die Vegetationsperiode wird sich stark verlängern und der Beginn wird sich im Mittel vom 30. März auf den 18. März verfrühen. Je nach Höhenlage fällt der Beginn sehr unterschiedlich aus.

MAXIMALE FÜNFTÄGIGE NIEDER- SCHLAGSMENGE (mm), JAHR		
Referenz	Änderung	
111 mm	+15 mm	(max) +28 mm  (min) +1 mm
1971 - 2000	2021 - 2050	

maximale Niederschlagsmenge über 5 aufeinanderfolgende Tage

## ZUSAMMENFASSUNG DER EXPERT\_INNEN

Die Menge von großräumigen Starkniederschlägen wird signifikant zunehmen und kann nicht durch natürliche Schwankungen des Klimas erklärt werden. Über deren Auftretshäufigkeit, -dauer und -zeit lässt sich jedoch keine Aussage machen.

NIEDERSCHLAGSMENGE (mm), JAHR		
Referenz	Änderung	
1194 mm	+73 mm	(max) +163 mm  (min) +28 mm
1971 - 2000	2021 - 2050	

Niederschlagssumme

## ZUSAMMENFASSUNG DER EXPERT\_INNEN

Der Niederschlag ist generell mit hohen Schwankungen behaftet, daher lassen sich für diesen im Allgemeinen weniger zuverlässige Aussagen treffen. Aus den Klimasimulationen ist jedoch eine signifikante Zunahme der Niederschlagsmengen auf Jahresbasis und auch im Frühling erkennbar. Im Winter ist das Änderungssignal unsicher und im Sommer und Herbst zeigt sich keine signifikante Änderung.

### LEGENDE



**Rot: Klimawandelfolge!** Das Änderungssignal ist nicht durch zufällige, natürliche Schwankungen des Klimas erklärbar. Die Modelle zeigen eine starke, in der Richtung übereinstimmende Klimaänderung.

**Gelb: Nicht eindeutig!** Das Änderungssignal ist nicht durch zufällige, natürliche Schwankungen des Klimas erklärbar. Die Modelle zeigen insgesamt eine starke Änderung, jedoch ist die Richtung der Klimaänderung einzelner Modelle widersprüchlich.

**Grün: Natürliche Schwankungen!** Das Änderungssignal ist durch natürliche Schwankungen des Klimas erklärbar.

**Signifikanz:** Ein Änderungssignal bezeichnet man als signifikant, wenn es mit großer Sicherheit nicht mit natürlichen Schwankungen des Klimas erklärbar ist.



## **3.2 Geologie und Böden**

### **3.2.1 Geologische Gliederung**

Das Gebiet des Bezirkes Scheibbs wird von Norden nach Süden folgend von nachstehenden geologischen Einheiten eingenommen:

- Molassezone (mit kleinen Anteilen Böhmisches Massiv)
- Flyschzone
- Klippenzone
- Kalkalpen

Die Kalkalpen nehmen mit einer Nord-Süd-Erstreckung von ca. 30 km den größten Flächenanteil des Bezirkes ein, während die drei anderen Zonen jeweils nur als schmale Streifen vorliegen.

#### **Molassezone**

Diese geologische Einheit wird von Absatz- (Sediment-) Gesteinen des ehemaligen Molassemeeres aufgebaut, die in der Tertiärzeit (Eozän bis Miozän) abgelagert wurden. Die wichtigsten Gesteine sind die Melker Serie mit Pielacher Tegel und Melker Sand sowie der sogenannte Schlier, der eine sehr einförmige Abfolge von sandigen Tonmergeln, Sanden, Tonen und dünnen Sandsteinlagen verschiedener Altersstufen umfasst (älterer Schlier, Sandstreifenschlier, Prinzersdorfer Sande, Robulus-Schlier, Oncophoraschichten).

Über diesen Gesteinen liegen vor allem im unteren Erlauftal Kiessande der Eiszeit bis Nacheiszeit. Über den Molassegesteinen sind mächtige, lehmige Verwitterungsbildungen der Nacheiszeit weit verbreitet.

Die sogenannte subalpine Molasse liegt in einem nur 1 - 2 km breiten Streifen entlang des Überschiebungsrandes der Flyschzone. Die intensive Verfaltung und Verschuppung der Molassegesteine ist durch die von Süden nach Norden gerichtete Überschiebung der alpinen Decken entstanden. Diese Überschiebung wird unter anderem auch durch das Vorkommen von Molassegesteinen in Form sogenannter Fenster innerhalb der alpinen Decken belegt.

Ein großes derartiges Fenster innerhalb des Bezirkes ist das Molassefenster von Rogatsboden, das sich von Gresten über Scheibbs bis ins Texingtal erstreckt. In diesem Fenster werden Schichtglieder der Molasse von Gesteinen der Flyschzone und der Klippenzone umrahmt und sind auch mit diesen verfaltet.

Im nördlichsten Teil des Bezirkes treten kristalline Gesteine der Böhmisches Masse auf, die hier in kleinen Vorkommen aus dem Untergrund aufragen. Im Stadtgebiet von Wieselburg ist es ein moldanubischer Granulit, der früher in mehreren Steinbrüchen abgebaut wurde.

In der Natur ist die Molassezone durch geringe Reliefunterschiede und sanftes, weit gespanntes Hügelland gekennzeichnet. Die Grenze zur Flyschzone z.B. südlich von Purgstall, tritt durch eine deutliche Versteilung der Hänge in Erscheinung. Schräg über die Molassezone verläuft die Diendorfer Störung, eine große Seitenverschiebung, die auf eine Länge von 160 km nachgewiesen und teilweise bis in die Gegenwart aktiv ist.

### **Flyschzone und Klippenzone**

Diese beiden, den nördlichen Teil des Bezirkes in Form schmaler Streifen durchziehenden Zonen bestehen ebenfalls aus Absatzgesteinen.

Der Flysch ist durch eine rasch wechselnde aber sehr einförmige Folge von Sandsteinen und Ton-, Kalkmergeln gekennzeichnet, die in der Zeitspanne Unterkreide bis Alttertiär in einem tiefen Meeresbecken abgelagert wurden.

Die Klippenzone beinhaltet Gesteine des Jura, der Kreide und des Alttertiärs, die untereinander auch eng verfaltet sind. Die härteren Gesteinsanteile wie Kalke, Hornsteinkalke und Radiolarite treten dabei als „Klippen“, auch im Landschaftsbild in Erscheinung. Sie werden von den weicherer, tonig-mergelig-sandigen Schichten der sogenannten Klippenhülle umgeben. Auch in der Flyschzone treten die Sandsteinzüge als steilere Geländeformen, die tonig-mergeligen Schichtglieder als sanfte Mulden und Verebnungen in Erscheinung.

In Ost-Österreich wird die Klippenzone als Grestener Klippenzone bezeichnet.

Charakteristische Schichtfolgen dieser Zone im Bezirk Scheibbs sind die namengebenden Grestener Schichten, die Scheibbsbachschichten (Blassenstein) und die Lampelsbergschichten (Klauskogel bei Rogatsboden).

Beide Zonen sind durch intensive Beanspruchung im Zuge der Gebirgsbildung gekennzeichnet, was sich in enger Verfaltung und teilweise starker Zerrüttung der verschiedenen Gesteine äußert. Die derart deformierten Schichten setzen der Verwitterung nur geringen Widerstand entgegen. Dementsprechend sind sowohl über den Flysch- als auch den Klippengesteinen meist sehr tiefgründige, lehmig-tonige Verwitterungsdecken ausgebildet. Diese Verwitterungsmaterialien sind im Kontakt mit Sicker- und Niederschlagswässern sehr anfällig für Bodenbewegungen.

Ebenso wie die Molassezone durch den Flysch sind auch Flysch- und Klippenzone durch die südlich anschließenden Kalkalpen überschoben. Ein Beleg dafür ist das knapp südlich des Kalkalpenrandes bei Gresten vorhandene Fenster von Brettli (nördlich Lunz), in dem Flysch- und Klippengesteine umrahmt von kalkalpinen Schichten auftreten.

## **Kalkalpen**

Die den weitaus größten Flächenanteil des Bezirkes einnehmenden Kalkalpen bestehen, wie schon der Name sagt, zum größten Teil aus Karbonatgesteinen - Kalke, Dolomite, Rauhwacken - die in der Zeitspanne Trias, Jura, Kreide - Alttertiär abgelagert wurden. Neben den Karbonatgesteinen kommen auch Sandsteine, tonige Gesteine sowie Konglomerate und Breccien vor.

Die Kalkalpen treten bereits im Landschaftsbild gegenüber den vorher besprochenen Zonen durch steilere, höhere und teilweise schroffere Geländeformen, teilweise auch Felswände, Plateaus und Schutthalden hervor. Diese Geländeformen werden meist aus Kalk und Dolomit aufgebaut, während sanfte Hänge, Mulden und Verebnungen aus weicheren Gesteinen bestehen.

Vom Älteren (= Liegenden) zum Jüngeren (= Hangenden) sollen folgende charakteristische Schichtglieder erwähnt werden:

Oberes Perm: Konglomerate, Sandsteine und Breccien der Präbichlschichten und sogenanntes Haselgebirge aus Ton, Gips und Steinsalz



Untere Trias: Sandsteine und Tonschiefer der Werfener Schichten mit Gipsvorkommen (ein größeres Gipsvorkommen in diesen Gesteinen liegt an der Nordseite des Ötschers im sogenannten Sulzgraben südlich Trübenbach)

Mittlere Trias: Kalke und Dolomite wie der dunkle Gutensteiner Kalk, der hornsteinführende Reiflinger Kalk sowie der helle Wettersteinkalk, Wetterstein- und Ramsaudolomit

Obere Trias: Sandsteine und Tonmergel der Lunzer Schichten mit Kohleschiefer-tonen und Steinkohle Kalke, Mergel und Rauhwacken der Opponitzer Schichten. Hauptdolomit und Dachsteinkalk  
Kalke und Mergel der Kössener Schichten

Jura: verschiedene teilweise bunte Kalke. Mergel z.B. Liasfleckenmergel, Aptychenkalke und -mergel

Kreide: Neokommergel, Konglomerate, Sandsteine und Tonmergel der Gosauschichten (teilweise bis ins Alttertiär).

Sowohl morphologisch als auch geologisch kann man die Kalkvoralpen von den Kalkhochalpen unterscheiden. In den Kalkvoralpen herrscht Faltenbau vor, der sich in langgestreckten, etwa West-Ost-ziehenden Bergketten äußert, in den Kalkhochalpen dominieren große Schollen aus Kalken und Dolomiten. So bestehen z.B. Ötscher und Dürrenstein zum Großteil aus Dachsteinkalk.

Durch die Gebirgsbildung sind die Gesteinsfolgen aus ihrer ursprünglichen Lagerung ähnlich einem Kartenstapel übereinander geschoben und bilden mehrere, zum Teil sich wiederholende Pakete, die sogenannten Decken. Von Nord nach Süd sind es im Bezirk Scheibbs die Frankenfelder Decke, die Lunzer Decke, die Sulzbach- bzw. Reisalpen Decke sowie die Ötscher Decke.

Die südlich davon gelegene Göller Decke tritt nur im südöstlichen Teil des Bezirkes im Bereich Neuhaus - Großer Zellerhut auf.

Die Decken der gesamten Nördlichen Kalkalpen von Wien bis Vorarlberg werden in Gruppen zusammengefasst.

Tiefbajuvarikum = Frankenfelser Decke

Hochbajuvarikum = Lunzer Decke

Tirolikum = Sulzbach-, Reisalpen-, Ötscher- und Göllerdecke

Westlich von Lunz liegt eine weitere, große Störung, nämlich die Ybbsitz-Göstlinger Blattverschiebung. Für den Bezirk Scheibbs ist sie nur im Abschnitt Kogelsbach - Göstling - Lassing von Bedeutung. Der Verlauf dieser Seitenverschiebung wird beidseitig durch intensiv gestörte und in Schollen zerlegte Gesteinsfolgen sowie in sich stark zerbrochene Gesteine gekennzeichnet. Die Störung ist somit eine ausgeprägte Schwächezone, an der Verwitterung, Abtrag, Massenbewegung etc. leicht angreifen und stattfinden können.

Ein weiterer Beweis für den Deckenbau und die Fernüberschiebung der Kalkalpen ist das Fenster von Urmannsau südöstlich von Gaming. In der hier 1965 - 1966 von der ÖMV-AG abgeteuften Tiefbohrung wurden bis 1990m Tiefe die kalkalpinen Gesteine, bis 2925m Tiefe Schichten der Flysch- und Klippenzone, bis 3015m Tiefe Molassegesteine und darunter Gneise der Böhmisches Masse angetroffen.



## Karte 2: Geologie

Quelle 1: Bundesamt für Eich und Vermessungswesen

- Bezirksforstinspektion
- Bezirksgrenzen

### Geologie

- Böhmisches Masse
- Ultrahelvetikum
- Oberostalpin
- Oberpliozäne - Quart. Sed.
- Penninische Decken
- Quartäre Sedimente
- Tertiäre Sedimente



Maßstab: 1:262.000

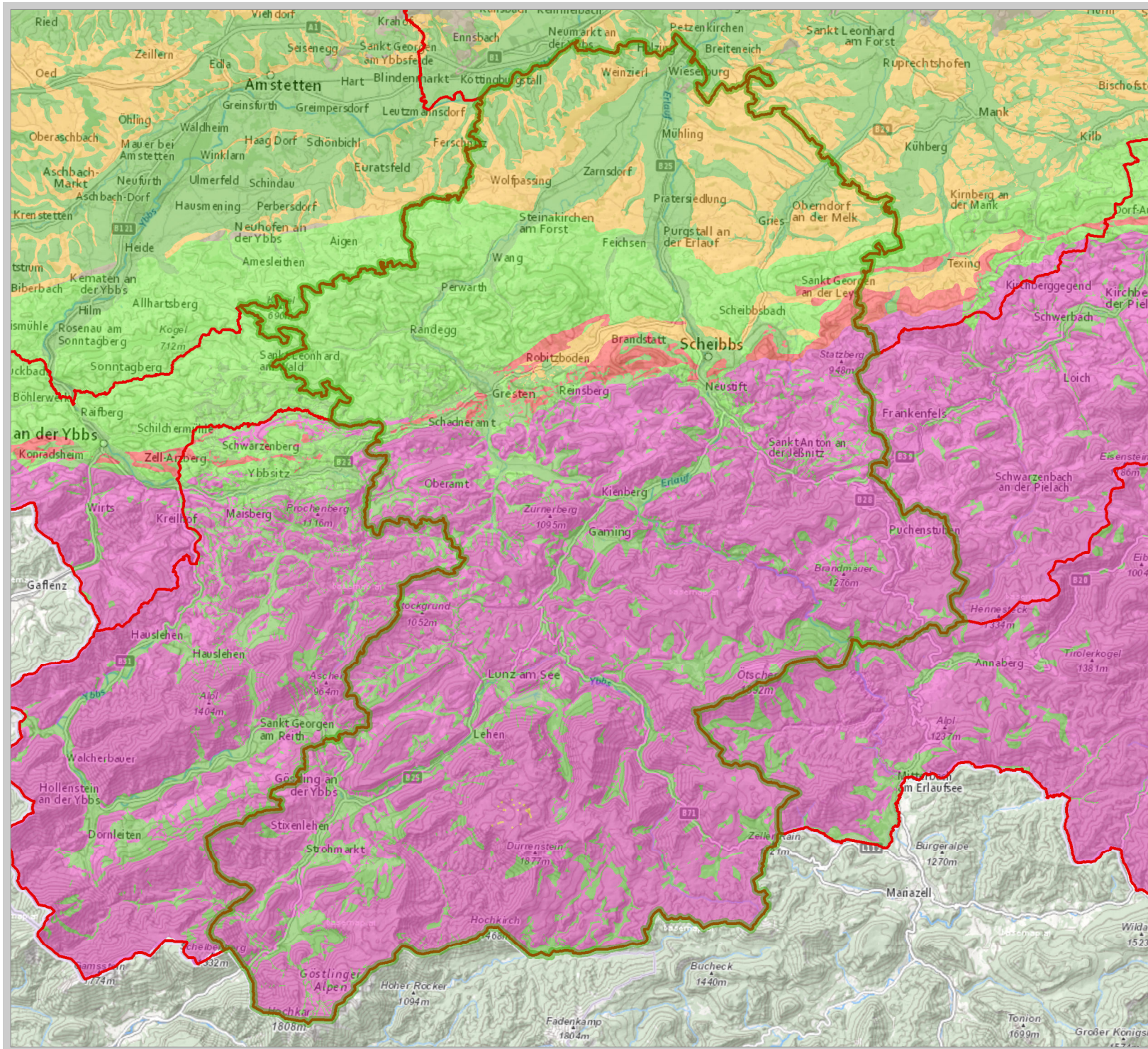
0 7000 14000 m

Quellen:  
 Topographie: Basemap.at  
 Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L, 1080 Wien  
 Gemeindenamen: LGBl. 1030-63 i.d.G.F.  
 ForstGIS: Amt der NÖ Lreg., Abt. LF4



Datum: 15.05.2018  
 Inhalt: Abt. Forstwirtschaft LF4  
 GIS/Kartographie: Abt. Forstwirtschaft LF4  
 Information im WWW: <http://www.noel.gv.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Urhebers © GeoInfo, 2010





### 3.2.2 Risikofaktoren

In allen beschriebenen, geologischen Einheiten - mit Ausnahme der kleinen Vorkommen von Gesteinen der Böhmisches Masse können, bedingt durch ungünstige Witterungssituationen, Bodenbewegungen auftreten. In der Praxis konzentrieren sich diese Ereignisse auf bestimmte Gesteinsserien.

In der Molassezone sind Rutschungen auf Grund der geringen Hangneigungen nicht sehr häufig. Derartige Vorgänge beschränken sich meist auf die sehr tiefgründigen Verwitterungsdecken aus Lehm, Tonen und Schluffen, können aber große Flächenausmaße erreichen. Von den Schadensfällen entfallen 9 % auf die Molassezone im Bezirk Scheibbs.

In der Flysch- und Klippenzone sind praktisch alle Gesteine und vor allem ihre Verwitterungsprodukte latent rutschgefährdet. Im Flysch sind es speziell die an Tonmergel reichen Schichtfolgen, in der Klippenzone besonders die Klippenhüllgesteine wie z.B. die auffällig roten und grünen Tonmergel der Buntmergelserie. Im Bezirk Scheibbs entfallen 62 % der Schadensfälle auf diese beiden schmalen Zonen.

In den Kalkalpen des Bezirkes erreichen die Bodenbewegungen nur 20 % der Gesamtsumme. Die meisten treten in den Tonmergeln der Lunzer Schichten (Bereiche Lunz, Gaming, Göstling) auf. An zweiter Stelle stehen die Mergel des Oberjura und der Kreide (z.B. große Areale mit Kreidemergeln im Raum St. Anton/Jeßnitz) gefolgt von Mergeln der Kössener Schichten und der Opponitzer Schichten. In den Kalk- und Dolomitgebieten sind Rutschungen trotz der steilen Geländeformen sehr selten. Risikofaktoren sind hier Murenabgänge meist in feinkörnigem (Dolomit-) Schutt, Schuttfliessen und Schuttkriechen sowie Steinschläge und Felsstürze (z.B. Nestelberggraben, Tormäuer).

Als Risikofaktor ist abschließend eine bekannte Erdbebenlinie zu erwähnen, die sich schräg über den Bezirk Scheibbs erstreckt (Linie Molln-Scheibbs-Neulengbach) und speziell durch das Starkbeben von Scheibbs am 17. Juli 1876 mit einer Intensität von 7,5 MSK in Erscheinung getreten ist.

Als Ursache für die auf dieser Linie aufgetretenen Erdbeben wird eine bis in den kristallinen Untergrund der Böhmisches Masse reichende Tiefenstörung angenommen.

### **3.2.3 Geogene Gefahrenhinweiskarten**






Ein nützliches Instrument sind die in den Jahren 2009 bis 2014 erstellten geogenen Gefahrenhinweiskarten von Niederösterreich. Sie wurden im Maßstab 1:25.000 von der Universität Wien, dem Forschungszentrum AIT (Tulln) und Joanneum Research (Graz) in einem fünfjährigen Projekt im Auftrag des Landes Niederösterreich für das ganze Bundesland entwickelt. Es gibt zwei Arten von Gefahrenhinweiskarten: Die Karte der Sturzprozesse (Steinschlag, Felssturz) und die Karte der Rutschprozesse (Rutschungen, Muren) in verschiedenen Farben. Sie wurden mit Hilfe von statistischen und physikalischen Modellierungen und geographischen Informationssystemen erstellt. Die Karten zeigen drei Gefährdungsstufen, die die Wahrscheinlichkeit angeben, mit welcher ein Sturzprozess oder Rutschprozess auftritt. Während die Karte der Sturzprozesse die gesamte gefährdete Zone enthält, d.h. die Abrisszone und die Ablagerungszone, enthält die Karte der Rutschprozesse nur die Anrisszone, einen Teil der gefährdeten Zone. Letzteres bedeutet, dass man an einem Hang damit rechnen muss, dass eine Rutschung auch in eine unterhalb liegende Zone mit keiner Gefährdung hinunterrutscht.

Geogene Gefahrenhinweiskarten im NÖ Atlas:

<http://atlas.noel.gv.at>



## Karte 3: Sturzprozesse

-  Bezirksforstinspektion
-  Bezirksgrenzen
- Sturzprozesse**
  -  geringe Gefährdung
  -  mittlere Gefährdung
  -  hohe Gefährdung

Quelle 1: Bundesamt für  
Eich- und Vermessungswesen



Maßstab: 1:262.000

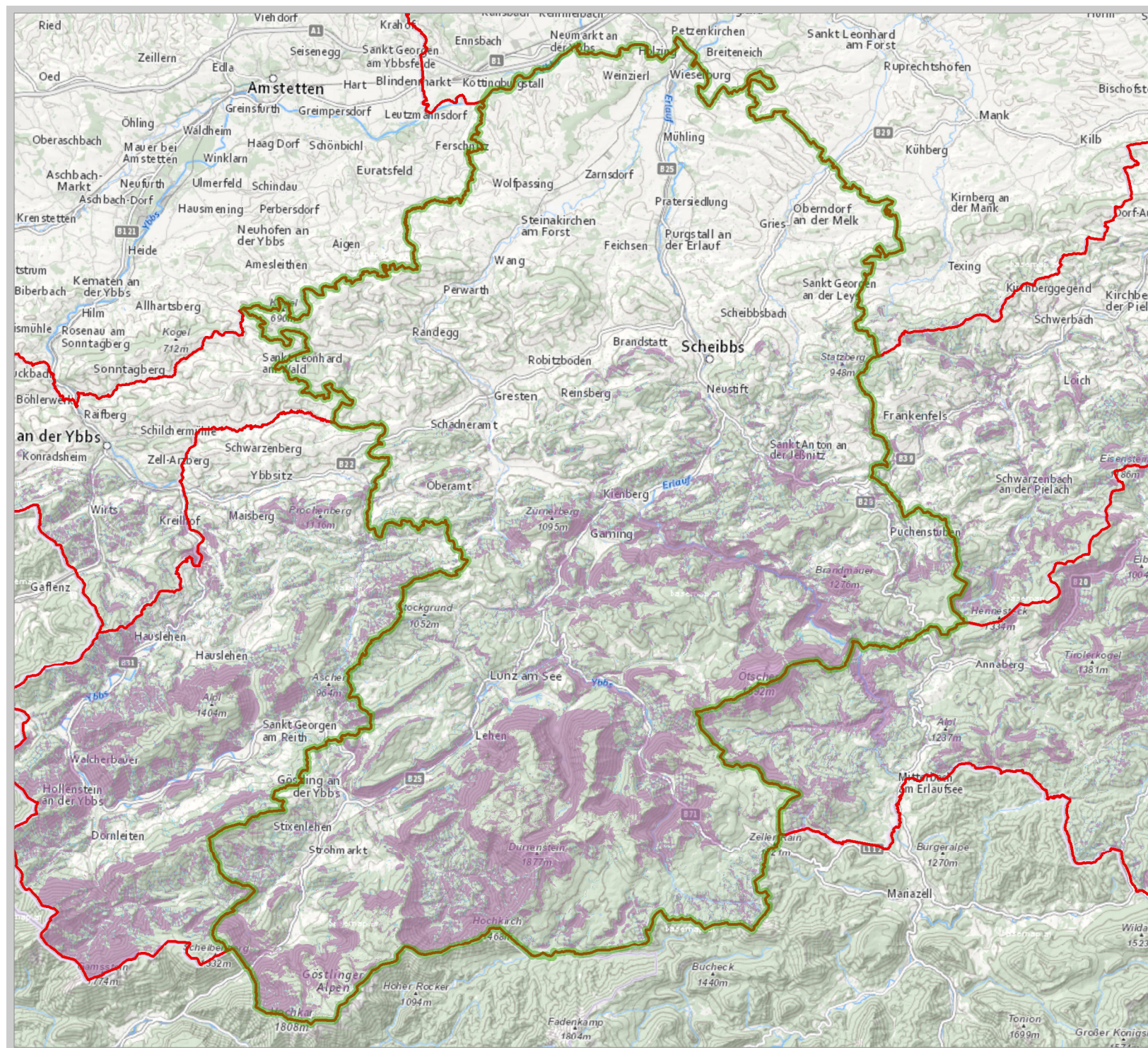
0 7000 14000 m

Quellen:  
 Topographie: Basemap.at  
 Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L. 1080 Wien  
 Gemeindenamen: LGBl. 1030-63 i.d.G.F.  
 ForstGIS: Amt der NÖ Lreg., Abt. LF4

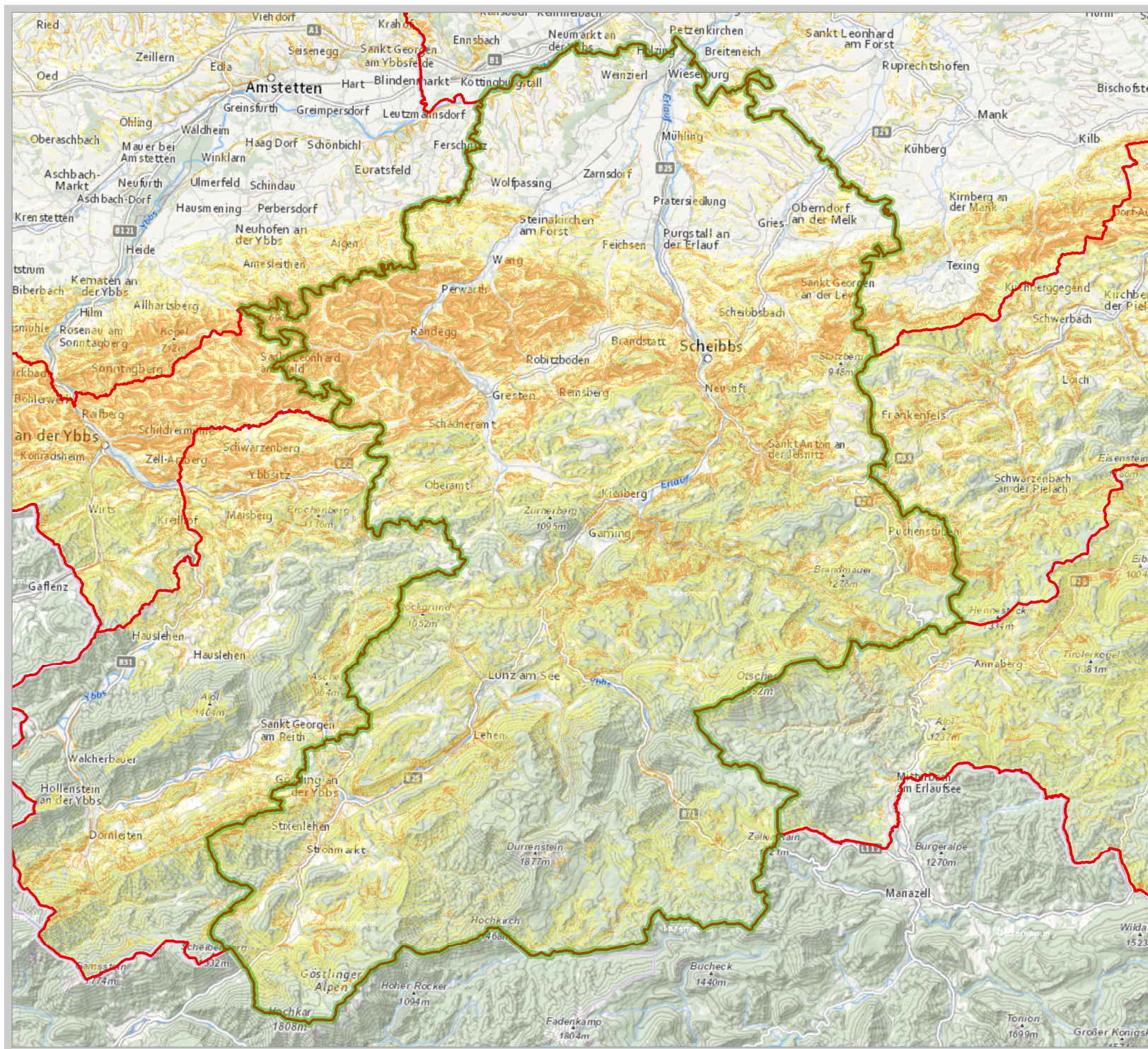


Datum: 15.05.2018  
 Inhalt: Abt. Forstwirtschaft LF4  
 GIS/Kartographie: Abt. Forstwirtschaft LF4  
 Information im WWW: <http://www.noel.gv.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Urhebers © Geoinfo, 2010









AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG


## Karte 4: Rutschprozesse


 Bezirksforstinspektion

 Bezirksgrenzen

### Rutschprozesse

 geringe Gefährdung

 mittlere Gefährdung

 hohe Gefährdung

Quelle 1: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen



Maßstab: 1:262.000

0 7000 14000 m

Quellen:

Topographie:

Verwaltungsgrenzen:

Gemeindenamen:

ForstGIS:

Basemap.at

BEV, Gr.L, 1080 Wien

LGBL 1030-63 i.d.G.F.

Amt der NÖ Reg., Abt. LF4



Datum:

Inhalt:

GIS/Kartographie:

Information im WWW:

15.05.2018

Abt. Forstwirtschaft LF4

Abt. Forstwirtschaft LF4

<http://www.noel.gv.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Urhebers

© Geoinfo, 2010



### **3.2.4 Böden**

Die Bodenbildungen im Planungsraum werden vor allem durch die große Differenziertheit des geologischen Aufbaues, der Geländemorphologie und der klimatischen Verhältnisse geprägt. Auf Waldflächen zeigen sich anthropogene Einflüsse durch Änderung der Baumarten gegenüber der natürlichen Waldgesellschaft sowie auch durch die übliche forstliche Bewirtschaftung.

Auf Waldstandorten finden sich folgende wichtige Bodentypen:

Rohböden

Rendsinen

Braunerden

Parabraunerden

Pseudogleye

Gleye

Auböden

#### **Rohböden**

Rohböden sind das Initialstadium einer Bodenbildung, wo jedoch eine Verwitterung als Folge der klimatischen Umstände, des gering verwitterbaren Untergrundes oder auch durch Erosionswirkungen nur mäßig stattgefunden hat. Diese für ein Baumwachstum sehr mageren Standorte sind praktisch an die Hauptflusnniederungen gebunden, wo durch Schotteranlandungen sehr junge und außerordentlich trockene Standorte geschaffen wurden.

#### **Rendsinen**

Rendsinen sind an Karbonatgestein gebunden. Es handelt sich um seicht- bis mittelgründige Waldstandorte geringer Bonität, die hauptsächlich im südlichsten Bereich des Bezirkes anzutreffen sind. Bei stärker fortgeschrittener Verwitterung sind bereits Verbraunungen vorhanden, die den Wasserhaushalt günstig beeinflussen.



### **Braunerden**

Die Braunerden entstehen durch fortgeschrittene chemische Verwitterung des Ausgangsgesteins und bilden anteilmäßig den häufigsten Waldbodentyp Österreichs (etwa 30 %). Dabei handelt es sich um die typischen Böden der Laub-Nadelmischwälder. Häufig werden Braunerdeböden wegen ihrer Fruchtbarkeit landwirtschaftlich kultiviert.

### **Pseudogleye**

Der Bodentyp der Pseudogleye ist sehr verbreitet und häufig auf Flyschstandorten. Der Pseudogley ist durch einen wasserstauenden Horizont und somit einen darüber liegenden wassergeprägten Horizont gekennzeichnet. Bei sehr starker Wasserprägung bis an die Oberfläche und den entsprechenden Bodenmerkmalen spricht man von Stagnogley. Als Waldboden ist er für Fichte nicht geeignet, da durch eine mäßige Bodendurchlüftung der Lehme und Tone eine Wurzelerschließung nicht möglich ist. Pseudogleye können bei richtiger Bewirtschaftung jedoch außerordentlich ertragreiche Standorte sein.

### **Gleye**

Gleye sind sehr häufig im Bereich von Quellaustritten (Nassgallen) sowie entlang von Bächen und deren Zubringern zu finden. In Senken sind Gleye auch großflächiger anzutreffen. Als Hauptbaumarten kommen Stieleiche und Schwarzerle darauf vor.

### **Auböden**

Auböden finden sich entlang der Voralpenflüsse. Je nach Entwicklungsstand wird von Grauen und Braunen Auböden gesprochen. Die Bodenbildung ist bei den Braunen Auböden weiter fortgeschritten



## Karte 5: Bodentypen

Bezirksforstinspektion

Bezirksgrenzen

### Bodentypen

Auboden

Braunerde

Hochmoor

Kalkbraunlehm

Pseudogley

Typ. Pseudogley m. Braunerde

Rendzina

Quelle1: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen



Maßstab: 1:262.000

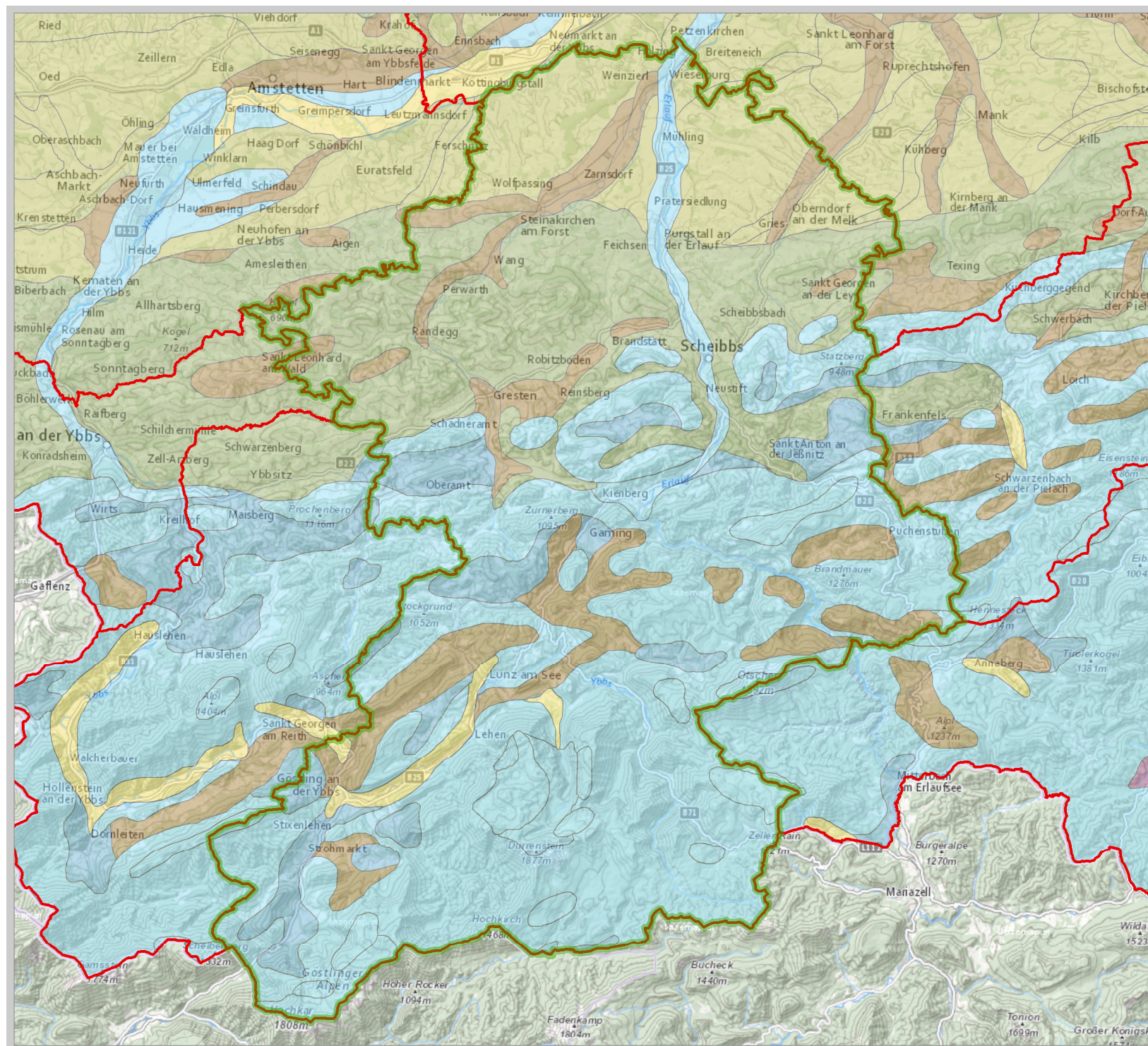
0 7000 14000 m

Quellen:  
Topographie: Basemap.at  
Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L. 1080 Wien  
Gemeindenamen: LGBl. 1030-63 i.d.g.F.  
ForstGIS: Amt der NÖ Lreg., Abt. LF4



Datum: 15.05.2018  
Inhalt: Abt. Forstwirtschaft LF4  
GIS/Kartographie: Abt. Forstwirtschaft LF4  
Information im WWW: <http://www.noel.gv.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Urhebers © GeoInfo, 2010





### **3.3 Wuchsgebiete und Waldgesellschaften**

#### **3.3.1 Wuchsgebiete**

Gemäß der Einteilung der forstlichen Wuchsgebiete Österreichs, die eine Naturraumgliederung nach waldökologischen Gesichtspunkten darstellt, liegt der nördliche Teil des Bezirkes Scheibbs im Wuchsgebiet 7.2 Nördliches Alpenvorland - Ostteil und der Großteil des Südens im Wuchsgebiet 4.2. Nördliche Randalpen - Ostteil.

Die Grenze zwischen diesen beiden Wuchsgebieten verläuft entlang der Linie Hochkogelberg – Reidlingberg – Wang – Ernegg – Feichsen – Pöllaberg – Scheibbsbach – Pfoisau – 2. Wr. Hochquellwasserleitung – entlang des Fußmaißlberges – und Schweinzberg.

#### **3.3.2 Potentielle natürliche Waldgesellschaften**

##### 7.2 Nördliches Alpenvorland – Ostteil

Von Natur aus überwiegen nährstoffreiche, leistungsfähige Laubmischwaldstandorte. Verbreitet sind Ersatzgesellschaften mit Fichte (Rotföhre), häufig Vergrasungen mit Seegras.

In der kollinen Stufe ist der Stieleichen-Hainbuchenwald vorherrschend, submontan mit Buche gemischt, meist nur an wärmebegünstigten Standorten. Natürlicher Weißkiefernanteil vor allem an den Kanten der Schotterterrassen.

In der submontanen Stufe Buchenwald mit Tanne (Edellaubbaumarten und Stieleiche).

In den Auwäldern größerer Flusstäler finden sich Silberweidenauen als Pioniergesellschaft auf schluffig-sandigen Anlandungen bzw. Purpurweiden - Filzweidengebüsche auf Schotter. Grauerlenauen sind an den Flüssen gut entwickelt. Bei weiter fortgeschrittener Bodenentwicklung und nur mehr seltener Überschwemmung findet man Hartholzauen mit Esche, Bergahorn, Grauerle, Stieleiche und Winterlinde sowie zum Teil auch Bergulme. Entlang kleinerer Bäche Grauerlenauen und Eschen- bzw. Schwarzerlenauwälder.

An nährstoffreichen, frischfeuchten Standorten z.B. Grabeneinhängen, kommen Laubmischwälder mit Bergahorn, Esche und Bergulme (z.B. Bergahorn- und Eschenwald) vor.

#### 4.2. Nördliche Randalpen - Ostteil

Die natürliche Waldgesellschaft des Nord-Ostteiles der nördlichen Randalpen ist der typische Fichten-Tannen-Buchenwald, kleinflächig auf seichten Dolomitstandorten Rotföhrenwälder.

Submontane Stieleichen-Hainbuchenwälder auf wärmebegünstigten Hängen vor allem am Alpenrand. In der submontanen und tiefmontanen Stufe sind Buchenwälder mit Beimischung von Tanne, Bergahorn, Esche (Fichte, Rotföhre, Eiche) verbreitet. Der Fichten-Tannen-Buchenwald (Leitgesellschaft) ist in der mittel- bis hochmontanen Stufe anzutreffen. Häufig anthropogene Entmischung zu Fichten-Tannen bzw. Fichten-Buchen oder zu Fichten- bzw. Buchenreinbeständen.

Montane Fichten-Tannenwälder sind edaphisch bedingte Dauergesellschaften. In submontanen bis tiefmontanen Lagen mit Stieleiche gemischt.

Der montane Fichtenwald tritt lokalklimatisch in Kaltluftdolinien oder edaphisch bedingten Dauergesellschaften auf.

Der Schneeheide-Weißkiefernwald als Dauergesellschaft auf flachgründigen, sonnigen Dolomitsteilhängen in submontanen bis mittelmontanen Lagen häufig.

Erlenbestände an den größeren Flüssen auch Silberweidenbestände als Auwald.

An feuchten bis frischen (Schutt-)hängen mit hoher Luftfeuchtigkeit sind Laubmischwälder mit Bergahorn, Esche und Bergulme in submontanen bis mittelmontanen Lagen anzutreffen.

Lindenmischwald ist submontan bis tiefmontan auf trockeneren, kalkreichen Schutthängen vertreten.

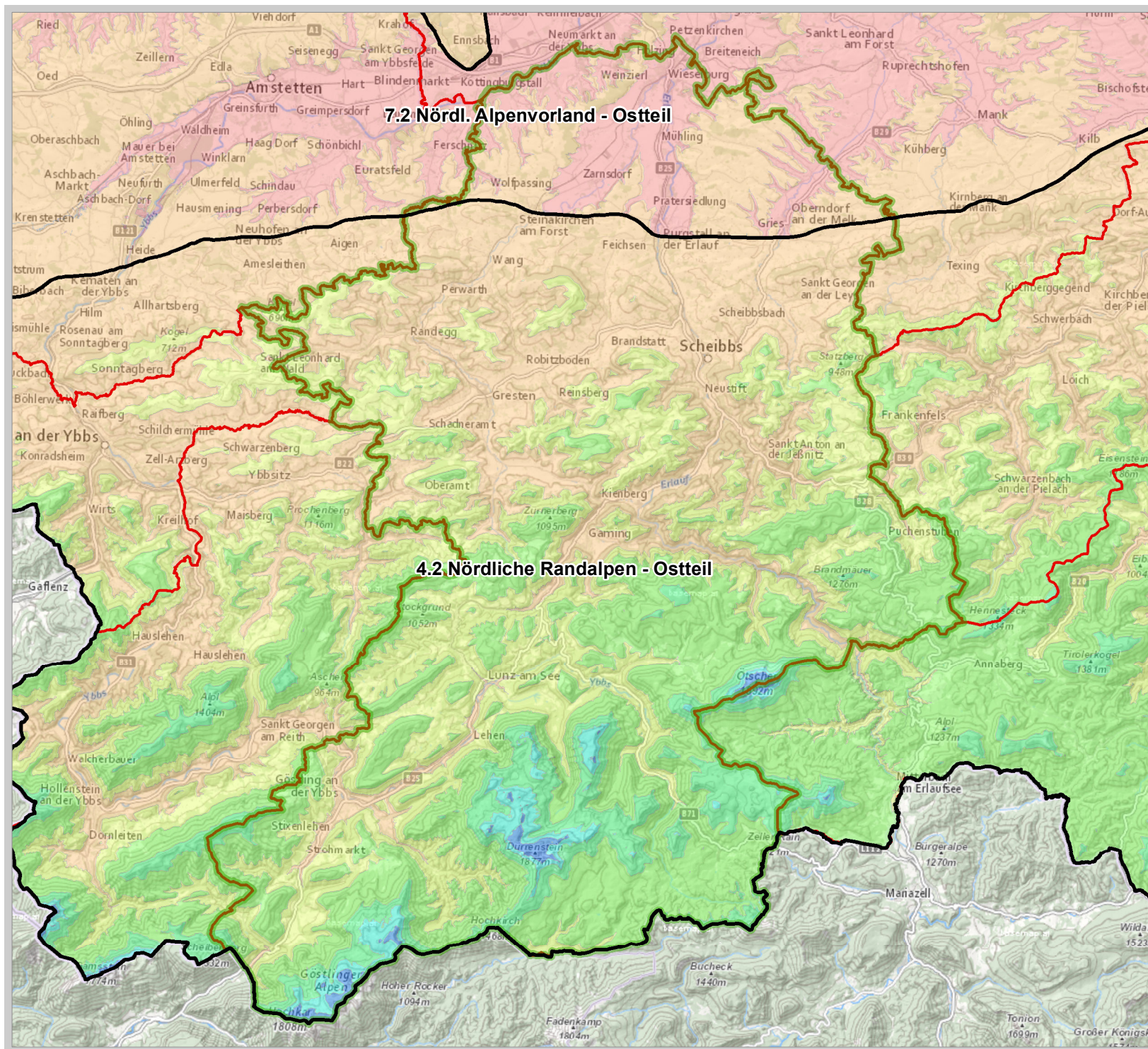
Tiefsubalpiner Fichtenwald ist als schmaler Höhengürtel reichlich mit Lärche gemischt anzutreffen.

Der Karbonat Lärchenwald ist kleinflächig in der subalpinen Stufe anzutreffen und steigt an schattigen Steilhängen bis zu 800 m hinab. Karbonat-Latschengebüsche in hochsubalpinen Lagen sind an ungünstigen Standorten (Schuttriesen, Lawinenzüge) weit in die montane Stufe hinabreichend und werden zum Teil häufig anthropogen gefördert. Subalpines Grünerlengebüsch ist an feuchten schneereichen Standorten anzutreffen.

Quelle 8:

Die forstlichen Wuchsgebiete Österreichs, Killian, Müller, Starlinger, FBVA Berichte 82/1994





AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

## Karte 6: Wuchsgebiete

Quelle 1: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

Quelle 2: ForstGIS NÖ

- Wuchsgebiete Grenzen
- Bezirksforstinspektion
- Bezirksgrenzen

## Höhenstufen

- Kollin
- Submontan
- Tiefmontan
- Mittelmontan
- Hochmontan
- Tiefsubalpin
- Hochsubalpin



Maßstab: 1:262.000

0 7000 14000 m

Quellen:  
 Topographie: Basemap.at  
 Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L. 1080 Wien  
 Gemeindenamen: LGBl. 1030-63 i.d.g.F.  
 ForstGIS: Amt der NÖ Reg., Abt. LF4



Datum: 15.05.2018  
 Inhalt: Abt. Forstwirtschaft LF4  
 GIS/Kartographie: Abt. Forstwirtschaft LF4  
 Information im WWW: <http://www.noef.gv.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Urhebers © Geoinfo, 2010



### **3.3.3. Aktuelle Waldgesellschaften**

In großen Teilen des Verwaltungsbezirkes Scheibbs zeigt sich eine mehr- oder minder starke Abweichung der aktuellen Waldgesellschaft gegenüber der potentiellen natürlichen Waldgesellschaft. Am ausgeprägtesten ist die Abweichung nach wie vor im Wuchsgebiet 7.2 Nördliches Alpenvorland – Ostteil im Bereich von Molasse und Flysch festzustellen.

In diesem Gebiet ist durch die jahrzehntelange Aufforstung von Fichtenreinbeständen der Fichtenanteil weit höher als es seiner natürlichen Verbreitung entsprechen würde. Die starke Ausrichtung auf die Fichte wurde durch den Windwurf vom 1. März 1990 und die darauffolgenden Borkenkäferkalamitäten in den Jahren 1992 – 1995 lediglich gedämpft. Ein echtes Umdenken hat jedoch vielfach lange Zeit nicht stattgefunden, sodass trotz intensiver Beratung durch den Forstaufsichtsdienst aus Mischbeständen vielfach wieder fichtendominierte Bestände herausgepflegt worden sind. Der Umstand, dass aufgrund von Saatgutknappheit mitunter auch ungeeignete Herkünfte verwendet worden sind, hat neben zu weiten Pflanzverbänden dazu beigetragen, dass mitunter unbefriedigende Laubholzbestände entstanden sind, die kein gutes Vorbild für weitere Laubholzbegründungen darstellen.

Erst die Stürme Kyrill, Emma und Paula und vor allem die darauffolgenden Borkenkäferkalamitäten haben ein Umdenken bei vielen Waldbesitzern bewirkt. Seither wird verstärkt auf Buche, Eiche, Tanne sowie Edellaubbaumarten zurückgegriffen.

Die forstliche Förderung im Rahmen der „ländlichen Entwicklung 2014 – 2020“ sowie der im Februar 2021 ins Leben gerufene Waldfonds sind sehr wirksame Förderinstrumente, welche den Umbau in Richtung klimafitter Wälder forcieren und somit das zukünftige Waldbild prägen werden.

Weitgehend natürlich sind die Baumbestände entlang der kleinen Flüsse und Bäche belassen. Diese Standorte sind einerseits teilweise steile, zur Erosion neigende Grabeneinhänge und andererseits in den Verebnungen wassergeprägte Erlensandorte.

Seit Beginn des Eschensterbens ist der vormals relativ hohe Anteil der Esche auf ihren eigentlichen Optimalstandorten stark rückläufig.

Wo es der Wilddruck zulässt, kann beobachtet werden, dass der Bergahorn in den letzten Jahren offensichtlich die Esche in gewissem Maße zu ersetzen imstande ist.

Ulmen verjüngen sich grundsätzlich gut, schaffen es jedoch leider nur selten, bis in höhere Alters- und Durchmesserklassen gegen das Ulmensterben zu bestehen.

Ein in den letzten Jahren im Norden des Bezirkes zu beobachtendes Phänomen ist, dass ältere Weißtannen gerade auf günstigen Standorten käferbedingt ausfallen, was darauf zurückzuführen sein kann, dass ihr „verwöhntes“ Wurzelsystem in Trockenjahren Schwierigkeiten hat, den Baum ausreichend zu versorgen.

Im südlichen Teil des Bezirkes im Wuchsgebiet 4.2., Nördliche Randalpen – Ostteil, vor allem im überwiegenden Teil der Kalkalpen des obersten Ybbstaales und des Erlaufstaales sind die Abweichungen von der natürlichen Waldgesellschaft wesentlich geringer.

Abweichungen durch die Bewirtschaftung der letzten Jahrzehnte gibt es vor allem auf den südseitigen stark zur Austrocknung neigenden Standorten mit Rendsinaböden, wo infolge des Kahlschlages und der Wiederaufforstung mit Fichten vor rd. 70 Jahren eine standortswidrige Dominanz der Fichte vorhanden ist. Erst in den letzten Jahren wird mit hohem Aufwand und mit nur langfristigem Erfolg versucht, andere Baumarten in die neu begründeten Kulturen einzubringen. Insgesamt hat aber auch im südlichen Bezirksteil die Fichte prozentmäßig einen zu hohen Anteil.

Insgesamt kann davon ausgegangen werden, dass die Fichte in tieferen Lagen des Bezirkes in absehbarer Zeit de facto verschwinden wird, und auch in höheren Lagen ihr Anteil zurückgehen wird.

### **3.3.4 Forstliche Sonderstandorte**

Forstliche Sonderstandorte (SSTO) sind Waldflächen, die aus forstlicher Sicht eine besondere Artenzusammensetzung und Naturnähe aufweisen. Sie sind als Zeigerflächen in der Karte und in der Datenbank enthalten.

Durch den hohen Gebirgswaldanteil vor allem im südlichen Teil des Bezirkes Scheibbs gibt es in verschiedenen Teilen sehr naturbelassene alte Bestände.

Dazu gehören die ausgewiesenen Naturschutzgebiete wie die Flächen Rothwald I bis III, die auch den Urwald im Rothwald beinhalten und dem IUCN Wildnisgebiet Dürrenstein angehören sowie zwei Naturwaldreservate.

SSTO 1 (28) „Naturwaldreservat Halleiten“ (FF 45):

Fläche: 10 ha

Dieses Naturwaldreservat mit einer Fläche von ca. 10 ha befindet sich in einem Seitengraben des Kogelsbaches nördlich der Ortschaft Kogelsbach im Ybbstal im südwestlichsten Teil des Bezirkes Scheibbs. Die Fläche liegt in der Katastralgemeinde Ahorn der Gemeinde Lunz/See in einer Seehöhe von 700 – 800 Meter.

Das Naturwaldreservat liegt im Wuchsgebiet 4.2 nördliche Randalpen – Ostteil, als potentielle natürliche Waldgesellschaften sind der Schneeheide-Rotföhrenwald (*Erico-Pinetum sylvestris*), der Weißseggen-Buchenwald (*Carici albae-Fagetum*) und der Dolomit- und Kalkfels-Fichtenwald (*Carici albae-Piceetum*) vorhanden, wobei der Schneeheide-Rotföhrenwald die überwiegende Waldgesellschaft ist.

Die Bestände sind mit einem durchschnittlichen Alter von 80 – 100 Jahren für die Ausbildung naturnaher Strukturen relativ jung, es sind allerdings in den letzten Jahrzehnten keine Nutzungen vorgenommen worden und einzelne Tothölzer belassen worden. Die Artenzusammensetzung entspricht weitgehend den natürlichen Verhältnissen.

Auf eine gezielte Wildstandsregulierung muss jedoch ein besonderes Augenmerk gelegt werden, um die Entmischung gebietsweise reichlich vorhandener Naturverjüngung zu Gunsten der Nadelbaumarten zu unterbinden.

SSTO 2 (29) „Naturwaldreservat Hinterer Oiswald“ (FF 108):

Fläche 216 ha

Im südöstlichsten Teil des Bezirkes am Nordabhang des großen Zellerhutes liegt das Naturwaldreservat „Hinterer Oiswald“, in dem die Quelle der Ybbs entspringt, die im obersten Bereich Weiße Ois benannt wird.



Als natürliche Waldgesellschaften sind vorhanden: Der Schneerosen-Fichten-Tannen-Buchenwald mit Quirlweißwurz (*Helleboro nigri*-Fagetum, montane *Polygonatum verticillatum*-Ausbildung), der Schneerosen-Fichten-Tannen-Buchenwald mit Rostsegge (*Hell.n-Fag.*, hochmontane *Carex ferruginea*-Ausbildung), der Karbonat-Lärchenwald (*Laricetum deciduae*), weiters der Schneeheide-Kiefernwald (*Erico Pinetum sylvestris*) und diverse Latschengesellschaften auf Dauergesellschaftsstandorten. Hinzu kommen kleinflächig diverse waldfreie Vegetationseinheiten auf Extremstandorten wie alpine Rasengesellschaften.

Der betreffende Teil des hinteren Oiswaldes weist durch seine Abgeschlossenheit und Naturnähe großflächig Wildnischarakter auf.

Da das Einzugsgebiet der Hinteren Ois nicht durch Forststraßen erschlossen wurde, liegen forstliche Nutzungen, sofern diese seit dem Ende der exploitativen Nutzung des Gebietes überhaupt stattgefunden haben, Jahrzehnte zurück.

Dieser Sonderstandort weist alle Expositionen und den Höhenbereich von ca. 1.060 bis 1.630 Meter auf.

Die aktuelle Bestockung besteht fast ausschließlich aus Altholzbeständen zwischen ca. 150 und 200 Jahren. Der Schwerpunkt der Altersverteilung liegt bei 180 bis 200 Jahren.

#### SSTO 3 (30) „Ois - Klausen“ (FF 108)

Fläche 10 ha

In Folge einer Talverengung bei der ehemaligen „Ois-Klausen“ kann die durch die Ois aus dem Gebirge herangeführte Kaltluft nur schwer abfließen, sodass sich hier ein Kaltluftsee entwickelt hat. Der Bewuchs besteht aus Latschen, Weiden und einem geringen Anteil an Fichten. Für die Fichte ist es fast zu kalt, dies zeigt sich in ihrem kümmerlichen Wuchs.

Weiter oberhalb einer Geländekante, wo es flacher ist, stocken die üblichen Schlusswaldgesellschaften.

Neben meist sehr alten und kleinflächigen Naturwaldzellen, die es vor allem in den Gemeindegebieten Gaming, Lunz und Göstling an verschiedenen abgelegenen Stellen gibt, sind auch einige teilweise von Wald bestockte moorige oder anmoorige Flächen vorhanden. Teilweise werden diese Flächen über Naturschutzentschädigungen erhalten bzw. bei der Bewirtschaftung entsprechend dem Schutzgedanken geschont. Teilweise werden diese Gebiete von den Eigentümern nicht publik gemacht, um ein zu großes Interesse von Besuchern und damit eine Gefährdung zu vermeiden.

### **3.4 Waldausstattung und Waldeigentumsverhältnisse**

### 3.4.1 Waldausstattung und Waldflächendynamik der Gemeinden und Katastralgemeinden

Gemeinde	KG Nr	Katastralgemeinde	Gesamtfläche ha	Waldfläche ha	Bewaldungs- prozent	Waldflächendynamik 2009-19 Prozent	ha
Gaming	22002	Altenreith	1.418,82	1.016,42	71,6	0,2	1,56
	22004	Brettl	677,35	329,55	48,7	0,7	2,37
	22007	Gaming	1.394,58	1.084,43	77,8	1,1	11,58
	22014	Kienberg	919,70	696,46	75,7	1,3	8,97
	22016	Lackenhof	4.060,20	3.609,14	88,9	1,6	57,31
	22020	Mitterau	1.819,80	1.582,66	87,0	0,2	2,98
	22021	Nestelberg	1.943,44	1.798,06	92,5	0,8	14,52
	22022	Neuhaus	9.583,13	8.610,30	89,8	-1,7	-153,05
	22025	Polzberg	2.587,59	2.191,50	84,7	-0,5	-10,94
Gaming Summe			24.404,60	20.918,52	85,7	-0,3	-64,69
Göstling an der Ybbs	22008	Göstling	2.812,14	2.309,72	82,1	0,7	15,16
	22011	Hochreith	1.558,31	1.178,69	75,6	-0,3	-3,43
	22015	Königsberg	617,07	426,42	69,1	-1,1	-4,54
	22017	Lassing	3.330,83	2.666,29	80,0	-4,9	-137,44
	22032	Steinbachmauer	840,64	648,34	77,1	0,0	-0,25
	22037	Ybbssteinbach	5.219,48	4.625,87	88,6	-3,7	-177,18
Göstling an der Ybbs Summe			14.378,46	11.855,32	82,5	-2,5	-307,68
Gresten	22009	Gresten	198,72	15,64	7,9	-6,6	-1,10
	22036	Ybbsbachamt	185,72	62,11	33,4	1,9	1,16
Gresten Summe			384,45	77,75	20,2	0,1	0,06
Gresten-Land	22023	Oberamt	2.222,09	1.332,19	60,0	-0,8	-11,04
	22030	Schadneramt	1.931,49	951,47	49,3	2,2	20,44
	22034	Unteramt	1.412,66	473,22	33,5	-2,2	-10,82
Gresten-Land Summe			5.566,23	2.756,87	49,5	-0,1	-1,41

Gemeinde	KG Nr	Katastralgemeinde	Gesamtfläche ha	Waldfläche ha	Bewaldungs- prozent	Waldflächendynamik 2009-19 Prozent	ha
Lunz am See	22001	Ahorn	2.794,95	2.288,32	81,9	1,7	37,89
	22003	Bodingbach	1.278,60	1.054,53	82,5	0,5	5,14
	22012	Hohenberg	1.014,45	761,85	75,1	0,0	-0,35
	22018	Lunzamt	983,06	677,13	68,9	1,5	9,77
	22019	Lunzdorf	127,05	97,82	77,0	1,4	1,35
	22031	Seekopf	3.432,81	2.935,64	85,5	-7,4	-234,75
	22035	Weißbach	544,23	410,13	75,4	0,2	0,80
Lunz am See Summe			10.175,15	8.225,42	80,8	-2,1	-180,15
Oberndorf an der Melk	22113	Gries	777,25	61,45	7,9	-11,4	-7,90
	22116	Hub	886,93	106,67	12,0	1,9	1,97
	22117	Lehen bei Oberndorf	707,94	197,76	27,9	1,9	3,75
	22122	Oberndorf an der Melk	578,86	147,02	25,4	-0,5	-0,72
	22129	Schachau	907,52	121,26	13,4	0,2	0,25
	22140	Waasen	437,83	31,30	7,1	-3,6	-1,16
Oberndorf an der Melk Summe			4.296,34	665,46	15,5	-0,6	-3,80
Puchenstuben	22124	Puchenstuben	4.132,13	3.510,03	84,9	0,9	32,74
Puchenstuben Summe			4.132,13	3.510,03	84,9	0,9	32,74
Purgstall an der Erlauf	22108	Feichsen	722,45	276,11	38,2	0,3	0,74
	22115	Hochriess	884,61	126,56	14,3	3,8	4,67
	22123	Petzelsdorf	702,34	78,70	11,2	-0,3	-0,28
	22125	Purgstall	443,97	23,17	5,2	-4,9	-1,19
	22128	Rogatsboden	529,56	172,95	32,7	0,0	0,05
	22131	Schauboden	816,83	127,52	15,6	0,4	0,53
	22134	Sölling	352,45	124,46	35,3	2,3	2,80
	22135	Söllingerwald	601,15	173,02	28,8	-0,2	-0,37
	22148	Zehnbach	548,19	92,70	16,9	0,4	0,37
Purgstall an der Erlauf Summe			5.601,56	1.195,20	21,3	0,6	7,32

Gemeinde	KG Nr	Katastralgemeinde	Gesamtfläche ha	Waldfläche ha	Bewaldungs- prozent	Waldflächendynamik 2009-19 Prozent	ha
Randegg	22006	Franzenreith	1.205,60	430,80	35,7	-0,5	-1,98
	22010	Hochkogelberg	716,66	213,33	29,8	4,3	8,70
	22024	Perwarth	988,22	409,04	41,4	5,0	19,64
	22026	Puchberg bei Randegg	1.197,27	633,28	52,9	0,0	-0,03
	22027	Randegg	362,13	161,48	44,6	0,8	1,21
	22033	Steinholz	715,98	226,64	31,7	1,2	2,63
Randegg Summe			5.185,87	2.074,57	40,0	1,5	30,17
Reinsberg	22005	Buchberg	945,72	489,50	51,8	0,5	2,60
	22013	Kerschenberg	617,20	278,76	45,2	0,1	0,25
	22028	Reinsberg	536,98	239,63	44,6	-0,6	-1,56
	22029	Robitzboden	846,67	297,41	35,1	0,5	1,39
Reinsberg Summe			2.946,57	1.305,30	44,3	0,2	2,67
Scheibbs	22103	Brandstatt	1.324,22	551,05	41,6	0,9	5,11
	22109	Fürteben	1.176,74	734,64	62,4	1,7	12,16
	22111	Ginning	680,26	413,32	60,8	2,1	8,44
	22121	Neustift bei Scheibbs	475,30	355,16	74,7	1,9	6,67
	22132	Scheibbs	92,14	2,17	2,4	-2,5	-0,06
	22133	Scheibbsbach	850,95	186,19	21,9	-1,4	-2,63
Scheibbs Summe			4.599,62	2.242,53	48,8	1,3	29,69
St. Anton an der Jeßnitz	22101	Anger	2.638,71	2.317,05	87,8	0,6	13,11
	22110	Gärtenberg	1.136,29	681,35	60,0	-0,6	-4,10
	22112	Grafenmühl	1.069,47	882,82	82,5	1,0	8,70
	22136	St. Anton an der Jeßnitz	902,41	612,80	67,9	0,4	2,44
	22144	Wohlfahrtsschlag	1.227,58	504,30	41,1	-0,3	-1,73
St. Anton an der Jeßnitz Summe			6.974,45	4.998,32	71,7	0,4	18,41

Gemeinde	KG Nr	Katastralgemeinde	Gesamtfläche ha	Waldfläche ha	Bewaldungs- prozent	Waldflächendynamik 2009-19 Prozent	ha
St. Georgen an der Leys	22105	Dachsberg	963,50	455,09	47,2	0,0	0,15
	22137	St. Georgen an der Leys	1.420,85	314,98	22,2	-0,3	-0,83
	St. Georgen an der Leys Summe		2.384,35	770,07	32,3	-0,1	-0,68
Steinakirchen am Forst	22102	Außerrohsenbach	797,46	121,45	15,2	2,6	3,06
	22106	Ernegg	413,01	126,91	30,7	0,7	0,94
	22118	Lonitzberg	1.008,03	397,94	39,5	-0,4	-1,53
	22138	Steinakirchen am Forst	713,82	141,82	19,9	1,8	2,55
	22147	Zehetgrub	562,66	111,24	19,8	-1,0	-1,10
	Steinakirchen am Forst Summe		3.494,97	899,35	25,7	0,4	3,92
Wang	22126	Pyhrafeld	524,99	97,75	18,6	-0,5	-0,45
	22127	Reidlingberg	676,93	232,76	34,4	2,3	5,29
	22139	Wang	757,02	244,84	32,3	0,5	1,25
	Wang Summe		1.958,94	575,35	29,4	1,1	6,09
Wieselburg	22143	Wieselburg	542,47	43,36	8,0	-9,9	-4,76
Wieselburg Summe			542,47	43,36	8,0	-9,9	-4,76
Wieselburg-Land	22114	Gumprechtsfelden	965,03	137,68	14,3	0,8	1,16
	22119	Marbach	661,12	150,09	22,7	0,0	-0,03
	22120	Mühling	534,89	39,03	7,3	-2,2	-0,86
	22130	Schadendorf	454,67	119,68	26,3	0,4	0,43
	22141	Wechling	429,37	106,92	24,9	0,9	0,99
	22142	Weinzierl	345,69	105,54	30,5	-0,5	-0,50
Wieselburg-Land Summe			3.390,76	658,93	19,4	0,2	1,19

Gemeinde	KG Nr	Katastralgemeinde	Gesamtfläche ha	Waldfläche ha	Bewaldungs- prozent	Waldflächendynamik 2009-19 Prozent ha	
Wolfpassing	22104	Buch	619,98	151,49	24,4	1,2	1,74
	22107	Etzerstetten	759,47	144,82	19,1	0,1	0,09
	22145	Wolfpassing	318,32	23,23	7,3	-9,8	-2,53
	22146	Zarnsdorf	332,12	39,54	11,9	0,2	0,06
Wolfpassing Summe			2.029,89	359,09	17,7	-0,2	-0,64
Bezirk Scheibbs Summe			102.446,82	63.131,44	61,6 %	-0,7 %	-431,56 ha

Tabelle 9: Waldausstattung und Waldflächendynamik der Gemeinden und Katastralgemeinden

Quelle 1: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

# Gemeinde

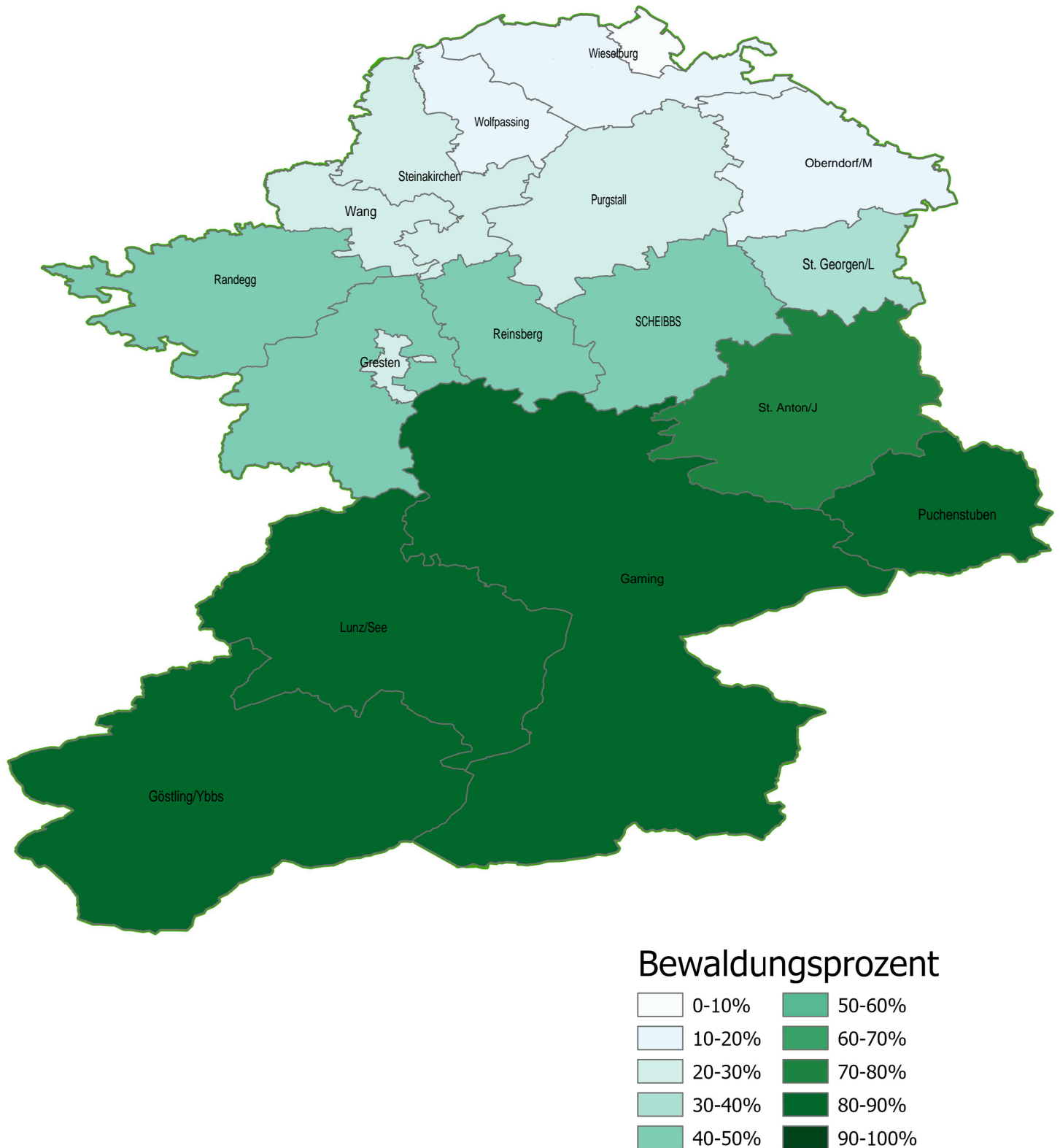


Abbildung 11: Bewaldungsprozent Gemeinden

Quelle 1: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen



# Katastralgemeinde

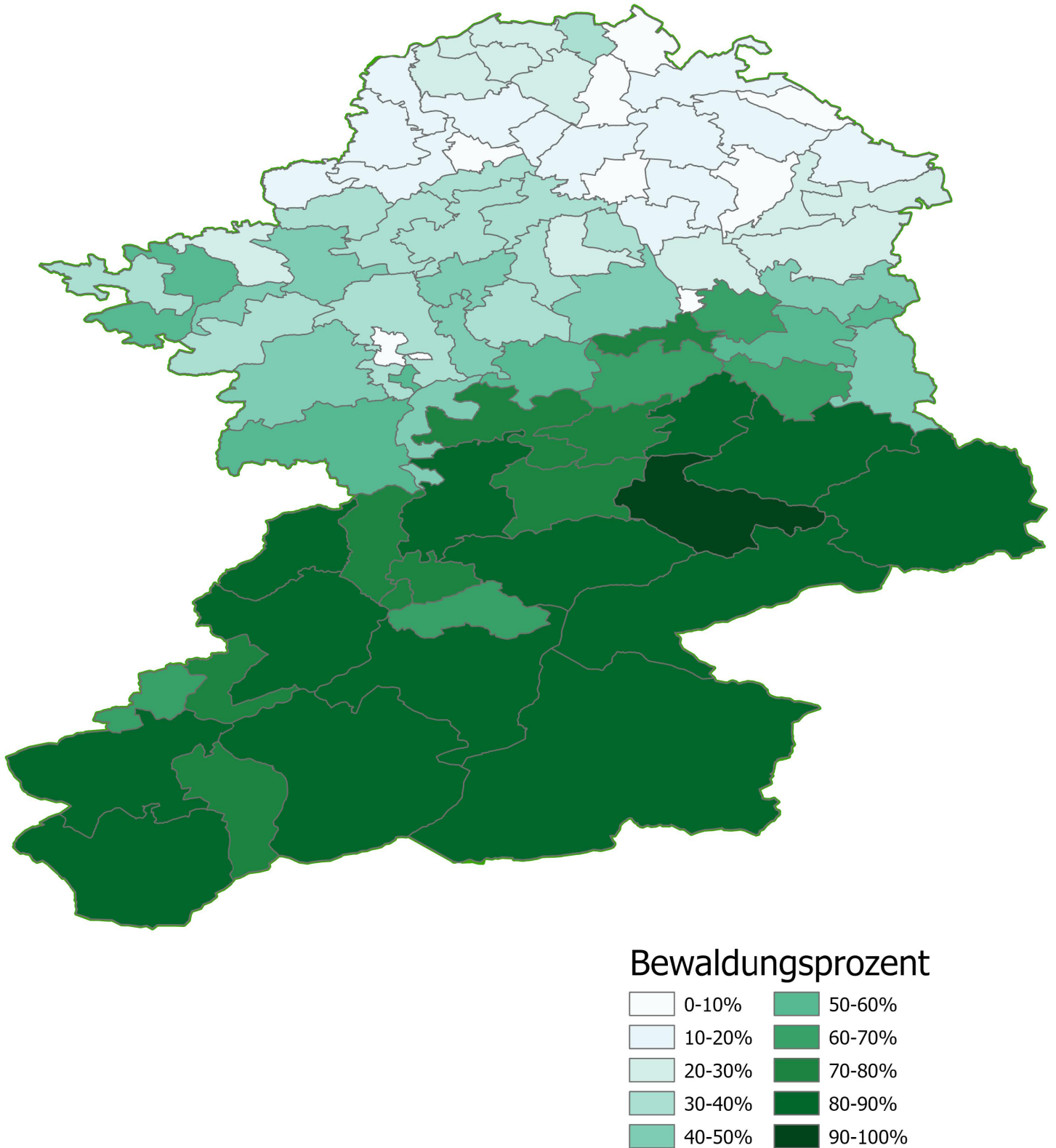


Abbildung 12: Bewaldungsprozent Katastralgemeinden  
Quelle 1: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

### 3.4.2 Waldausstattung nach der Österreichischen Waldinventur (ÖWI)

Nach der Österreichischen Waldinventur beträgt die Waldfläche für den Bezirk Scheibbs 68.000 ha. Diese ist um 5.000 ha größer als die Katasterwaldfläche und ergibt sich einerseits auf Grund der Aktualität der Daten aus der Digitalen Katastermappe 2019 zu 2009 der ÖWI andererseits durch die unterschiedliche Datenherleitung.

### 3.4.3 Rodungen

Zweck der Rodung	Fläche in ha	Anteil in %
Agrarstrukturverbesserung	86,21	61,2
Gewerbe und Industrie	1,47	1,0
Elektrizitätswirtschaft	4,68	3,3
Wohnbau	1,74	1,3
Strassen, Wege, Verkehrsanlagen	4,28	3,0
Sport und Tourismus	6,46	4,6
Fleischproduktionsgatter	0,91	0,6
Bergrechtliche Anlagen	11,21	8,0
Jagd	5,10	3,6
Deponien	1,24	0,9
Mobilfunkmasten	1,59	1,1
Wasserbau	9,53	6,8
Sonstiges	6,46	4,6
<b>Gesamt</b>	<b>140,87</b>	<b>100,0</b>

Tabelle 10: Rodungen

Quelle 9: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft  
FOSTA 2009 - 2020

### 3.4.4 Waldeigentumsverhältnisse

**Gesamtfläche Bezirk Scheibbs 102.447 ha**

Eigentumsarten	ha	%
Privatwald < 200 ha	25 640	40,6
Privatwald >200 ha	23 903	37,9
Gemeinschaftswald	464	0,7
Gemeindewald	324	0,5
ÖBF	12 800	20,3
Gesamtwaldfläche	63 131	100,0

Tabelle 11: Eigentumsverhältnisse

Quelle 9: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft FOSTA 2022

### 3.4.5 Pflichtbetriebe gemäß § 113 ForstG im Bezirk Scheibbs

Forstbetrieb	Betriebssitz im Bezirk	Waldfläche im Bezirk	Forst- wirt	Förster	Forst- wart
<b>Kupelwieser`sche Forstverwaltung Seehof</b> 3293 Lunz am See, Seehof 1	ja	2.776 ha		1	
<b>Forstverwaltung Langau</b> 3294 Langau, Maierhöfen 1	ja	6.629 ha	1	3	1
<b>Forstverwaltung Neuhaus GmbH</b> 3294 Langau, Holzhüttenboden 7	ja	4.955 ha	2	2	2
<b>Gutsverwaltung Gösing</b> 3221 Gösing 8	ja	1.343 ha		1	3
<b>Kast`sche Gutsverwaltung</b> 3270 Scheibbs, Mittersteig 6	ja	1.110 ha		1	
<b>ÖBF AG Forstbetrieb Waldviertel - Voralpen</b> 3500 Krems, Langenloiser Strasse 117	nein	12.800 ha	1	2	2

Tabelle 12: Pflichtbetriebe

Quelle 12: Bezirksforstinspektion Scheibbs

## 3.5 Forst- und holzwirtschaftliche Daten

### 3.5.1 Holzeinschlag gemäß Holzeinschlagsmeldung (HEM) in Erntefestmeter ohne Rinde für die BFI Scheibbs

Zeitraum 1987 - 2020

Jahr	Gesamt	Nadelholz		Laubholz		Vornutzung		Endnutzung	
	efm	efm	%	efm	%	efm	%	efm	%
1987	152.346	105.406	69,2	46.940	30,8	25.353	16,6	126.993	83,4
1988	148.625	99.587	67,0	49.038	33,0	21.237	14,3	127.388	85,7
1989	153.667	105.070	68,4	48.597	31,6	26.639	17,3	127.028	82,7
1990	290.348	228.512	78,7	61.836	21,3	51.128	17,6	239.220	82,4
1991	112.281	79.047	70,4	33.234	29,6	23.285	20,7	88.996	79,3
1992	209.620	156.913	74,9	52.707	25,1	61.132	29,2	148.488	70,8
1993	212.521	155.452	73,1	57.069	26,9	56.198	26,4	156.323	73,6
1994	249.542	197.270	79,1	52.272	20,9	56.791	22,8	192.751	77,2
1995	220.409	164.879	74,8	55.530	25,2	72.766	33,0	147.643	67,0
1996	183.893	140.875	76,6	43.018	23,4	46.954	25,5	136.939	74,5
1997	231.902	172.747	74,5	59.155	25,5	74.305	32,0	157.597	68,0
1998	231.841	177.400	76,5	54.441	23,5	69.243	29,9	162.598	70,1
1999	222.327	172.753	77,7	49.574	22,3	73.341	33,0	148.986	67,0
2000	230.417	167.217	72,6	63.200	27,4	85.302	37,0	145.115	63,0
2001	211.357	149.945	70,9	61.412	29,1	81.129	38,4	130.228	61,6
2002	267.424	207.500	77,6	59.924	22,4	99.890	37,4	167.534	62,6
2003	240.466	173.804	72,3	66.662	27,7	81.053	33,7	159.413	66,3
2004	252.398	186.090	73,7	66.308	26,3	103.243	40,9	149.155	59,1
2005	265.478	193.942	73,1	71.536	26,9	121.558	45,8	143.920	54,2
2006	334.831	254.598	76,0	80.233	24,0	163.404	48,8	171.427	51,2
2007	446.416	368.101	82,5	78.315	17,5	113.494	25,4	332.922	74,6
2008	316.834	235.971	74,5	80.863	25,5	67.368	21,3	249.466	78,7
2009	272.343	205.725	75,5	66.618	24,5	72.605	26,7	199.738	73,3
2010	297.553	234.638	78,9	62.915	21,1	114.170	38,4	183.383	61,6
2011	337.770	260.412	77,1	77.358	22,9	132.354	39,2	205.416	60,8
2012	259.738	177.650	68,4	82.088	31,6	128.351	49,4	131.387	50,6
2013	267.086	189.350	70,9	77.736	29,1	101.495	38,0	165.591	62,0
2014	301.340	197.046	65,4	104.294	34,6	139.445	46,3	161.895	53,7
2015	278.211	200.338	72,0	77.873	28,0	106.239	38,2	171.972	61,8
2016	299.538	215.164	71,8	84.374	28,2	116.795	39,0	182.743	61,0
2017	280.993	195.341	69,5	85.652	30,5	90.588	32,2	190.405	67,8
2018	407.962	293.845	72,0	114.117	28,0	96.084	23,6	311.878	76,4
2019	339.039	244.448	72,1	94.591	27,9	93.378	27,5	245.661	72,5
2020	300.634	209.239	69,6	91.395	30,4	112.741	37,5	187.893	62,5

Tabelle 12: Holzeinschlag, Quelle 9: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft, Holzeinschlagsmeldung 2020

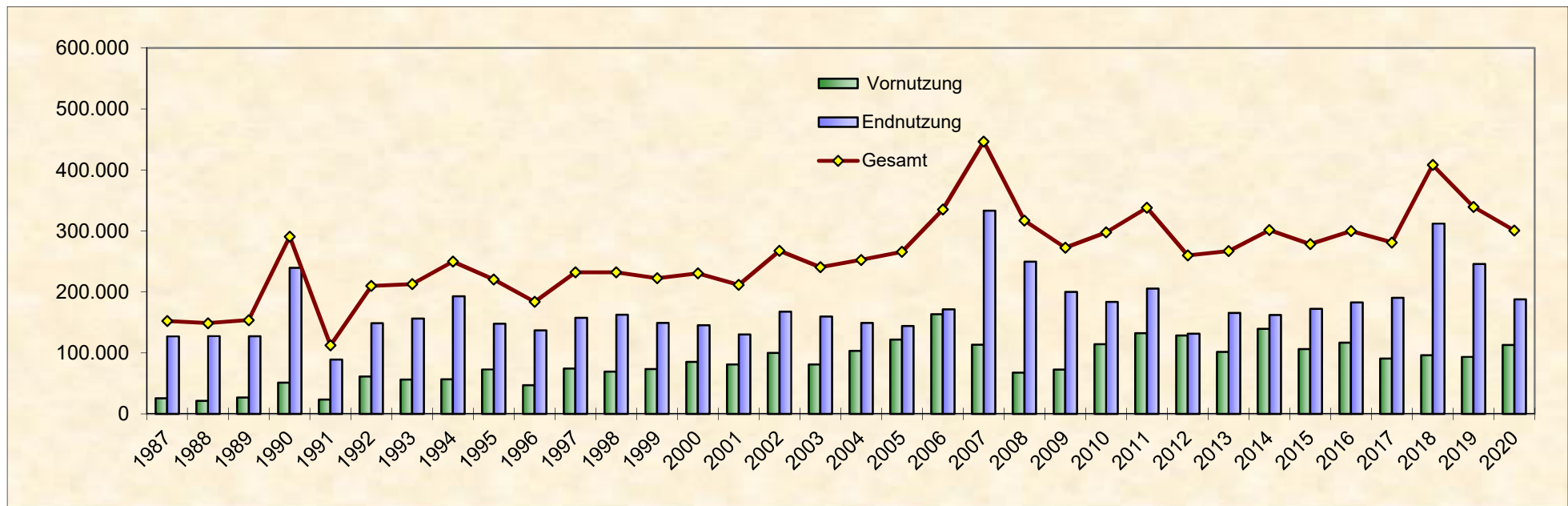
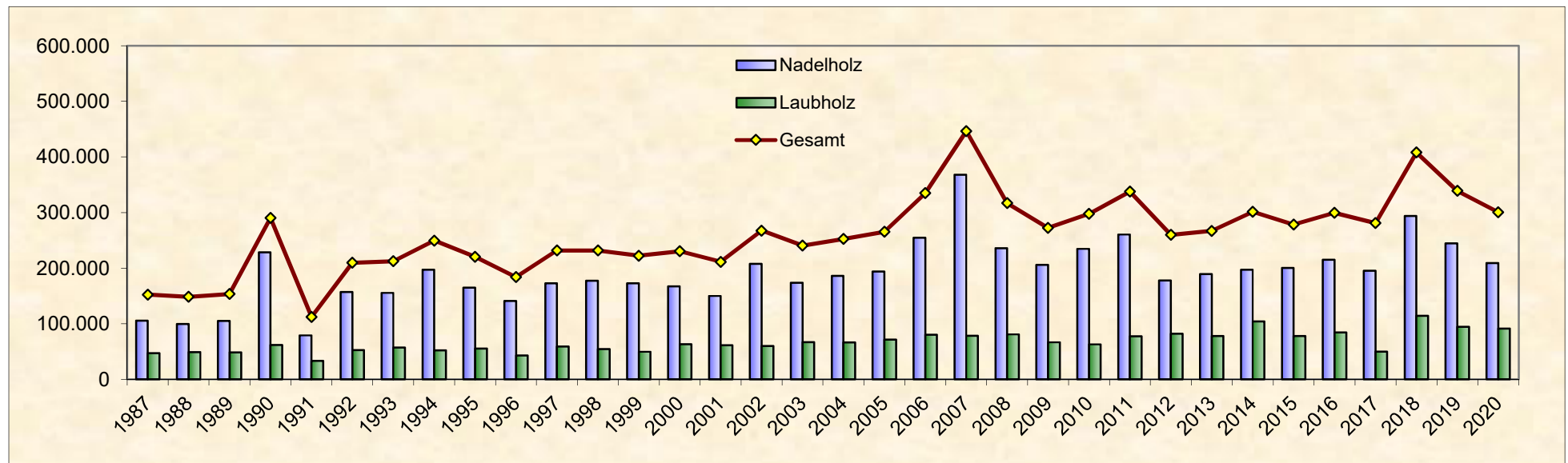


Abbildung 13: Holzeinschlag, Quelle 9: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft, Holzeinschlagsmeldung 2020

### 3.5.2 Vorrat, Nutzungen und Zuwachs

**Tabelle 13: Waldfläche, Vorrat und Zuwachs nach Betriebs- und Eigentumsarten**  
Quelle 10: ÖWI 2007-2009

	Fläche (in 1000 ha)	Vorrat		Zuwachs Gesamt (in 1000 vfm)
		Gesamt (in 1000 vfm)	je ha (in 1000 vfm)	
<b>nach Betriebsarten</b>				
Wirtschaftswald	55	19.381	353	486
Schutzwald im Ertrag	6	819	146	15
<b>Ertragswald Hochwald</b>	<b>60</b>	<b>20.201</b>	<b>334</b>	<b>502</b>
Schutzwald außer Ertrag	7			
Holzboden außer Ertrag	1			
<b>nach Eigentumsarten</b>				
Kleinwald	24	7.675	319	229
Betriebe	28	8.857	343	195
ÖBF AG	15	3.669	345	78
<b>Gesamt</b>	<b>68</b>	<b>20.201</b>	<b>334</b>	<b>502</b>

**Tabelle 14: Durchschnittliche jährliche Nutzung im Ertragswald nach Betriebs- und Eigentumsarten, Quelle 10: ÖWI 2007-2009**

	Gesamtnutzung 1000 vfm		jährliche Nutzung je ha (vfm)
		%	
<b>nach Betriebsarten</b>			
Wirtschaftswald	336	92,9	6,1
Schutzwald im Ertrag	26	7,1	4,6
<b>gesamter Ertragswald</b>	<b>362</b>	<b>100</b>	<b>6,0</b>
<b>nach Eigentumsarten</b>			
Kleinwald	151	41,7	6,2
Betriebe	176	48,6	6,9
ÖBF AG	35	9,7	3,3
<b>gesamter Ertragswald</b>	<b>362</b>	<b>100</b>	<b>6,0</b>



### 3.5.3 Baumartenverteilung

Waldfläche im Ertragswald nach Baumarten (ÖWI 2007 - 2009)						
	BFI Scheibbs			Niederösterreich		
Baumart	Waldfläche (in 1000 ha)	Abweichung (in 1000 ha)	%	Waldfläche (in 1000 ha)	Abweichung (in 1000 ha)	%
Fichte	34	± 3	56,4	271	± 12	37,0
Tanne	1	± 0	2	13	± 2	1,8
Lärche	2	± 1	3,7	18	± 2	2,5
Weißkiefer	0	-	0,5	55	± 5	7,5
Schwarzkiefer	0	-	0	20	± 4	2,7
sonstiges Nadelholz	0	-	0,0	4	± 1	0,6
<b>Summe Nadelholz</b>	<b>38</b>	<b>± 4</b>	<b>62,5</b>	<b>381</b>	<b>± 15</b>	<b>52,1</b>
Rotbuche	9	± 2	15,1	104	± 7	14,2
Eiche	0	-	0,1	29	± 3	4,0
sonstiges Hartlaubholz	8	± 1	12,6	101	± 6	13,8
Weichlaubholz	1	± 0	2,1	39	± 3	5,3
<b>Summe Laubholz</b>	<b>18</b>	<b>± 2,0</b>	<b>29,9</b>	<b>273</b>	<b>± 12</b>	<b>37,3</b>
Blößen	0	-	0	9	± 2	1,2
Lücken	3	± 1	5,3	39	± 3	5,3
Sträucher im Bestand	1	± 0	1,4	23	± 2	3,1
Strauchflächen	1	± 0	0,9	8	± 1	1,0
<b>Gesamter Ertragswald</b>	<b>60</b>	<b>± 5</b>	<b>100,0</b>	<b>733</b>	<b>± 22</b>	<b>100,0</b>

Tabelle 15, Quelle 10: ÖWI (Österreichische Waldinventur, Bundesforschungszentrum für Wald)

**BAUMARTENVERTEILUNG**  
**BFI Scheibbs (ÖWI 2007-2009)**

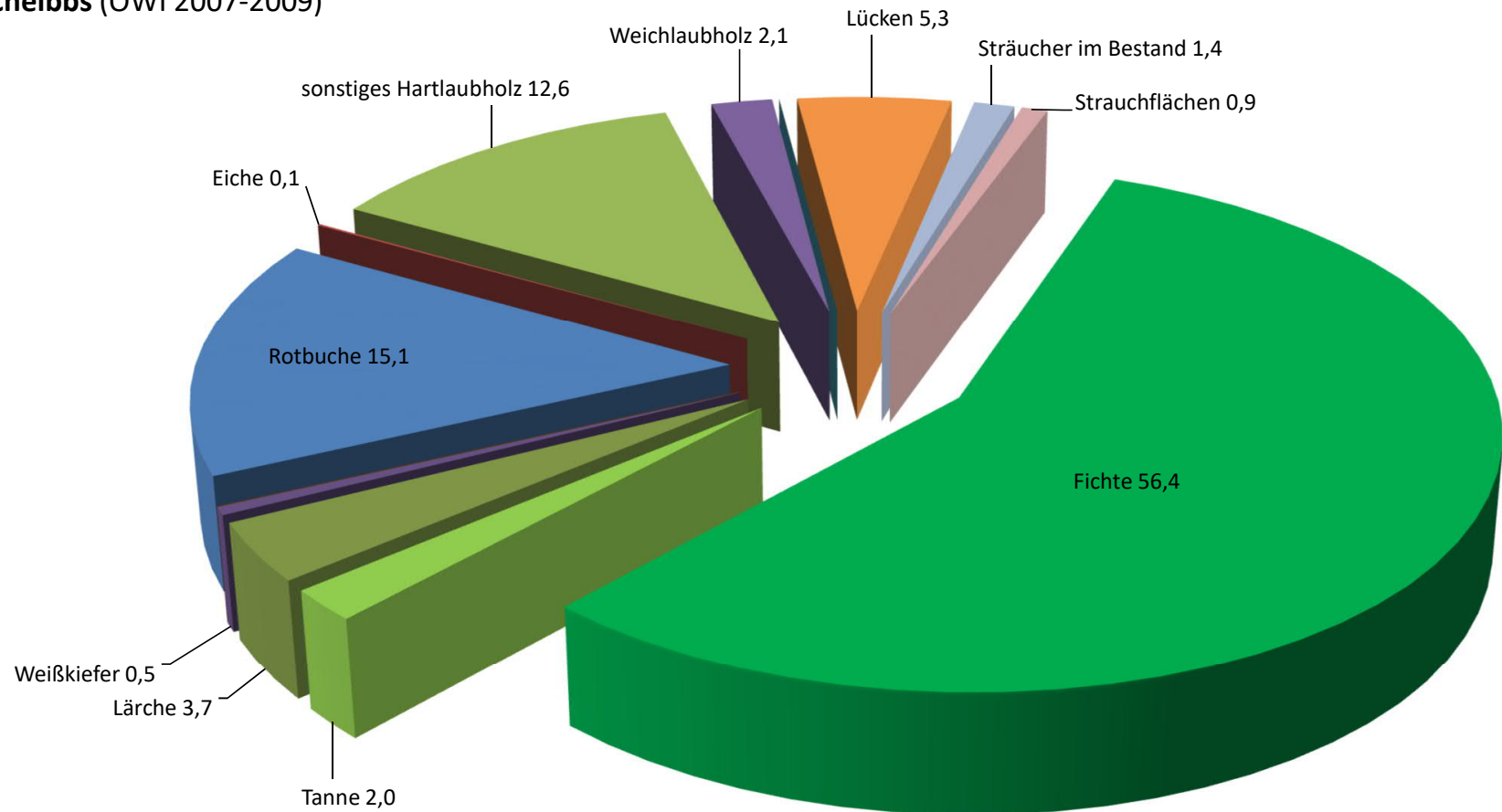


Abbildung 14: Baumartenverteilung, Quelle 10: ÖWI (Österreichische Waldinventur, Bundesforschungszentrum für Wald)



### 3.5.4 Walderschließung

Bedingt durch den hohen Waldanteil und die Waldbesitzstruktur ist der Bezirk Scheibbs seit langer Zeit von intensiver Forststraßenbautätigkeit geprägt.

Die hoch entwickelte Forststraßenbautechnik hat es ermöglicht, auch schwierige Bereiche bestandesschonend zu erschließen, ohne das Landschaftsbild ungebührlich zu beeinträchtigen. Allerdings ist die für eine zeitgemäße Schutzwaldbewirtschaftung erforderliche Erschließung mit relativ hohen Baukosten verbunden, weswegen sinnvolle Projekte mitunter erst realisiert werden, wenn es ein hoher Schadholzanfall unbedingt notwendig macht. Beispiele hierfür sind die „Almstraße“ durch die Gschwendmauer auf das Dürrensteinplateau oder die „Durchlaßalmstraße“ vom Obersee auf die Durchlaßalm am Scheiblingstein.

Forststraßen zur Erschließung von Bannwäldern konnten zum Teil unter Mitfinanzierung durch Begünstigte realisiert werden, als diesen klar gemacht werden konnte, dass auf lange Sicht eine deutliche Reduktion der Bewirtschaftungskosten durch die Errichtung von Forststraßen möglich ist.

Bei der Forststraßenprojektierung ist der Umstand bedeutend, dass große Teile des Bezirks im Landschaftsschutzgebiet Ötscher-Dürrenstein liegen, weswegen viele Projekte nicht nur forstrechtlich relevant, sondern auch naturschutzrechtlich bewilligungspflichtig sind. Eine weitere Gebietskulisse ist das Europaschutzgebiet Ötscher-Dürrenstein, welches bedingt, dass Projekte vorprüfungspflichtig sind, und gegebenenfalls eine Naturverträglichkeitsprüfung notwendig wird. Diesbezügliche Bescheide müssen auf die Aarhus-Plattform gestellt werden, sodass berechnigte NGOs Parteienstellung ausüben können.

Die Bewirtschaftung von seichtgründigen Standortsschutzwäldern macht einen hohen Grad an Feinerschließung erforderlich, zumal hier auch tendenziell kleinflächige Verjüngungsverfahren zur Anwendung kommen. Allerdings ist ein dichtes Rückwegenetz jedenfalls einem grundsätzlich zulässigen ungeregelten Befahren des Waldbodens mit Rückezügen vorzuziehen.

Zur Umsetzung von naturnahen, einzelstammorientierten Bewirtschaftungsformen mit dem Ziel klimafitter Mischbestände sowie von konsequenter Jungbestandes-

pflege und Durchforstung ist im flachen bis mäßig steilen Gelände eine hohe AufschlieÙungsdichte an krananhängerfahrbaren Rückewegen notwendig, damit eine bestandesschonende Bringung möglich ist. Weiters ist zur raschen und effizienten Schadholzaufarbeitung, hier auch im steileren Gelände, eine höhere AufschlieÙungsdichte notwendig.

Aus nachstehendem Diagramm sind die in den Jahren 2000 bis 2021 im Verwaltungsbezirk Scheibbs realisierten Forststraßen und Rückewege in Laufmeter ersichtlich. Die niedrigen Werte in den Jahren 2008, 2009 sowie 2020 hängen vorrangig mit dem schlechten Holzpreis zusammen, weswegen lediglich unbedingt notwendige Schadholzwege errichtet worden sind.

Alle seit dem Jahr 2000 im Bezirk Scheibbs gebauten Forststraßen und Rückewege

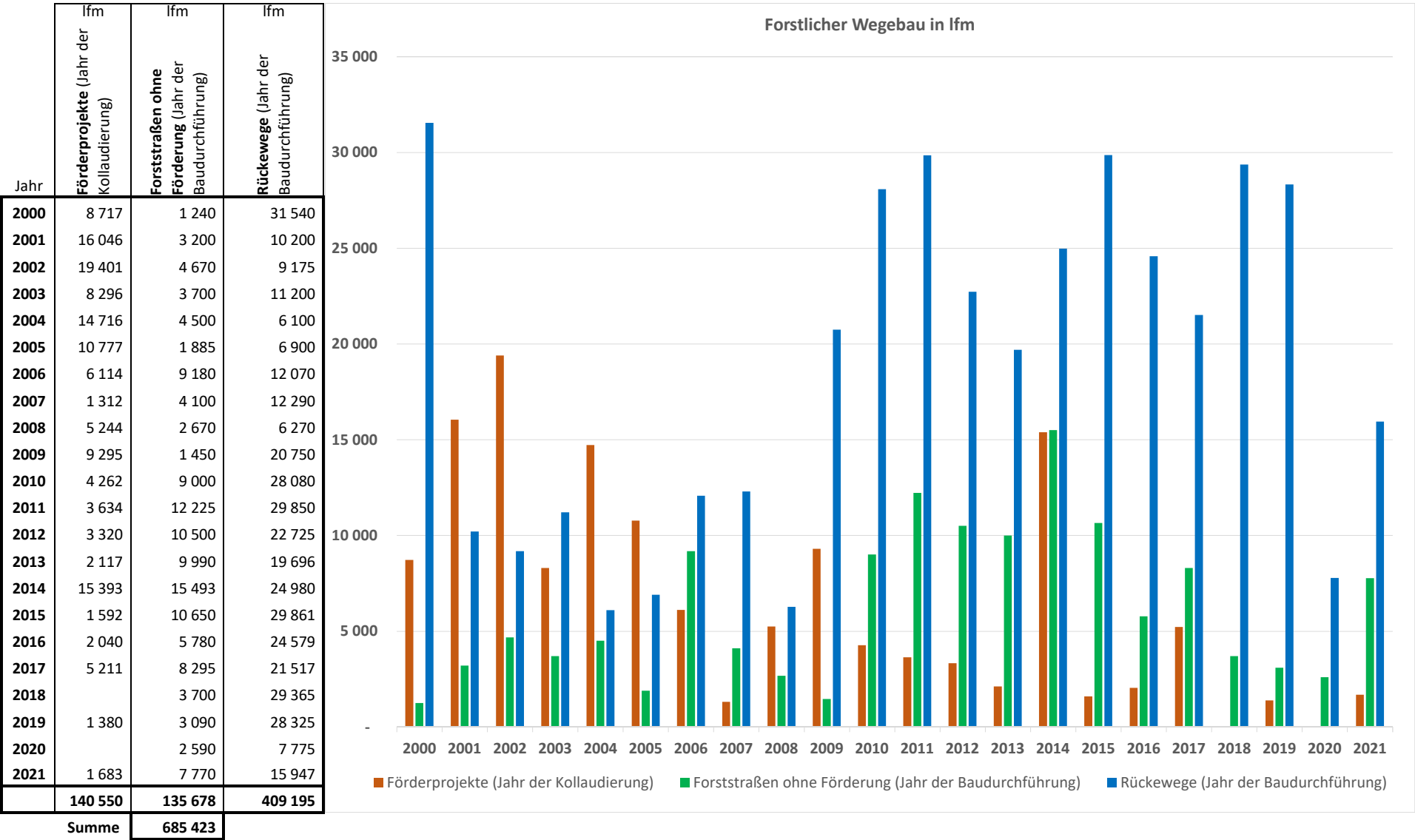


Tabelle 16: Forststraßen und Rückewege  
Quelle 12: Bezirksforstinspektion Scheibbs

## **3.6 Beeinträchtigungen und Gefährdungen des Waldes und periodische Erhebungen**

### **3.6.1 Belastungen durch Immissionen - Forstliche Bioindikation**

Als in den frühen 80-iger Jahren das Waldsterben vor allem an der tschechischen Grenze festzustellen war, wurde im Jahr 1983 von der Forstlichen Bundesversuchsanstalt österreichweit flächendeckend ein Rasternetz (16 x16 km) eingerichtet, das sogenannte Österreichische Bioindikatornetz.

Als Bioindikatoren wurden je Probepunkt zwei Bäume ausgewählt vorwiegend Fichten, in Regionen mit geringem Fichtenvorkommen auch Kiefern oder Buchen, an denen seither jährlich im Herbst Nadel- bzw. Blattanalysen durchgeführt werden. Schwefeldioxid ist ein starkes Assimilationsgift und wirkt stark pflanzentoxisch, deshalb ist es der wichtigste Schadstoff und gilt darüber hinaus als sogenannter Leitschadstoff, der Rückschlüsse auf die allgemeine Luftreinheit bietet. Weiters werden verschiedene Nährelemente untersucht. In der Nähe von Emittenten werden zusätzlich über Verdichtungspunkte lokale Belastungen durch ausgewählte Schadstoffe wie Fluor, Chlor, Kupfer, Blei und Cadmium analysiert.

Ziel des Forstlichen Bioindikatornetzes ist es, sowohl lokale als auch grenzüberschreitende Immissionseinwirkungen sowie deren zeitliche Entwicklung und räumliche Verteilung aufzuzeigen. Neben diesen bundesweiten Fragestellungen bilden die Daten die Basis für forstfachliche Gutachten der Landesforstbehörden in forstrechtlichen Verfahren, in Verfahren nach dem Berg-, dem Abfallwirtschafts- und dem Gewerberecht sowie im UVP-Verfahren.

(Quelle: [www.bioindikatornetz.at](http://www.bioindikatornetz.at))

Die gesetzliche Basis bildet das Forstgesetz und die Zweite Verordnung gegen Forstschädliche Luftverunreinigungen – hier sind die Grenzwerte für die Schadstoffe Schwefel, Fluor, Ammoniak und Stäube im Pflanzenmaterial festgelegt.

Definitionsgemäß ist unterhalb dieser Grenzwerte (mit sehr speziellen Ausnahmen) keine Gefährdung der Waldkulturen zu erwarten.

Um die gewonnenen Nadelanalysedaten besser darstellen und bewerten zu können, werden die Werte der Einzelbäume in 4 Klassen eingeteilt.

Die Klassen 1 und 2 liegen dabei unter dem gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwert, unter dem keine Gefährdung der Waldkulturen zu erwarten ist.

Ab der Klassifikation 3 und unter Mitwirkung anderer Einflüsse (z.B. ungünstige Bodenbedingungen) kann es zu Schäden kommen. Schwefelgehalte der Klassifikation 4 stellen eine extrem hohe Schwefelimmission dar und es ist bereits mit Schäden am Bestand zu rechnen.

### Ergebnisse Niederösterreich 2021

In Niederösterreich wurden 2021 151 Probepunkte beerntet. Davon überschritten 1,32 % aller Punkte den forstgesetzlichen Grenzwert. In Absolutzahlen war somit in NÖ an 2 Punkten eine Immissionsbelastung durch Schwefel gegeben, wobei je ein Punkt in den Bezirken Horn und Neunkirchen betroffen ist.

### Ergebnisse im Bezirk Scheibbs 2021

Durch die Reduzierung der Probepunkte können Jahreswerte nur mehr innerhalb des Grundnetzes verglichen werden. Im Bezirk Scheibbs sind dies insgesamt 6 Punkte, die durchgehend in den letzten 10 Jahren beerntet worden sind. Diese Punkte wurden für die Auswertung der zeitlichen Entwicklung der SO<sub>2</sub>-Immissionswirkungen herangezogen.

**Tabelle 17: Forstliche Bioindikation Ergebnisse im Bezirk Scheibbs 2021**

Quelle 13: NÖ Landesforstdirektion

	durchgehend beerntete Punkte seit 2008	Gesamtklassifikation				Grenzwertüberschreitungen in Prozent
		1	2	3	4	
2008	<u>6</u>	<u>2</u>	<u>4</u>			0
2009	<u>6</u>	<u>2</u>	<u>4</u>			0
2010	<u>6</u>	<u>2</u>	<u>4</u>			0
2011	<u>6</u>		<u>6</u>			0
2012	<u>6</u>		<u>6</u>			0
2013	<u>6</u>	<u>1</u>	<u>5</u>			0
2014	<u>6</u>	<u>1</u>	<u>5</u>			0
2015	<u>6</u>	<u>3</u>	<u>3</u>			0
2016	<u>6</u>		<u>6</u>			0
2017	<u>6</u>	<u>2</u>	<u>4</u>			0
2018	<u>6</u>	<u>2</u>	<u>4</u>			0
2019	<u>6</u>	<u>3</u>	<u>3</u>			0
2020	<u>6</u>	<u>1</u>	<u>5</u>			0
2021	<u>6</u>	<u>1</u>	<u>5</u>			0

unbelastet

immissionsbelastet  
(Grenzwertüberschreitungen)

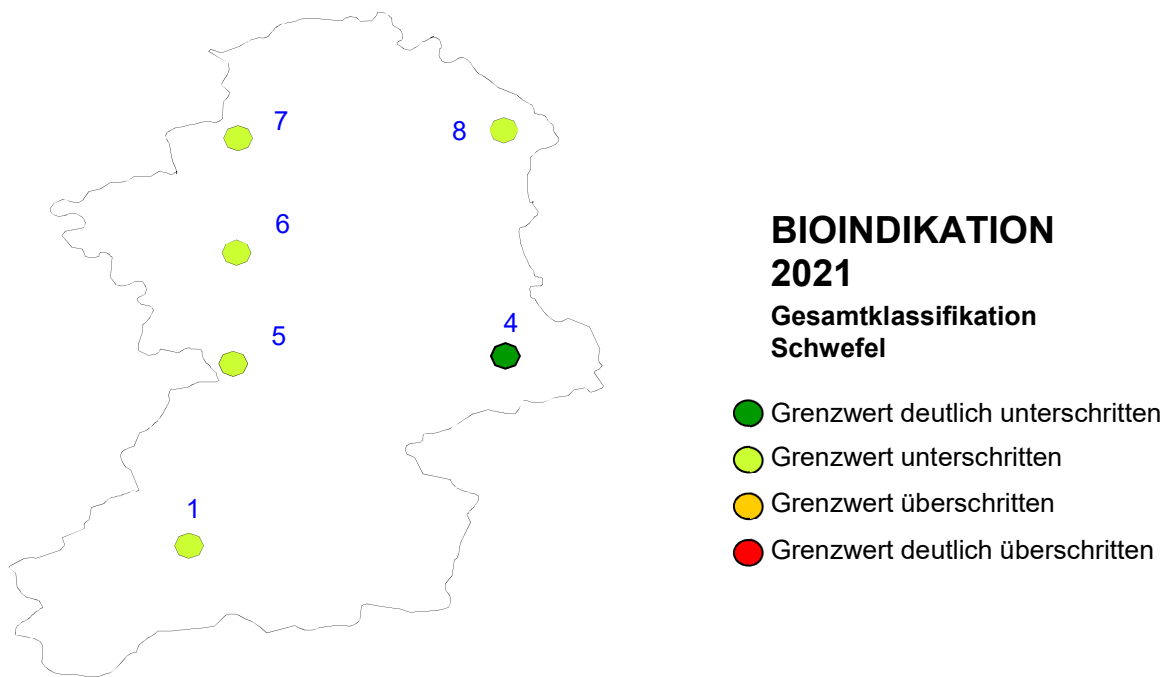


Abbildung 15: Forstliche Bioindikation  
Quelle 13: NÖ Landesforstdirektion

### 3.6.1.1 Verfahren gemäß §§ 47 ff Forstgesetz Unterabschnitt IV. C. Forstschädliche Luftverunreinigungen

Im Bezirk Scheibbs wurden keine Verfahren gemäß §§ 47 ff ForstG eingeleitet.

## 3.6.2 Abiotische Gefährdungen

### 3.6.2.1 Sturm, Wind, Schneebruch

#### Sturm, Wind

Die Hauptwindrichtung stärkerer Sturmereignisse ist im Bezirk Scheibbs West bis Nordwest (Sturmereignisse 1990, 2007, 2008, 2017).

Allerdings kann es auch zu starken Föhnstürmen kommen, die dann auch scheinbar geschützte Lagen arg in Mitleidenschaft ziehen können. So führte der vom Ötscher fallende Föhnsturm von 29. Oktober 2018 zu großflächigen Wurf Schäden im sogenannten Schönwald und Steingraben nördlich von Raneck, wobei die betroffenen Bestände rund 80 Jahre zuvor nach einem ebensolchen Föhnsturmereignis begründet worden waren.



Größere Sturmereignisse waren die Winterstürme Kyrill (19. Jänner 2007) sowie Emma und Paula (Jänner und März 2008), die sehr starke Schäden vor allem im Südteil des Bezirkes verursachten (in Summe 445.000 fm Windwurf), dies vor allem in höheren Lagen oberhalb von 1.000 m Seehöhe und oft in schwer bringbaren Lagen (Schwarzalm, Hochkar, Durchlassalm, kleiner Ötscher, Zwieselberg, Buchalm). Hier waren vor allem Altbestände und lockere Almwaldbestände betroffen.

Das letzte große Windwurfereignis verursachte das Sturmtief „Herwart“ vom 29.10.2017 und der Föhnsturm vom 29.10.2018 (siehe oben) mit rund 240.000 fm Schadholz im Bezirk Scheibbs.

Eine Folge des fortschreitenden Klimawandels ist auch das zunehmende Auftreten heftiger Gewitter mit sehr starken, lokal begrenzten Stürmen.

#### Schneebruch und -druck

Wälder in Seehöhen zwischen 500 und 1000 m sind im verstärkten Maße durch Schneedruck und -bruch gefährdet. In diesen Höhenlagen ist immer wieder das Auftreten von Feuchtschnee festzustellen.

Zuletzt kam es im Jänner 2019 zu extremen Schneefällen im südlichen Teil des Bezirkes. Diese führten zu sehr starken Schneebrüchen (rund 100.000 fm) auch in Hochlagen, so wie es wohl seit Jahrzehnten nicht mehr vorgekommen war. Schäden ungeahnten Ausmaßes mussten auch in Jungkulturen festgestellt werden. In weiterer Folge dieser starken Schneefälle kam es zur Blockade von Straßen und Stromleitungen. Lokal war auch die Gefahr von (Wald-)Lawinen groß, das Hochkar war tagelang nicht erreichbar und musste im Rahmen eines großangelegten Katastropheneinsatzes „freigemacht“ werden.

### **3.6.2.2 Hochwasser, Trockenheit, Waldbrand**

Hochwasserereignisse gehören für die gewässerbegleitenden Waldbestände im Bezirk Scheibbs grundsätzlich zu den natürlichen Rahmenbedingungen.

Allerdings haben die Starkniederschläge im Sommer 2021 lokal zu konzentriertem Eintrag von Oberflächenwasser aus landwirtschaftlichen Flächen in Wälder geführt. Im steileren Gelände und bei entsprechender Rutschneigung der Böden kam es zu Setzungen und Abbrüchen, die zum Teil auch benachbarte Straßen in Mitleidenenschaft gezogen haben.

Trockenschäden werden in den letzten Jahren vor allem bei älteren Beständen an Fichte und Buche beobachtet, insbesondere wenn die Feinwurzeln durch vorangegangene Sturmereignisse vorgeschädigt sind. Verursacht wurden diese durch klimawandelbedingt immer häufiger auftretende längere Trockenperioden während der Vegetationsperiode. Besonders kritisch sind diese langen Trockenperioden, wenn sie mit hohen Lufttemperaturen und warmem Wind (Föhn) gepaart sind. Aufgrund der gehäuft auftretenden Trockenperioden im Frühjahr und Frühsommer wird die Durchführung von Frühjahrsaufforstungen zunehmend problematisch. Die physiologische Schwächung der Bäume infolge der Trockenheit führt häufig auch zu einer erhöhten Anfälligkeit gegenüber Borkenkäfern und Pilzen. Zumal in Zukunft verstärkt mit Trockenperioden zu rechnen ist, erscheint ein Umbau in Richtung klimafitter Wälder unumgänglich.

#### Waldbrand

Eine Folge von längeren Trockenperioden, hohen Lufttemperaturen und austrocknendem Wind ist die Erhöhung der Waldbrandgefahr. Im Jahr 2021 war es erforderlich, aufgrund sehr starker Austrocknung insbesondere in höheren Lagen Ende Oktober ein zweites Mal im Jahr für den Bezirk Scheibbs eine Waldbrandverordnung zu erlassen.

Wenngleich es ohnehin nur Waldeigentümern erlaubt ist, u.a. für Zwecke der Schädlingsbekämpfung Feuer im Wald zu entzünden, soll durch Waldbrandverordnungen erreicht werden, dass jedermann feuergefährliche Handlungen aller Art, also auch das Rauchen und das Abbrennen pyrotechnischer Artikel im Wald und in dessen Gefährdungsbereich unterlässt.

Es muss davon ausgegangen werden, dass bedingt durch den Klimawandel auch die Waldbrandgefahr tendenziell zunehmen wird.

#### **3.6.2.3 Lawinen**

Im südlichen Bezirksteil treten an geographisch dafür geeigneten Hängen immer wieder Lawinen auf. Diese können Schäden in den an die Lawinengänge angrenzenden Beständen verursachen. Daneben stellen steile Einhänge mancher Täler mit ihren Lawinengängen eine ständige Gefährdung der Straßenanlagen durch abgehende Schneebretter und Nassschneelawinen dar.

### 3.6.3. Biotische Gefährdungen

#### 3.6.3.1 Schäden durch Insekten

##### Borkenkäfer

Ursprünglich waren ausschließlich sekundäre Fichtenwaldbestände im nördlichen Teil des Bezirkes Scheibbs, somit die tieferen und wärmeren Lagen durch Borkenkäfer gefährdet.

Grundsätzlich treten Borkenkäferkalamitäten vor allem nach abiotischen Schadergebnissen wie Windwurf und Windbruch sowie Schneebruch in größerem Ausmaß auf. Die Erfahrung zeigt, dass die Käferholzmenge in den Folgejahren nach einem abiotischen Schadereignis der zuvor gebrochenen oder geworfenen Holzmenge nahekommt oder diese sogar übersteigt.

Aktuell sind für die forstliche Bewirtschaftung die Borkenkäfer an Nadelhölzern, insbesondere an der Fichte bedeutsam. Vor allem der Buchdrucker und Kupferstecher treten periodisch verstärkt auf und verursachen beträchtliche Schäden in Fichtenbeständen. Heiße und trockene Jahre können mit etwas Zeitverzögerung zu einer explosionsartigen Vermehrung dieser Insekten führen.

„Übersehene“ Käferbäume können bei geeigneten Witterungsverhältnissen rasch zu größeren Käferlöchern führen.

Es ist davon auszugehen, dass in Zukunft die Fichte im Norden des Bezirkes, das heißt in Lagen unter 400 m weitgehend verschwinden wird, zumal hier die zunehmend heißen Temperaturen in Verbindung mit Trockenheit bereits relativ früh im Jahr für die Borkenkäfer günstig und für die hier standortswidrigen Fichten ungünstig sind.

Ein Phänomen, dass sowohl Buchdrucker als auch Kupferstecher in immer größere Seehöhen vordringen und dort auch erfolgreich brüten, ist mit dem fortschreitenden Klimawandel zu erklären.

Vor einigen Jahrzehnten war es noch die Lehrmeinung, dass Borkenkäfer in Hochlagen kaum Kalamitäten verursachen können. Dies gilt nun bereits seit mehreren Jahren nicht mehr, und es ist vor allem nach abiotischer Vorschädigung der Bestände auch in Hochlagen mit Massenvermehrung von Borkenkäfern zu rechnen. Hierbei ist zu beachten, dass nach Stürmen auch stehengebliebene Waldbestände durch die starke Hebelbewegung vielfach geschädigte Wurzeln haben, und daher eine hohe Prädisposition für Borkenkäfer aufweisen.

Kühlere und regnerische Sommer können grundsätzlich entlastend wirken, jedoch bleibt in der Regel eine ausreichend hohe Käferpopulation im Wald, um bei nächster Gelegenheit eine Gradation zu beginnen.

Ein großes Problem beim Auftreten von großen Schadholzmengen wird - neben der regelmäßig festzustellenden schlechten Absetzbarkeit des Holzes - zunehmend die schlechte Verfügbarkeit von Arbeitskräften, hier insbesondere von Schlägerungsunternehmern mit geeignetem Seilgerät. Hier sind Forstbetriebe im Vorteil, die durch regelmäßige Beauftragung Stammfirmen an sich gebunden haben.

Um das Flugverhalten von Buchdrucker und Kupferstecher zu dokumentieren, wird in NÖ während der Vegetationsperiode wöchentlich ein Borkenkäfermonitoring mittels Pheromonfallen durchgeführt. Zwei Fallenstandorte werden durch die Bezirksforstinspektion im Bezirk Scheibbs betreut, und zwar in der Gemeinde Göstling. Ein Standort liegt am Nachbargauboden auf rund 1000 m Seehöhe, einer oberhalb der Gschwendtmauer am Dürrensteinplateau auf rund 1300 m. In den letzten Jahren waren interessanterweise gerade in den höhergelegenen Fallen Rekordfangzahlen zu verzeichnen.

Die Ergebnisse können im Internet auf der homepage <http://www.borkenkaefer.at/> eingesehen werden.

In den letzten Jahren war im Norden des Bezirkes auch das verstärkte Auftreten von Tannenborkenkäfern zu beobachten, wobei dies oftmals auf eigentlich günstigen Standorten für die Weißtanne der Fall war.

#### Sonstige Schadinsekten

Der Große Braune Rüsselkäfer kann Wiederaufforstungen auf Kahlschlägen gefährden. Dem kann durch vorrangige Naturverjüngung, am besten unter Schirm, sowie Einhaltung einer Schlagruhe und das vorbeugende Behandeln von Jungpflanzen mit Insektiziden entgegengewirkt werden.

### **3.6.3.2 Wildsituation**

#### **3.6.3.2.1 Erhebungsergebnisse, Wildeinflussmonitoring**

Das Wildeinflussmonitoring (WEM), das vom Bundesforschungszentrum für Wald im Konsens mit der Jägerschaft und den Landesforstdiensten entwickelt wurde, liefert seit dem Jahr 2004 österreichweit statistisch abgesicherte Daten über den Wildeinfluss auf die Waldverjüngung.

<https://www.wildeinflussmonitoring.at>

<https://www.bfw.ac.at>

### **Jagdstatistik im Bezirk Scheibbs**

Folgende Seiten

Tabelle 18: Jagdstatistik

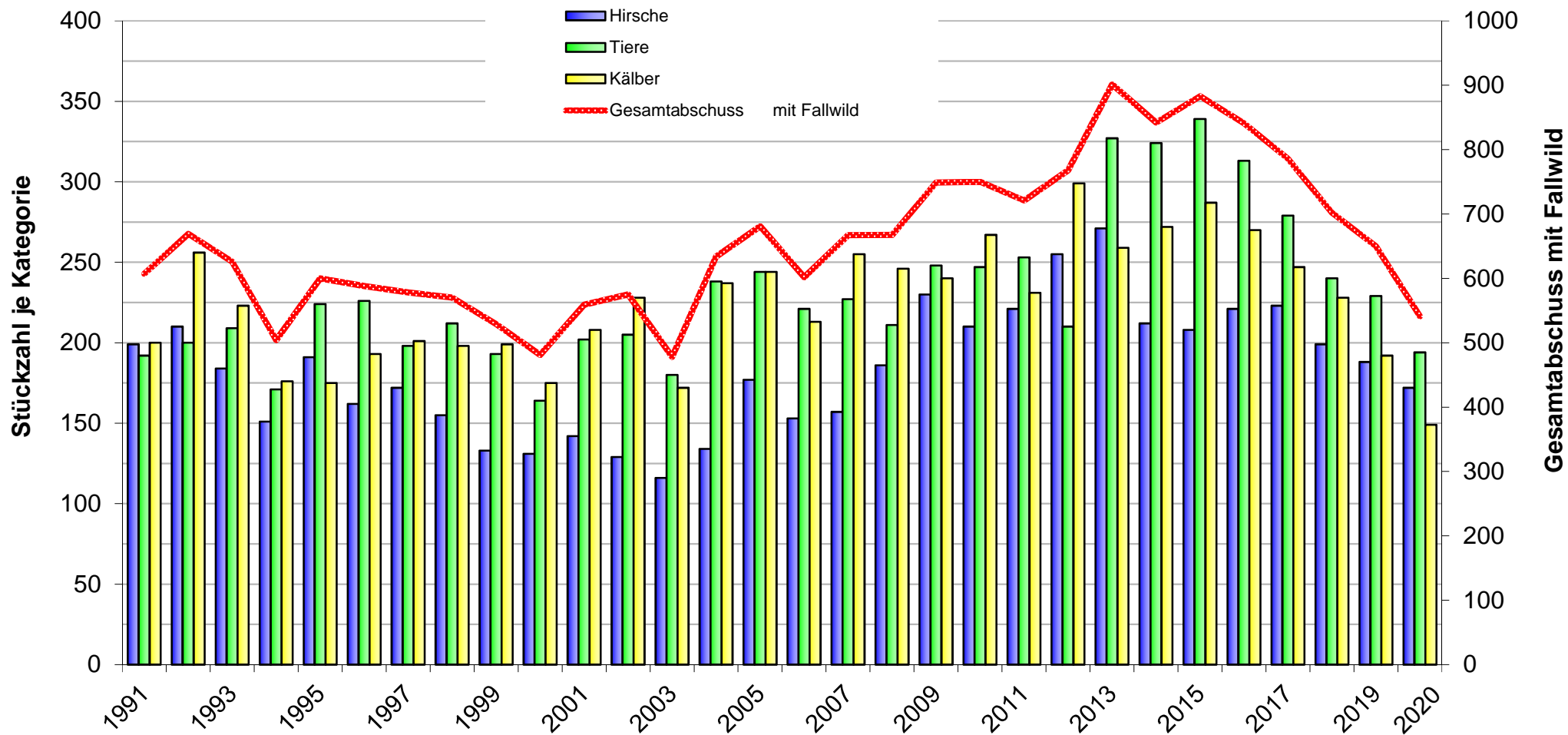
Abbildung 16: Jagdstatistik

Quelle 13: NÖ Landesforstdirektion

Jagdstatistik Rotwild - Bezirk Scheibbs						
	Gesamtabschuss ohne Fallwild	Gesamtabschuss mit Fallwild	Hirsche	Tiere	Kälber	Fallwild
1991	591	607	199	192	200	16
1992	666	669	210	200	256	3
1993	616	626	184	209	223	10
1994	498	504	151	171	176	6
1995	590	600	191	224	175	10
1996	581	588	162	226	193	7
1997	571	578	172	198	201	7
1998	565	570	155	212	198	5
1999	525	529	133	193	199	4
2000	470	481	131	164	175	11
2001	552	559	142	202	208	7
2002	562	575	129	205	228	13
2003	468	478	116	180	172	10
2004	609	634	134	238	237	25
2005	665	681	177	244	244	16
2006	587	602	153	221	213	15
2007	639	667	157	227	255	28
2008	643	667	186	211	246	24
2009	718	749	230	248	240	31
2010	724	750	210	247	267	26
2011	705	721	221	253	231	16
2012	764	768	255	210	299	4
2013	857	901	271	327	259	44
2014	808	842	212	324	272	34
2015	834	883	208	339	287	49
2016	804	841	221	313	270	37
2017	749	786	223	279	247	37
2018	667	702	199	240	228	35
2019	609	650	188	229	192	41
2020	515	541	172	194	149	26



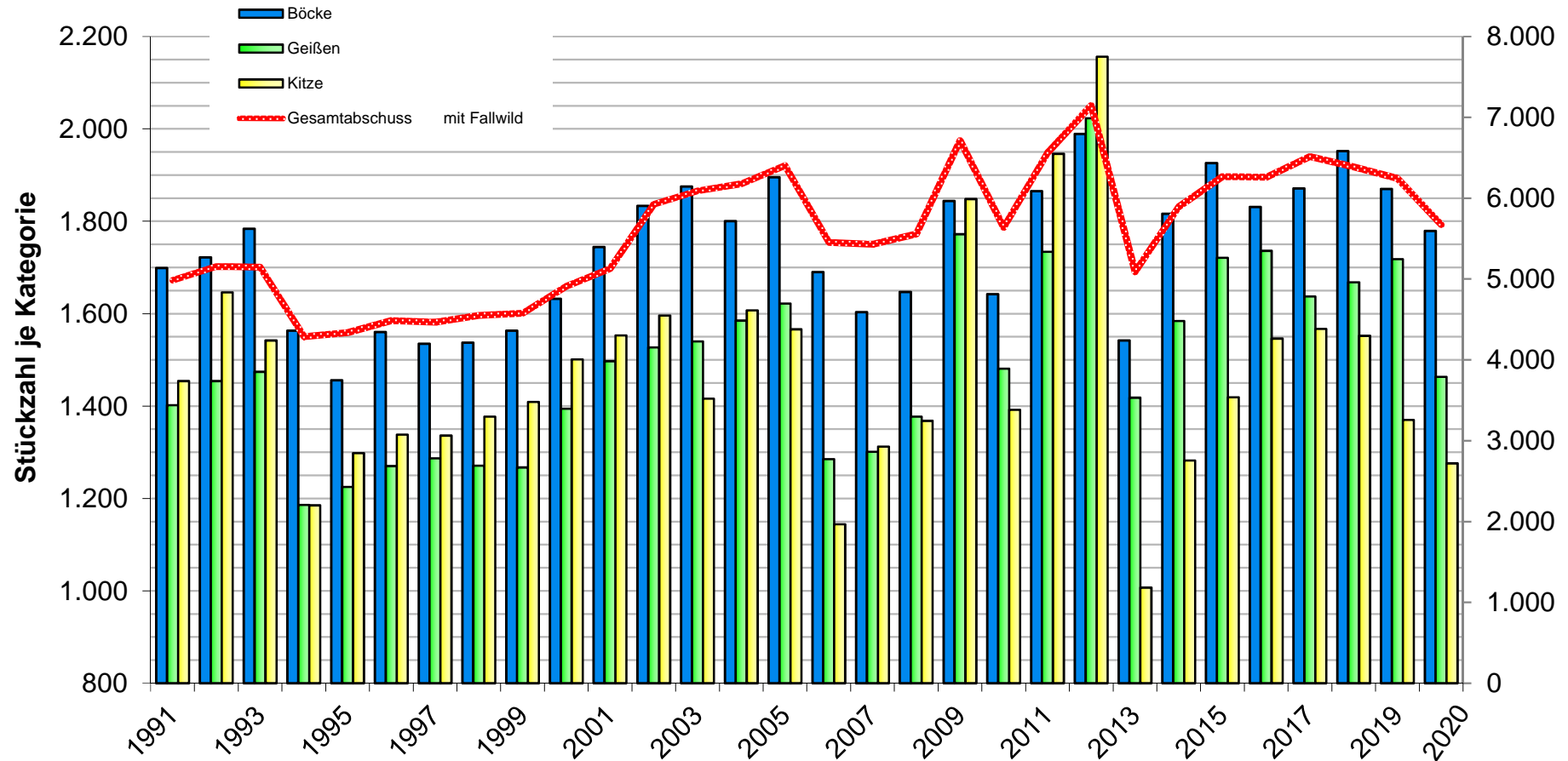
## Jagdstatistik im Bezirk Scheibbs für **ROTWILD**



## Jagdstatistik Rehwild - Bezirk Scheibbs

	Gesamtabschuss ohne Fallwild	Gesamtabschuss mit Fallwild	Böcke	Geißen	Kitze	Fallwild
1991	4.555	4.986	1.699	1.402	1.454	431
1992	4.822	5.157	1.722	1.454	1.646	335
1993	4.800	5.146	1.784	1.474	1.542	346
1994	3.934	4.286	1.563	1.186	1.185	352
1995	3.979	4.339	1.456	1.225	1.298	360
1996	4.168	4.484	1.560	1.270	1.338	316
1997	4.158	4.466	1.535	1.287	1.336	308
1998	4.185	4.549	1.537	1.271	1.377	364
1999	4.239	4.577	1.563	1.267	1.409	338
2000	4.527	4.910	1.632	1.394	1.501	383
2001	4.794	5.129	1.744	1.497	1.553	335
2002	4.956	5.925	1.833	1.527	1.596	969
2003	4.831	6.090	1.875	1.540	1.416	1.259
2004	4.992	6.177	1.800	1.585	1.607	1.185
2005	5.083	6.404	1.895	1.622	1.566	1.321
2006	4.119	5.454	1.690	1.285	1.144	1.335
2007	4.216	5.429	1.603	1.301	1.312	1.213
2008	4.392	5.556	1.647	1.377	1.368	1.164
2009	5.464	6.713	1.844	1.772	1.848	1.249
2010	4.515	5.638	1.642	1.481	1.392	1.123
2011	5.545	6.562	1.865	1.734	1.946	1.017
2012	6.168	7.147	1.989	2.023	2.156	979
2013	3.967	5.089	1.542	1.418	1.007	1.122
2014	4.682	5.894	1.816	1.584	1.282	1.212
2015	5.066	6.269	1.926	1.721	1.419	1.203
2016	5.113	6.260	1.831	1.736	1.546	1.147
2017	5.075	6.515	1.871	1.637	1.567	1.440
2018	5.172	6.385	1.952	1.668	1.552	1.213
2019	4.958	6.244	1.870	1.718	1.370	1.286
2020	4.518	5.673	1.779	1.463	1.276	1.155

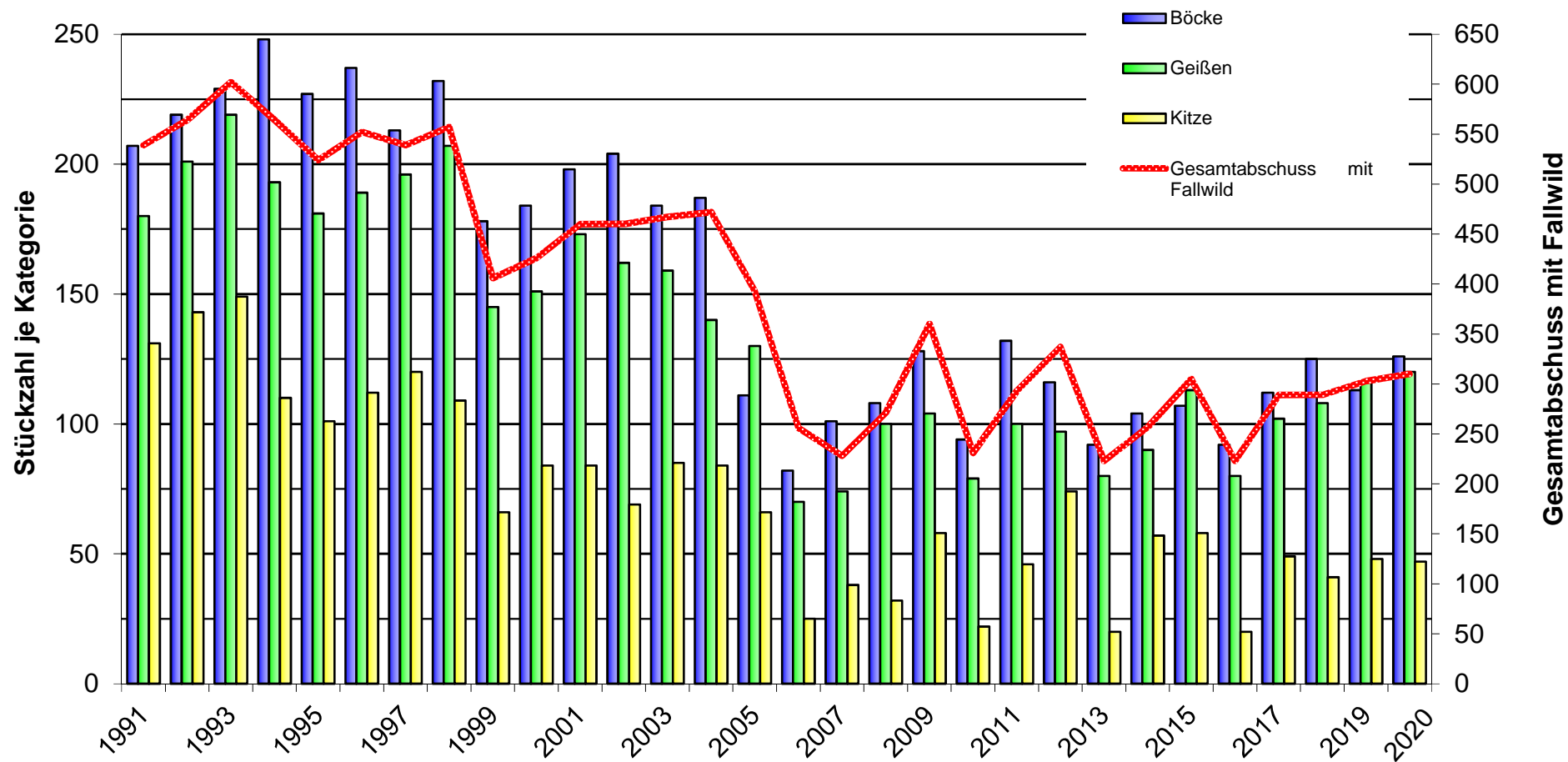
## Jagdstatistik im Bezirk Scheibbs für **REHWILD**



## Jagdstatistik Gamswild - Bezirk Scheibbs

	Gesamtabschuss ohne Fallwild	Gesamtabschuss mit Fallwild	Böcke	Geißen	Kitze	Fallwild
1991	518	539	207	180	131	21
1992	563	564	219	201	143	1
1993	597	602	229	219	149	5
1994	551	564	248	193	110	13
1995	509	524	227	181	101	15
1996	538	552	237	189	112	14
1997	529	539	213	196	120	10
1998	548	557	232	207	109	9
1999	389	406	178	145	66	17
2000	419	426	184	151	84	7
2001	455	460	198	173	84	5
2002	435	460	204	162	69	25
2003	428	467	184	159	85	39
2004	411	472	187	140	84	61
2005	307	393	111	130	66	86
2006	177	256	82	70	25	79
2007	213	228	101	74	38	15
2008	240	271	108	100	32	31
2009	290	360	128	104	58	70
2010	195	231	94	79	22	36
2011	278	293	132	100	46	15
2012	287	337	116	97	74	50
2013	192	223	92	80	20	31
2014	251	257	104	90	57	6
2015	278	305	107	113	58	27
2016	192	223	92	80	20	31
2017	263	289	112	102	49	26
2018	274	289	125	108	41	15
2019	277	303	113	116	48	26
2020	293	310	126	120	47	17

## Jagdstatistik im Bezirk Scheibbs für **GAMSWILD**

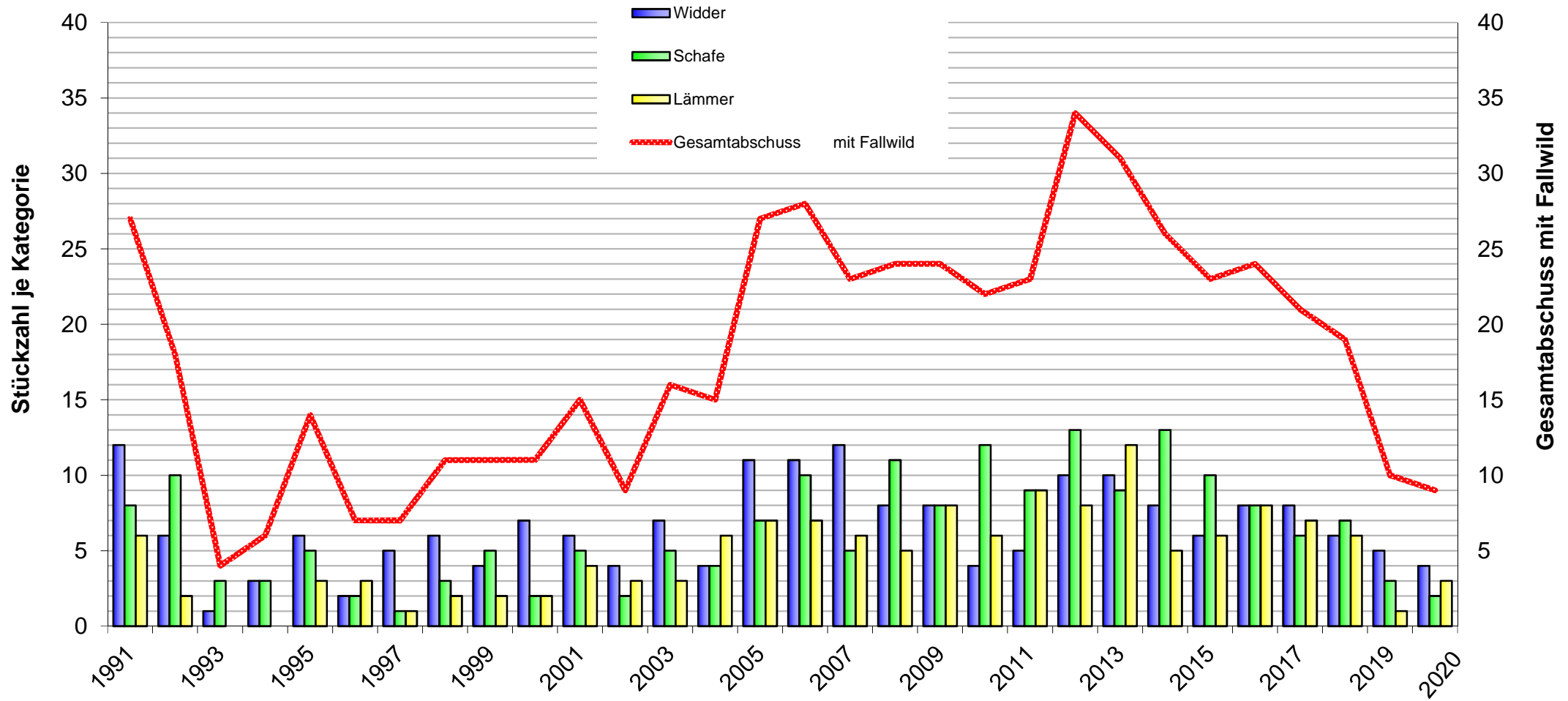


## Jagdstatistik Muffelwild - Bezirk Scheibbs

	Gesamtabschuss ohne Fallwild	Gesamtabschuss mit Fallwild	Widder	Schafe	Lämmer	Fallwild
1991	26	27	12	8	6	1
1992	18	18	6	10	2	0
1993	4	4	1	3	0	0
1994	6	6	3	3	0	0
1995	14	14	6	5	3	0
1996	7	7	2	2	3	0
1997	7	7	5	1	1	0
1998	11	11	6	3	2	0
1999	11	11	4	5	2	0
2000	11	11	7	2	2	0
2001	15	15	6	5	4	0
2002	9	9	4	2	3	0
2003	15	16	7	5	3	1
2004	14	15	4	4	6	1
2005	25	27	11	7	7	2
2006	28	28	11	10	7	0
2007	23	23	12	5	6	0
2008	24	24	8	11	5	0
2009	24	24	8	8	8	0
2010	22	22	4	12	6	0
2011	23	23	5	9	9	0
2012	31	34	10	13	8	3
2013	31	31	10	9	12	0
2014	26	26	8	13	5	0
2015	22	23	6	10	6	1
2016	24	24	8	8	8	0
2017	21	21	8	6	7	0
2018	19	19	6	7	6	0
2019	9	10	5	3	1	1
2020	9	9	4	2	3	0



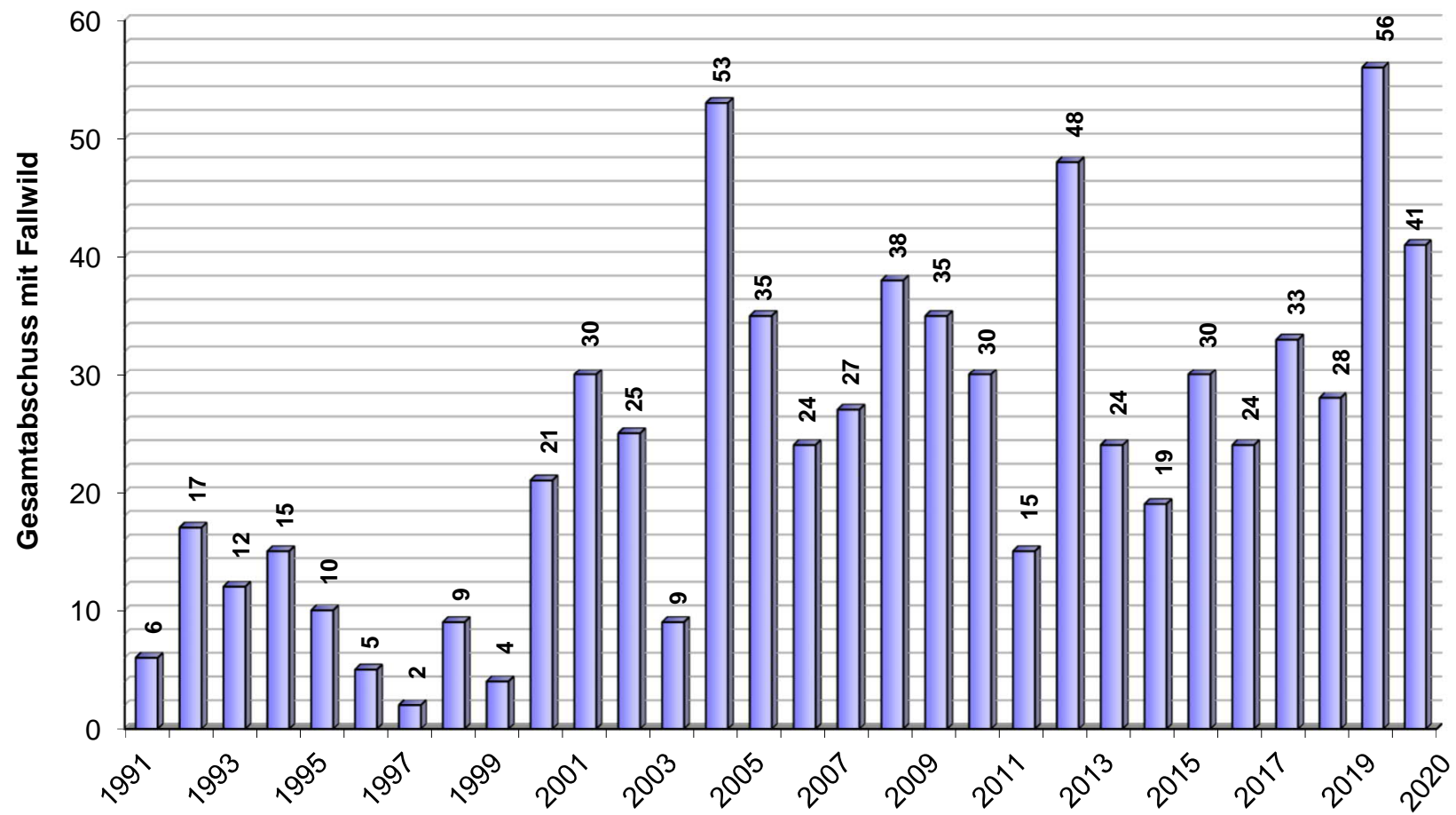
## Jagdstatistik im Bezirk Scheibbs für **MUFFELWILD**



## Jagdstatistik Schwarzwild - Bezirk Scheibbs

	Gesamtabschuss mit Fallwild	Gesamtabschuss ohne Fallwild	Fallwild
1991	6	6	0
1992	17	17	0
1993	12	12	0
1994	15	15	0
1995	10	10	0
1996	5	5	0
1997	2	2	0
1998	9	9	0
1999	4	4	0
2000	21	21	0
2001	30	30	0
2002	25	24	1
2003	9	8	1
2004	53	52	1
2005	35	33	2
2006	24	24	0
2007	27	27	0
2008	38	26	12
2009	35	35	0
2010	30	30	0
2011	15	15	0
2012	48	47	1
2013	24	23	1
2014	19	19	0
2015	30	30	0
2016	24	23	1
2017	33	32	1
2018	28	28	0
2019	56	53	3
2020	41	39	2

## Jagdstatistik im Bezirk Scheibbs für **SCHWARZWILD**



### **3.6.3.2.2 Verbissschäden durch Schalenwild**

Verbiss wird durch die Schalenwildarten Rehwild, Rotwild, Gamswild und in einem Hegering (Puchenstuben) auch von Muffelwild verursacht.

Während das Rehwild im gesamten Bezirk verbreitet ist, kommen Rotwild, Gamswild und Muffelwild lediglich im Süden des Bezirkes vor.

Maßgeblicher Hauptverursacher für Verbiss ist aus forstfachlicher Sicht das Rehwild, dies umso mehr als es selektiv attraktive Baumarten wie Tanne, Bergahorn und Eiche verbeißt und somit zu Entmischung der natürlich möglichen Baumartenvielfalt beiträgt.

Örtlich kann es aber auch durch die anderen genannten Schalenwildarten ebenfalls zu intensivem Verbiss kommen. Auffällig ist, dass Gamswild zunehmend in den Waldbereich vordringt und dort mancherorts gravierenden Verbiss verursachen kann.

Mitunter ist es erforderlich, unvertretbar starkem Verbiss durch Schalenwild mittels Verfügung von zusätzlichen Abschüssen zum Schutze der Kulturen entgegenzusteuern.

Schlichter- oder Wildschadensverfahren aufgrund von Verbissschäden waren in den letzten Jahren nicht erforderlich.

### **3.6.3.2.3 Schälsschäden durch Rotwild**

Rotwild kommt nur in den mittleren und höheren Lagen des Bezirkes Scheibbs als Standwild vor, das Rotwild-Kerngebiet liegt in den Gemeinden Göstling/Ybbs, Lunz/See, Gaming, St. Anton/Jeßnitz und Puchenstuben.

Somit sind aktuell relevante Schälungen nur im Süden des Verwaltungsbezirkes festzustellen, welche hier überwiegend auf Fütterungseinstände beschränkt sind.

Weiters kommt es mitunter zu Schälungen, wenn Rotwild welches über mehrere milde Winter in Gunstlagen abseits von Rotwildfütterungen ungefüttert überwintert hat, von einem strengen Wintereinbruch überrascht wird. Dadurch kann es den Füt-

terungsstandort nicht mehr aufsuchen, und verursacht - weil ein Ausschlagen natürlicher Äsung nicht mehr möglich ist - durch Hungerschälung gravierende Schäden.

Derartige Szenarien waren u.a. im Bereich des Schwölleck, Hammerau und Rude-  
nauer Berge (alle Gemeinde Göstling), Bodinggraben, Kniebichl und Wohlfahrts-  
schlag (St. Anton) festzustellen.

Betroffene Waldeigentümer (insbesondere im Bäuerlichen Wald) rufen in dieser Si-  
tuation vielfach nach „Totalabschuss“. Sofern der Schadenseintritt noch relativ früh  
im Winter erfolgt, kann durch Erlegung einiger Stücke versucht werden, die anderen  
Außensteher in Richtung der Rotwildfütterungen zu bewegen, sofern die Schnee-  
höhen noch nicht allzu hoch sind. Die Erlegung aller schälenden Stücke ist jedoch  
in der Regel kaum möglich, sodass in der hochwinterlichen Notzeit, in welcher ja  
bekanntlich der Stoffwechsel des Rotwildes stark zurückgefahren wird, eine Beja-  
gung aus Gründen der Waidgerechtigkeit nicht vertretbar ist.

Sofern Schälungen im ausklingenden Spätwinter allein durch außenstehende Hir-  
sche verursacht werden, können Abschlusaufträge gem. § 100 NÖ Jagdgesetz aus  
wildbiologischer Sicht wieder vertretbar sein. Hier zeigt sich dann, ob der Jäger-  
schaft die Anliegen der Waldeigentümer wichtiger sind als trophäenästhetische As-  
pekte. In einem derartigen Fall in St. Anton konnten durch Entnahme eines noch  
aufhabenden und eines abgeworfenen Hirsches die anderen Hirsche aus den be-  
sonders schälgefährdeten Bereichen gedrängt werden, und es kam zu keinen wei-  
teren Schälungen.

Das Phänomen der Außensteher kann auch mit illegaler Kirmung zusammenhängen,  
wobei es scheint, dass schlechte Angewohnheiten auch beim Rotwild tradiert wer-  
den.

Grundsätzlich ist es zur Hintanhaltung unvertretbarer Schäden wichtig, die Rotwild-  
population in lebensraumangepasster Höhe zu beschränken,

Hierzu ist es notwendig, die zur Verfügung stehenden jagdrechtlichen Instrumente  
wie konsequente Abschussplanung, Abschlusserfüllung, Kontrolle durch Grünvor-  
lage, erforderlichenfalls gem. § 81 Abs.4 NÖ JG vorgeschriebene Erfüllung von  
Kahlwildabschüssen vor Erlegung eines älteren Hirsches auszuschöpfen.

Generell ist aus jagdfachlicher Sicht im Rotwildverbreitungsgebiet die revierbezogene Abschussplanung bei Hirschen der AKI III, Tieren und Kälbern für alle Jagdgebiete zweckmäßig, zumal die revierübergreifende Abschussplanung erfahrungsgemäß zur Zurückhaltung bei der Kahlwildbejagung führt, da man sich im Pool „verstecken“ kann. Weiters unterbleiben in Pools tendenziell Abschüsse von Schmalspießern, weil man bei revierübergreifender Verfügung nicht überschießen darf und dadurch verfügte ältere Hirsche der AKI. III „blockiert“ werden. Auf die Erlegung von Schmaltieren wird in Pools vor allem zu Beginn der Schusszeit eher verzichtet, weil bei schlechteren Lichtverhältnissen versehentlich ein kaum entwickelter Schmalspießer zur Strecke kommen könnte, was dann wiederum zur Streichung eines freigegebenen älteren III-er-Hirsches führen würde.

Ältere Hirsche müssen dagegen zumeist revierübergreifend bewirtschaftet werden, zumal die Größe einzelner Jagdgebiete vielfach das erforderliche Mindestmaß von rund 1.000 ha nicht erreicht. Eine Besonderheit stellt der im Hegering St. Anton zur Reduktion der Population eingeführte „Zuckerlpool“ dar, welcher den teilnehmenden Jagdausübungsberechtigten den Zugriff auf drei attraktiv dotierte gestaffelte Hirschabschusspools erlaubt, sobald sie eine bestimmte Anzahl von Kahlwild pro 100 ha erlegt haben (z.B. 0,25 Stk; 1,25 Stk. und 2,2 Stk pro 100 ha Rotwildlebensraum). Der sich daraus ergebende Wettbewerb hat bald zu einer guten Kahlwild-Abschusserfüllung geführt.

#### **3.6.3.2.4 Lebensraumkorridore, Wildtierkorridore**

Für die großräumig lebenden Wildtierarten, zu denen in diesem Gebiet unter anderen Rotwild, Bär und Luchs zählen, sind große zusammenhängende Waldgebiete wichtige Lebensräume und Rückzugsgebiete.

Durch wachsende Siedlungen und Widmung von Betriebsgebieten sowie durch den Ausbau des übergeordneten Verkehrsnetzes droht Wildtieren eine kontinuierlich voranschreitende Verinselung ihrer Lebensräume und somit ein Verlust des Genaustausches. Damit „Biotopkorridore“ auch von stärker waldgebundenen oder störungsempfindlichen Wildarten als Mobilitätsachsen genutzt werden, ist es aus wild-

ökologischem Blickwinkel wichtig, dass eine Breite von Grünzonen-Korridore zwischen verbauten Gebieten von mindestens rund 500 - 1000 m angestrebt wird, und auch in der überörtlichen Raumplanung gesichert wird.

Der Lebensraumverbund geht in Regionen mit geringem Bewaldungsprozent teilweise auch durch Verluste an Trittsteinbiotopen und Gehölz-Leitstrukturen verloren. Durch Rodungen von Gehölzkorridoren, Hecken und Obstbaumzeilen, die als wichtige Verbindungselemente zwischen Wäldern und auch kleineren Feldgehölzen dienen, werden leider nach wie vor aus Unwissenheit wichtige Leitstrukturen anderen Nutzungen geopfert.

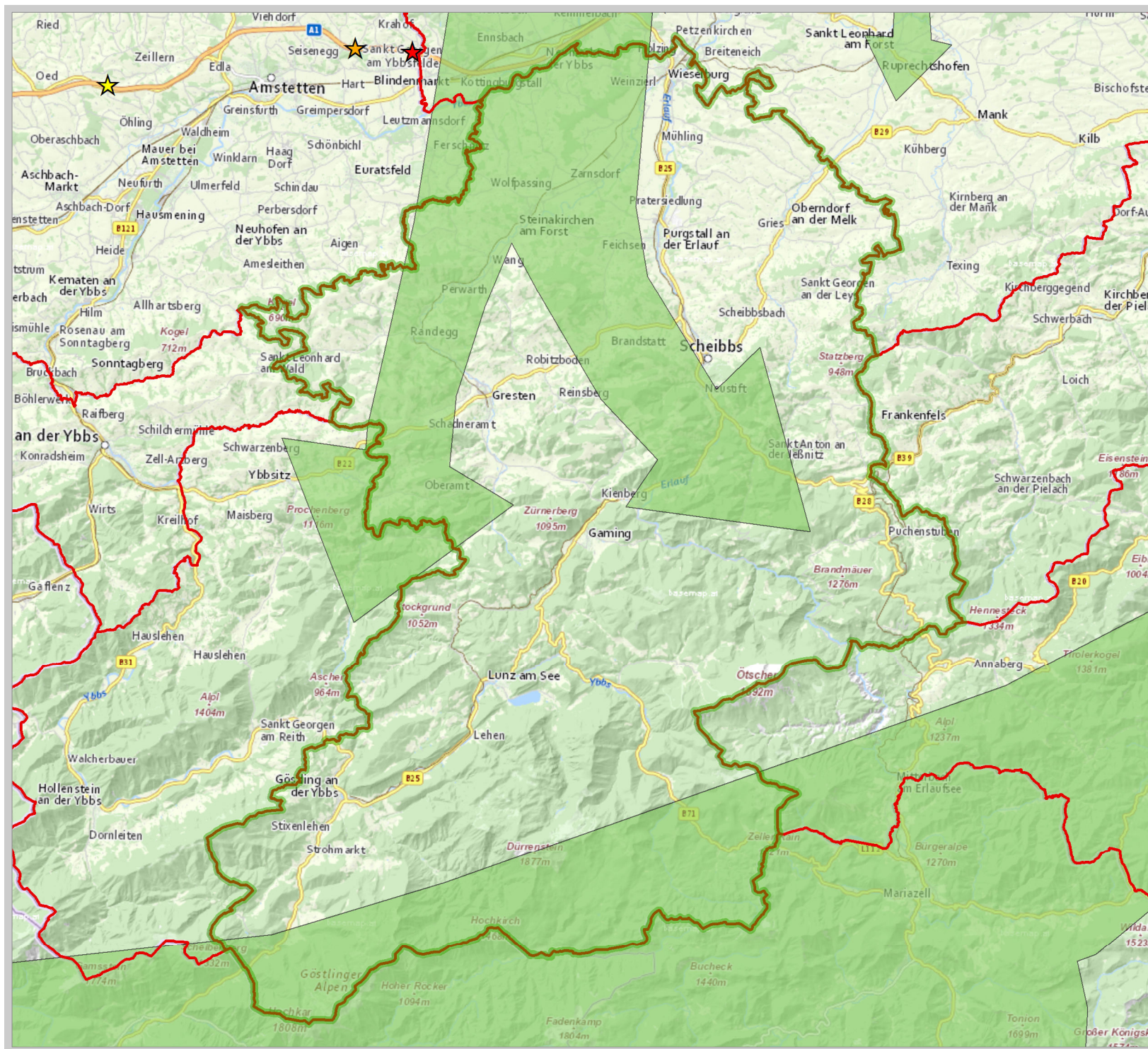
Im Gegenteil sollten in waldarmen Regionen vielmehr - beispielsweise im Zuge von Agrarverfahren - Deckungsmöglichkeiten als Trittsteinbiotope sowie als Leitstrukturen für Wildwanderungen geschaffen werden.

Auch über das Förderinstrument der Wildökolandaktion des NÖ Jagdverbandes können bei Bereitschaft der Grundeigentümer und der jeweiligen Jagdausübungsberechtigten Wildobsthecken und Baumzeilen als wertvolle Leitstrukturen und Biotopinseln etabliert werden.

<https://www.noejagdverband.at/wild-und-lebensraeume/lebensraeume/#wildoekoland-aktion>




Im Zuge des Projektes „B25 Umfahrung Wieselburg“, welches auch einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterzogen worden ist, wurden aufgrund der sich neu ergebenden Zerschneidung von Wildlebensräumen und auch höherrangigen Wildtiermigrationsachsen entsprechend den Vorgaben der RVS Wildschutz mehrere Wildquerungshilfen vorgesehen und mittlerweile realisiert. Dies ist insofern auch bedeutsam, als nördlich des Holzinger Berges mittlerweile auch eine hochrangige Wildbrücke über die A1 errichtet worden ist, sodass nach Etablierung einer Wanderungstradition regelmäßig auch mit Fernwechslern zu rechnen sein wird.








AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

## Karte 7: Wildtierwanderkorridore

-  Bezirksforstinspektion
-  Bezirksgrenzen
-  Wildtierkorridore

### Nachrüstbedarf Grünbrücken

-  Dringlichkeit hoch
-  Dringlichkeit mittel
-  Dringlichkeit niedrig

Quelle 13: NÖ Landesforstdirektion



Maßstab: 1:262.000

0 7000 14000 m

Quellen:  
 Topographie: Basemap.at  
 Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L, 1080 Wien  
 Gemeindenamen: LGBl. 1030-63 i.d.G.F.  
 ForstGIS: Amt der NÖ Reg., Abt. LF4



Datum: 15.05.2018  
 Inhalt: Abt. Forstwirtschaft LF4  
 GIS/Kartographie: Abt. Forstwirtschaft LF4  
 Information im WWW: <http://www.noel.gv.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Urhebers © Geoinfo, 2010

### **3.6.3.3 Waldweide**

Der Waldweide ist im Bezirk Scheibbs kein besonders großer Stellenwert beizumessen.

Einige Servitutsalmen sind im Laufe der Jahrzehnte zunehmend verwaldet, sodass hier relativ große Waldflächen beweidet werden. Wenn in diesen durchwegs eher mäßig geneigten Almbereichen flächige Kalamitäten z.B. durch Sturm auftreten, wird dies mitunter zum Anlass genommen, durch Rodung produktivere Reinweideflächen zu schaffen und im Gegenzug weniger geeignete Waldflächen weidefrei zu stellen.

Gegebenenfalls wird in Rodungsverfahren die Weidefreistellung auch als (zusätzliche) waldverbessernde Maßnahme vorgeschrieben, wenn keine ausreichenden Ersatzaufforstungsflächen verfügbar sind.

Die im Wald erreichbare Futterqualität und –quantität ist bekanntlich deutlich schlechter als auf Reinweideflächen, und steht in keiner vertretbaren Relation zu dem durch das Weidevieh tendenziell verursachten Schaden (Tritt, Schlagen und Verbiss). Daher sollten zukünftig lediglich im Randbereich von Alm- und Weideflächen dem Weidevieh Wald im beschränkten Maße als Unterstand zur Verfügung gestellt werden, um bei extremen Witterungsverhältnissen den erforderlichen Schutz zu gewähren.

### **3.6.4 Freizeitnutzung und Tourismus**

Der steigende Trend zur vermehrten Nutzung auch von Waldgebieten durch Erholungssuchende und Freizeitsportler setzte sich in den vergangenen Jahrzehnten weiter fort. Speziell die moderneren Freizeitaktivitäten wie Mountainbiking, Jogging, Touren- und Variantenschifahren (incl. „Freeriden“), Schneeschuhwandern, Reiten, Drachenfliegen, (auch motorisiertes) Paragleiten, sowie Drohnen- und Modellflug

abseits von bewilligten Modellflugplätzen stehen immer öfter im Gegensatz zu den Interessen der Forst- und Jagdwirtschaft sowie anderer berechtigter Landnutzer.

Dort, wo der Eigenjagdberechtigte Strecken oder Bereiche für diverse Erholungsnutzungen freigibt, nimmt er (allenfalls gegen Entgelt) gewisse Beeinträchtigungen in Kauf, welche zwar zur Reduktion des Jagdwertes, aber auch zu einer Kanalisation der Erholungsnutzung durch räumliche und zeitliche Ordnung führen können.

Leider werden dennoch immer wieder nicht freigegebene oder sogar gesperrte Bereiche von Trendsportlern oder anderen Freizeitnutzern genutzt, weil offensichtlich der Egoismus zunimmt und Rücksichtnahme nur von den jeweils anderen eingefordert wird.

Insbesondere seit Beginn der Corona-Pandemie ist ein zunehmender Erholungsdruck zu erkennen, weil einerseits mehr Zeit zur Verfügung steht, und Alternativen zumindest zeitweilig nicht möglich waren (Auslandsreisen, Schilifte).

In den letzten Jahren wurden für den Mountainbikesport zusätzliche Strecken freigegeben, so zuletzt ein Downhill-Singletrail im Scheibbser Bürgerhofwald.

Jedoch ist das Streben nach Individualismus bei einigen Mountainbike-Sportlern groß, sodass weiterhin illegal abseits von markierten Strecken gefahren wird.

Wenn dies noch dazu tages- oder jahreszeitlich zur Unzeit oder auf andere Weise rücksichtslos passiert, sind Konfrontationen mit berechtigten Landnutzern wie forstlichen Bewirtschaftern, Jägern und Wanderern vorprogrammiert.

In den Gemeinden Lunz und Gaming hat sich in den letzten Jahrzehnten eine Geländemotorradszene entwickelt.

An verschiedenen mehr oder weniger geeigneten Orten werden hierbei die unterschiedlichen Ausprägungen des Geländemotorradsportes ausgeübt, wie Enduro, MotoCross oder Trial. Wo die Fahrtätigkeit über die reine Freizeitnutzung durch die Eigentümerfamilie hinausgeht, wurde und wird danach getrachtet, geeignete Bereiche im unbedingt erforderlichen Ausmaß für die Motorradausübung zu widmen, wobei die Interessen des Naturschutzes, der Wildökologie, der Forst- und Jagdwirtschaft sowie der allgemeinen Erholungsnutzung berücksichtigt werden.



Die einfache Verfügbarkeit und Bedienbarkeit von Drohnen, aber auch Motorgleitschirmen führt mittlerweile zu Auswüchsen, die den Interessen des Naturschutzes, der Wildökologie und Jagdwirtschaft sowie auch berechtigten Erholungsnutzern wie Wanderern diametral entgegenstehen:

- Egozentrische (Berg-)Wanderer, die sich selbst von der Drohne begleiten und filmen lassen.
- „Naturliebhaber“, die mit der Drohne versuchen den Brunftbetrieb des Rotwildes zu verfolgen, und so bekannte Brunftplätze massiv stören.
- Gleitschirm- oder Drohnenpiloten, welche auch Kargebiete überfliegen und dadurch das Gamswild in den Wald vertreiben.

Wenn man bedenkt, dass die Errichtung von Modellflugplätzen naturschutzrechtlich bewilligungspflichtig ist, und im Bewilligungsverfahren auch wildökologische Aspekte in den Betriebsvorschriften berücksichtigt werden, ist es bedenklich, dass das „wilde Fliegen“ mit Modellfluggeräten und Drohnen selbst im Europaschutzgebiet immer mehr um sich greift.

Diesbezüglich ist eine Regulierung durch Aufnahme eines Verbotstatbestandes „Fliegen von Drohnen und Modellflugzeugen abseits von Modellflugplätzen“ im Naturschutzgesetz dringend erforderlich.

### **3.7 Schutzwald (Bannwald, Standort- und Objektschutzwald, Windschutzanlagen, Bewuchs der Kampfzone)**

Schutzwälder (Standort- und Objektschutzwälder) gelten auf Grund des Forstgesetzes 1975 (§ 21) als solche und sind dementsprechend zu behandeln und zu nutzen (insbesondere § 22 ForstG, Schutzwaldverordnung). Gegebenenfalls sind Schutzwälder nach § 23 ForstG mit Bescheid als solche festzustellen.

### 3.7.1 Bannwälder

Bannwälder sind nach § 27 Abs. 1 ForstG durch Bescheid in Bann gelegte

1. Objektschutzwälder, die der direkten Abwehr bestimmter Gefahren von Menschen, menschlichen Siedlungen oder Anlagen oder kultiviertem Boden dienen,
2. Wälder deren Wohlfahrtswirkung gegenüber der Nutzwirkung ein Vorrang zukommt, und
3. Wälder, die der direkten Abwehr von Gefahren dienen, die sich aus dem Zustand des Waldes oder seiner Bewirtschaftung ergeben.

Eine Bannlegung kann dann erfolgen, wenn das zu schützende volkswirtschaftliche oder sonstige öffentliche Interesse (Bannzweck) sich als wichtiger erweist als die mit der Einschränkung der Waldbewirtschaftung infolge der Bannlegung verbundenen Nachteile.

Im Bezirk Scheibbs sind nachstehende Bannwalderklärungen  
ausgesprochen:

siehe nächste Seite

Tabelle 19: Bannwälder

Quelle 12: Bezirksforstinspektion Scheibbs

### 3.7.1 Bannwälder

Index	Ortsgemeinde	Katastralgemeinde	Bescheidzahl	Fläche (ha)	Bannzweck
B 1 (18)	Scheibbs	Fürteben	14-A v. 29.10.1980	3,06	Schutz der unterliegenden ÖBB Trasse Pöchlarn - Kienberg
B 2 (19)	St. Anton/Jeßnitz	Anger/St. Anton	14-H-9265 v.28.9.1993	20,63	Schutz der unterliegenden Bundesstraße
B 3 (20)	Gaming	Gaming/Nestelberg	14-H-9229b v.14.7.1997	126,71	Schutz der unterliegenden Landesstraße 6171 und 2 Wohnhäuser
B 4 (21)	Gaming	Mitterau	14-A v. 30.10.1980	19,87	Schutz der unterliegenden Ybbstalbahn Waidhofen/Ybbs-Kienberg
B 5 (22)	Lunz am See	Ahorn	14-A v. 29.10.1980	2,75	Schutz der unterliegenden Ybbstalbahn Waidhofen/Ybbs-Kienberg
B 6 (23)	Göstling a.d. Ybbs	Steinbachmauer	14-A v. 29.10.1980	1,19	Schutz der unterliegenden Ybbstalbahn Waidhofen/Ybbs-Kienberg
B 7 (24)	Gaming	Neuhaus	14-H-9847 v. 29.7.2003	96,59	Schutz der unterliegenden Landesstraße B71 und von Freileitungen der EVN AG und Telekom Austria AG
B 8 (31)	Göstling an der Ybbs	Hochreith	SB-V-094/003	0,87	Schutz der unterliegenden Straße

### **3.7.2 Wälder mit Standort- und Objektschutzfunktion**

Im Bezirk Scheibbs gibt es keine mit Bescheid festgestellte Standort- und Objektschutzwälder.

### **3.7.3 Windschutzanlagen**

Das Forstgesetz (§ 2 Abs. 3) definiert Windschutzanlagen als Streifen oder Reihen von Bäumen und Sträuchern, die vorwiegend dem Schutze vor Windschäden, insbesondere für landwirtschaftliche Grundstücke, sowie der Schneebindung dienen. Sie sind den Wäldern mit Objektschutzwirkung zuzuordnen.

Moderne Boden- bzw. Windschutzanlagen weisen eine Breite von 3-15 m auf und sind aus Strauch- bzw. Baum-Strauchreihen aufgebaut. Wurden bei Anlagen der ersten Generation vor allem Pappeln, Robinien und auch Schwarzkiefern verwendet, so setzt man bei neu errichteten Anlagen standortgerechte Laubhölzer und Sträucher ein, deren physiologische Altersgrenzen auch langfristig die Funktionserhaltung der Anlage gewährleisten.

Die Zentrale der NÖ Agrarbezirksbehörde - Bodenschutzfachabteilung mit Sitz in Baden verfügt über genaues Kartenmaterial und eine umfassende Datenbank, die alle Windschutzanlagen mit Grundstücksnummern, Laufmetern und Flächenangaben enthält.

Zurzeit bestehen in ganz Niederösterreich ca. 8.800 Bodenschutzanlagen mit einer Gesamtlänge von 3.014 km.

Im Bezirk Scheibbs gibt es Windschutzanlagen mit einer Länge von insgesamt 7.238 Laufmetern. Diese sind im nördlichen Teil des Bezirkes im Bereich Wieselburg – Purgstall – Wolfpassing verbreitet, der vorwiegend landwirtschaftlich genutzt wird und von der Lage sehr windexponiert ist. In diesem unterbewaldeten Gebiet kommt der Erhaltung der Windschutzanlagen große Bedeutung zu. Die Windschutzanlagen stellen auch einen besonderen Lebensraum für Tiere und Pflanzen dar und speziell im Winter sind sie für Wild die einzigen Einstandsmöglichkeiten.



Im Waldentwicklungsplan sind alle Windschutzanlagen in Katastralgemeinden zusammengefasst, um eine übersichtlichere Darstellung zu gewährleisten.

<b>Gemeinde/Katastralgemeinde</b>	<b>WSA-Nr.</b>	<b>lfm</b>
<b>Purgstall</b>		
Petzelsdorf	2	656
Schauboden	4	273
<b>Summe</b>		<b>929</b>
<b>Wieselburg</b>		
Marbach	1	1.804
Weinzierl	5	125
Wieselburg	6	527
Wieselburg/Petzenkirchen Bezirksgrenze	3	50
<b>Summe</b>		<b>2.506</b>
<b>Wolfpassing</b>		
Wolfpassing	7	105
Zarnsdorf	8	2.738
<b>Summe</b>		<b>2.843</b>
<b>Bezirk Scheibbs Summe</b>		<b>6.278</b>

### **3.7.4 Bewuchs der Kampfzone**

Das Forstgesetz definiert in § 2 Abs.2 die Kampfzone des Waldes: „Unter der Kampfzone des Waldes ist die Zone zwischen der natürlichen Grenze forstlichen Bewuchses und der tatsächlichen Grenze des geschlossenen Baumbewuchses zu verstehen.“ Laut § 21 (1) sind der Bewuchs in der Kampfzone des Waldes sowie der an die Kampfzone unmittelbar angrenzende Waldgürtel als Schutzwald anzusehen.

Im Bezirk Scheibbs wurden auf 14 Funktionsflächen „enthält Kampfzone“ ausgewiesen. Damit sind ungefähr 5 000 ha umfasst, ein Teil davon wird als Almflächen genutzt.

Der Bewuchs besteht hauptsächlich aus Latschen. In den letzten Jahren macht sich auch hier die Klimaerwärmung insofern bemerkbar als die Waldgrenze nach oben rückt. Fichten wachsen zunehmend in Latschen ein. Um Weideflächen erhalten zu können, muss in zunehmendem Maß geschwendet werden.

### **3.7.5 Landesschutzwaldkonzepte, Schutzwaldsanierungsmaßnahmen**

Im Bundesland Niederösterreich gibt es kein Schutzwaldsanierungskonzept. Schutzwaldsanierungsmaßnahmen erfolgen mit Hilfe der Förderung.

### **3.7.6 Wildbach- und Lawinenverbauung**

Die zuständige Dienststelle ist der Forsttechnische Dienst der Wildbach- und Lawinenverbauung.

Gebietsbauleitung 1.1 - Niederösterreich West  
3390 Melk, Josef-Adlmanseder-Str. 4

### **3.7.6.1 Gefahrenzonenpläne**

Der Gefahrenzonenplan (GZP) nach dem Forstgesetz ist ein flächenhaftes Fachgutachten über die Gefährdungen durch Wildbäche, Lawinen und allenfalls Erosionen und ist vom Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung für Gemeinden mit Einzugsgebieten von Wildbächen und/oder Lawinen zu erstellen. Der Gefahrenzonenplan ist die Basis für die Planung von Schutzmaßnahmen sowie deren Dringlichkeit, er unterstützt die Baubehörde, die örtliche und überörtliche Raumplanung und soll indirekt und vorbeugend dem Schutz vor Naturgefahren (insbesondere Wildbach- und Lawinengefahr) dienen.

Die rechtliche Grundlage des Gefahrenzonenplanes findet sich im Forstgesetz, Abschnitt II „Forstliche Raumplanung“ und der Verordnung über die Gefahrenzonenpläne, BGBl. Nr. 436/1976.

Die Gefahrenzonenpläne in analoger Form liegen zur Einsichtnahme auf:

Forsttechnischer Dienst der Wildbach- und Lawinenverbauung  
Gebietsbauleitung 1.1 - Niederösterreich West  
3390 Melk, Josef-Adlmanseder-Str. 4

Amt der NÖ Landesregierung  
Landesforstdirektion  
Haus 12, 4. Stock  
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

Bezirkshauptmannschaft Scheibbs  
Bezirksforstinspektion  
3270 Scheibbs, Rathausplatz 5

Eine digitale Darstellung der Gefahrenzonen ist im NÖ Atlas <http://atlas.noel.gv.at> zu finden.

Mit Stand 12.01.2022 wurden für 17 Gemeinden im Bezirk Scheibbs von der Gebietsbauleitung der Wildbach- und Lawinenverbauung folgende Gefahrenzonenpläne erstellt und vom zuständigen Bundesministerium genehmigt:

Tabelle 20: Gefahrenzonenpläne

<b><u>Zeiger Nr.:</u></b>	<b><u>Gemeinde:</u></b>	<b><u>Genehmigungszahl:</u></b>	<b><u>Datum:</u></b>
G 1 (1)	Gaming	LE.3.3.3/136-IV/2006	01.09.2006
G 2 (2)	Gresten	BMLFUW-LE.3.3.3/0132-IV/5/2012	26.11.2012
G 3 (3)	Gresten-Land	BMLFUW-LE.3.3.3/0132-IV/5/2012	26.11.2012
G 4 (4)	Göstling an der Ybbs	BMLF-52.241/12-VB7/82	11.11.1982
G 5 (5)	Lunz am See	52.241/07-VC8a/89	22.06.1989
G 6 (6)	Oberndorf an der Melk	LE.3.3.3/282-IV5/2008	23.12.2008
G 7 (7)	Puchenstuben	52.241/06-BV8a/89	22.06.1989
G 8 (8)	Purgstall an der Erlauf	LE.3.3.3/284-IV5/2008	23.12.2008
G 9 (9)	Randegg	BMLFUW-LE.3.3.3/0017-III/5/2016	17.03.2016
G 10 (10)	Reinsberg	BMNT-LE.3.3.3/0040-III/5/2019	24.06.2019
G 11 (11)	Scheibbs	BMLFUW-LE.3.3.3/0095-III5/2015	03.09.2015
G 12 (12)	St. Anton an der Jeßnitz	BMLF-52.241/16-VC8a/88	12.12.1988
G 13 (13)	St. Georgen an der Leys	LE.3.3.3/283-IV5/2008	23.12.2008
G 14 (14)	Steinakirchen am Forst	BMNT-LE.3.3.3/0041-III/5/2019	27.06.2019
G 15 (15)	Wang	BMNT-LE.3.3.3/0044-III/5/2019	27.06.2019
G 16 (16)	Wieselburg-Land	LE.3.3.3/285-IV5/2008	23.12.2008
G 17 (17)	Wolfpassing	BMNT-LE.3.3.3/0043-III/5/2019	27.06.2019

Quelle 13: NÖ Landesforstdirektion

## **3.8 Sperrgebiete**

### **3.8.1 Unbefristete forstliche Sperrgebiete**

Im Bezirk Scheibbs ist ein dauerndes forstliches Sperrgebiet in der Gemeinde Puchenstuben - Katastralgemeinde Puchenstuben behördlich genehmigt.

### **3.8.2 Militärische Sperrgebiete, Truppenübungsplätze**

Im Bezirk Scheibbs gibt es keine militärischen Sperrgebiete oder Truppenübungsplätze.

## **3.9 Wälder mit besonderem Lebensraum gemäß § 32a ForstG**

### **3.9.1 Naturwaldreservate**

Im Bezirk gibt es zwei Naturwaldreservate:

Naturwaldreservat „Halleiten“

Gemeinde Lunz am See, Katastralgemeinde Ahorn

Naturwaldreservat „Hinterer Oiswald“

Gemeinde Gaming, Katastralgemeinde Neuhaus

Diese sind als Forstliche Sonderstandorte im Kapitel 3.3.4 Seite 55 beschrieben.

### **3.9.2 Natura 2000 Gebiete**

Verordnung über die Europaschutzgebiete LGBL. 5000/6 i.d.g.F.

#### Fauna - Flora – Habitatgebiete

FFH-Gebiet (3) „Ötscher - Dürrenstein“

AT1203A00

FFH-Gebiet (19) „Niederösterreichische Alpenvorlandflüsse“

AT1219000

#### Vogelschutzgebiete

Vogelschutzgebiet (3) „Ötscher - Dürrenstein“

AT1203000

### **3.9.3 Naturschutzgebiete**

Verordnung über die Naturschutzgebiete LGBL. 5500/13 i.d.g.F.

#### Naturschutzgebiet (7) „Lechnergraben“

Katastralgemeinde Seekopf der Marktgemeinde Lunz am See

Fläche: 247 ha

#### Naturschutzgebiet (11) „Wildnisgebiet Dürrenstein“

ehemalige Naturschutzgebiete Rothwald I, Rothwald II und Rothwald III

Katastralgemeinde Neuhaus in der Gemeinde Gaming

Katastralgemeinde Seekopf in der Gemeinde Lunz am See

Katastralgemeinde Ybbssteinbach in der Gemeinde Göstling an der Ybbs

Fläche: ca. 3.421 ha

#### Naturschutzgebiet (14) „Stockgrund - Kothbergtal“

Katastralgemeinden Ahorn und Bodingbach in der Gemeinde Lunz am See

Fläche: 58 ha

#### Naturschutzgebiet (38) „Leckermoos“

Katastralgemeinde Hochreit in der Gemeinde Göstling an der Ybbs

Fläche: 23 ha

### **3.9.4 Wildnisgebiet Dürrenstein**

Österreichs bisher einziges Wildnisgebiet mit dem größten Urwaldrest Mitteleuropas umfasst 35 km<sup>2</sup> und liegt in den Gemeinden Göstling an der Ybbs, Gaming sowie Lunz am See. Es ist seit 2003 von der Internationalen Naturschutzorganisation IUCN (International Union for Conservation of Nature) als Schutzgebiet der Kategorie I anerkannt.

Das Wildnisgebiet Dürrenstein liegt im Landschaftsschutzgebiet „Ötscher-Dürrenstein“ und umfasst das Naturschutzgebiet „Wildnisgebiet Dürrenstein“ und die Europaschutzgebiete „Ötscher- Dürrenstein“.

### **3.9.5 Landschaftsschutzgebiete**

Verordnung über die Landschaftsschutzgebiete LGBL. 5500/35 i.d.g.F.

#### Landschaftsschutzgebiet (11) „Ötscher - Dürrenstein“

Gemeinden Gaming, Göstling an der Ybbs, Lunz am See, Puchenstuben, St. Anton an der Jeßnitz, Katastralgemeinde Fürteben der Stadtgemeinde Scheibbs, sowie 4 weitere Gemeinden in den Bezirken Amstetten und Lilienfeld  
Fläche insgesamt 80.000 ha

### **3.9.6 Naturparks**

Verordnung über die Naturparks LGBL. 5500/50 i.d.g.F.

#### Naturpark (8) „Ötscher - Tormäuer“

Gemeinden Gaming, Puchenstuben und St. Anton an der Jeßnitz im Bezirk Scheibbs

Gemeinden Annaberg und Mitterbach am Erlaufsee im Bezirk Lilienfeld



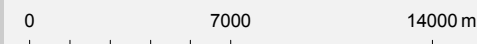
## Karte 8: Naturschutzrechtliche Abgrenzungen

-  Bezirksforstinspektion
-  Bezirksgrenzen
-  Naturschutzgebiete NS
-  Naturparke NP
-  Landschaftsschutzgebiete LS

Quelle 13: NÖ Landesforstdirektion



Maßstab: 1:263.000

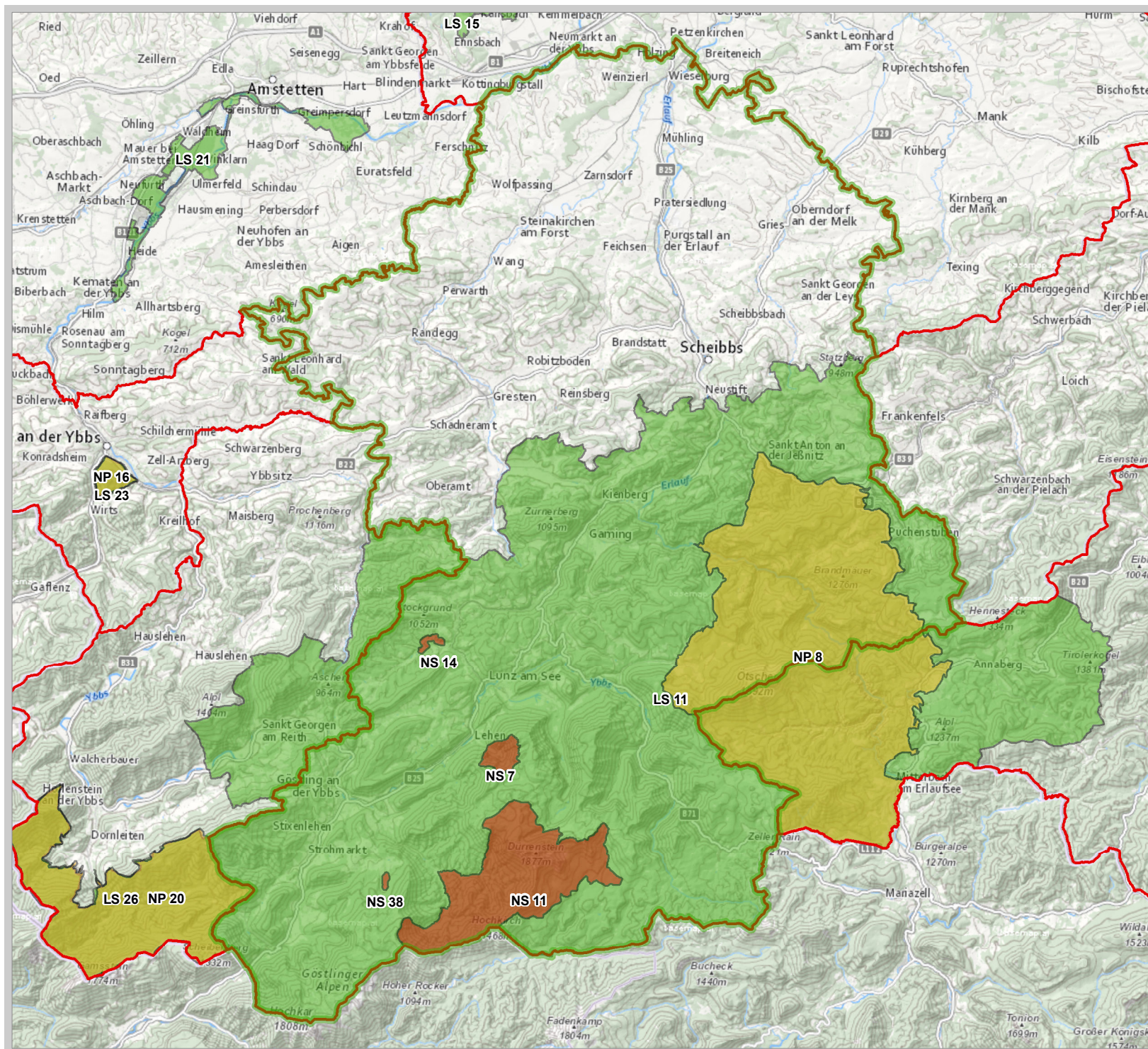


Quellen:  
 Topographie: Basemap.at  
 Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L. 1080 Wien  
 Gemeindenamen: LGBl. 1030-63 i.d.G.F.  
 ForstGIS: Amt der NÖ Reg., Abt. LF4







Datum: 15.05.2018  
 Inhalt: Abt. Forstwirtschaft LF4  
 GIS/Kartographie: Abt. Forstwirtschaft LF4  
 Information im WWW: <http://www.noel.gv.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Urhebers © Geoinfo, 2010





## Karte 9: Natura 2000 Gebiete

-  Bezirksforstinspektion
-  Bezirksgrenzen
-  Natura 2000 Vogelschutz
-  Natura 2000 Flora-Fauna-Habitat

Quelle 13: NÖ Landesforstdirektion



Maßstab: 1:263.000

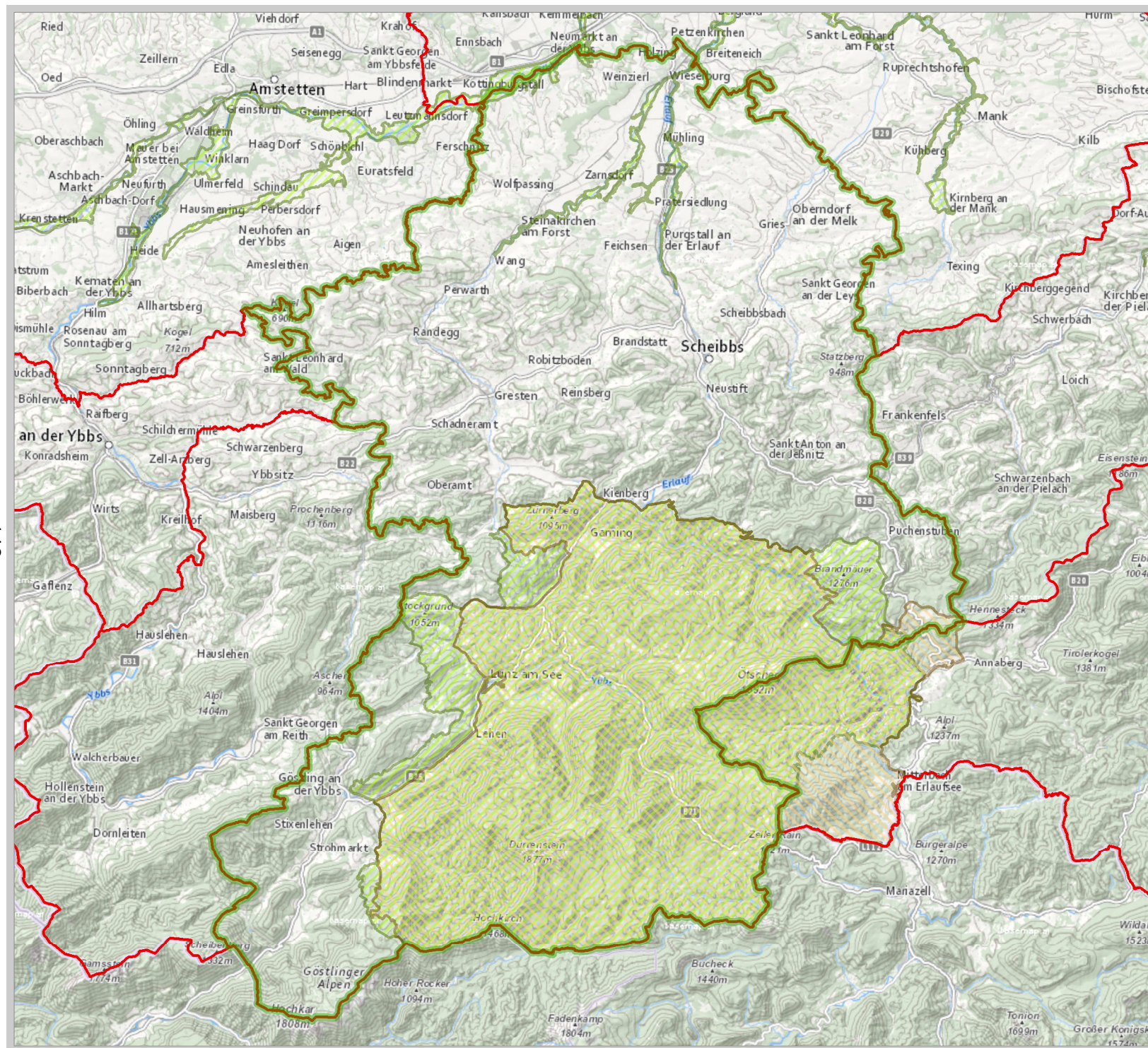
0 7000 14000 m

Quellen:  
 Topographie: Basemap.at  
 Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L, 1080 Wien  
 Gemeindenamen: LGBl. 1030-63 i.d.G.F.  
 ForstGIS: Amt der NÖ Reg., Abt. LF4



Datum: 15.05.2018  
 Inhalt: Abt. Forstwirtschaft LF4  
 GIS/Kartographie: Abt. Forstwirtschaft LF4  
 Information im WWW: <http://www.noel.gv.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Urhebers © Geoinfo, 2010





### **3.10 Erklärte Erholungswälder**

Im Bezirk Scheibbs gibt es folgende mit Bescheid erklärte Erholungswälder:

#### Stadtgemeinde Scheibbs: Erholungswald Bürgerhof E 1 (26)

Funktionsfläche FF 223 (13)

Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Scheibbs, Zahl 14-H-8983

Fläche 60 ha

Der Erholungswald liegt im westlichen Teil des Bürgerhofwaldes und ist ein zentrales Ausflugs- und Naherholungsgebiet für die Scheibbser Bevölkerung.

Der „Bruckerteich“, ein Sport- und Waldlehrpfad, die Schießstätte, die „Jelinek-Aussichtswarte“ und zahlreiche Wanderwege und Mountainbike-Strecken sind die wesentlichen Einrichtungen, die zeitweise so stark frequentiert werden, dass es mitunter zu Interessenskonflikten kommt.

#### Gemeinde Reinsberg: Erholungswald Burgarena Reinsberg E 2 (27)

Funktionsfläche FF 213 (11)

Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Scheibbs, Zahl 14-H-02119

Fläche 8,6 ha

Burgarena Reinsberg mit umliegenden Waldflächen, stark frequentierter Kulturveranstaltungsort mit Erholungsmöglichkeiten

### **3.11 Schutzgebiete, Schongebiete und weitere Objektkategorien**

#### Wasser

Zum Schutze von Wasserversorgungsanlagen gegen Verunreinigungen oder gegen eine Beeinträchtigung ihrer Ergiebigkeit kann die zur Bewilligung dieser Anlagen zuständige Wasserrechtsbehörde, zum Schutze von nicht bewilligungspflichtigen Wasserversorgungsanlagen die Bezirksverwaltungsbehörde, durch Bescheid besondere Anordnungen über die Bewirtschaftung oder sonstige Benutzung von Grundstücken und Gewässern treffen, die Errichtung bestimmter Anlagen untersagen, den Betrieb bestehender Anlagen und Unternehmungen einschränken und entsprechende Schutzgebiete bestimmen.

Soweit mit diesen Schutzgebieten der Schutz von Wasservorkommen nicht ausreichend bewirkt werden kann, hat der/die Bundesminister/-in für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus oder die Landeshauptfrau ein Wasserschongebiet mit Verordnung zu bestimmen. In diesem Schongebiet müssen Maßnahmen getroffen werden, damit die Beschaffenheit, Ergiebigkeit oder Spiegellage des Wasservorkommens nicht gefährdet wird.

### **3.11.1 Wasser: Quellen**

Alle im Wasserbuch eingetragenen Wasserentnahmestellen, die auf Waldflächen oder in unmittelbarer Nähe dazu liegen, sind im Waldentwicklungsplan enthalten. Zur besseren Darstellung wurden Wasserentnahmestellen, die in unmittelbarer Nähe zueinander liegen, zusammengefasst. Quellen und deren Einzugsgebiete mit einer Größe von bis zu 10 ha erkennt man als „blaue Ringsymbole“, das sind Kreisfunktionsflächen mit Wohlfahrtswirkung. Größere Schutzgebiete werden in Funktionsflächen mit der Kennziffer 3 der Wohlfahrtsfunktion bewertet.

Trinkwasserentnahmestellen im Bezirk Scheibbs Seite 117 - 124

### **3.11.2 Wasser: Wasserschongebiete**

Im Bezirk Scheibbs gibt es ein durch Verordnung erklärtes Wasserschongebiet:

Nr. 22 Schongebiet Wieselburg

LGBI. 6590/29-0 vom 18.12.1987

### **3.11.3 Wasser: Wasserschutzgebiete**

Im Bezirk Scheibbs gibt es folgende Wasserschutzgebiete, die eine Fläche von mehr als 10 ha aufweisen:

Wasserschutzgebiet Hochtalquelle, 628 SB Wasserversorgungsanlage

Gemeinde Göstling an der Ybbs, Katastralgemeinde Hochreith

Fläche: 75 ha

Funktionsfläche 331 (130), Teil von 131 (129)

Wasserschutzgebiet Lindenbrunnenquelle, 371 SB Wasserversorgungsanlage

Gemeinde Gresten, Katastralgemeinde Ybbsbachamt, Schadneramt

Fläche: 22 ha

Funktionsfläche 231 (128)

Wasserschutzgebiet St. Anton II, 1736 SB Wasserversorgungsanlage

St. Anton an der Jeßnitz, Katastralgemeinde Anger

Fläche: 20 ha

Funktionsfläche 231 (131)

Aktuelle Informationen zu allen wasserrelevanten Daten im Bundesland Niederösterreich sind dem Wasserinformationssystem (WIS NÖ) zu entnehmen. Teil des WIS ist insbesondere das öffentliche Wasserbuch. Die Verknüpfung mit geographischen Informationssystemen ermöglichen die Suche anhand einer digitalen Karte.

**Tabelle 21: Trinkwasserentnahmestellen im Bezirk Scheibbs**

DB:	Forst-GIS:	TWE Nr.:	Gemeinde:	Katastralgemeinde	Wasserversorgungsanlage	Quelle/ Brunnen
23	624	10000-13723	Gaming	Altenreith	WVA Rinderweidegenossenschaft Reinsberg, Kappleralm 1872 SB	1 Q
24	626	10000-09339	Gaming	Altenreith	WVA 1002 SB	1 Q
25	869	10000-13559, -09520	Gaming	Altenreith	WVA 1827 SB, WVA Gasthaus Krammer 1293 SB	2 Q
26	755	10000-09490	Gaming	Brettl	WVA WG Brettl II 1058 SB	1 Q
27	870	10000-09045	Gaming	Brettl	WVA 726 SB	1 Q
28	553	10000-09670	Gaming	Gaming	WVA 1567 SB	1 Q
30	1327	10000-11400, -09517	Gaming	Kienberg	WVA 1278 SB, WVA 1197 SB	2 Q
31	1399	10000-13497, -09097	Gaming	Kienberg	WVA 898 SB	2 Q
32	1401	10000-09338	Gaming	Kienberg	WVA 1001 SB	1 Q
33	3728	10000-09344	Gaming	Kienberg	WVA Worthington Cylinders GmbH 1004 SB	1 Br
34	747	10000-98567	Gaming	Lackenhof	WVA FV Langau, 2193 SB	1 Br
41	1387	10000-09522, -09508, -56235, -13498	Gaming	Lackenhof	WVA 1385 SB, WVA 1093 SB, WVA Forstverwaltung Langau, Lahngraben	4 Q
35	1028	10000-08950	Gaming	Lackenhof	WVA 801 SB	1 Q
36	1096	10000-08949	Gaming	Lackenhof	WVA ehem. Straßenwärterhaus 795 SB	1 Q
37	1098	10000-56898	Gaming	Lackenhof	WVA FV Langau, Finkmühlquelle	1 Q
38	1100	10000-45822	Gaming	Lackenhof	WVA Langau-Maierhöfen, FV Langau 2050 SB	1 Q
39	1103	10000-30212	Gaming	Lackenhof	WVA 404 SB	1 Q
40	1224	10000-09334, -09335	Gaming	Lackenhof	WVA Raneck 944 SB	2 Q
42	1388	10000-09515, -11032, -56896, -11033	Gaming	Lackenhof	WVA Gaming Lackenhof Ötscherquellen 1120 SB, WVA Weidegem. Lahngraben	3 Q, 1 Br
43	1392	10000-08946, -61143	Gaming	Lackenhof	WVA Volksschule Trübenbach 782 SB, WVA Gasthaus Alte Volksschule Trübenbach	2 Q
44	1393	10000-08929, -08932, -13496	Gaming	Lackenhof	WVA 711 SB	3 Q
45	3642	10000-90536, -90537, -90539	Gaming	Lackenhof	WVA FV Langau	3 Br
46	3727	10000-55419, -56901, -45823	Gaming	Lackenhof	WVA FV Langau, Maierhöfenquellen, Friedlquelle	3 Q
47	3734	10000-09486	Gaming	Lackenhof	WVA 1031 SB	1 Q
48	555	10000-09212	Gaming	Mitterau	WVA MGde Gaming 1463 SB (zus. Stadt Wien II)	1 Q
49	556	10000-08933	Gaming	Mitterau	WVA Landw. Fachschule Gaming 725 SB	1 Q
50	621	10000-11401	Gaming	Mitterau	WVA 1354 SB	1 Q
51	865	180069	Gaming	Mitterau	WVA Stadt Wien, II. Wiener Hochquellenleitung 805 SB	1 Br
52	1110	10000-57400	Gaming	Nestelberg	WVA KG Nestelberg Gasthaus Schindlhütte 2707 SB	1 Br
53	1112	10000-13774	Gaming	Nestelberg	WVA 772 SB	1 Q
54	1091	10000-57423	Gaming	Neuhaus	WVA Forstverwaltung Langau, Neuhausquelle	1 Q
55	1092	10000-53731	Gaming	Neuhaus	WVA Holzhüttenboden, Brunnbachquelle	1 Q

### Trinkwasserentnahmestellen im Bezirk Scheibbs

56	552	10000-09095	Gaming	Polzberg	WVA 852 SB	1 Q
57	615	10000-09046	Gaming	Polzberg	WVA 771 SB	1 Q
58	812	10000-08924, -08927, -08928	Gaming	Polzberg	WVA Grubberg, MGde Gaming 705 SB	3 Q
59	1104	10000-10923	Gaming	Polzberg	WVA 757 SB	1 Q
60	3733	10000-09337	Gaming	Polzberg	WVA 975 SB	1 Q
61	1	10000-09894	Göstling/ Ybbs	Göstling	WVA WG Hammerau 1790 SB	1 Q
62	49	10000-09884	Göstling/ Ybbs	Göstling	WVA 1428 SB	1 Q
63	51	10000-65095	Göstling/ Ybbs	Göstling	WVA 998 SB	1 Q
64	176	1000-120781	Göstling/ Ybbs	Göstling	WVA 1709 SB	WV
65	178	10000-60654, -09712	Göstling/ Ybbs	Göstling	WVA WG 809 SB	2 Q
66	179	10000-09678, -09680	Göstling/ Ybbs	Göstling	WVA MGde Göstling 628 SB	2 Q
67	237	10000-09885	Göstling/ Ybbs	Göstling	WVA 1539 SB	1 Q
68	303	10000-09714, -44114, -44115	Göstling/ Ybbs	Göstling	WVA 812 SB; WVA 2041 SB	3 Q
69	548	10000-09878	Göstling/ Ybbs	Göstling	WVA Göstling - Weissenbach-Forst 1220 SB	1 Q
70	3643	10000-40591, -09677	Göstling/ Ybbs	Göstling	WVA 1496 SB; WVA 600 SB	1 Br, 1 Q
71	547	1000146527	Göstling/ Ybbs	Hochreith	WVA 1758 SB	1 Q
72	607	10000-09674	Göstling/ Ybbs	Hochreith	WVA 477 SB	1 Q
73	608	10000-13499	Göstling/ Ybbs	Hochreith	WVA Urlaub am Bauernhof, 770 SB	1 Q
74	744	10000-40484	Göstling/ Ybbs	Hochreith	WVA 1458 SB	1 Q
75	745	10000-12561, -40482	Göstling/ Ybbs	Hochreith	WVA MGde Göstling 628 SB; WVA 1458 SB	2 Q
76	854	53494	Göstling/ Ybbs	Hochreith	WVA 1574 SB; WVA 2690 SB	3 Q
77	306	1000-115508, -054410	Göstling/ Ybbs	Königsberg	WVA Kurzeck-Königsberg, WVA Königsberg, Urlaub am Bauernhof	2 Q
78	45	10000-09870	Göstling/ Ybbs	Lassing	WVA 1113 SB	1 Q
79	46	10000-09686	Göstling/ Ybbs	Lassing	WVA Lassing-Hochkar 702 SB	1 Q
80	47	1000144195	Göstling/ Ybbs	Lassing	WVA MGde Göstling, Hof-Herrenhaus, Gasthaus, 2638 SB	1 Q
81	153	1000111723, 10000-56998, -57000	Göstling/ Ybbs	Lassing	WVA Mendling, Urlaub am Bauernhof, WVA Wentner GmbH, Lassing, Gasthaus Dürnbach	2 Q, 1 Br
83	177	10000-09863	Göstling/ Ybbs	Lassing	WVA 830 SB	1 Q
84	236	10000-09048, -09877	Göstling/ Ybbs	Lassing	WVA 1213 SB	2 Q
85	808	10000-09692, -09688, -9686, -09691, -56992, -45623	Göstling/ Ybbs	Lassing	WVA Lassing-Hochkar 702 SB, Tegelquelle 1-4, Schrothleitnerquelle	6 Q
86	610	10000-61634	Göstling/ Ybbs	Steinbachmuer	WVA Steinbachmuer	1 Q
87	725	10000-09871, -09049	Göstling/ Ybbs	Steinbachmuer	WVA 1159 SB; WVA MGde Göstling 628 SB	2 Q
88	546	10000-09211	Göstling/ Ybbs	Ybbssteinbach	WVA Stadt Wien, II. Wiener Hochquellenleitung 805 SB	1 Q
89	549	10000-09891	Göstling/ Ybbs	Ybbssteinbach	WVA Ybbstalerhütte, 1714 SB	1 Q



### Trinkwasserentnahmestellen im Bezirk Scheibbs

90	609	10000-10940	Göstling/ Ybbs	Ybbssteinbach	WVA Hotel Waldesruh, Steinbachmauer, 760 SB	1 Q
91	724	1000-062560, -100136	Göstling/ Ybbs	Ybbssteinbach	WVA Urlaub am Bauernhof; WVA Zimmervermietung	2 Q
93	932	10000-09897	Gresten	Ybbsbachamt	WVA 785 SB	1 Q
94	559	10000-10080	Gresten-Land	Oberamt	WVA 1048 SB	1 Q
95	620	10000-10068	Gresten-Land	Oberamt	WVA Hochalmbauer 644 SB	1 Q
97	625	10000-10285	Gresten-Land	Oberamt	WVA 1525 SB	1 Q
98	752	10000-10282	Gresten-Land	Oberamt	WVA Tazreiter GesmbH 1316 SB	1 Q
99	753	10000-39744	Gresten-Land	Oberamt	WVA Gresten-Land - Dirnbachgraben Ungermühle 1918 SB	1 Q
100	754	10000-09205	Gresten-Land	Oberamt	WVA WG 2144 SB	1 Q
101	813	10000-10076, -10069	Gresten-Land	Oberamt	WVA 970 SB, WVA 749 SB	2 Q
102	866	10000-58493, -58496	Gresten-Land	Oberamt	WVA Urlaub am Bauernhof; WVA Direktvermarkter	1 Br, 1 Q
103	868	10000-10281	Gresten-Land	Oberamt	WVA Gresten-Land (zus. Gresten-Markt) 1107 SB	1 Q
104	871	10000-10072	Gresten-Land	Oberamt	WVA 810 SB	1 Q
105	558	10000-58047	Gresten-Land	Schadneramt	WVA	1 Br
106	561	10000-10283	Gresten-Land	Schadneramt	WVA 1337 SB	1 Q
107	756	10000-58049	Gresten-Land	Schadneramt	WVA Gasthaus Luftwirt	1 Q
109	931	10000-10079, -10769	Gresten-Land	Schadneramt	WVA 994 SB	2 Q
110	933	10000-09903	Gresten-Land	Schadneramt	Bosruckquelle	1 Q
111	560	10000-10073	Gresten-Land	Unteramt	WVA 846 SB	1 Q
112	5005	10000-02419	Gresten-Land	Unteramt	WVA 927 SB	1 Q
113	612	180757	Lunz am See	Ahorn	WVA 1604 SB	1 Q
114	614	10000-10495	Lunz am See	Ahorn	WVA WG Kalktuffquelle 1035 SB	1 Q
115	809	10000-51137, -54521, -60657, -63231, -58076, -62476, 1000100172	Lunz am See	Ahorn	WVA Direktvermarkter, Ahorntal; WVA Zimmervermietung, Kothbergtal; WVA Urlaub am Bauernhof, Strohmarkt; WVA Zimmervermietung, Wintersbach; WVA Zimmervermietung, Schaureith; WVA Weinberg, Direktvermarkter	6 Q, 1 Br
116	855	180798, 10000-08034, -53797	Lunz am See	Ahorn	WVA 1659 SB, 1075 SB; WVA Pension Helmhof	2 Q
117	856	10000-11413	Lunz am See	Ahorn	WVA 1883 SB	1 Q
118	616	1000-137104	Lunz am See	Bodingbach	WVA Breiteneben, Privatzimmervermietung	1 Q
119	617	10000-40568	Lunz am See	Bodingbach	WVA 1387 SB	1 Q
120	751	10000-10485	Lunz am See	Bodingbach	WVA 486 SB	1 Q
121	929	10000-41890 - -41902	Lunz am See	Bodingbach	WVA 1033 SB; WVA 1034 SB	3 Q
122	554	10000-10716, -77105	Lunz am See	Hohenberg	WVA WG Pfaffenschlag 1586 SB; WVA 246 SB	2 Q
123	618	10000-10303	Lunz am See	Hohenberg	WVA Bodingbach, MGde Lunz am See 778 SB	1 Q

### Trinkwasserentnahmestellen im Bezirk Scheibbs

124	750	10000-10704	Lunz am See	Hohenberg	WVA WG 1250 SB	1 Q
125	794	10000-10715	Lunz am See	Hohenberg	WVA Gastgewerbebetrieb 1585 SB	1 Q
126	795	10000-51850	Lunz am See	Hohenberg	WVA Gastgewerbebetrieb 1585 SB	1 Br
127	864	10000-10869, -10870	Lunz am See	Hohenberg	WVA 1680 SB	2 Q
128	611	10000-10310	Lunz am See	Lunzamt	WVA 792 SB	1 Q
129	726	10000-10315, -10317	Lunz am See	Lunzamt	WVA 869 SB	2 Q
130	748	1000123370	Lunz am See	Lunzamt	WVA Oisreithl FV Langau 2026 SB	1 Br
131	792	10000-10473, -09426	Lunz am See	Lunzamt	WVA 890 SB; WVA Landes-Gästehaus Lunz 840 SB	2 Q
132	811	10000-35692	Lunz am See	Lunzamt	WVA Oisreithl FV Langau 2026 SB	1 Q
133	926	10000-60910, 180346	Lunz am See	Lunzamt	WVA WVA GENVERB WG. Seesiedlung Lunzamt 1124 SB	1 Q
134	928	10000-55491	Lunz am See	Lunzamt	WVA Maiszinken, Jausenstation	1 Q
135	550	10000-10311, -10313	Lunz am See	Seekopf	WVA 838 SB	2 Q
136	746	10000-10478, -10288, -10294	Lunz am See	Seekopf	WVA Biologische Station Lunz 904 SB; WVA Lunz am See 370 SB	3 Q
137	793	10000-10295	Lunz am See	Seekopf	WVA Lunz am See 370 SB	1 Q
138	927	10000-10709	Lunz am See	Seekopf	WVA 1557 SB	1 Br
139	551	10000-10702, -42578	Lunz am See	Weißbach	WVA 1098 SB, 716 SB	2 Q
140	613	10000-10301, -41385	Lunz am See	Weißbach	WVA 575 SB, 1158 SB	2 Q
141	749	10000-10481	Lunz am See	Weißbach	WVA 911 SB	1 Q
142	810	10000-10487, -41405	Lunz am See	Weißbach	WVA 1018 SB, 1185 SB	2 Q
143	1043	10000-10888	Oberndorf/Melk	Hub	WVA 859 SB	1 Q
144	1041	10000-11402	Oberndorf/Melk	Lehen/Oberndorf	WVA 993 SB	1 Q
145	1040	10000-40363	Oberndorf/Melk	Oberndorf/Melk	WVA 1674 SB	1 Br
146	1134	10000-10918	Oberndorf/Melk	Schachau	WVA 1745 SB	1 Br
147	1227	10000-10874, -10883	Oberndorf/Melk	Schachau	WVA 581, 754 SB	2 Q
148	5000	10000-10915	Oberndorf/Melk	Schachau	WVA Oberndorf an der Melk, Brunnen Zimmerau 1292 SB	1 Br
149	5001	10000-10890	Oberndorf/Melk	Waasen	WVA 902 SB	1 Q
150	1107	10000-13500	Puchenstuben	Puchenstuben	WVA Forst Gösing BetriebsGmbH 574 SB	1 Q
151	1108	1000123575	Puchenstuben	Puchenstuben	WVA 2486 SB	Flgew
152	1109	10000-10919	Puchenstuben	Puchenstuben	WVA Gemeinde Puchenstuben 454 SB	1 Q
153	1111	1000-007953	Puchenstuben	Puchenstuben	WVA 1014 SB	1 Q
154	1113	10000-44214	Puchenstuben	Puchenstuben	WVA 2042 SB	1 Q
155	1114	10000-42601	Puchenstuben	Puchenstuben	WVA 742 SB	1 Q

### Trinkwasserentnahmestellen im Bezirk Scheibbs

156	1115	10000-08193	Puchenstuben	Puchenstuben	WVA Hotel Winterbach 576 SB	1 Q
157	1225	10000-91351	Puchenstuben	Puchenstuben	WVA 2198 SB	1 Q
158	1238	10000-10921	Puchenstuben	Puchenstuben	WVA Malterkogel Forst Gösing BetriebsGmbH 694 SB	1 Q
159	1239	10000-10920	Puchenstuben	Puchenstuben	WVA Gemeinde Puchenstuben 454 SB	1 Q
160	1240	10000-39850	Puchenstuben	Puchenstuben	WVA Gemeinde Puchenstuben, Kläranlage 1916 SB	1 Br
161	1324	10000-51567 - -1569	Puchenstuben	Puchenstuben	WVA WG Erlaufboden	3 Q
162	1325	10000-53052, -42687	Puchenstuben	Puchenstuben	WVA Alpenhotel Gösing 696 SB	2 Q
163	1326	180012, 10000-60944, -13878	Puchenstuben	Puchenstuben	WVA Weidegenossenschaft Amstetten GesmbH. 506 SB; WVA Gasthaus Wastl, Waldgegend; WVA Gemeinde Puchenstuben 454 SB	1 Br, 1 Q
164	1511	10000-07952, -10922	Puchenstuben	Puchenstuben	WVA Gösing BetriebsGmbH 620 SB	2 Q
165	567	10000-07971	Purgstall/Erlauf	Feichsen	WVA 874 SB	1 Q
166	632	10000-40293	Purgstall/Erlauf	Feichsen	WVA 1696 SB	1 Q
167	797	10000-08144	Purgstall/Erlauf	Feichsen	WVA Windpassing I 1570 SB	1 Q
168	1044	10000-11416, -07969	Purgstall/Erlauf	Hochriess	WVA 763 SB; 800 SB	2 Q
169	1046	10000-41770	Purgstall/Erlauf	Hochriess	WVA 1874 SB	1 Br
170	1228	10000-42143	Purgstall/Erlauf	Hochriess	WVA 938 SB	Flgew
171	630	10000-07955	Purgstall/Erlauf	Rogatsboden	WVA 376 SB	1 Q
174	1039	10000-13402	Purgstall/Erlauf	Sölling	WVA 1856 SB	1 Q
175	816	10000-08143	Purgstall/Erlauf	Söllingerwald	WVA 1538 SB	1 Q
176	3703	10000-07993, -13502	Purgstall/Erlauf	Söllingerwald	WVA 1150 SB, 1482 SB	2 Br
178	1133	10000-08142	Purgstall/Erlauf	Zehnbach	WVA 1537 SB	1 Q
179	564	10000-13411	Randegg	Hochkogelberg	WVA 1858 SB	1 Br
180	565	10000-44212	Randegg	Perwarth	WVA Bundesfohlenhof Perwarth, Staatsgestüt Wieselburg 481 SB	1 Q
181	727	100000-8148, -8150, -8152	Randegg	Franzenreith	WVA Marktgemeinde Randegg 933 SB	3 Q
182	857	1000155694	Randegg	Franzenreith	WVA Direktvermarkter	1 Q
183	858	1000008155	Randegg	Franzenreith	WVA Marktgemeinde Randegg 933 SB	1 Q
184	796	10000-13503, -08162, -8166	Randegg	Hochkogelberg	WVA Marktgemeinde Randegg, Perwarth 1194 SB	3 Q
185	758	100000-8167, -8168	Randegg	Randegg	WVA 1321 SB	2 Q
186	759	100000-8160	Randegg	Randegg	WVA 1142 SB	1 Q
187	757	10000-42715	Reinsberg	Buchberg	WVA Pöchhacker 643 SB	1 Q
188	815	179947, 10000-39961, -08173, -	Reinsberg	Buchberg	WVA 288 SB, WVA Gemeinde Reinsberg 476 SB	3 Q

### Trinkwasserentnahmestellen im Bezirk Scheibbs

189	872	10000-92228, -92229	Reinsberg	Buchberg	WVA 2205 SB	2 Q
190	1122	10000-08176	Reinsberg	Buchberg	WVA 1351 SB	1 Q
191	3702	1000112803	Reinsberg	Buchberg	WVA Buschenschank 2348 SB	1 Q
192	629	180837	Reinsberg	Kerschenberg	WVA 1700 SB	WV
193	563	10000-15370	Reinsberg	Reinsberg	WVA 285 SB	1 Q
194	562	10000-08174	Reinsberg	Robitzboden	WVA Gemeinde Reinsberg 476 SB	1 Q
195	628	10000-58177	Reinsberg	Robitzboden	WVA Robitzboden, Direktvermarkter 2356 SB	1 Q
196	1128	1000008800	Scheibbs	Brandstatt	WVA 1556 SB	1 Q
197	1130	1000155582	Scheibbs	Brandstatt	WVA Getränkehandel 2770 SB	1 Br
198	1253	1000042475	Scheibbs	Brandstatt	WVA 769 SB	1 Q
199	1255	1000045646	Scheibbs	Brandstatt	WVA 1556 SB	1 Q
200	1257	10000-63845, -44039	Scheibbs	Brandstatt	WVA Seltenheim 708 SB; 601 SB	2 Flgew
201	1335	100000-8792, -8795	Scheibbs	Brandstatt	WVA Punz Johann und Edith 647 SB; WVA Karner 823 SB	2 Q
202	1119	10000-42305	Scheibbs	Fürteben	WVA 829 SB	1 Q
203	1121	10000-13642	Scheibbs	Fürteben	WVA 1128 SB	1 Q
204	1124	1000008788	Scheibbs	Fürteben	WVA Stadtgemeinde Scheibbs 387 SB	1 Br
205	1329	10000-56025	Scheibbs	Fürteben	WVA Miesenbach, Direktvermarkter	1 Q
206	1330	1000008798	Scheibbs	Fürteben	WVA 980 SB	1 Q
207	1336	1000008780, 1000013641	Scheibbs	Ginning	WVA Stadt Wien, Kindererholungsheim Lehen-Strudenhof 104 SB	2 Q
208	1402	1000008784	Scheibbs	Ginning	WVA 197 SB	1 Q
209	1403	1000008802	Scheibbs	Ginning	WVA WG Ginning 1656 SB	1 Q
212	1034	1000008787	Scheibbs	Neustift/Scheibbs	WVA Stadtgemeinde Scheibbs 387 SB	1 Q
213	1035	100000-8794, -8797, 10000-4245, -45243	Scheibbs	Neustift/Scheibbs	WVA 791 SB, 968 SB, 758 SB, 363 SB	4 Q
214	1036	1000008796	Scheibbs	Neustift/Scheibbs	WVA 957 SB	1 Q
215	1252	10000-45312 - -45314	Scheibbs	Neustift/Scheibbs	WVA Landespensionistenheim Scheibbs 111 SB	3 Q
216	1337	1000008785	Scheibbs	Neustift/Scheibbs	WVA Stadtgemeinde Scheibbs 387 SB	1 Q
218	1031	1000087813	St. Anton/Jeßnitz	Anger	WVA Krenn-Bamberger OEG, Anger, Gasthaus Angermühle	1 Q
219	1304	10000-59380, -08357	St. Anton/Jeßnitz	Anger	WVA Puchenstuben Gasthaus; WVA Trefflingtalerhaus, 876 SB	2 Q
220	1305	100000-8375, -8383, -8385	St. Anton/Jeßnitz	Anger	WVA Gde. St. Anton/Jessnitz, Almhaus Hochbärneck 995 SB	3 Q
222	1395	100000-8574 - -8576	St. Anton/Jeßnitz	Anger	WVA 1635 SB	3 Q
223	1398	10000-54891, -08350, -08352	St. Anton/Jeßnitz	Anger	WVA 719 SB	3 Q
224	1400	1000008368	St. Anton/Jeßnitz	Anger	WVA 943 SB	1 Q
225	1540	10000-13636, -08187, -08188, - 08192	St. Anton/Jeßnitz	Anger	WVA Hotel Winterbach 576 SB	4 Q
226	1037	1000013639	St. Anton/Jeßnitz	Gärtenberg	WVA 1762 SB	1 Q

### Trinkwasserentnahmestellen im Bezirk Scheibbs

227	1125	1000008361	St. Anton/Jeßnitz	Gärtenberg	WVA 906 SB	1 Q
228	1127	1000008758	St. Anton/Jeßnitz	Gärtenberg	WVA Gemeinde St. Georgen/Leys 1072 SB	1 Q
229	1249	1000008589	St. Anton/Jeßnitz	Gärtenberg	WVA 1609 SB	1 Q
230	1250	1000013194	St. Anton/Jeßnitz	Gärtenberg	WVA 1847 SB	1 Q
231	1251	1000150997	St. Anton/Jeßnitz	Gärtenberg	WVA Gemeinde St. Georgen/Leys 1072 SB	1 Q
232	1333	10000-08789, -08790, -58090, -58091	St. Anton/Jeßnitz	Gärtenberg	WVA Stadtgemeinde Scheibbs 387 SB	4 Q
233	1334	1000008562	St. Anton/Jeßnitz	Gärtenberg	WVA 1196 SB	1 Q
234	1389	100000-8182, -8573	St. Anton/Jeßnitz	Gärtenberg	WVA Neubruck Immobilien GmbH 366 SB; WVA 1607 SB	3 Q
235	1390	1000015341	St. Anton/Jeßnitz	Gärtenberg	WVA 1320 SB	1 Q
236	1117	1000008355	St. Anton/Jeßnitz	Grafenmühl	WVA WG Grafenmühl 761 SB	1 Q
237	1244	100000-8568, -8570, -8572	St. Anton/Jeßnitz	Grafenmühl	WVA 1325 SB; 1346; 1349 SB	3 Q
238	1396	1000008563	St. Anton/Jeßnitz	Grafenmühl	WVA 1243 SB	1 Q
239	1478	1000008364	St. Anton/Jeßnitz	Grafenmühl	WVA 937 SB	1 Q
240	1243	1000008354	St. Anton/Jeßnitz	St. Anton/Jeßnitz	WVA St. Johann Privatstiftung 744 SB	1 Q
241	1246	1000011403	St. Anton/Jeßnitz	St. Anton/Jeßnitz	WVA 673 SB	1 Q
242	1306	10000-42182, -42183	St. Anton/Jeßnitz	St. Anton/Jeßnitz	WVA St. Anton, Bad und Sportplatz 1571 SB	2 Q
243	1307	1000079234	St. Anton/Jeßnitz	St. Anton/Jeßnitz	WVA Gem. St. Anton/J. Tennisanlage 1733 SB	1 Br
244	1391	1000042437	St. Anton/Jeßnitz	St. Anton/Jeßnitz	WVA Neubruck Immobilien GmbH 89 SB	Flgew
245	1476	10000-13637, -60480, -60481, -08363, -08390, -08557, -08558	St. Anton/Jeßnitz	St. Anton/Jeßnitz	WVA Gem.St. Anton/J. I 1109 SB; WVA 922 SB	7 Q
246	1477	1000008560, 1000008366	St. Anton/Jeßnitz	St. Anton/Jeßnitz	WVA Gemeinde St. Anton/J. I 1109 SB; WVA 940 SB	2 Q
247	1242	1000008565	St. Anton/Jeßnitz	Wohlfahrtsschlag	WVA 1252 SB	1 Q
248	1247	10000-13406, -13407	St. Anton/Jeßnitz	Wohlfahrtsschlag	WVA WG Bucheck 1857 SB	2 Q
249	1248	100000-8566, -8567	St. Anton/Jeßnitz	Wohlfahrtsschlag	WVA WG Unter-Furth 1319 SB	2 Q
250	1331	1000011678	St. Anton/Jeßnitz	Wohlfahrtsschlag	WVA 1254 SB	1 Q
251	1332	1000042684	St. Anton/Jeßnitz	Wohlfahrtsschlag	WVA 691 SB	1 Q
252	1397	1000013638	St. Anton/Jeßnitz	Wohlfahrtsschlag	WVA WG Laubenbach 1543 SB	1 Q
254	1256	1000125304	St. Georgen/Leys	Dachsberg	WVA 2515 SB	1 Q
255	1338	1000121785	St. Georgen/Leys	Dachsberg	WVA 2436 SB	1 Q
256	1226	100000-8767, -8769, -8771	St. Georgen/Leys	St. Georgen/ Leys	WVA 1348 SB; 1363 SB	3 Q
257	1258	1000066220	St. Georgen/Leys	St. Georgen/ Leys	WVA Karl Schweighofer GesmbH 1732 SB	1 Br
258	1259	1000008593	St. Georgen/Leys	St. Georgen/ Leys	WVA 966 SB	1 Q
253	1131	1000008765	St. Georgen/Leys	St. Georgen/ Leys	WVA 1212 SB	1 Q
260	817	1000008952	Steinakirchen/Forst	Lonitzberg	WVA 1037 SB	1 Q








### Trinkwasserentnahmestellen im Bezirk Scheibbs

261	569	1000067164	Wang	Pyhrafeld	WVA WG Kaisitzberg 2064 SB	1 Br
263	566	1000040464	Wang	Reidlingberg	WVA 1508 SB	1 Q
221	631	1000138771	Wang	Wang	WVA 2593 SB	1 Q
92	633	1000008953	Wang	Wang	WVA Marktgemeinde Wang 928 SB	1 Br
75	1047	10000-45208, -08810, -08811	Wieselburg-Land	Gumprechtsfelden	WVA 2047 SB; 948 SB; 1167 SB	2 Br, 1 Q
74	1048	1000008815	Wieselburg-Land	Gumprechtsfelden	WVA 1765 SB	1 Br
210	1309	1000056678	Wieselburg-Land	Gumprechtsfelden	WVA Gasthaus Blumenhof	1 Br
211	5002	1000002931	Wieselburg-Land	Gumprechtsfelden	WVA 901 SB	1 Br
172	5003	1000002934	Wieselburg-Land	Gumprechtsfelden	WVA 1455 SB	1 Br
173	641	1000042584	Wieselburg-Land	Marbach	WVA 723 SB	1 Q
259	639	1000008650	Wieselburg-Land	Schadendorf	WVA 641 SB	1 Q
76	760	10000-08968, -08969, -44030	Wieselburg-Land	Schadendorf	WVA 444 SB, 597 SB	3 Q
262	998	10000-12549, -12552, -09825, -09826, -09970	Wieselburg-Land	Schadendorf	WVA Neumarkt/Ybbs 2441 ME	5 Q
177	819	10000-08808, -08809, -08814, -08970, -67997	Wieselburg-Land	Wechling	WVA 915 SB, 917 SB, 1647 SB; WVA 660 SB; WVA Direktvermarkter	3 Q, 2 Br
96	876	1000058044	Wieselburg-Land	Wechling	WVA Gasthaus, Schadendorf	1 Br
82	3704	1000042598	Wieselburg-Land	Weinzierl	WVA 736 SB, 728 SB	1 Br
217	873	10000-09206, -24957	Wolfpassing	Buch	WVA WG Fischerberg 419 SB; WVA 360 SB	2 Q
108	799	1000011404	Wolfpassing	Wolfpassing	WVA BIG Schloss Wolfpassing 670 SB	1 Br
29	635	100000-8820; -8821	Wolfpassing	Wolfpassing	WVA 1200 SB	2 Q

Quelle 11: WasserInformationssystem NÖ (WIS NÖ)



## Karte 10: Wasser

-  Bezirksforstinspektion
-  Bezirksgrenzen
-  TWE Fläche WEP
-  Wasserschutzgebiet
-  Wasserschongebiet
-  Hochwasserabflussgeb. HQ30
-  Hochwasserabflussgeb. HQ100

Quelle 11:  
Wasserinformationssystem (WIS NÖ)



Maßstab: 1:263.000

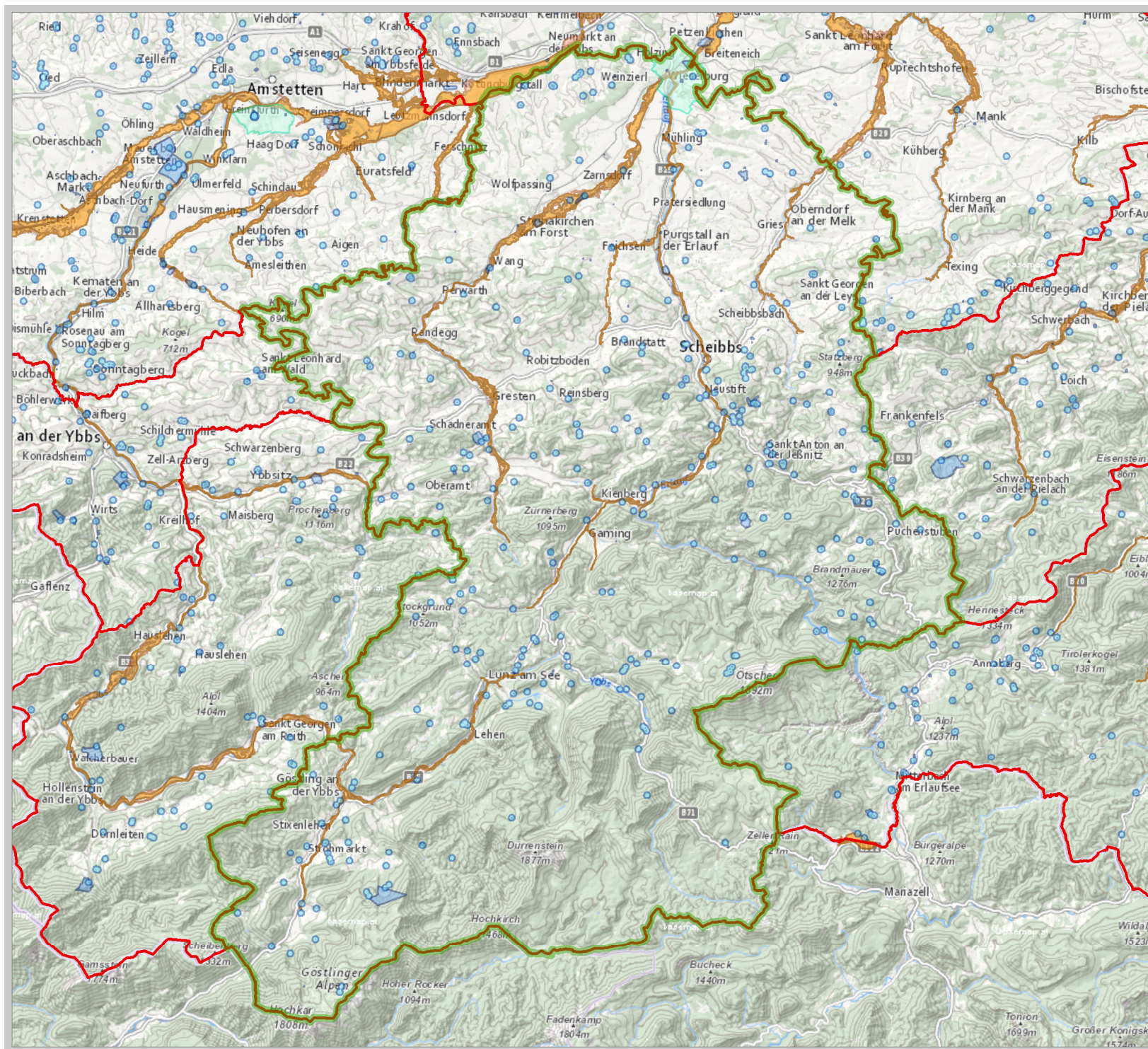
0 7000 14000 m

Quellen:  
 Topographie: Basemap.at  
 Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L, 1080 Wien  
 Gemeindenamen: LGBl. 1030-63 i.d.G.F.  
 ForstGIS: Amt der NÖ Reg., Abt. LF4



Datum: 15.05.2018  
 Inhalt: Abt. Forstwirtschaft LF4  
 GIS/Kartographie: Abt. Forstwirtschaft LF4  
 Information im WWW: <http://www.noel.gv.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Urhebers © Geoinfo, 2010





## 4 WALD und FUNKTIONSFLÄCHEN

Für jede Funktionsfläche werden die vier im § 6 Abs. 2 Forstgesetz beschriebenen Waldfunktionen bewertet und begründet. Die Wertigkeit der Schutz-, Wohlfahrts- und Erholungsfunktion wird durch eine dreistellige Kennzahl ausgewiesen.

Eine der 4 Funktionen wird als Leitfunktion festgelegt.

Die Nutzfunktion als Voraussetzung für die Erfüllung und Sicherung der Schutz-, Wohlfahrts- und Erholungsfunktion unterliegt keiner mehrstufigen Bewertung. Sie wird dann als Leitfunktion festgelegt, wenn keine der drei anderen Funktionen hohe Wertigkeit (Wertziffer 3) zukommt.

Weisen mehr als eine der 3 Funktionen hohe Wertigkeit auf, so gilt für die Festlegung der Leitfunktion die Reihung:

**Schutzfunktion vor Wohlfahrtsfunktion vor Erholungsfunktion.**

In der Richtlinie über Inhalt und Ausgestaltung des Waldentwicklungsplanes - Fassung 2021 des BMLRT sind die Bewertungskriterien festgelegt.

[www.waldentwicklungsplan.at](http://www.waldentwicklungsplan.at)

### 4.1 Nutzfunktion

Das Forstgesetz definiert in § 6 Abs. 2. lit a die Nutzwirkung: *„das ist insbesondere die wirtschaftlich nachhaltige Hervorbringung des Rohstoffes Holz.“*

Im Bezirk Scheibbs ist auf 67 Funktionsflächen (82.400 ha) mit einer Waldfläche von 46.684 ha die Nutzwirkung als Leitfunktion ausgewiesen. Das entspricht 74 % der Bezirkswaldfläche.

Diesen Flächen kommt auf rund 31.049 ha erhöhte Schutzwirkung sowie auf 8.828 ha eine erhöhte Wohlfahrtswirkung und auf 966 ha eine erhöhte Erholungswirkung zu.

## 4.2. Schutzfunktion

Das Forstgesetz definiert in § 6 Abs. 2. lit b die Schutzwirkung: *„Das ist insbesondere der Schutz vor Elementargefahren und schädigenden Umwelteinflüssen sowie die Erhaltung der Bodenkraft gegen Bodenabschwemmung und –verwehung, Geröllbildung und Hangrutschung.“*

Das Forstgesetz unterscheidet im § 21 zwischen Standortschutzwäldern, das sind jene Wälder, die ihren eigenen Standort vor Abtragung schützen, und Objektschutzwäldern, jene Wälder, die Objekte vor Naturgefahren schützen. Die Behandlung und Nutzung der Schutzwälder ist genau geregelt. Die Sicherung der Schutzfunktion bedarf einer besonderen Behandlung der Schutzwälder. Dies verursacht oft hohe Kosten, die kein Waldeigentümer allein tragen kann. Die Schutzwaldbewirtschaftung ist daher eine besondere Herausforderung für die Waldeigentümer und die Öffentlichkeit.

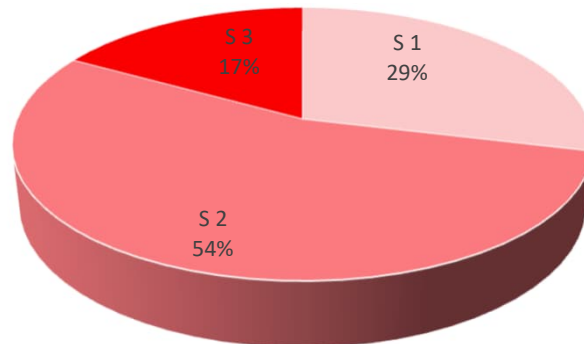
Im Bezirk Scheibbs ist auf 49 Funktionsflächen (17.367 ha) mit einer Waldfläche von 15.242 ha die Schutzfunktion als Leitfunktion ausgewiesen. Das entspricht 24 % der Bezirkswaldfläche.

16 Kreisfunktionsflächen (<10 ha) mit hoher Schutzwirkung (entspricht Kennziffer 3) weisen insgesamt eine Fläche von 67 ha auf.

10 weitere Flächen (55.637 ha, 31.605 ha Waldfläche) haben eine erhöhte Schutzfunktion.

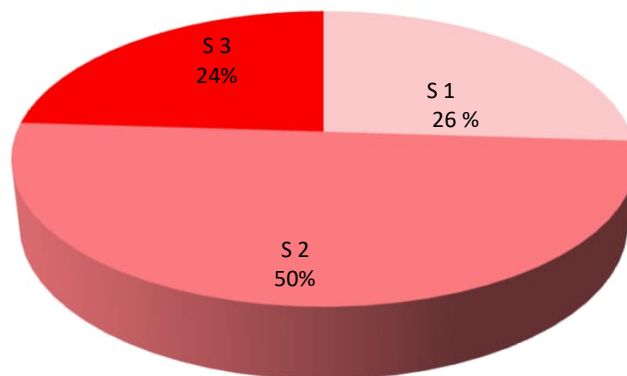
8 Windschutzanlagen mit einer Gesamtlänge von 7.238 lfm sind in großteils landwirtschaftlich genutzten Gebieten mit erhöhter Gefahr von Winderosion vorhanden.

Abbildung 17: Gliederung Schutzfunktionswertigkeit der Funktionsfläche  
Bezirk Scheibbs



■ S 1 ■ S 2 ■ S 3

Abbildung 18: Gliederung Schutzfunktionswertigkeit  
der Waldfunktionsfläche  
Bezirk Scheibbs



■ S 1 ■ S 2 ■ S 3





## Karte 11: Schutzwirkung

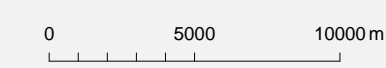
### Legende

- BFI-Grenze
- FAST-Grenze
- Gemeindegrenze
- öffentliches Interesse
- erhöhtes öffentliches Interesse
- besonderes öffentliches Interesse

Quelle 1: BEV  
Quelle 13: NÖ Landesforstdirektion



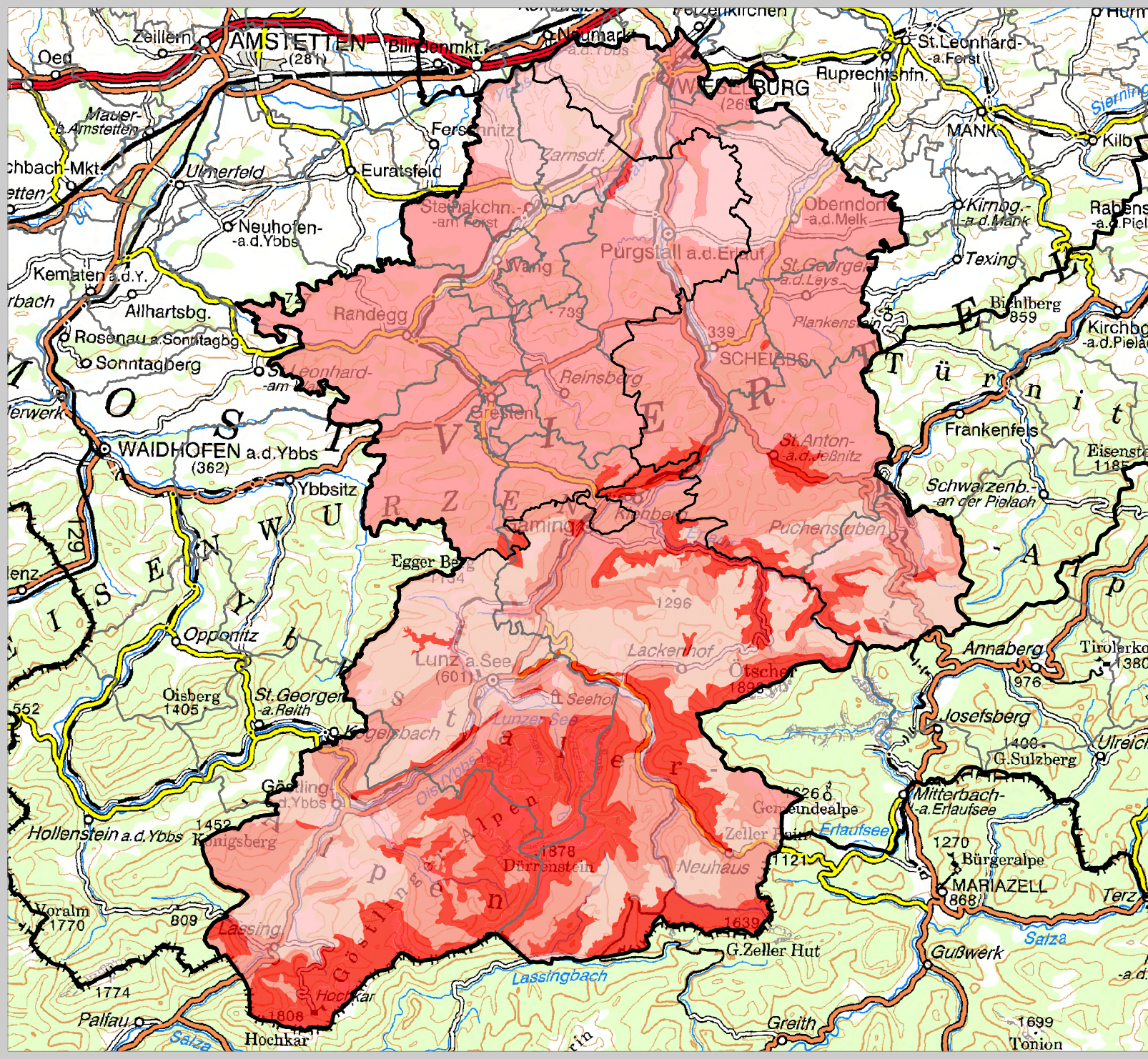
Maßstab: 1:260.000



Quellen:  
Topographie: BEV, Gr.L, 1080 Wien  
Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L, 1080 Wien  
Gemeindenamen: LGBl. 1030-63 i.d.G.F.  
ForstGIS: Amt der NÖ Lreg., Abt. LF4



Datum: 02.03.2023  
Inhalt: DI Dr. Gernot Erber  
GIS/Kartographie: Abt. Forstwirtschaft  
Information im WWW: <http://www.noefg.gv.at>  
Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Urhebers © GeoInfo, 2010





### 4.3 Wohlfahrtsfunktion

Das Forstgesetz definiert in § 6 Abs. 2. lit c die Wohlfahrtswirkung: *„das ist der Einfluss auf die Umwelt, und zwar insbesondere auf den Ausgleich des Klimas und des Wasserhaushaltes, auf die Reinigung und Erneuerung von Luft und Wasser“*

Im Bezirk Scheibbs ist auf 8 Funktionsflächen (1.591 ha) mit einer Waldfläche von 518 ha die Wohlfahrtsfunktion als Leitfunktion ausgewiesen. Das entspricht 0,82 % der Bezirkswaldfläche. Auf 2 weiteren Flächen (167 ha) mit einer Waldfläche von insgesamt 94 ha ist ebenfalls eine hohe Wohlfahrtsfunktion ausgewiesen, wo aber durch die ebenfalls hohe Schutzfunktion diese die Leitfunktion bildet.

Die hohe Wohlfahrtswirkung ist hauptsächlich mit der Verbesserung des Wasserhaushaltes sowie der Reinigung und Erneuerung des Wassers im Wasserschongebiet und Wasserschutzgebieten begründet.

Weiters wurden 241 Trinkwasserentnahmestellen als Kreisfunktionsflächen mit hoher Wohlfahrtswirkung (W3) ausgewiesen. Diese umfassen insgesamt eine Fläche von 367 ha.

Auf 8 Funktionsflächen (33.870 ha bzw. 8.959 ha Waldfläche) ist eine erhöhte Wohlfahrtswirkung (W2) festgesetzt. Diese Bewertung wird vor allem mit dem Klimaausgleich, geringer Waldausstattung und Verbesserung der Luft erklären.

Abbildung 19: Bewertung der Wohlfahrtsfunktion nach Gesamtfläche  
Bezirk Scheibbs

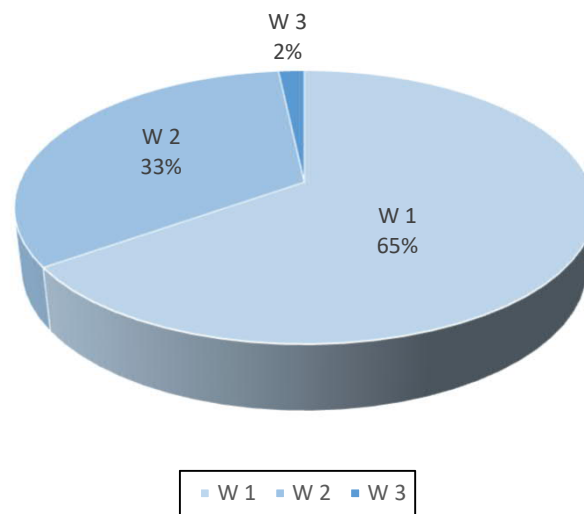
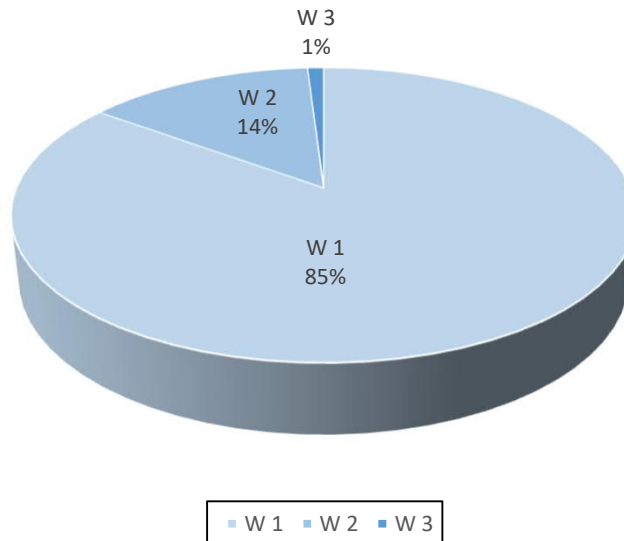


Abbildung 20: Bewertung der Wohlfahrtsfunktion nach der Waldfläche  
Bezirk Scheibbs







## Karte 12: Wohlfahrtswirkung

### Legende

— BFI-Grenze

— FAST-Grenze

— Gemeindegrenze

### Wohlfahrtswirkung

— öffentliches Interesse

— erhöhtes öffentliches Interesse

— besonderes öffentliches Interesse

Quelle1: BEV  
Quelle 13: NÖ Landesforstdirektion



Maßstab: 1:260.000

0 5000 10000 m

Quellen:  
Topographie: BEV, Gr.L, 1080 Wien  
Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L, 1080 Wien  
Gemeindenamen: LGBl. 1030-63 i.d.g.F.  
ForstGIS: Amt der NÖ Lreg., Abt. LF4



Datum: 02.03.2023  
Inhalt: DI Dr. Gernot Erber  
GIS/Kartographie: Abt. Forstwirtschaft  
Information im WWW: <http://www.noefg.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Urhebers

© GeoInfo, 2010



## 4.4. Erholungsfunktion

Das Forstgesetz definiert in § 6 Abs. 2. lit d die Erholungsfunktion: „*das ist insbesondere die Wirkung des Waldes als Erholungsraum auf die Waldbesucher*“

Gemäß § 33 (1) Forstgesetz 1975 darf Wald zu Erholungszwecken betreten werden.

Im Bezirk Scheibbs ist auf 7 Funktionsflächen (1.085 ha) mit einer Waldfläche von 691 ha die Erholungsfunktion als Leitfunktion ausgewiesen. Das entspricht 1 % der Bezirkswaldfläche. Auf 3 weiteren Funktionsflächen (540 ha) mit einer Waldfläche von 317 ha ist ebenfalls eine hohe Erholungswirkung ausgewiesen, wo aber durch die ebenfalls hohe Schutz- bzw. Wohlfahrtsfunktion diese die Leitfunktion bilden.

Zu diesen Flächen zählen die Schi- und Wandergebiete Hochkar, Lunz am See, Lackenhof - Ötscher und die mit Bescheid erklärten Erholungswälder.

6 Kreisfunktionsflächen (<10 ha) mit hoher Erholungswirkung (entspricht Kennziffer 3) weisen insgesamt eine Fläche von 27 ha auf. Es handelt sich um besondere Ausflugsziele mit einer hohen Besucherzahl.

14 Funktionsflächen (5.667 ha Gesamtfläche, 3.858 ha Waldfläche) haben eine erhöhte Erholungswirkung (Kennziffer 2).

Abbildung 21: Bewertung der Erholungsfunktion nach der Gesamtfläche  
Bezirk Scheibbs

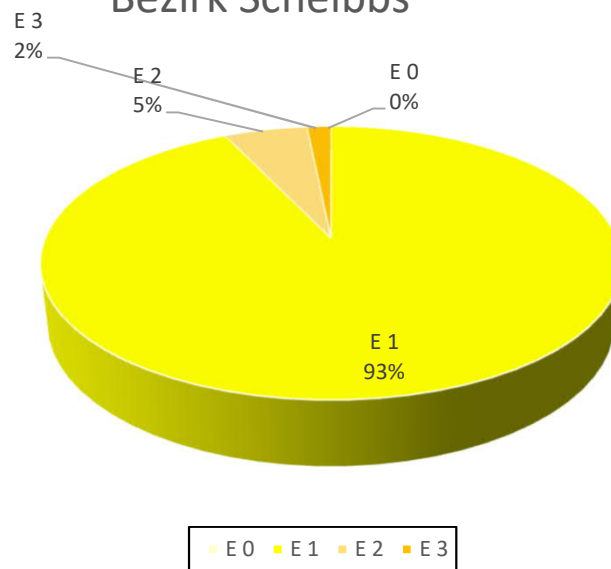
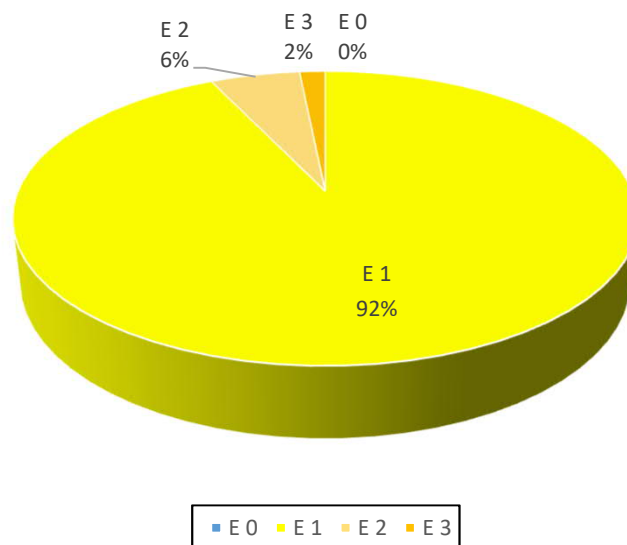


Abbildung 22: Bewertung der Erholungsfunktion nach der Waldfläche  
Bezirk Scheibbs







## Karte 13: Erholungswirkung

### Legende

BFI-Grenze

FAST-Grenze

Gemeindegrenze

### Erholungswirkung

öffentliches Interesse

erhöhtes öffentliches Interesse

besonderes öffentliches Interesse

Quelle 1: BEV

Quelle 13: NÖ Landesforstirektion



Maßstab: 1:260.000

0 5000 10000 m

Quellen:

Topographie:

Verwaltungsgrenzen:

Gemeindenamen:

ForstGIS:

BEV, Gr.L, 1080 Wien

BEV, Gr.L, 1080 Wien

LGBl. 1030-63 i.d.g.F.

Amt der NÖ Lreg., Abt. LF4



Datum:

02.03.2023

Inhalt:

DI Dr. Gernot Erber

GIS/Kartographie:

Abt. Forstwirtschaft

Information im WWW:

<http://www.no.e.gv.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Urhebers

© GeoInfo, 2010



## 4.5 Zusammenfassung der Erhebungsergebnisse

Schutzfunktion		Funktionsfläche		Waldfunktionsfläche	
		ha	%	ha	%
S 1	Wertziffer	29.439	29	16.288	26
S 2	Wertziffer	55.637	54	31.605	50
S 3	Wertziffer	17.637	17	15.242	24
Summe:		102.443	100	63.135	100

Wohlfahrtsfunktion		Funktionsfläche		Waldfunktionsfläche	
		ha	%	ha	%
W 1	Wertziffer	66.815	65	53.564	85
W 2	Wertziffer	33.870	33	8.959	14
W 3	Wertziffer	1.758	2	612	1
Summe:		102.443	100	63.135	100

Erholungsfunktion		Funktionsfläche		Waldfunktionsfläche	
		ha	%	ha	%
E 0	Wertziffer	0	0	0	0
E 1	Wertziffer	95.151	93	58.269	92
E 2	Wertziffer	5.667	5	3.858	6
E 3	Wertziffer	1.625	2	1.008	2
Summe:		102.443	100	63.135	100

Leitfunktion		Funktionsfläche		Waldfunktionsfläche	
		ha	%	ha	%
Nutzfunktion	N	82.400	80	46.684	74
Schutzfunktion	S	17.367	17	15.242	24
Wohlfahrtsfunktion	W	1.591	2	518	1
Erholungsfunktion	E	1.085	1	691	1
Summe:		102.443	100	63.135	100

Tabelle 21: Zusammenfassung der Erhebungsergebnisse

Abbildung 22: **Gliederung der Leitfunktion des Waldes  
nach Gesamtflächen  
Bezirk Scheibbs**

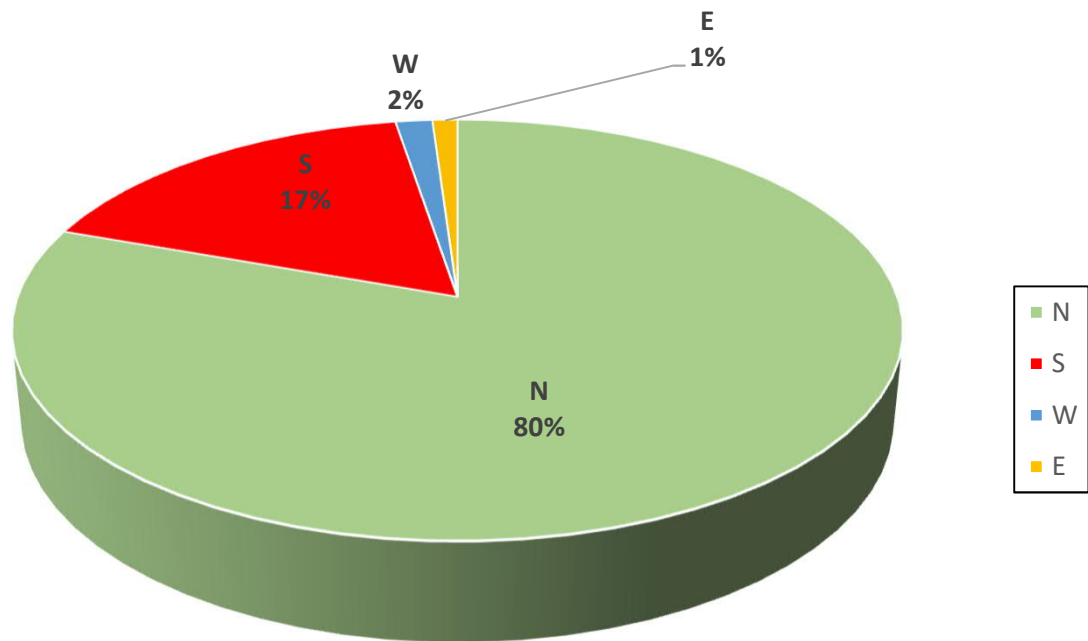
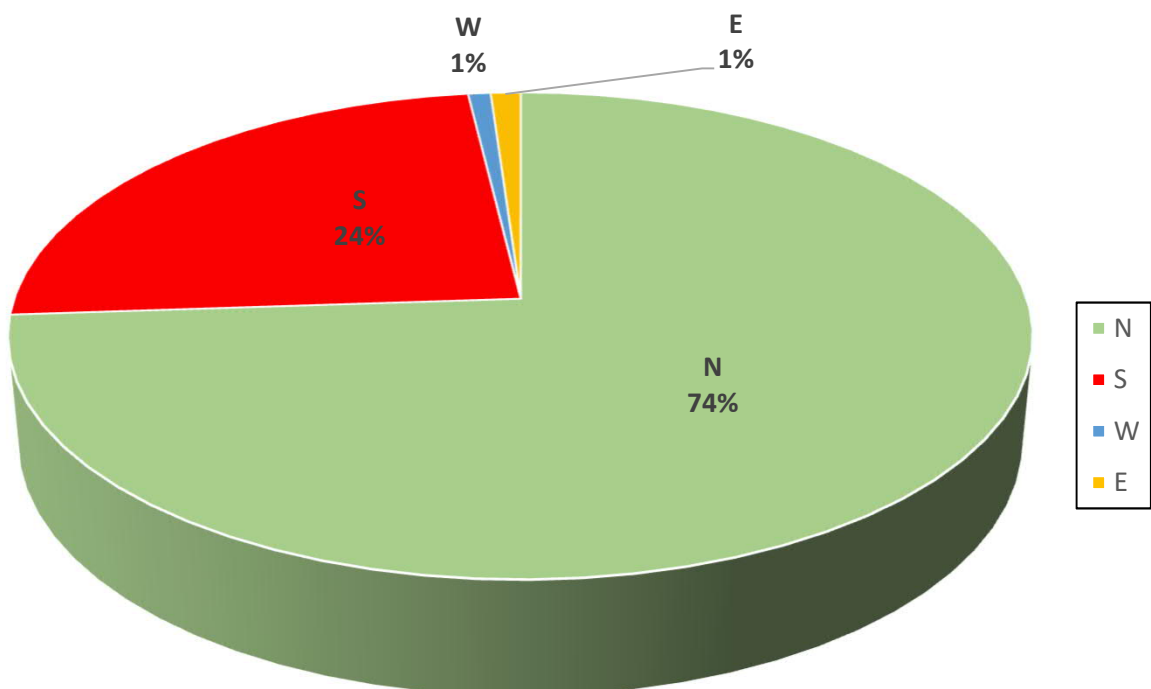


Abbildung 23: **Gliederung der Leitfunktion des Waldes  
nach Waldflächen  
Bezirk Scheibbs**







## Karte 14: Leitfunktionen

### Detailkarte

### Legende

- BFI-Grenze
- FAST-Grenze
- Gemeindegrenze

### Leitfunktion

- Schutzfunktion
- Wohlfahrtsfunktion
- Erholungsfunktion
- Nutzfunktion

Quelle 1: BEV

Quelle 13: NÖ Landesforstdirektion



Maßstab: 1:260.000

0 5000 10000 m

Quellen:  
Topographie: BEV, Gr.L, 1080 Wien  
Verwaltungsgrenzen: BEV, Gr.L, 1080 Wien  
Gemeindenamen: LGBl. 1030-63 i.d.g.F.  
ForstGIS: Amt der NÖ Lreg., Abt. LF4



Datum: 19.04.2023  
Inhalt: DI Dr. Gernot Erber  
GIS/Kartographie: Abt. Forstwirtschaft  
Information im WWW: <http://www.no.e.gv.at>

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Urhebers

© GeoInfo, 2010



politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

## 1. Waldfunktionsflächen größer als 10 ha

### 1.1 Leitfunktion und Funktionskennziffern

Wertziffer	n	Gesamtfläche ha	ha	Waldfläche Bewaldung-%	Anteil-%
<b>Schutzfunktion</b>	<b>49</b>	<b>17.367</b>	<b>15.242</b>	<b>87,76</b>	<b>24,14</b>
310					
311	39	13.613	12.176	89,44	19,29
312	6	3.148	2.686	85,30	4,25
313	2	439	286	65,08	0,45
320					
321					
322					
323					
330					
331	2	167	94	56,44	0,15
332					
333					
<b>Wohlfahrtsfunktion</b>	<b>8</b>	<b>1.591</b>	<b>518</b>	<b>32,56</b>	<b>0,82</b>
130					
131	1	72	66	91,22	0,10
132					
133					
230					
231	4	297	215	72,44	0,34
232	2	1.121	206	18,40	0,33
233	1	101	31	30,44	0,05
<b>Erholungsfunktion</b>	<b>7</b>	<b>1.085</b>	<b>691</b>	<b>63,69</b>	<b>1,09</b>
113	4	803	552	68,81	0,87
123	1	157	35	22,35	0,06
213	1	12	8	64,21	0,01
223	1	113	96	84,49	0,15
<b>Nutzfunktion</b>	<b>67</b>	<b>82.400</b>	<b>46.684</b>	<b>56,66</b>	<b>73,94</b>
110					
111	16	17.823	14.257	79,99	22,58
112					
120					
121	3	10.126	1.059	10,46	1,68
122	2	458	319	69,63	0,51
210					
211	40	30.114	23.010	76,41	36,45
212	3	863	589	68,19	0,93
220					
221	2	22.939	7.392	32,22	11,71
222	1	77	58	75,36	0,09
<b>Summe</b>	<b>131</b>	<b>102.443</b>	<b>63.135</b>	<b>61,63</b>	<b>100,00</b>

### 1.2 Kampfzone

Kampfzone	n	Gesamtfläche ha	ha	Waldfläche Bewaldung-%	Anteil-%
enthält Kampfzone	14	6.393	5.005	78,29	7,93
ist Kampfzone					
keine Kampfzone	117	96.053	58.129	60,52	92,07
<b>Summe</b>	<b>131</b>	<b>102.446</b>	<b>63.134</b>	<b>61,63</b>	<b>100,00</b>

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

### 1.3 Objektschutzwirkung Klasse/Objekt

Objekt	n	Waldfläche		
		ha	Bewaldung-%	betroffen ha
<b>Klasse III</b>	<b>48</b>	<b>27.310</b>	<b>60,63</b>	<b>4.536</b>
Campingplätze				
Gewerbliche Objekte				
Haupt- und Nebenbahnen	8	2.205	83,67	277
Industriegebäude				
Kirchen und sonstige Kulturdenkmäler				
Klöster, Schlösser, Kasernen				
Liftstationen und dazugehörige Betriebsgelände	4	799	72,93	210
Öffentliche Straßen	29	20.954	56,25	3.409
Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude	7	3.352	82,45	640
Sport- und Freizeitanlagen in Gebäuden (Sauna, Turnsaal, Fitnessräume, etc.)				
Zweit- und Ferienwohnsitze				
Vergleichbare Schutzobjekte				
<b>Klasse II</b>	<b>13</b>	<b>6.647</b>	<b>87,14</b>	<b>1.195</b>
Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen	8	4.808	90,31	906
Almgebäude				
Kläranlagen, Tiefgaragen, kleinflächige Sport- und Freizeitanlagen im Freien				
Militärische Anlagen				
Oberirdische Trinkwasserversorgungsanlagen (ausgenommen Hausbrunnen)				
Schlipisten, Promenaden, Radwege	2	629	69,70	168
Stark frequentierte Wanderwege mit Einrichtungen, Schrebergartenhütte	2	574	92,11	57
Stromleitungen inkl. Masten, Flugsicherheitseinrichtungen				
Umspannungsstationen, Kleinkraftwerke	1	636	81,74	64
Vergleichbare Schutzobjekte				
<b>Klasse I</b>	<b>0</b>			
Bauland (gewidmet oder unbebaut)				
Forstgärten, Samenplantagen, Christbaumkulturen, Weiden				
Jagdhütten, Arbeiterunterkünfte, etc.				
Landwirtschaftliche Intensivflächen (z.B. Gemüse, Obst, Wein), Äcker, Wiesen				
Materialseilbahnen				
Telefonleitungen, Handymasten, Stromleitungen für Kleinabnehmer				
Vergleichbare Schutzobjekte				

### 1.4 Objektschutzwirkung Gefahrenart

Gefahrenart	n	Waldfläche		
		ha	Bewaldung-%	betroffen ha
Felssturz	7	4.157	90,06	401
Hochwasser				
Lärm				
Lawinen	20	9.966	90,90	497
Licht				
Muren				
Rutschungen	10	9.757	38,90	857
Steinschlag	53	24.489	88,20	1.738
Wind				

### 1.5 Leitfunktion beeinträchtigt

Leitfunktion	n	Gesamtfläche ha	Waldfläche		
			ha	Bewaldung-%	Anteil-%
Schutzfunktion	35	12.371	10.721	86,67	29,27
Wohlfahrtsfunktion	4	1.299	313	24,09	0,85
Erholungsfunktion	4	760	553	72,80	1,51
Nutzfunktion	24	56.747	25.037	44,12	68,36
<b>Summe</b>	<b>67</b>	<b>71.177</b>	<b>36.624</b>	<b>51,45</b>	<b>100,00</b>

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

### 1.6 Beeinträchtigungsmerkmale

Beeinträchtigungsmerkmal	n	Waldfläche		
		ha	Bewaldung-%	betroffen ha
<b>Boden</b>	<b>40</b>	<b>38.463</b>	<b>48,11</b>	<b>2.713</b>
Verdichtung	4	14.072	41,28	1.071
Erosion	28	9.025	87,56	542
Bodenbewegung	8	15.366	43,22	1.101
<b>Nadeln/Blätter</b>				
Nadel-, Blattverfärbung, -nekrosen, -erkrankung				
Nadel-, Blattverlust				
<b>Nährstoffhaushalt</b>				
Degradation				
Kontamination, Eutrophierung				
<b>Raum-/ infrastrukturell</b>	<b>11</b>	<b>2.521</b>	<b>59,14</b>	<b>116</b>
Aufschließungsmangel	2	802	93,02	17
Zergliederung	5	1.339	71,19	86
Rodungsdruck	4	380	24,98	13
<b>Stamm</b>	<b>45</b>	<b>26.986</b>	<b>36,89</b>	<b>1.143</b>
Wurf-, Bruch-, Druckschäden	19	14.236	35,88	599
Schälsschäden	3	2.600	87,39	126
Verbisschäden, Fegeschäden	13	7.252	42,33	340
sonstige Rinden- und Kambiumschäden	10	2.899	21,66	79
Holzschäden				
<b>Struktur</b>	<b>18</b>	<b>7.470</b>	<b>82,12</b>	<b>331</b>
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit	1	254	23,95	6
Überalterung	11	5.095	89,47	215
Verjüngungsmangel	6	2.122	90,51	110
hohes H/D-Verhältnis				
Stammzahlüberschuß/-defizit				
<b>Textur</b>				
Texturverlust / Schichtigkeit				
<b>Wasserhaushalt</b>				
Austrocknung				
Vernässung				
<b>Wurzeln</b>				
Wurzelschäden				

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

### 1.7 Ursachen der Beeinträchtigung

Faktor	n	Waldfläche	
		ha	Bewaldung-%
<b>abiotische Faktoren</b>	<b>45</b>	<b>36.633</b>	<b>44,08</b>
Massenbewegung	20	19.242	48,37
Masseneintrag			
Niederschlag (Klimaänderung)			
Schnee	5	2.057	83,12
Wind	20	15.334	37,55
<b>biotische Faktoren</b>	<b>7</b>	<b>2.170</b>	<b>17,68</b>
Insekten	7	2.170	17,68
Mistel			
Pilze			
<b>Forstwirtschaft</b>	<b>8</b>	<b>3.526</b>	<b>77,37</b>
forstbetriebl. Erschließung	2	802	93,02
Pflegebetrieb	2	811	48,60
Verjüngungsbetrieb	4	1.913	94,37
<b>Gesellschaft</b>	<b>2</b>	<b>34</b>	<b>24,45</b>
Fernimmissionen			
Flächenwidmung	2	34	24,45
Grundwasser			
Nahimmissionen			
Waldbrand			
<b>Landwirtschaft</b>	<b>6</b>	<b>15.238</b>	<b>42,77</b>
Streuutzung, Schneitelung			
Waldweide	6	15.238	42,77
<b>Rohstoffbewirtschaftung</b>			
Rohstoffgewinnung			
<b>Tourismus</b>	<b>4</b>	<b>736</b>	<b>68,50</b>
Naherholung	1	29	37,32
Sommertourismus	3	707	70,91
Wintertourismus			
<b>Wildbewirtschaftung</b>	<b>15</b>	<b>8.259</b>	<b>44,94</b>
Wild	15	8.259	44,94

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

### 1.8 Gegenmaßnahmen und Dringlichkeit

Faktor	Gegenmaßnahme	Dringlichkeit			
		hoch	mittel	gering	n
<b>abiotische Faktoren</b>		<b>8</b>	<b>25</b>	<b>4</b>	<b>37</b>
Massenbewegung	allg. technische Maßnahmen	2		1	3
	Meliorationsmaßnahmen		7		7
	Schutzmaßnahmen	1	6	2	9
Masseneintrag	allg. technische Maßnahmen				
	Meliorationsmaßnahmen				
	Schutzmaßnahmen				
Niederschlag (Klimaänderung)	allg. technische Maßnahmen				
	Meliorationsmaßnahmen				
	Schutzmaßnahmen				
Schnee	allg. technische Maßnahmen				
	Meliorationsmaßnahmen				
	Schutzmaßnahmen				
Wind	allg. technische Maßnahmen				
	Meliorationsmaßnahmen				
	Schutzmaßnahmen				
Wind	waldbauliche Maßnahmen	5	12	1	18
<b>biotische Faktoren</b>		<b>10</b>	<b>1</b>		<b>11</b>
Insekten	allg. phytosanitäre Maßnahmen	6	1		7
	Bekämpfung				
	waldbauliche Maßnahmen	4			4
Mistel	allg. phytosanitäre Maßnahmen				
	Bekämpfung				
	waldbauliche Maßnahmen				
Pilze	allg. phytosanitäre Maßnahmen				
	Bekämpfung				
	waldbauliche Maßnahmen				
<b>Forstwirtschaft</b>		<b>4</b>	<b>3</b>		<b>7</b>
forstbetriebl. Erschließung	allg. infrastrukturelle Maßnahmen				
	Basiserschließung	1	1		2
	Feinerschließung				
Pflegebetrieb	Sanierung				
Pflegebetrieb	waldbauliche Maßnahmen	1	1		2
Verjüngungsbetrieb	waldbauliche Maßnahmen	2	1		3
<b>Gesellschaft</b>		<b>1</b>			<b>1</b>
Fernimmissionen	allg. technische Maßnahmen				
	Meliorationsmaßnahmen				
	rechtliche Maßnahmen				
Flächenwidmung	Schutzmaßnahmen				
	waldbauliche Maßnahmen				
Grundwasser	allg. flächenwirtschaftliche Maßnahmen				
	Nutzungs- und Rekultivierungslenkung				
	Nutzungsintensivierung				
Nahimmissionen	Nutzungstrennung				
	rechtliche Maßnahmen	1			1
Waldbrand	allg. technische Maßnahmen				
	Meliorationsmaßnahmen				
	rechtliche Maßnahmen				
Waldbrand	Schutzmaßnahmen				
	waldbauliche Maßnahmen				



politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Faktor	Gegenmaßnahme	Dringlichkeit			
		hoch	mittel	gering	n
<b>Landwirtschaft</b>		<b>3</b>	<b>4</b>		<b>7</b>
Streunutzung, Schneitelung	allg. flächenwirtschaftliche Maßnahmen Nutzungs- und Rekultivierungslenkung Nutzungsextensivierung Nutzungstrennung rechtliche Maßnahmen waldbauliche Maßnahmen				
Waldweide	allg. flächenwirtschaftliche Maßnahmen allg. technische Maßnahmen Meliorationsmaßnahmen Nutzungs- und Rekultivierungslenkung Nutzungsextensivierung Nutzungstrennung rechtliche Maßnahmen Schutzmaßnahmen waldbauliche Maßnahmen	3	3	1	6 1
<b>Rohstoffbewirtschaftung</b>					
Rohstoffgewinnung	allg. flächenwirtschaftliche Maßnahmen Nutzungs- und Rekultivierungslenkung Nutzungsextensivierung Nutzungstrennung rechtliche Maßnahmen				
<b>Tourismus</b>		<b>6</b>	<b>1</b>		<b>7</b>
Naherholung	allg. Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen allg. technische Maßnahmen Information, Lenkung Meliorationsmaßnahmen rechtliche Maßnahmen Schutzmaßnahmen		1		1
Sommertourismus	allg. Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen allg. technische Maßnahmen Information, Lenkung Meliorationsmaßnahmen rechtliche Maßnahmen Schutzmaßnahmen	1 3 2			1 3 2
Wintertourismus	allg. Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen allg. technische Maßnahmen Information, Lenkung Meliorationsmaßnahmen rechtliche Maßnahmen Schutzmaßnahmen				
<b>Wildbewirtschaftung</b>		<b>14</b>	<b>4</b>		<b>18</b>
Wild	allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen allg. technische Maßnahmen Meliorationsmaßnahmen rechtliche Maßnahmen Regulierung Schutzmaßnahmen waldbauliche Maßnahmen	11 3	4		15 3
<b>Summe</b>		<b>46</b>	<b>38</b>	<b>4</b>	<b>88</b>

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

## 2. Kreisfunktionsflächen

### 2.1 Leitfunktion

Wertziffer	n	Gesamtfläche ha
Schutzfunktion	16	67
Wohlfahrtsfunktion	241	367
Erholungsfunktion	6	27
Nutzfunktion		
<b>Summe</b>	<b>263</b>	<b>461</b>

## 3. Windschutzanlagen

### 3.1 Querschnittsaufbau

Querschnittsaufbau	n	Lauf- meter
2 Strauchreihen		
2 Strauchreihen - Baumreihe		
Baumreihe		
Baumstrauchreihe		
Strauchreihe		
Strauchreihe - 2 Baumreihen		
Strauchreihe - Baumreihe		
Strauchreihe - Baumreihe - Strauchreihe		
Strauchreihe - Baumstrauchreihe		
Strauchreihe - Baumstrauchreihe - Strauchreihe		
Strauchreihe - Wildobst - Baumreihe - Wildobst - Strauchreihe		
Strauchreihe - Wildobst - Strauchreihe		
<b>Summe</b>	<b>0</b>	

### 3.2 Sanierungsbedarf

Sanierungsbedarf	n	Lauf- meter
Stufe 1		
Stufe 2		
Stufe 3		
Stufe 4		
<b>Summe</b>	<b>0</b>	

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

#### 4. Zeiger

##### 4.1 Zeigerobjekt

Zeigerobjekt	n	Gesamtfläche ha
<b>Ausserforstliche Sperrgebiete</b>	<b>0</b>	
Truppenübungsplatz Jagdliches Sperrgebiet Anderes Sperrgebiet		
<b>Forstrelevante allgemeine Objektkategorien</b>	<b>14</b>	<b>579</b>
Forstliches Sperrgebiet (permanent)	1	2
Forstlicher Sonderstandort	3	236
Forstlicher Generhaltungsbestand		
Forstliches Naturwaldreservat		
Schutzwaldverbesserungsprojekt		
Bannwald (S)	8	272
Bannwald (W)		
Erklärter Erholungswald (E)	2	69
Festgestellter Objektschutzwald		
Festgestellter Standortschutzwald		
<b>Objektkategorien der WLV</b>	<b>17</b>	
Gefahrenzonenplan	17	
Wildbacheinzugsgebiet		
Flächenwirtschaftliche Projekt		
Gefahrenpotentialfläche		
<b>Naturschutzrelevante Objektkategorien</b>	<b>9</b>	<b>146.487</b>
Natura 2000 Fläche	3	72.696
Nationalpark		
Naturschutzgebiet	4	3.767
Landschaftsschutzgebiet	1	61.245
Landschaftsschongebiet		
Naturpark	1	8.779
Naturdenkmal		
<b>Wasserrelevante Objektkategorien</b>	<b>4</b>	<b>657</b>
Quellschutzgebiet		
Wasserschutzgebiet	3	119
Wasserschongebiet	1	538
<b>Summe</b>	<b>44</b>	<b>147.723</b>

## **4.6 Gemeinde WEP**

Im Bezirk Scheibbs wurde kein Gemeinde WEP erstellt.

## **5 Schlussfolgerungen und Ausblick**

Der Bezirk Scheibbs weist mit rund 62 % eine hohe Waldausstattung auf, die Bewaldung liegt somit deutlich über dem Landesschnitt (~40 %) und dem Bundesschnitt (48 %). Die Verminderung der Waldanteile in den südlich gelegenen Gemeinden des Bezirkes Scheibbs liegt an Korrekturen im Bereich des Alm- und Latschenbereiches im Zuge von Neuausscheidungen. Tendenziell ist insbesondere im Südteil des Bezirkes ein Waldflächenzuwachs zu verzeichnen.

Einige Katastralgemeinden im Verwaltungsbezirk Scheibbs weisen sogar über bzw. knapp unter 90 % Bewaldung auf, Nestelberg mit 92,5 %, Neuhaus mit 89,8 % und Ybbssteinbach mit 88,6 %.

Folglich kommt dem Wald und der Forstwirtschaft im Bezirk auch ein sehr hoher Stellenwert zu.

Nachfolgend werden kurz Themen behandelt, die in den kommenden 10 Jahren Schwerpunkte der Forstlichen Raumplanung darstellen werden.

### **Schutz- und Bannwaldverbesserung**

Bedingt durch den gebirgigen Charakter wurde bereits in der Vergangenheit ein Schwerpunkt auf die Sanierung von Schutz- und Bannwäldern gelegt.

Hier wurden auch im Zuge von geförderten Schutzwaldprojekten Altholzbestände gelichtet, um die Verjüngung durch Anflug und Aufschlag einzuleiten sowie bei ausreichend angekommener Naturverjüngung das Altholz abzudecken. In der nächsten Planungsperiode sollen in gleicher Weise Schutz- und Bannwälder bearbeitet werden, um den teilweise noch vorhandenen Überalterungsgrad entgegen zu wirken und so eine optimale Schutzwirkung zu erreichen. Ein weiteres Augenmerk ist in Zukunft auf die Pflege der bereits in der letzten Periode verjüngten Flächen zu richten. Die Schutzwaldsanierung durch Verjüngungseinleitung und die Schaffung

einer notwendigen Mindestaufschließung, um in diese sensiblen Bestände kleinflächig eingreifen zu können, stellt nach wie vor eine besondere Zielsetzung dar.

### **Tourismus**

Das Nebeneinander traditioneller Bergsportarten und neuartiger Trendsportarten und Freizeitbeschäftigungen führt bekanntermaßen zu einem Nutzerkonflikt im Spannungsfeld Wald - Wild - Freizeitnutzer. In diesem Problemfeld besteht daher dringender Regelungsbedarf, der eine Kanalisierung und Entflechtung der einzelnen Nutzergruppen zum Ziel haben sollte.

### **Waldbewirtschaftung**

Die weitgehende Umstellung vom Kahlhiebsbetrieb, wie er in den vergangenen Jahrzehnten noch verbreitet gepflogen wurde, zu kleinflächigeren Nutzungsformen, ist eines der Beratungsziele, das auch in Zukunft vorangetrieben werden soll. Großer Nachholbedarf besteht im Abbau von Altholzvorräten und Durchforstungsrückständen bzw. bei der Durchführung von Mischwuchsregulierungen.

Durch das Förderinstrument des Waldfonds und intensive Beratung der Waldeigentümer ist es möglich, die Waldbewirtschaftung in der Fläche zu adaptieren und zu verfeinern, um das Ziel klimafitter Wälder mit hoher Resilienz und nachhaltiger Wirtschaftlichkeit zu erreichen.

Neben einer Fortsetzung der Basiserschließung von Schutzwaldbereichen, die insbesondere für die Seilkranbringung, aber auch aufgrund der zunehmenden Waldbrandgefahr bedeutsam ist, muss vielerorts auch die Feinerschließung durch Rückewege weiter betrieben werden, um einerseits rasch auf Kalamitäten reagieren zu können, andererseits auch um kleinflächige Verjüngungsverfahren bis hin zur einzelbaumweisen Zielstärkennutzung anwenden zu können.

### **Wildbewirtschaftung**

#### *Rotwild:*

Der hohe Anteil an Hirschen der AKI I zeigt, dass die Rotwildbewirtschaftung im Verwaltungsbezirk Scheibbs überwiegend auf hohem fachlichem Niveau betrieben wird. Aufgrund einschlägiger Regeln bei der Abschussplanung ist grundsätzlich klar,

dass ein vernünftiges Abschussverhältnis von Hirschen zu Tieren und Kälbern erreicht werden muss.

Sofern einzelne Jagdausübungsberechtigte beim Kahlwildabschuss tendenziell weniger ambitioniert und erfolgreich sind als beim Hirschabschuss, muss auch künftig durch behördliche Verfügungen (§ 81 Abs.4, § 82 und § 100 NÖ Jagdgesetz) einer möglicherweise beabsichtigten Aufhege entgegengesteuert werden.

Als wirksames Instrument zur Reduktion überhöhter Rotwildbestände wurde für einen ehemals von Schältschäden besonders betroffenen Hegering ein Anreizmodell für verstärkten Kahlwildabschuss („Zuckerlpool“) entwickelt, welches gem. § 81 Abs. 4 den Zugriff auf gut dotierte Hirschpools erst nach einer bestimmten Zahl nachweislich erlegter Kahlwildstücke pro 100 ha Rotwildlebensraumfläche des jeweiligen Jagdgebietes (z.B. 0,5 Stk./100 ha für den ersten Pool, 1,5 Stk./100 ha für den zweiten und 2,5 Stk./100 ha für den dritten, attraktivsten Pool) ermöglicht. Dadurch werden diejenigen Reviere belohnt, die sich stärker bei der notwendigen Kahlwildbejagung engagieren. Das in diesem Zusammenhang ursprünglich von manchen befürchtete „Wettschießen“ ist ausgeblieben. Der Fütterungsstand konnte innerhalb weniger Jahre verringert und die Schältschadenssituation im Hegering deutlich verbessert werden. Dieses Instrument des „Zuckerlpools“ kann zukünftig erforderlichenfalls auch in anderen Bereichen zum Einsatz kommen.

Gerade beim weiträumig lebenden Rotwild ist eine jagdgebietsübergreifende Wildbewirtschaftung wichtig, um lebensraumangepasste Wildstände mit ausgewogenem Geschlechterverhältnis und Altersverteilung zu schaffen. Die Abschussplanung soll auch fürderhin in Regionen, in denen mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit Rotwild vorkommt, grundsätzlich die revierbezogene Abschussplanung bzw. -verfügung von einem Hirsch der AKI III, einem Tier und einem Kalb erfolgen. Nur durch revierbezogene Verfügung ist ein Überschießen von Schmalspießern und Kahlwild möglich. Zu bedenken ist, dass bei lediglich revierübergreifender Abschussplanung/-verfügung erfahrungsgemäß kaum Schmalspießer erlegt werden, zumal hier kein „Überschießen“ möglich ist, und dadurch ein Hirsch der Altersklasse III auch für andere Reviere gesperrt würde. Aufgrund der bei jagdlichen Verhältnissen im Frühjahr mitunter schwierigen Unterscheidbarkeit von Schmaltieren und (zu dieser Zeit noch nicht schiebenden)



Schmalspießern wird im Falle revierübergreifender Bewirtschaftung vielfach auf einen jagdwirtschaftlich und wildbiologisch sinnvollen Abschuss eines Schmaltiers verzichtet, weil ein allenfalls „irrtümlich“ zur Strecke kommender Schmalspießer einen mehrjährigen Hirsch der AKI III binden würde. Die eventuell gegen eine allgemeine revierbezogene Abschussplanung auch in Gebieten mit eher geringem Rotwildvorkommen vorgebrachte Argumentation, dass dies tendenziell zu einer schlechten prozentuellen Abschussplanerfüllung führt, ist zwar nachvollziehbar, jedoch sind höhere effektive Abschusszahlen bedeutsamer als möglicherweise rechnerisch schlechtere Abschussprozente.

Vor allem in Gebieten mit sehr hohem Waldanteil können an geeigneten Stellen für die Anlage von Wildäsungsflächen Rodungsbewilligungen erteilt werden.

#### *Rehwild:*

Beim Rehwild muss auch in Zukunft darauf geachtet werden, dass es nicht lokal durch selektiven Verbiss zum Ausfall waldbaulich notwendiger Mischbaumarten kommt.

Grundsätzlich soll weiterhin die Abschussplanung beim Rehwild derart erfolgen, dass in sehr guten Rehwildrevieren mindestens 12 Stück pro 100 ha (drittelparitätisch), in mittleren Revieren mindestens 8 Stück und in Jagdgebieten mit schlechten Rehwildbiotopen mindestens 6 Stück/100 ha erlegt werden.

Jagdgebiete mit anhaltend hohen Abschüssen (Überschießen im Rahmen des jagdrechtlichen Rahmens deutlich über 12 Stk./100 ha) zeigen, dass Rehwild als plastische Wildart erforderlichenfalls eine scharfe Bejagung verträgt und mit verstärkter Reproduktion reagiert.

#### *Schwarzwild:*

Um die Schwarzwildsituation im Bezirk Scheibbs weiterhin in vertretbaren Grenzen zu halten, soll auch zukünftig das generelle Schwarzwildkirrverbot aufrechterhalten werden, zumal erst die Kirrung das Schwarzwild zum Verbleiben in eigentlich ungeeigneten Räumen verleitet.

Die Schwerpunktbejagung von Schadflächen mit den nunmehr gesetzlich zulässigen Nachtzielhilfen, sowie (auch revierübergreifend organisierte) Bewegungsjagden, angefangen vom Ausneuen und Abstellen der Einstände sowie auch von Fernwechseln sind aus jagdfachlicher Sicht erfolgversprechender als die Kirrung,

welche im Rotwildverbreitungsgebiet durch das notwendige nächtelange Sitzen höchst störend wäre. Die mittlerweile sehr ausgereifte Funkwildkameratechnik erlaubt mittlerweile auch das erfolgreiche Bejagen an Wechselln ohne Vorlage von Kirmitteln, wie vorbildliche Jäger aus dem Bezirk zeigen.

#### *Auer- und Birkwild:*

Die hoffentlich auch in Zukunft noch mögliche ausnahmsweise Bejagung von Auer- und Birkwild bewirkt, dass bei der forstlichen Bewirtschaftung und Almwirtschaft unter teils hohem Aufwand lebensraumerhaltende und -verbessernde Maßnahmen gesetzt werden, und dabei auch auf andernfalls erreichbare Mehrerträge verzichtet wird.

### **Landwirtschaft**

Gerade in einem walddreichen Bezirk wie Scheibbs sind die meisten der Landwirte auch Waldbewirtschaftler. Die forstliche Nutzung trägt in erheblichen Maße zur Erhaltung einer gesunden und leistungsfähigen Landwirtschaft bei.

Dennoch wird der Anteil der Forstwirtschaft am Betriebsergebnis von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben vielfach unterschätzt, was vermutlich auch am Fördersystem liegt (Flächenbezogene Förderung für landwirtschaftlich genutzte Flächen).

Während der Rodungsdruck in Gunstlagen nicht zu unterschätzen ist, werden schwierig zu mähende Wiesen vielfach der Verwaltung preisgegeben. Es liegt aber auch im Interesse der forstlichen Raumplanung, bestehende Wiesen- und Almflächen zu erhalten, um eine Verwaltung dieser auch wildökologisch bedeutsamen Flächen zu vermeiden.

## 6 DATENBLÄTTER

Bundesland: **Niederösterreich**

politischer Bezirk: **Scheibbs**

Bezirksforstinspektion: **Scheibbs**

Jahr / Revision: **2019**

Anzahl der Funktionsflächen: **131**

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
1	231	Wohlfahrtsfunktion	nein	178,0ha	62,0%	110,3ha	4328	657 / 335
Charakteristik		Auwald an der Ybbs, Gewässerrenaturierung und -ausweitung im Bereich Schöneegg zum Teil festgestellter Biotopschutzwald (gem. §32 a) Nähe Westautobahn und wasserwirtschaftlich bedeutsames Grundwassergebiet Ybbstal.					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2		Erosionsgefahr durch Ab- und Überschwemmung				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Reinigung der Luft				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
2	121	Nutzfunktion	ja	9.857,9ha	8,9%	877,7ha	4328	660 / 334
Charakteristik		Zusammenhängender gering bewaldeter Bereich im Norden des Bezirkes, kleinstrukturierte Landschaft, Klein- und Kleinstwald, größere Waldkomplexe Ofenbach und Weidholz, teilweise noch standortswidrige Fichtenreinbestände, bachbegleitende Gehölze W 146, W 147, W 148, W 149, W 170, W 197, W 172, W 259, W 262, W 96, W 217, W 108, W 177, W 29, W 74, W 92 Gefahrenzonenpläne Wang G 15 (15), Scheibbs G 11 (11), Purgstall G 8 (8), Wieselburg-Land G 16 (16), Oberndorf an der Melk G 6 (6), Steinakirchen am Forst G 14 (14), Wolfpassing G17 (17),					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
sonstige Rinden- und Kambiumschäden				50%	438,9ha			
Verbissschäden, Fegeschäden				30%	263,3ha			
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				30%	263,3ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.	
Insekten Borkenkäfer				allg. phytosanitäre Maßnahmen			hoch	
				waldbauliche Maßnahmen			hoch	
Wild				Regulierung			hoch	
				Schutzmaßnahmen			hoch	
Wind				waldbauliche Maßnahmen			hoch	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3	122	Nutzfunktion	ja	419,0ha	75,3%	315,6ha	4328	659 / 334
Charakteristik		Weinzierwald, geschlossener Waldkomplex, teilweise standortswidriger Fichtenreinbestand W 173, W 82, W 76					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich für Ballungsraum Wieselburg				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Naherholungsgebiet				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
sonstige Rinden- und Kambiumschäden				50%	157,8ha			
Verbissschäden, Fegeschäden				30%	94,7ha			
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				40%	126,3ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.	
Insekten Borkenkäfer				allg. phytosanitäre Maßnahmen			hoch	
				waldbauliche Maßnahmen			hoch	
Wild				Regulierung			hoch	
				Schutzmaßnahmen			hoch	
Wind				waldbauliche Maßnahmen			hoch	

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
4	232	Wohlfahrtsfunktion	ja	1.034,0ha	13,3%	137,1ha	4328	661 / 335
Charakteristik		Wieselburg Wasserschongebiet, Kleine Erlauf, Große Erlauf, wasserwirtschaftlich bedeutsames Grundwassergebiet, geringe Waldausstattung, Auwaldbereiche, Gehölzstreifen, Kleinwald					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2		Erosionsgefahr durch Ab- und Überschwemmung				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Wasserschongebiet, Reinigung des Wassers, der Luft, wiederholte BIN Grenzwertüberschreitung				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Naherholungsgebiet				
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Rodungsdruck					20%	27,4ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.	
Flächenwidmung				rechtliche Maßnahmen			hoch	

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
5	331	Schutzfunktion	ja	112,6ha	35,4%	39,9ha	4328	660 / 330
Charakteristik		sehr steiler Schliereinhang zur kleinen Erlauf					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Erosionen Rutschungen				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Wasserhaushalt, Reinigung des Wassers				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
sonstige Rinden- und Kambiumschäden				40%	15,9ha			
Verbissschäden, Fegeschäden				30%	12,0ha			
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				40%	15,9ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.	
Insekten Borkenkäfer				waldbauliche Maßnahmen			hoch	
				allg. phytosanitäre Maßnahmen			hoch	
Wild				Regulierung			hoch	
				Schutzmaßnahmen			hoch	
Wind				waldbauliche Maßnahmen			mittel	



politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
6	233	Wohlfahrtsfunktion	ja	101,2ha	30,4%	30,8ha	4328	661 / 328
Charakteristik		Erlaufschlucht - "Fischersteig", Prater, Föhrenhain, Heidegrund, wasserwirtschaftlich bedeutsames Grundwassergebiet					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige, trockene Schotter-, Konglomeratböden				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Wasserhaushalt, Klimaausgleich - Siedlungsgebiet				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Naherholungsgebiet, Waldlehrpfad, Rundwanderweg Erlaufschlucht				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Rodungsdruck				60%	18,5ha			
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				30%	9,2ha			
sonstige Rinden- und Kambiumschäden				30%	9,2ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Flächenwidmung					rechtliche Maßnahmen		hoch	
Wind					waldbauliche Maßnahmen		hoch	
Insekten Borkenkäfer					allg. phytosanitäre Maßnahmen		hoch	
					waldbauliche Maßnahmen		hoch	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
7	311	Schutzfunktion	nein	17,8ha	61,5%	10,9ha	4328	661 / 330
Charakteristik		Türkensturz, sehr steiler Schliereinhang zur Erlauf					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Erosionen Rutschungen				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
8	221	Nutzfunktion	ja	1.058,4ha	24,0%	253,5ha	4328	665 / 333
Charakteristik		Gumprechtsfelden, Forst am Berg, Hochrieß, Petzelsdorf, südöstlich von Wieselburg, kleinstrukturiert, kleinflächige, standortswidrige Fichtenreinbestände, zum Teil in Umwandlung zu Laubholzmischbeständen E 17, W 168, W 169, W 210, W 211, W 75					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4		Rutschgefährdung im Flysch				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Klimaausgleich, Luftverbesserung				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
sonstige Rinden- und Kambiumschäden				50%	126,8ha			
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				30%	76,1ha			
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit				40%	101,4ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Insekten Borkenkäfer					allg. phytosanitäre Maßnahmen		hoch	
Wind					waldbauliche Maßnahmen		hoch	
Pflegebetrieb					waldbauliche Maßnahmen		hoch	

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
9	122	Nutzfunktion	ja	39,5ha	9,1%	3,6ha	4328	668 / 328

Charakteristik	Oberndorf an der Melk, Auwald entlang der Melk, teilweise natürliche Auwaldbestockung, Pappelaufforstungen	Kampfzone
		keine

	Begründung §§	Beschreibung
Wohlfahrtsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich, Verbesserung von Luft und Wasser, Beschattung des Gewässers
Erholungsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. d	Naherholungsgebiet für Oberndorf, erhöhte Besucherfrequenz

Beeinträchtigungsmerkmale	Beeinträchtigte Waldfläche
Rodungsdruck	20% 0,7ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Flächenwidmung		rechtliche Maßnahmen		hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
10	221	Nutzfunktion	ja	21.881,0ha	32,6%	7.138,4ha	4328	652 / 329

Charakteristik	Bezirksgrenze Amstetten-St. Pölten, West-Ost gerichtete Flyschzone, zumeist Kleinwald, verbreitet standortswidrige Fichtenreinbestände, Landwirtschaft dominiert auf den hierfür geeigneten Standorten, Wald zumeist in steileren Lagen S 1, W 93, W 97, W 105, W 106, W 107, W 109, W 110, W 111, W 112, W 143, W 144, W 145, W 165, W 166, W 167, W 171, W 174, W 175, W 176, W 178, W 179, W 180, W 181, W 182, W 183, W 184, W 185, W 186, W 192, W 193, W 198, W 199, W 200, W 208, W 215, W 253, W 256, W 257, W 258, W 260, W 261, W 263, W 221, Gefahrenzonenpläne St. Georgen a.d. Leys G 13 (13), Randegg G 9 (9), Gresten G 2 (2), Gresten/Land G 3 (3)	Kampfzone
		keine

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)	Rutschgefährdung im Flysch Objektschutzwirkung
Wohlfahrtsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. c	Klimaausgleich, Luftverbesserung

Wälder mit Objektschutzwirkung				
Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche
1	Klasse III	Öffentliche Straßen	Rutschungen	10% 713,84ha

Beeinträchtigungsmerkmale	Beeinträchtigte Waldfläche
Verdichtung	10% 713,8ha
Wurf-, Bruch-, Druckschäden	30% 2.141,5ha
Bodenbewegung	10% 713,8ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Waldweide		Nutzungstrennung		hoch
Wind Raureif, Schnee		waldbauliche Maßnahmen		hoch
Massenbewegung		waldbauliche Maßnahmen		mittel

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
11	213	Erholungsfunktion	ja	12,0ha	64,2%	7,7ha	4204	656 / 317
Charakteristik		Burgruine Reinsberg, erklärter Erholungswald E 2 (27), Ort für kulturelle Veranstaltungen, Burghügel					Kampfzone	keine
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		seichtgründig, steil, Bodenschutz Rutschgefährdung				
Erholungsfunktion		§ 36		mit Bescheid erklärter Erholungswald E 2 (27), Veranstaltungsort				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Öffentliche Straßen		Steinschlag Rutschungen	60%	4,61ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Wurf-, Bruch-, Druckschäden					30%	2,3ha		
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Wind								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Wind				waldbauliche Maßnahmen		mittel		

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
12	231	Wohlfahrtsfunktion	ja	77,4ha	98,2%	76,0ha	4204	662 / 317
Charakteristik		geschlossener Waldkomplex, steil, Brunneneinzugsgebiet, Groß- und Kleinwald, Ersatzbrunnen für WVA Scheibbs					Kampfzone	keine
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Rutschhänge zum Teil felsig, steil				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers, Wasserhaushalt				
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Wurf-, Bruch-, Druckschäden					20%	15,2ha		
Bodenbewegung					20%	15,2ha		
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Wind, Massenbewegung								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Wind				waldbauliche Maßnahmen		mittel		
Massenbewegung				Schutzmaßnahmen		mittel		

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
13	223	Erholungsfunktion	ja	113,1ha	84,5%	95,6ha	4204	664 / 319
Charakteristik		Ginning, Bürgerhof, Rudolfshöhe, Schießstätte, Verzahnungsbereich Kalk-Flysch, Kleinwald, erklärter Erholungswald E 1 (26) W 207						Kampfzone keine
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Rutschgebiet zum Teil felsig				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion		§ 36		mit Bescheid erklärter Erholungswald E 1 (26), hohe Besucherfrequenz				
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
sonstige Rinden- und Kambiumschäden					30%	28,7ha		
Wurf-, Bruch-, Druckschäden					30%	28,7ha		
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Insekten								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.
Insekten Borkenkäfer				allg. phytosanitäre Maßnahmen				mittel
Wind				waldbauliche Maßnahmen				mittel

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
14	232	Wohlfahrtsfunktion	ja	86,7ha	79,7%	69,1ha	4204	665 / 319
Charakteristik		Scheibbs, Bürgerhof, Schwarzenberg, Verzahnungsbereich Kalk-Flysch, Quellenschutzgebiet für WVA Scheibbs, Kleinwald						Kampfzone keine
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Rutschgefahr zum Teil felsig				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung der Luft und des Wassers, Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Naherholungsgebiet, erhöhte Besucherfrequenz				
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Wurf-, Bruch-, Druckschäden					30%	20,7ha		
Bodenbewegung					20%	13,8ha		
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Wind, Massenbewegung								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.
Wind				waldbauliche Maßnahmen				mittel
Massenbewegung				Schutzmaßnahmen				mittel

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
15	312	Schutzfunktion	ja	18,5ha	86,7%	16,0ha	4328	666 / 320
Charakteristik		Blassenstein, seichtgründige Kuppenlage, Urlingerwarte, Naherholungsgebiet, Klettergarten, Kleinwald E 18						Kampfzone keine
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		steil, schroff, felsig, seichtgründig Erosionen				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		erhöhte Besucherfrequenz, Wandergebiet				
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Erosion					40%	6,4ha		
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Massenbewegung								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2				Dringl.
Massenbewegung				Schutzmaßnahmen				mittel

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
16	211	Nutzfunktion	ja	11.608,8ha	56,9%	6.602,7ha	4204	670 / 322
Charakteristik		Bezirksgrenze Amstetten-St. Pölten, Übergangsbereich Kalk-Flysch, größere Waldflächen unterbrochen von Landwirtschaft, steile Gräben, Kleinwald S 2, S 3, S 4, S 6, W 23, W 24, W 25, W 26, W 27, W 94, W 96, W 98, W 99, W 100, W 101, W 102, W 103, W 104, W 187, W 188, W 189, W 190, W 191, W 194, W 195, W 196, W 201, W 203, W 204, W 205, W 206, W 209, W 212, W 213, W 214, W 216, W 226, W 227, W 228, W 229, W 230, W 231, W 232, W 233, W 234, W 235, W 237, W 239, W 241, W 243, W 244, W 248, W 249, W 250, W 251, W 252, W 254, W 255, Gefahrenzonenplan Reinsberg G 10 (10)						Kampfzone keine
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Rutschgefährdung, Flysch teilweise felsig, steil				
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Bodenbewegung					20%	1.320,5ha		
Verdichtung					20%	1.320,5ha		
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Massenbewegung, Waldweide								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2				Dringl.
Massenbewegung				waldbauliche Maßnahmen				mittel
Waldweide				Nutzungstrennung				hoch

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche		Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
17	311	Schutzfunktion	ja	473,2ha	91,4%	432,4ha	4204	667 / 315
Charakteristik		St. Anton an der Jeßnitz, geschlossener Waldkomplex, Großwald, Weideflächen "Steinleiten", steile Gräben, Einhänge in die Steinleiten Bannwald (B2) für Bundesstraße 28 W 240, W 242, W 245, W 246 B 2 (19) Gefahrenzonenplan St. Anton an der Jeßnitz G 12 (12)						Kampfzone keine
Begründung §§				Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		Erosion steile bis schroffe Standorte, felsig Objektschutz für Straßen vor Lawinen, Steinschlag				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Öffentliche Straßen		Steinschlag Lawinen	30%	129,72ha		
2	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen		Steinschlag Lawinen	20%	86,48ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Erosion					50%	216,2ha		
Verbissschäden, Fegeschäden					20%	86,5ha		
Überalterung					20%	86,5ha		
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Massenbewegung, Schnee, Wild, Verjüngung								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.
Massenbewegung Schnee				allg. technische Maßnahmen				hoch
Wild				Regulierung				mittel
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen				mittel



politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
18	311	Schutzfunktion	ja	609,6ha	91,4%	557,1ha	4204	662 / 315
Charakteristik		Kienberg, geschlossener Waldkomplex, Klein- und Großwald, Bannwald B 1 (18) - Peutenburger Felsen, Naturdenkmal und Wildschutzgebiet, steiler Grabeneinhang zum Pockaubach W 31, W 32, W 202					Kampfzone	keine
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3  § 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		steil, schroff, seichtgründig, schwierige Wiederbewaldung wegen Trockenheit und Bodenstruktur Erosionsgefahr Objektschutzwirkung				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Haupt- und Nebenbahnen		Steinschlag	10%	55,71ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
sonstige Rinden- und Kambiumschäden					60%	334,3ha		
Verjüngungsmangel					60%	334,3ha		
Erosion					50%	278,6ha		
Aufschließungsmangel					50%	278,6ha		
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Insekten, Pflege, Massenbewegung								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.
Insekten				allg. phytosanitäre Maßnahmen				hoch
Pflegebetrieb				waldbauliche Maßnahmen				hoch
Massenbewegung				waldbauliche Maßnahmen Schutzmaßnahmen				mittel mittel
forstbetriebl. Erschließung				Basiserschließung				mittel

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
19	211	Nutzfunktion	ja	851,5ha	90,8%	773,0ha	4204	657 / 313
Charakteristik		Gaming, "Hinterzümer-Plätzen", geschlossener Waldkomplex, steile Gräben, Großwald W 50, SSW 3 (29)					Kampfzone	keine
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		schriffe Standorte, seichtgründige Böden, felsig, steil Objektschutzwirkung				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Öffentliche Straßen		Steinschlag Lawinen	10%	77,30ha		
2	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen		Steinschlag Lawinen	20%	154,60ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Wurf-, Bruch-, Druckschäden					30%	231,9ha		
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Wind, Schnee, Raureif								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.
Wind Schnee, Raureif				waldbauliche Maßnahmen				gering

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
20	311	Schutzfunktion	ja	179,6ha	92,0%	165,3ha	4204	654 / 311
Charakteristik		felsdurchsetzter steiler Abhang vom Zürner nach Oberamt, im Wald zum Teil Schutthalden, Kleinwald W 95					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		schroff, steil, felsig, Schwierige Wiederbewaldung				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen		Steinschlag	30%	49,58ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Erosion					30%	49,6ha		
Verbissschäden, Fegeschäden					40%	66,1ha		
Wurf-, Bruch-, Druckschäden					60%	99,2ha		
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Massenbewegung, Wild								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Massenbewegung				Schutzmaßnahmen			mittel	
Wild				Regulierung			mittel	
Wind				waldbauliche Maßnahmen			mittel	

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
21	211	Nutzfunktion	ja	590,7ha	77,4%	457,4ha	4204	656 / 311
Charakteristik		Mitterau und Zürnerabhang, Einhänge zur Mitterau-Landesstraße, geschlossener Waldkomplex S 11, W 48, W 49, W 51					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		steil, teilweise seichtgründig Objektschutzwirkung				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Öffentliche Straßen		Steinschlag	10%	45,74ha		
2	Klasse III	Haupt- und Nebenbahnen		Steinschlag	10%	45,74ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Überalterung					50%	228,7ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen			hoch	

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
22	311	Schutzfunktion	ja	53,1ha	93,6%	49,7ha	4204	656 / 311
Charakteristik		Zürnberg, SO-Abhang Gaming, Großwald B 4 (21)						Kampfzone keine
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		felsig, steil bis schroff, seichtgründig, schwierige Wiederbewaldung Objektschutzwirkung				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Haupt- und Nebenbahnen		Steinschlag	70%	34,77ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Überalterung					50%	24,8ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen				hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
23	211	Nutzfunktion	nein	1.179,1ha	71,5%	842,9ha	4204	663 / 314
Charakteristik		Grafenmühl-Kienberg-Gaming, geschlossene Waldkomplexe, steile Gräben, flächenwirtschaftliches Projekt Kirchstein, S 8, W 30, W 33, W 236, W 238						Kampfzone keine
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		seichtgründig , steil teilweise Ab- und Überschwemmungsgefahr Objektschutzwirkung				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude		Steinschlag	10%	84,29ha		

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
24	211	Nutzfunktion	ja	1.729,8ha	92,0%	1.592,0ha	4204	664 / 314
Charakteristik		Schollwald, Reifgraben, Weherberg, Schaufelmühle, Klauswald, Akampenreith, geschlossener Waldkomplex, Großwald S 5, W 218, W 222, W 223, W 224, W 225					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		steil, seichtgründig, zum Teil felsig und teilweise schwierige Wiederbewaldung Objektschutzwirkung				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Öffentliche Straßen		Felssturz Steinschlag	10%	159,20ha		
2	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen		Felssturz Steinschlag	10%	159,20ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Wurf-, Bruch-, Druckschäden					20%	318,4ha		
Verbissschäden, Fegeschäden					20%	318,4ha		
Schälschäden					20%	318,4ha		
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Wind, Schnee, Wild								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.		
Wind Schnee				waldbauliche Maßnahmen		mittel		
Wild				Regulierung		mittel		

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
25	111	Nutzfunktion	ja	977,7ha	77,3%	756,2ha	4204	670 / 312
Charakteristik		Puchenstuben, Turmkogel, Sulzbichl, große geschlossene Waldkomplexe unterbrochen von landwirtschaftlichen Flächen, meist Großwald, Weidegenossenschaften W 160, W 219					Kampfzone	
							keine	
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				10%	75,6ha			
Schälschäden				20%	151,2ha			
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Wind, Schnee, Wild								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.		
Wind Schnee				waldbauliche Maßnahmen		mittel		
Wild				Regulierung		hoch		

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
26	211	Nutzfunktion	ja	807,4ha	74,8%	603,6ha	4204	671 / 313
Charakteristik		Winterbach, Puchenstuben, entlang B28 und Mariazellerbahn, geschlossener Waldkomplex meist Kleinwald W 155, W 156, W 247, Gefahrenzonenplan PuchenstubenG 7 (7)					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		steil bis schroff, felsig, seichtgründig Objektschutzwirkung				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Haupt- und Nebenbahnen		Steinschlag	10%	60,36ha		
2	Klasse III	Öffentliche Straßen		Steinschlag	10%	60,36ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Verbissschäden, Fegeschäden					20%	120,7ha		
Zergliederung					20%	120,7ha		
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Wild, Forstliche Infrastruktur								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.
Wild				Regulierung				hoch
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
27	111	Nutzfunktion	ja	234,0ha	54,9%	128,4ha	4204	673 / 312
Charakteristik		Puchenstuben, Natterstal, Bergrotte, Kleinwald, Waldflächen unterbrochen von Landwirtschaft, kleinflächige Rutschgefährdung W 157					Kampfzone	
							keine	
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Verbissschäden, Fegeschäden					30%	38,5ha		
Verdichtung					20%	25,7ha		
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Wild, Weidevieh								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.
Wild				Regulierung				hoch
Waldweide				Nutzungstrennung				hoch

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
28	211	Nutzfunktion	ja	291,7ha	89,2%	260,3ha	4204	674 / 311
Charakteristik		entlang der Bezirksgrenze St. Pölten, geschlossener Waldkomplex, Klein- und Großwald, steile Gräben					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		felsig, steil bis schroff stellenweise Rutschgefährdung				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				10%	26,0ha			
Verbissschäden, Fegeschäden				30%	78,1ha			
Erosion				10%	26,0ha			
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Wind, Schnee, Wild								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Wind Schnee				waldbauliche Maßnahmen			mittel	
Wild				Regulierung			hoch	
Massenbewegung				waldbauliche Maßnahmen			mittel	

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
29	311	Schutzfunktion	ja	57,2ha	99,6%	56,9ha	4204	673 / 309
Charakteristik		Höllriesgraben, Nordabhang Riesberg, geschlossener Waldkomplex, Großwald					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		erosionsgefährdet sehr steil bis schroff, felsig, schwierige Wiederbewaldung				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Erosion				20%	11,4ha			
Verbissschäden, Fegeschäden				30%	17,1ha			
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				20%	11,4ha			
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Massenbewegung, Wild, Wind, Schnee								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Massenbewegung				waldbauliche Maßnahmen			gering	
Wild				Regulierung			hoch	
Wind Schnee				waldbauliche Maßnahmen			mittel	

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
30	113	Erholungsfunktion	nein	96,9ha	76,9%	74,6ha	4204	671 / 310
Charakteristik		Puchenstuben Turmkogel, Schigebiet, geschlossene Waldfläche, unterbrochen von Schilift und Schiabfahrten, Großwald, W 159, W 152, W 163					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Wintersport, Wandergebiet				



politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
31	211	Nutzfunktion	ja	267,0ha	94,1%	251,4ha	4204	671 / 310
Charakteristik		Puchenstuben, Brandgegend, Brandebenwald, überwiegend geschlossene Waldfläche, Großwald W 153					Kampfzone	keine
Begründung §§		Beschreibung						
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil, stellenweise felsig und seichtgründig				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				30%	75,4ha			
Erosion				10%	25,1ha			
Schälschäden				30%	75,4ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.		
Wind Schnee				waldbauliche Maßnahmen		mittel		
Massenbewegung				waldbauliche Maßnahmen		mittel		
Wild				Regulierung		hoch		

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
32	211	Nutzfunktion	ja	194,9ha	98,5%	191,8ha	4204	670 / 311
Charakteristik		Puchenstuben, Turmkogel Südhang, geschlossene Waldfläche, Großwald W 154					Kampfzone	keine
Begründung §§		Beschreibung						
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil bis schroff, seichtgründig				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Öffentliche Straßen		Steinschlag	10%	19,18ha		
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Verbissschäden, Fegeschäden				10%	19,2ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.		
Wild Schälschäden				Regulierung		mittel		

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
33	113	Erholungsfunktion	ja	76,9ha	37,3%	28,7ha	4204	667 / 311
Charakteristik		Hochbärneck, Ausflugsziel, Schilifte, Almgebiet Weidegenossenschaft Hochbärneck, Kleinwald					Kampfzone	keine
Begründung §§		Beschreibung						
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Wandergebiet, Almhaus				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Zergliederung				50%	14,3ha			
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Naherholung								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.		
Naherholung				Information, Lenkung		mittel		

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche		Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
34	312	Schutzfunktion	ja	1.349,2ha	95,0%	1.282,2ha	4204	664 / 310
Charakteristik		Erlaufschlucht, Vordere Tormäuer, Seitengräben, Eingang Naturpark, Schutzwald in Ertrag/außer Ertrag Teilflächen Bannwald B 3 (20) W 52, W 53, W 151; W 220						Kampfzone keine
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 27 (Bannwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Teilflächen Bannwald B 3 (20), Teilflächen Objektschutzwirkung Erosionsstandorte sehr steil, schroff, Felsen, seichtgründig, schwierige Wiederbewaldung				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Wandergebiet				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Öffentliche Straßen		Steinschlag Lawinen	40%	512,88ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Überalterung					30%	384,7ha		
Verbissschäden, Fegeschäden					20%	256,4ha		
Erosion					10%	128,2ha		
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Pflege, Wild, Massenbewegung, Schnee								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Verjüngungsbetrieb Bannwaldsanierung								
Wild Schältschäden				Regulierung			hoch	
Massenbewegung Schnee				waldbauliche Maßnahmen			hoch	
				allg. technische Maßnahmen			hoch	

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
35	211	Nutzfunktion	nein	31,6ha	75,7%	23,9ha	4204	665 / 310
Charakteristik		Unterfalkenstein, Kleinwald, Hangverflachung mit Landwirtschaft, umgeben von steilerem Wald						Kampfzone keine
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		stellenweise steil, felsig und seichtgründig				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
36	111	Nutzfunktion	nein	55,0ha	93,3%	51,3ha	4204	662 / 311
Charakteristik		Sommersberg, geschlossener Waldkomplex						Kampfzone keine

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
37	311	Schutzfunktion	ja	474,5ha	98,3%	466,3ha	4204	661 / 311
Charakteristik		Gaming, Hochkogel, Urmannsau, Schwarzenberg, Bichlwald, Gamingrotte, geschlossene Waldflächen, sehr steile Grabeneinhänge, Schutzwald in Ertrag/außer Ertrag, meist Großwald Teilflächen Bannwald B 3 (20)						Kampfzone keine
Schutzfunktion		Begründung §§ § 27 (Bannwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Beschreibung Teilflächen Bannwald B 3, Teilflächen Objektschutzwirkung schröff, stark erosionsgefährdet, Steinschlag steil bis schröff, felsig, schwierige Wiederbewaldung, Waldlawinen, Schneeschub				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Öffentliche Straßen		Steinschlag Lawinen	30%	139,88ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Überalterung					50%	233,1ha		
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Seichtgründig, Erosionsgefahr, Steinschlag, Pflege								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen				hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
38	111	Nutzfunktion	nein	206,5ha	91,6%	189,1ha	4204	662 / 310
Charakteristik		Holzschlag, flachere Oberhang- und Kuppenlagen, geschlossene Waldfläche, Großwald						Kampfzone keine
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
39	211	Nutzfunktion	ja	890,6ha	70,4%	627,3ha	4204	657 / 311
Charakteristik		Gaming Ortsgebiet, Bockmäuer, Gamingrotte, geschlossener Waldkomplex, meist Großwaldbesitz, teilweise Bannwald B 3 S 9, W 28 Gefahrenzonenplan Gaming G 1 (1)						Kampfzone keine
Schutzfunktion		Begründung §§ § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW) § 27 (Bannwald)		Beschreibung teilweise steil, felsig und seichtgründig Objektschutzwirkung  Teilfläche Bannwald B 3				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Öffentliche Straßen		Steinschlag	10%	62,73ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Überalterung					30%	188,2ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen				hoch

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
40	211	Nutzfunktion	nein	823,2ha	98,4%	810,0ha	4204	662 / 310
Charakteristik		Gföhler Almspitze, Schleierfall, Föllbaumberg, geschlossenes Waldgebiet, Großwald S 7, S 10, W 56					Kampfzone	keine
Schutzfunktion		Begründung §§ § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		Beschreibung steil, teilweise seichtgründig Objektschutzwirkung				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Öffentliche Straßen		Steinschlag	10%	81,00ha		
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
41	111	Nutzfunktion	nein	4.158,5ha	77,8%	3.234,4ha	4204	656 / 311
Charakteristik		Zürnerberg, Pfaffenschlag, Bodingbach, Lunz am See, Polzberg, Dachsbach, große geschlossene Waldkomplexe unterbrochen von Landwirtschaft, S 12, W 57, W 58, W 59, W 60, W 119, W 120, W 121, W 122, W 123, W 124, W 125, W 126, W 127, W 130, W 139, W 140					Kampfzone	keine
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
42	211	Nutzfunktion	nein	56,9ha	70,3%	40,0ha	4204	651 / 307
Charakteristik		Einhänge zum Bodingbach, Bahnlinie Kienberg-Lunz					Kampfzone	keine
Schutzfunktion		Begründung §§ § 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		Beschreibung erosionsgefährdet sehr steil bis schroff, felsig, seichtgründig Objektschutzwirkung				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Haupt- und Nebenbahnen		Felssturz Steinschlag	20%	8,00ha		
2	Klasse III	Öffentliche Straßen		Felssturz Steinschlag	10%	4,00ha		
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
43	311	Schutzfunktion	ja	94,6ha	90,9%	86,0ha	4203	648 / 306
Charakteristik		Kothbergtal, teilweise Naturschutzgebiet, Schutzwald in Ertrag/außer Ertrag					Kampfzone	keine
Schutzfunktion		Begründung §§ § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		Beschreibung felsige Einhänge, steil, seichtgründig, schwierige Wiederbewaldung Objektschutzwirkung				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Öffentliche Straßen		Steinschlag	40%	34,41ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Erosion					30%	25,8ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.
Pflegebetrieb						waldbauliche Maßnahmen		hoch

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
44	111	Nutzfunktion	nein	1.396,9ha	86,8%	1.212,9ha	4203	651 / 307
		Charakteristik	Lunz am See, Stockgrund, Kothbergtal, Schattwald, Groß- und Kleinwald, große geschlossene Waldkomplexe von Landwirtschaft unterbrochen W 118					Kampfzone keine
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
45	211	Nutzfunktion	nein	155,8ha	99,4%	154,8ha	4203	646 / 304
		Charakteristik	Bezirksgrenze Amstetten, geschlossener Waldkomplex, Kleinwald, Zigeuner Naturwaldreservat Halleiten- forstlicher Sonderstandort SSTO 1 (28)					Kampfzone keine
		Begründung §§		Beschreibung				
		Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	steil, sehr seichtgründig, trocken				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
46	211	Nutzfunktion	ja	539,3ha	82,3%	444,0ha	4203	651 / 305
		Charakteristik	Lunz am See, Sulzbach, geschlossene Waldkomplexe von Landwirtschaft unterbrochen, Verzahnungsbereich Lunzer Sandstein mit Kalk, beste Bonitäten, Kleinwald W 113, W 114					Kampfzone keine
		Begründung §§		Beschreibung				
		Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)	Rutschhänge steil Objektschutzwirkung				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Öffentliche Straßen		Rutschungen	10%	44,40ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Bodenbewegung					30%	133,2ha		
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Tiefgründige, rutschgefährdete Böden								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Massenbewegung Starker Hangwasserzug								
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
47	211	Nutzfunktion	ja	396,6ha	72,4%	287,2ha	4203	650 / 303
		Charakteristik	Lunz am See, Ahorntal, Haukenost, Troyegg, Kleinwald, geschlossene Waldkomplexe von landwirtschaftlichen Flächen unterbrochen W 115					Kampfzone keine
		Begründung §§		Beschreibung				
		Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Rutschhänge, Hangwässer teilweise steil				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude		Rutschungen	10%	28,72ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Bodenbewegung					20%	57,4ha		
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Tiefgründige, rutschgefährdete Böden								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Massenbewegung Starker Hangwasserzug								

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
48	211	Nutzfunktion	nein	278,3ha	97,0%	270,0ha	4203	649 / 302
Charakteristik		Oberkogelsbach, Schöffalter Waldberg, Poschenreither Eck, Herdenglhöhle, geschlossene Waldkomplexe, Kleinwald W 86, W 87, Teilflächen SSW 5 (30), Bannwald B 6 (23)					Kampfzone	keine
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		steil bis schroff, felsig Rutschhänge, Hangwässer Objektschutzwirkung				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Haupt- und Nebenbahnen		Steinschlag Rutschungen	10%	27,00ha		
2	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude		Steinschlag Rutschungen				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
49	111	Nutzfunktion	nein	1.312,0ha	74,7%	979,9ha	4203	653 / 304
Charakteristik		Lunz am See-Hagergraben-Schöpfungal-Ertlal, Kleinwald, geschlossene Waldkomplexe von Landwirtschaft unterbrochen, E 19, W 116, W 117, W 128, W 135 Gefahrenzonenplan Lunz am See G 5 (5)					Kampfzone	keine
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
50	311	Schutzfunktion	ja	60,9ha	86,5%	52,7ha	4204	656 / 305
Charakteristik		Hinterleiten bei Lunz, geschlossener Waldkomplex, Schutzwald in Ertrag/außer Ertrag, Einhänge zur Landesstraße und Ois					Kampfzone	keine
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		steil, schroff, seichtgründig, schwierige Wiederbewaldung Objektschutzwirkung				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Öffentliche Straßen		Steinschlag Lawinen	50%	26,35ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Verjüngungsmangel					20%	10,5ha		
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Überalterung								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen				hoch



politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
51	211	Nutzfunktion	nein	1.232,4ha	92,8%	1.143,7ha	4204	654 / 305
		Charakteristik	Hinterleiten, Durchlaß, Pauschenberg, Langau, geschlossenes Waldgebiet, teilweise Schutzwald in Ertrag, Groß- und Kleinwald W 41, W 132, W 133, W 136, W 141, W 142				Kampfzone	keine
		Begründung §§		Beschreibung				
		Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		teilweise seichtgründig, steil bis schroff, felsig Objektschutzwirkung			
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Öffentliche Straßen		Steinschlag	10%	114,37ha		
2	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen		Steinschlag	20%	228,75ha		
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
52	311	Schutzfunktion	nein	23,0ha	92,5%	21,3ha	4204	655 / 303
		Charakteristik	Lunz am See, Seeleiten, Schutzwaldsanierungsprojekt mit der Wildbach- und Lawinenverbauung W 129				Kampfzone	keine
		Begründung §§		Beschreibung				
		Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3  § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		sehr steil, Hangschutt, schwierige Wiederbewaldung, schwierige Bringungsverhältnisse Objektschutzwirkung			
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude		Steinschlag	40%	8,51ha		
2	Klasse III	Öffentliche Straßen		Steinschlag	50%	10,63ha		
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
53	123	Erholungsfunktion	nein	157,5ha	22,3%	35,2ha	4204	655 / 303
		Charakteristik	Lunzersee und Einhänge zum See, Ausflugstourismus, Wanderwege, Großwald W 137				Kampfzone	keine
		Begründung §§		Beschreibung				
		Wohlfahrtsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes			
		Erholungsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Bootsverleih, Gastronomie, Wanderwege			
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
54	113	Erholungsfunktion	nein	71,2ha	39,3%	28,0ha	4204	656 / 304
		Charakteristik	Rehberg, Schigebiet Maiszinken, kleinere Wald- und landwirtschaftliche Flächen, Kleinwald W 134				Kampfzone	keine
		Begründung §§		Beschreibung				
		Erholungsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, touristische Einrichtungen, Schilift, Abfahrten, Gasthaus, Wandergebiet			

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
55	311	Schutzfunktion	ja	119,1ha	92,4%	110,0ha	4204	656 / 304
Charakteristik		Maierhöfen, Herodesbichl, Sagkogel, Hirschwand, steiler geschlossener Waldkomplex oberhalb Bundesstraße 71,					Kampfzone	keine
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		steil, seichtgründig, schwierige Wiederbewaldung Objektschutzwirkung				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Öffentliche Straßen		Steinschlag	70%	77,03ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Überalterung					10%	11,0ha		
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Wild, Verjüngung, Pflege, Massenbewegung								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen				hoch
Wild				Regulierung				hoch
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
56	121	Nutzfunktion	nein	160,9ha	46,4%	74,7ha	4204	659 / 304
Charakteristik		Talboden der Ois, Maierhöfen, Langau, Großwald, flussbegleitende Gehölze W 34, W 45, W 138					Kampfzone	keine
		Begründung §§		Beschreibung				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Wasserhaushalt, positive Auswirkungen flußbegleitender Bestände				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
57	211	Nutzfunktion	nein	172,5ha	96,5%	166,5ha	4204	660 / 304
Charakteristik		Schwarzer Ötscher Nordhang, geschlossener Waldkomplex, Großwald W 35, W 46, W 47					Kampfzone	keine
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründige Böden im Oberhangbereich, steil				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse II	Abgeschränkte Privatstraßen, Güterwege, Forststraßen		Steinschlag	40%	66,59ha		
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
58	111	Nutzfunktion	nein	1.357,4ha	88,7%	1.203,6ha	4204	665 / 309
Charakteristik		Lackenhof, Rainstock, Schönleiten, Steinbühel, Steigraben, große geschlossene Waldkomplexe, meist Großwald, stellenweise steile Bereiche W 39					Kampfzone	keine
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
59	311	Schutzfunktion	nein	38,9ha	86,1%	33,5ha	4204	662 / 306
Charakteristik		Lackenhof Kesselgraben					Kampfzone	keine
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil, schroff, seichtgründig, felsig, schwierige Wiederbewaldung				

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
60	113	Erholungsfunktion	ja	557,7ha	75,5%	421,1ha	4204	664 / 306
Charakteristik		Schigebiet Lackenhof - Ötscher, Lifte auf den Kleinen Ötscher, Eibenkogel, Traumschlag, Fuchswald, Langlaufloipennetz, Großwald					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		hohe Besucherfrequenz, Wintertourismus, Wandergebiet, Erholungseinrichtungen				
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
sonstige Rinden- und Kambiumschäden					20%	84,2ha		
Erosion					10%	42,1ha		
Zergliederung					10%	42,1ha		
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Sommer- u. Wintertourismus								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.	
Sommertourismus				Information, Lenkung			hoch	
Wintertourismus				rechtliche Maßnahmen			hoch	
Flächenwidmung				rechtliche Maßnahmen			mittel	

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
61	111	Nutzfunktion	nein	83,5ha	96,7%	80,8ha	4204	665 / 305
Charakteristik		Raneck, Großwald					Kampfzone	
							keine	

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
62	211	Nutzfunktion	nein	199,1ha	96,3%	191,7ha	4204	667 / 306
Charakteristik		Ötscher Nordhang, Großwald, steilere Bereiche unterhalb Edelbachmäuer und Einstandmäuer W 40					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründig, steil				

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
63	111	Nutzfunktion	nein	745,9ha	87,7%	654,5ha	4204	666 / 309
Charakteristik		Nestelberg, Trübenbach, teilweise Großwald, Agrargemeinschaften in Nestelberg W 43, W 44					Kampfzone	
							keine	

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
64	311	Schutzfunktion	ja	174,5ha	98,1%	171,2ha	4204	671 / 309
Charakteristik		"Brandmäuer", Klausgraben, von Felswänden unterbrochener geschlossener Waldkomplex, Schutzwald in Ertrag/außer Ertrag, Großwald					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Erosionsgefährdung Felsen, steil bis schroff, seichtgründig, schwierige Wiederbewaldung				
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Wurf-, Bruch-, Druckschäden					10%	17,1ha		
Verjüngungsmangel					10%	17,1ha		
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Wind, Wild								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.	
Wind				waldbauliche Maßnahmen			mittel	
Massenbewegung				Schutzmaßnahmen			mittel	

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche		Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
65	211	Nutzfunktion	ja	95,2ha		95,5%	90,9ha	4204	670 / 308
Charakteristik		Weidachgraben, Bachler, Spielmann Buder, steile Grabeneinhänge, Großwald						Kampfzone	
								keine	
		Begründung §§		Beschreibung					
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, steil, seichtgründig, stellenweise schwierige Wiederbewaldung					
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche					
Verjüngungsmangel				30%		27,3ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2					Dringl.
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen					hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.		
66	111	Nutzfunktion	ja	1.425,4ha	91,6%	1.305,5ha	4204	671 / 309	
Charakteristik		Wastl am Wald, Landesgrenze Steiermark, Silbergrube, Dachsenwiese, Molterkogel, Futterkogel, Großwald mit einzelnen größeren landwirtschaftlich genutzten Flächen W 150, W 158, W 161, W 164 FSP1 (25)					Kampfzone		
							keine		
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche					
Verbissschäden, Fegeschäden				20%		261,1ha			
Wurf-, Bruch-, Druckschäden				20%		261,1ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2					Dringl.
Wild Schälschäden				Regulierung					hoch
Wind Schnee									

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
67	212	Nutzfunktion	nein	36,1ha	83,9%	30,3ha	4204	671 / 306
Charakteristik		Gösing, geschlossener Waldkomplex von der Mariazellerbahn durchschnitten, Großwald					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		steil, felsig, seichtgründig Objektschutzwirkung				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Hotel, touristische Einrichtungen, Spazier- und Wanderwege				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Haupt- und Nebenbahnen		Felssturz Steinschlag	20%	6,06ha		

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
68	311	Schutzfunktion	ja	42,8ha	100,0%	42,8ha	4204	671 / 306
Charakteristik		Gösing, geschlossener Waldkomplex von Felsformationen unterbrochen, teilweise Schutzwald außer Ertrag, steile Gräben, Großwald W 162					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil, schroff, seichtgründig, felsig, schwierige Wiederbewaldung Erosionen				
		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2						
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Erosion				20%		8,6ha		
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Massenbewegung								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.	
Massenbewegung				waldbauliche Maßnahmen			mittel	

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
69	312	Schutzfunktion	ja	537,1ha	77,0%	413,6ha	4204	670 / 305
Charakteristik		Gipfelbereich des Ötschers und Rauer Kamm, Latschenfelder, Kampfzone, im unteren Bereich Schutzwald außer Ertrag/in Ertrag, Lawinengänge					Kampfzone	
							enthält	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 6		Erosion und Verkarstung steil, seichtgründig, schwierige Wiederbewaldung Kampfzone und daran angrenzender Waldgürtel				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d						
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Erosion				80%		330,9ha		
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Verkarstung								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.	
Massenbewegung								

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
70	121	Nutzfunktion	nein	107,3ha	99,5%	106,8ha	4204	664 / 305
Charakteristik		geschlossener Waldkomplex oberhalb der Ötscherwiese bzw. des Weitentals (Sulzgraben, Wassertal), Wasserversorgungsanlage für Lackenhof W 42					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes				

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
71	313	Schutzfunktion	ja	94,1ha	82,5%	77,6ha	4204	663 / 303
Charakteristik		Schigebiet Lackenhof-Ötscher, Wandergebiet, Sommer- und Wintertourismus, Ötscherschutzhaus, Großwald					Kampfzone	
							enthält	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 6 § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		Kampfzone und daran angrenzender Waldgürtel seichtgründig, felsig, schwierige Wiederbewaldung, Erosionen Objektschutzwirkung				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Schiabfahrten, Wanderwege, Paragleiten, MTB-Strecke, Schutzhaus, sehr hohe Besucherfrequenz				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Liftstationen und dazugehörige Betriebsgelände		Steinschlag Lawinen	30%	23,28ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
sonstige Rinden- und Kambiumschäden					30%	23,3ha		
Erosion					10%	7,8ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.
Schnee Lawinen				waldbauliche Maßnahmen				hoch
Wind				waldbauliche Maßnahmen				hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
72	311	Schutzfunktion	ja	98,5ha	93,4%	92,0ha	4204	662 / 303
Charakteristik		Abhänge vom Kleinen Ötscher, Latschenfelder, Schutzwald außer Ertrag/in Ertrag, am Grat Wanderweg zum Kleinen Ötscher, große Lawine in Richtung Riffelabfahrt					Kampfzone	
							enthält	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW) § 21 Abs. 1 Ziffer 6		schwierige Wiederbewaldung Objektschutzwirkung  Kampfzone und daran angrenzender Waldgürtel				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Liftstationen und dazugehörige Betriebsgelände		Steinschlag Lawinen	20%	18,41ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Erosion					30%	27,6ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen				hoch



politischer Bezirk: **Scheibbs**  
Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
73	311	Schutzfunktion	ja	1.106,5ha	96,6%	1.068,6ha	4204	659 / 304
Charakteristik		Bäckerleiten, Seidenschwanzriedl, Eisgraben, Saurüssel, Teufelsgraben, geschlossener Waldkomplex, steile Gräben, Dolomit, Großwald, Waldlawinen W 37, W 38					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		steil, seichtgründig, schwierige Wiederbewaldung Objektschutzwirkung				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Öffentliche Straßen		Steinschlag Lawinen	20%	213,71ha		
2	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude		Steinschlag Lawinen	20%	213,71ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Überalterung					20%	213,7ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen				hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
74	111	Nutzfunktion	nein	735,9ha	91,6%	674,3ha	4204	663 / 301
Charakteristik		geschlossener Waldkomplex, mäßig steil, großteils Oberhangbereich					Kampfzone	
							keine	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
75	212	Nutzfunktion	ja	457,2ha	50,2%	229,7ha	4204	664 / 299
Charakteristik		Feldwiesalm, lockere Almbestände, Hochplateau, Weide der Agrargemeinschaft Feldwies					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2		Verkarstung				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		bewirtschaftete Alm, Almtourismus, Mariazeller Pilgerweg				
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
sonstige Rinden- und Kambiumschäden					20%	45,9ha		
Erläuterungen / Zusatzangaben								
fehlende Verjüngung								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Waldweide				Nutzungstrennung				mittel

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
76	211	Nutzfunktion	nein	175,5ha	98,2%	172,4ha	4204	664 / 298
Charakteristik		geschlossener Waldkomplex					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil, seichtgründig				

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
77	311	Schutzfunktion	ja	323,3ha	96,9%	313,2ha	4204	663 / 298
Charakteristik		Neuhaus, Ybbstal oberhalb Landesstraße B71, geschlossener Waldkomplex W 54 Bannwald B 7 (24)					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW) § 21 Abs. 1 Ziffer 3  § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Objektschutzwirkung  schroff, steil, felsig, seichtgründig, schwierige Wiederbewaldung Erosion				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Öffentliche Straßen		Steinschlag Lawinen	30%	93,97ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Erosion					10%	31,3ha		
Verjüngungsmangel					10%	31,3ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.
Schnee Lawinen				waldbauliche Maßnahmen				hoch
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen				hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
78	211	Nutzfunktion	ja	1.167,9ha	94,0%	1.098,2ha	4204	660 / 300
Charakteristik		Zwieselberg, Gratzern, geschlossener Waldkomplex, Einhänge zur Landesstraße B71, teilweise Schutzwald in Ertrag W 55					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		felsig, steil, seichtgründig Objektschutzwirkung				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Öffentliche Straßen		Steinschlag Lawinen	30%	329,47ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Erosion					10%	109,8ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.
Wind								

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
79	211	Nutzfunktion	nein	288,1ha	95,8%	276,1ha	4204	660 / 300
Charakteristik		Taleinhänge in den Taglesbach, Alpl, geschlossener Waldkomplex					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil				

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
80	311	Schutzfunktion	ja	646,5ha	87,5%	565,5ha	4204	658 / 302
Charakteristik		Gipfelbereich und Einhänge des Scheiblingsteines in die Tagles, Scheibe, Latschenfelder, Lawinengänge, Schutzwald außer Ertrag, steile Gräben W 36					Kampfzone	
							enthält	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 6		felsig, steil, schwierige Wiederbewaldung Verkarstung Kampfzone und daran angrenzender Waldgürtel				
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Erosion					30%	169,6ha		
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Steinschlag, Lawinen, Schnee								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Schnee								

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
81	311	Schutzfunktion	nein	208,9ha	87,1%	182,0ha	4204	658 / 301
Charakteristik		Durchlassalm (aufgelassen), lockere Almbestände, Schutzwald außer Ertrag/ in Ertrag, großflächiger Windwurf und Borkenkäfer nach Kyrill 2007					Kampfzone	
							enthält	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 5 § 21 Abs. 1 Ziffer 6		Verkarstung, Erosionen Kampfzone daran angrenzender Waldgürtel				

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
82	311	Schutzfunktion	ja	778,3ha	81,7%	636,2ha	4204	657 / 302
Charakteristik		Einhänge zum Seetal, Lawinengänge, SAE/SIE, Großwald					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW) § 21 Abs. 1 Ziffer 2		steil, felsig, schwierige Wiederbewaldung Objektschutzwirkung  Erosion				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse II	Umspannungsstationen, Kleinkraftwerke		Felssturz Steinschlag Lawinen	10%	63,62ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Erosion					20%	127,2ha		
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Steinschlag, Lawinen								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Schnee								

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
83	311	Schutzfunktion	ja	456,3ha	92,5%	422,1ha	4204	654 / 301
Charakteristik		Hetzkogel, Grünloch, lockere Almbestände, aufgelassene Almen						Kampfzone enthält
Schutzfunktion		Begründung §§ § 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 5 § 21 Abs. 1 Ziffer 6		Beschreibung sichtbare Verkarstung Kampfzone daran angrenzender Waldgürtel				
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Überalterung					10%	42,2ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen				hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
84	311	Schutzfunktion	ja	255,3ha	68,7%	175,5ha	4204	653 / 301
Charakteristik		Naturschutzgebiet Lechnergraben, Schutzwald außer Ertrag/in Ertrag, Wanderweg auf die Ybbstaler Hütte						Kampfzone keine
Schutzfunktion		Begründung §§ § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		Beschreibung felsig, steil, teilweise seichtgründig, schwierige Wiederbewaldung Erosion				
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Erosion					30%	52,6ha		
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Schnee								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		Dringl.
Wind				waldbauliche Maßnahmen				hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.
85	311	Schutzfunktion	nein	427,9ha	99,8%	427,2ha	4204	652 / 300
Charakteristik		Säubersbach, Karwald, geschlossener Waldkomplex, Schutzwald außer Ertrag/in Ertrag, steile, felsige Gräben, meist Großwald						Kampfzone keine
Schutzfunktion		Begründung §§ § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Beschreibung felsig, steil, seichtgründig, schwierige Wiederbewaldung				

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
86	211	Nutzfunktion	ja	877,8ha	75,7%	664,5ha	4203	653 / 303
Charakteristik		links und rechts der Ois, zwischen Lunz und Göstling, geschlossener Waldkomplex, Verzahnung Kalk mit Lunzer Sandstein, Kleinwald W 90, W 131, SSW 1 (26), SSW 3 (28), SSW 5 (30), Bannwald B 5 (22)					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		steil Rutschhänge Objektschutzwirkung				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude		Rutschungen	40%	265,80ha		
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Bodenbewegung				40%	265,8ha			
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Tiefgründige, rutschgefährdete Böden, Massenbewegung								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Massenbewegung z. T. starker Hangwasserzug				waldbauliche Maßnahmen			gering	
				allg. technische Maßnahmen			gering	

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
87	311	Schutzfunktion	ja	203,5ha	96,8%	197,0ha	4203	653 / 302
Charakteristik		geschlossener Waldkomplex, wasserzünftig, Verzahnung Kalk mit Lunzer-Sandstein, Kleinwald Bannwald B 5 (22)					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW) § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Objektschutzwirkung  felsig, seichtgründig, steil, schwierige Wiederbewaldung Rutschhänge				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Haupt- und Nebenbahnen		Steinschlag Rutschungen	20%	39,40ha		
2	Klasse III	Siedlungen, Orte, Weiler, Einzelgebäude		Steinschlag Rutschungen	20%	39,40ha		
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Erosion				80%	157,6ha			
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Rutschgefahr								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Massenbewegung				waldbauliche Maßnahmen			hoch	

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
88	211	Nutzfunktion	nein	337,4ha	60,6%	204,6ha	4203	645 / 301
Charakteristik		Königsberg, größere Waldkomplexe unterbrochen von landwirtschaftlichen Flächen, Kleinwald, Bannwald B 6 (23)					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		Rutschhänge Objektschutzwirkung				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Öffentliche Straßen		Steinschlag Rutschungen	40%	81,83ha		
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
89	111	Nutzfunktion	nein	3.705,8ha	65,4%	2.422,0ha	4209	644 / 300
Charakteristik		Göstling, Hochreit bis Lassing, große geschlossene Waldkomplexe unterbrochen von landwirtschaftlichen Flächen S 14, E 20, E 21, W 61, W 62, W 63, W 64, W 67, W 68, W 70, W 71, W 72, W 73, W 77, W 79, W 83, W 84, SSW 2 (27), G 4 (4)					Kampfzone	
							keine	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
90	311	Schutzfunktion	nein	25,1ha	97,9%	24,6ha	4209	643 / 297
Charakteristik		schluchtartiger Grabeneinhang in den Saggraben, Schutzwald außer Ertrag					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil bis schroff, seichtgründig, felsig, schwierige Wiederbewaldung				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
91	211	Nutzfunktion	nein	1.304,9ha	98,3%	1.282,4ha	4209	643 / 297
Charakteristik		Göstling an der Ybbs, Buchmais, Wetterkreuz, im oberen nördlichen Teil Servitutsweidegemeinschaft Königsberg Ost (Siebenhütten), geschlossener Waldkomplex, Großwald, sonnseitig, Dolomit S 13, W 65, Teilfläche SSW 2 (27)					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil, seichtgründig, trocken				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
92	211	Nutzfunktion	ja	87,9ha	95,8%	84,2ha	4209	645 / 297
Charakteristik		Weißenbachgraben, geschlossener Waldkomplex, Kleinwald, steile Gräben, wasserzünftig W 66, W 69					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		steil, felsig rutschgefährdet Objektschutzwirkung				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Öffentliche Straßen		Rutschungen	50%	42,12ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Bodenbewegung					20%	16,8ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Massenbewegung				Schutzmaßnahmen		mittel		



politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
93	211	Nutzfunktion	nein	106,8ha	96,6%	103,2ha	4209	645 / 294
Charakteristik		Schober - Sonnseite, geschlossener Waldkomplex, Klein- und Großwald					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründig, steil, trocken				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
94	211	Nutzfunktion	nein	47,9ha	100,0%	47,9ha	4209	646 / 294
Charakteristik		Bruneckmäuer, geschlossener Waldkomplex, Kleinwald, wasserzügig					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		felsig, sehr steil Rutschgefahr				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
95	211	Nutzfunktion	nein	369,3ha	97,0%	358,3ha	4203	651 / 298
Charakteristik		Goldau, Nachbargau, steile Einhänge in den Hagenbach, geschlossener Waldkomplex, teilweise Großwald					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil, felsig				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
96	111	Nutzfunktion	nein	88,0ha	98,8%	87,0ha	4209	649 / 297
Charakteristik		Nachbargauboden, geschlossener Waldkomplex, flach bis mäßig steil					Kampfzone	
							keine	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
97	311	Schutzfunktion	ja	109,5ha	98,2%	107,5ha	4209	649 / 296
Charakteristik		"Die Not", Lawinengalerie Nesteltallawine, Lawinengänge, geschlossener Waldkomplex					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		sehr steil bis schroff, felsig, schwierige Wiederbewaldung Objektschutzwirkung				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Öffentliche Straßen		Steinschlag Lawinen	20%	21,50ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Überalterung					50%	53,8ha		
Erosion					50%	53,8ha		
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Nesseltallawine								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen			hoch	
Schnee Massenbewegung				waldbauliche Maßnahmen			hoch	

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
98	211	Nutzfunktion	nein	448,4ha	100,0%	448,2ha	4210	651 / 297
Charakteristik		Steinbach Sonnseite, geschlossener Waldkomplex, Großwald W 88					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil, schroff, felsdurchsetzt, seichtgründig				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
99	311	Schutzfunktion	ja	227,5ha	99,4%	226,2ha	4210	651 / 296
Charakteristik		Ybbssteinbachwald, durchschnitten von "Almwaldstraße", Schutzwald außer Ertrag/in Ertrag W 91					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		extrem steil, seichtgründig, felsdurchsetzt, schwierige Wiederbewaldung Objektschutzwirkung				
		§ 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)						
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Öffentliche Straßen		Felssturz Steinschlag	20%	45,24ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Erosion					30%	67,9ha		
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Massenbewegung								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Massenbewegung				Schutzmaßnahmen		hoch		
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
100	311	Schutzfunktion	ja	349,0ha	53,1%	185,4ha	4210	653 / 296
Charakteristik		größtenteils Wildnisgebiet Dürrenstein, Südwestabhänge des Dürrensteins, Schutzwald außer Ertrag, Felswände, Lawinengänge, Latschenfelder					Kampfzone	
							enthält	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 5 § 21 Abs. 1 Ziffer 6		felsig, steil, seichtgründig, schwierige Wiederbewaldung Kampfzone daran angrenzender Waldgürtel				
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Erosion					30%	55,6ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Massenbewegung keine Gegenmaßnahmen möglich								

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
101	311	Schutzfunktion	ja	1.080,6ha	86,7%	936,5ha	4204	653 / 299
Charakteristik		Ybbstalerhütte, Servitutsweidegemeinschaft Dürrenstein, teilweise Wildnisgebiet Dürrenstein, lockere Almbestände, Schutzwald außer Ertrag/in Ertrag, starke Windwurfschäden nach Kyril 2007 und Herwarth 2017 und Borkenkäferkalamitäten W 89					Kampfzone	enthält
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 5 § 21 Abs. 1 Ziffer 6		starke Verkarstung Kampfzone daran angrenzender Waldgürtel				
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Verjüngungsmangel					20%	187,3ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Waldweide				Nutzungstrennung waldbauliche Maßnahmen		mittel mittel		

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
102	222	Nutzfunktion	nein	76,8ha	75,4%	57,9ha	4204	656 / 298
Charakteristik		Einhänge zum Obersee, zum Teil Schutzwald in Ertrag/außer Ertrag					Kampfzone	keine
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2		Kleinflächiger Moorrandwald, Blockstandorte				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Pufferwirkung zum Moor, Wasserhaushalt				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Sommertourismus, Wandergebiet				

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
103	311	Schutzfunktion	nein	143,3ha	98,0%	140,5ha	4204	659 / 298
Charakteristik		Feuersteinmauer, geschlossener Waldkomplex					Kampfzone	keine
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		steil bis schroff, seichtgründig, felsig, schwierige Wiederbewaldung erosionsgefährdet				

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
104	311	Schutzfunktion	ja	365,2ha	55,4%	202,3ha	4210	657 / 297
Charakteristik		Servitutsweidegemeinschaften Herrenalm und Grubwiesalm, lockere Almbestände, Schutzwald außer Ertrag/in Ertrag					Kampfzone	enthält
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 5 § 21 Abs. 1 Ziffer 6		sichtbare Verkarstung Kampfzone daran angrenzender Waldgürtel				
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Verdichtung					10%	20,2ha		
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Weidevieh, Pflege, Waldweide, Wild								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Waldweide				Nutzungstrennung		mittel		

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
105	211	Nutzfunktion	nein	165,6ha	100,0%	165,5ha	4210	659 / 296
	Charakteristik	"Kühlhausleiten", geschlossener Waldkomplex, alte Windwurfflächen						Kampfzone
								keine
		Begründung §§		Beschreibung				
	Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil, seichtgründig				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
106	111	Nutzfunktion	nein	646,7ha	97,4%	629,9ha	4210	662 / 296
	Charakteristik	Oisklausen, auf den Mösern, geschlossener Waldkomplex, mäßig steil, stark kupiert						Kampfzone
								keine
		Begründung §§		Beschreibung				
	Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründig				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
107	211	Nutzfunktion	nein	642,3ha	94,4%	606,2ha	4210	666 / 296
	Charakteristik	geschlossener Waldkomplex, mäßig steil, stark kupiert, Dolomit, SSTO 3 (30)						Kampfzone
								keine
		Begründung §§		Beschreibung				
	Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		seichtgründig				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
108	312	Schutzfunktion	ja	221,8ha	97,7%	216,7ha	4210	666 / 293
	Charakteristik	Hinterer Oiswald, geschlossenes Waldgebiet, SIE/SAE, Dolomit Naturwaldzelle Oiswald, SSTO2 (29)						Kampfzone
								enthält
		Begründung §§		Beschreibung				
	Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 5 § 21 Abs. 1 Ziffer 6		felsig, steil, seichtgründig, schwierige Wiederbewaldung Kampfzone daran angrenzender Waldgürtel				
	Erholungsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. d		Sommer- und Wintertourismus (Wander- und Schitourismus)				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
Erosion				30%	65,0ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.	
Schnee								
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
109	311	Schutzfunktion	nein	1.035,1ha	98,8%	1.022,3ha	4210	660 / 294
	Charakteristik	"Im Tiefen Grund", Landesgrenze Steiermark, geschlossenes Waldgebiet, Schutzwald in Ertrag/außer Ertrag, Dolomit SSTO 3 (30)						Kampfzone
								keine
		Begründung §§		Beschreibung				
	Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, steil, seichtgründig, schwierige Wiederbewaldung				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
110	111	Nutzfunktion	nein	693,8ha	93,2%	646,8ha	4210	658 / 295
	Charakteristik	Großer und Kleiner Urwald Rothwald, teilweise Wildnisgebiet Dürrenstein, Langböden, geschlossener Waldkomplex, mäßig steil, stark kupiert						Kampfzone
								keine
		Begründung §§		Beschreibung				
	Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil, seichtgründig, schwierige Wiederbewaldung				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
111	311	Schutzfunktion	nein	356,4ha	93,0%	331,6ha	4210	657 / 293
	Charakteristik	Rotkogel, Mitterberg, geschlossenes Waldgebiet, SIE/SAE						Kampfzone
								keine
		Begründung §§		Beschreibung				
	Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil, seichtgründig, schwierige Wiederbewaldung				

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
112	211	Nutzfunktion	nein	614,7ha	98,8%	607,5ha	4210	657 / 295
	Charakteristik	teilweise Wildnisgebiet Dürrenstein, Gindlsteinbrücke, Rothwald, geschlossener Waldkomplex, steile Gräben, Lawinengänge, felsig					Kampfzone	keine
		Begründung §§		Beschreibung				
	Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		felsig, steil				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
113	311	Schutzfunktion	ja	719,0ha	73,9%	531,3ha	4210	658 / 296
	Charakteristik	Einhänge vom Dürrenstein in den Rotwald, größtenteils Wildnisgebiet Dürrenstein, Schutzwald außer Ertrag, Latschen, Lawinenanrissgebiet, Erosion					Kampfzone	enthält
		Begründung §§		Beschreibung				
	Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 5 § 21 Abs. 1 Ziffer 6		felsig, steil, schwierige Wiederbewaldung Kampfzone daran angrenzender Waldgürtel				
	Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
	Erosion				30%	159,4ha		
	Ursachen der Beeinträchtigung			Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.	
	Schnee							
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
114	311	Schutzfunktion	nein	502,6ha	91,6%	460,5ha	4210	654 / 294
	Charakteristik	Ringkogel, Tremelsattel, Hochkirch, Oberhang-Kammbereich entlang des Alpinweges Hochkar-Dürrenstein, Wildnisgebiet Dürrenstein, Schutzwald außer Ertrag, Latschen, Lawinenanrissgebiet, Verkarstung					Kampfzone	enthält
		Begründung §§		Beschreibung				
	Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 5 § 21 Abs. 1 Ziffer 6		felsig, steil, seichtgründig, schwierige Wiederbewaldung Kampfzone daran angrenzender Waldgürtel				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
115	211	Nutzfunktion	nein	79,8ha	99,1%	79,1ha	4210	654 / 295
	Charakteristik	Hundsau, Wildnisgebiet Dürrenstein, geschlossener Waldkomplex, teilweise mäßig steil, durchzogen von Lawinengängen					Kampfzone	keine
		Begründung §§		Beschreibung				
	Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil, schroff				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
116	311	Schutzfunktion	nein	786,0ha	94,9%	745,9ha	4210	652 / 295
	Charakteristik	"Hundsau-Wandbach-Windischbachau", Wildnisgebiet Dürrenstein, Schutzwald außer Ertrag/in Ertrag, steile Gräben					Kampfzone	keine
		Begründung §§		Beschreibung				
	Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil, seichtgründig, felsig, schwierige Wiederbewaldung				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
117	211	Nutzfunktion	nein	180,6ha	99,3%	179,3ha	4210	650 / 294
	Charakteristik	"Mitterberg", Wildnisgebiet Dürrenstein, geschlossener Waldkomplex, Großwald					Kampfzone	keine
		Begründung §§		Beschreibung				
	Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil				

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche		Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
118	211	Nutzfunktion	nein	707,3ha	97,5%	689,8ha	4209	648 / 295
Charakteristik		Steinbach Schattseite, teilweise Wildnisgebiet Dürrenstein, Großwald						Kampfzone
								keine
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		steil, seichtgründig Objektschutzwirkung				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Öffentliche Straßen		Steinschlag	10%	68,98ha		
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
119	311	Schutzfunktion	ja	72,0ha	99,6%	71,7ha	4209	646 / 293
Charakteristik		steiler Abhang Wiesenalm Richtung Leckermoor, Großwald, geschlossener Waldkomplex,						Kampfzone
								keine
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		sehr steil, felsig, schwierige Wiederbewaldung				
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Erosion					30%	21,5ha		
Überalterung					60%	43,0ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.	
Massenbewegung				waldbauliche Maßnahmen			hoch	
Verjüngungsbetrieb				waldbauliche Maßnahmen			hoch	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
120	312	Schutzfunktion	nein	768,7ha	66,6%	511,7ha	4209	648 / 292
Charakteristik		Schwarzalm, Wiesenalm, Riegelau, Servitutsweidegemeinschaft Hochkar - Schwarzalm, lockere Almbestände und Weideflächen, zum Teil steil, Dolinen W 85						Kampfzone
								enthält
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 5 § 21 Abs. 1 Ziffer 6		Verkarstung, schwierige Wiederbewaldung Kampfzone an die Kampfzone angrenzender Waldgürtel				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Randlage zum Schigebiet Hochkar, Wandertourismus				



politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
121	313	Schutzfunktion	ja	345,0ha	60,3%	208,1ha	4209	644 / 289
Charakteristik		Schigebiet Hochkar, Servitutsweidegemeinschaft Hochkar, Schutzwald in Ertrag/außer Ertrag, Latschen, Weideflächen					Kampfzone	
							enthält	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW) § 21 Abs. 1 Ziffer 6		zur Verkarstung neigend, seichtgründig Objektschutzwirkung  Kampfzone und daran angrenzender Waldgürtel				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Schigebiet Hochkar, Sommertourismus				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Liftstationen und dazugehörige Betriebsgelände		Steinschlag Lawinen	20%	41,62ha		
2	Klasse II	Schipisten, Promenaden, Radwege		Steinschlag Lawinen	20%	41,62ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Zergliederung					40%	83,2ha		
Rodungsdruck					40%	83,2ha		
Erläuterungen / Zusatzangaben								
Schigebiet, Winter-u. Sommertourismus								
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.	
Sommertourismus Wintertourismus, Schnee				Information, Lenkung			hoch	
				allg. Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen			hoch	

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
122	311	Schutzfunktion	nein	608,8ha	90,9%	553,3ha	4209	645 / 291
Charakteristik		Hochkar, geschlossene Waldkomplexe, Schutzwald in Ertrag/außer Ertrag, Objektschutzwirkung für Hochkarstraße, Groß- und Kleinwald, im Südteil Weidegemeinschaft Hochkar, im Bereich Miesingau - Sandmäuer sehr steil und felsig, im Bereich Schöffstein großflächige Windwürfe vom 29.10.2017 W 81					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		steil, felsig, schroff, schwierige Wiederbewaldung Objektschutzwirkung				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Öffentliche Straßen		Steinschlag Lawinen	30%	166,00ha		

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
123	211	Nutzfunktion	nein	71,8ha	99,1%	71,2ha	4209	642 / 289
Charakteristik		im Südteil Weidegemeinschaft Hochkar, Platschboden, geschlossener Waldkomplex, Großwald					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		stellenweise steil, seichtgründig				

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
124	311	Schutzfunktion	ja	309,5ha	97,1%	300,4ha	4209	641 / 289
Charakteristik		"Dürrengraben", Großwald, geschlossener Waldkomplex, steile Gräben					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil, seichtgründig, felsig, schwierige Wiederbewaldung				
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Erosion					20%	60,1ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.	
Massenbewegung				waldbauliche Maßnahmen			hoch	

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
125	212	Nutzfunktion	nein	370,2ha	88,8%	328,8ha	4209	641 / 292
Charakteristik		Schwölleck - Sonnseite, Mendingbauer, unterer Schöfstein, Mendingtal Triftsteig, geschlossene Waldkomplexe, Kleinwald S 15, S 16, W 78					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		steil, seichtgründig Objektschutzwirkung				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Sommertourismus, Ausflugsziel Mendingtal Triftsteig				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse III	Öffentliche Straßen		Steinschlag	10%	32,88ha		
2	Klasse II	Stark frequentierte Wanderwege mit Einrichtungen, Schrebergartenhütte		Steinschlag	10%	32,88ha		

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
126	312	Schutzfunktion	ja	253,1ha	96,9%	245,3ha	4209	640 / 292
Charakteristik		Brettseite, Hof, Triftsteig Mendingtal, geschlossener Waldkomplex, Großwald, steile Gräben, Lawinengänge, im Bereich Brettseite großflächige Windwürfe vom 29.10.2017 E 22, W 80					Kampfzone	
							keine	
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)		steil, felsig, schroff, schwierige Wiederbewaldung Objektschutzwirkung				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Sommertourismus, Triftsteig, Ein- und Ausgang Mendingtal				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart	Objektschutzwirksame Waldfläche			
1	Klasse II	Stark frequentierte Wanderwege mit Einrichtungen, Schrebergartenhütte		Steinschlag Lawinen	10%	24,53ha		
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Erosion					20%	49,1ha		
Aufschließungsmangel					40%	98,1ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung: Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2			Dringl.	
forstbetriebl. Erschließung				Basiserschließung			hoch	

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
127	211	Nutzfunktion	nein	47,2ha	98,8%	46,7ha	4209	639 / 291
Charakteristik		Hochplateau des Scheibenberges, geschlossener Waldkomplex, große Windwurfflächen von 1976					Kampfzone	keine
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2		zur Verkarstung neigend				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
128	231	Wohlfahrtsfunktion	nein	22,7ha	93,0%	21,1ha	4204	652 / 316
Charakteristik		Ybbsbachamt, geschlossenes Waldgebiet, Wasserschutzgebiet Lindenbrunnenquelle, WVA Gresten					Kampfzone	keine
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Rutschgefährdung, Flysch teilweise felsig				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Reinigung des Wassers				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
129	131	Wohlfahrtsfunktion	nein	72,5ha	91,2%	66,1ha	4209	647 / 294
Charakteristik		Naturschutzgebiet Leckermoos, Wasserschutzgebiet Hochtälquellen Göstling					Kampfzone	keine
		Begründung §§		Beschreibung				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Reinigung des Wassers				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
130	331	Schutzfunktion	nein	54,5ha	100,0%	54,5ha	4209	648 / 293
Charakteristik		steile Abhänge zum Leckermoor, geschlossenes Waldgebiet, Großwald, Wasserschutzgebiet Hochtälquellen Göstling					Kampfzone	keine
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		sehr steil, felsig, schwierige Wiederbewaldung				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Reinigung des Wassers				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
131	231	Wohlfahrtsfunktion	nein	19,2ha	41,3%	8,0ha	4204	665 / 311
Charakteristik		St. Anton an der Jessnitz, Schaufelreith, geschlossener Waldkomplex, Wasserschutzgebiet Wasserversorgungsanlage St. Anton II Quellen 1,2					Kampfzone	keine
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		steil, seichtgründig, zum Teil felsig und teilweise schwierige Wiederbewaldung				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes, Reinigung des Wassers				

Bundesland: **Niederösterreich**

politischer Bezirk: **Scheibbs**

Bezirksfortinspektion: **Scheibbs**

Jahr / Revision: **2019**

Anzahl der Kreisfunktionsflächen: **263**

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1	Schutzfunktion	2,00ha	4328	656 / 326
	Charakteristik	Oberstampfung, Hausberg, Fels - "Hausreith"		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	Fels	
2	Schutzfunktion	2,30ha	4328	660 / 319
	Charakteristik	Lampelsberg Nordabhang, Brandstatt		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsen	
3	Schutzfunktion	3,20ha	4328	659 / 319
	Charakteristik	Klausbach Felsen		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsen	
4	Schutzfunktion	3,00ha	4204	665 / 314
	Charakteristik	St. Anton an der Jeßnitz, Antonisee Landesstraße		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW) § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Rutschgefährdung Objektschutz für Landesstraße vor Rutschung und Steinschlag felsig, steil	
5	Schutzfunktion	4,00ha	4204	665 / 313
	Charakteristik	Hochreith Reifgraben		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)	felsig, steil Objektschutz für Straße vor Steinschlag	
6	Schutzfunktion	2,50ha	4204	671 / 314
	Charakteristik	Wintereck, Objektschutzwirkung für Bundesstraße		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Schutzwirkung	§ 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW) § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Objektschutz für Straße vor Steinschlag, Felssturz felsig, steil	
7	Schutzfunktion	6,00ha	4204	662 / 308
	Charakteristik	Blöckerwand		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
8	Schutzfunktion	9,90ha	4204	657 / 311
	Charakteristik	Kirchstein, Gaming, flächenwirtschaftliches Projekt in Planung		
		Begründung §§	Beschreibung	
	Schutzwirkung	§ 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW) § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Objektschutzwirkung für Gebäude vor Steinschlag ca. 3 ha steil, felsig	
Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
9	Schutzfunktion	2,00ha	4204	656 / 308
	Charakteristik	Bockmäurol		
		Begründung §§	Beschreibung	
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)	felsig, steil Objektschutzwirkung für Straßen vor Steinschlag	
Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
10	Schutzfunktion	3,00ha	4204	656 / 307
	Charakteristik	Föllbaumberg		
		Begründung §§	Beschreibung	
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	felsig, steil	
Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
11	Schutzfunktion	5,00ha	4204	654 / 308
	Charakteristik	Grabeneinhang, Lorenzkogel		
		Begründung §§	Beschreibung	
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	seichtgründig, sehr steil	
Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
12	Schutzfunktion	4,00ha	4204	652 / 305
	Charakteristik	langgezogener Felsbereich am Lunzberg (Weinsberg)		
		Begründung §§	Beschreibung	
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	Fels	
Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
13	Schutzfunktion	2,00ha	4209	644 / 296
	Charakteristik	südlich von Göstling, Naturdenkmal Rotmoosbach		
		Begründung §§	Beschreibung	
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	Felsen, schroff	
Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
14	Schutzfunktion	4,00ha	4209	648 / 294
	Charakteristik	Ofenau		
		Begründung §§	Beschreibung	
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 4	Rutschhänge	



politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
15	<b>Schutzfunktion</b>	5,00ha	4209	642 / 290
	<b>Charakteristik</b>	Mendingbach, Bundesstraße 25,		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)	Steinschlag, felsig, steil Objektschutzwirkung für Straße vor Steinschlag	
Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
16	<b>Schutzfunktion</b>	9,00ha	4209	641 / 290
	<b>Charakteristik</b>	Schöfstein, Bundesstraße 25		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 6 Abs. 2 lit. b 1. Teil (Schutz vor Elementargefahren, OSW)	Steinschlag, felsig, steil Objektschutz für Bundesstraße vor Steinschlag	
Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
17	<b>Erholungsfunktion</b>	7,30ha	4328	662 / 329
	<b>Charakteristik</b>	Wildpark Hochrieß, Türkensturz		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	Ausflugsziel, hohe Besucherfrequenz	
Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
18	<b>Erholungsfunktion</b>	2,00ha	4328	666 / 320
	<b>Charakteristik</b>	Urlingerwarte, Blassenstein bei Scheibbs		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	Aussichtswarte, Ausflugsziel, hohe Besucherfrequenz	
Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
19	<b>Erholungsfunktion</b>	5,00ha	4204	650 / 301
	<b>Charakteristik</b>	Trial-Hof Schaureith		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	Motorsportgelände, geführte Trial Touren	
Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
20	<b>Erholungsfunktion</b>	3,50ha	4203	641 / 297
	<b>Charakteristik</b>	Hüttenbetrieb - "Siebenhütten", Königsberg		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	Ausflugsziel, hohe Besucherfrequenz, Wandergebiet	
Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
21	<b>Erholungsfunktion</b>	5,00ha	4209	647 / 295
	<b>Charakteristik</b>	Hochreith, Ablass, Panoramaloipe		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	Langlaufloipe, Wandergebiet, hohe Besucherfrequenz	
Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
22	<b>Erholungsfunktion</b>	4,00ha	4209	640 / 292
	<b>Charakteristik</b>	Erlebniswelt Mendingtal (Schautriften), Hof		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	Sommertourismus, Ausflugsziel, hohe Besucherfrequenz	

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
23	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	657 / 314
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000013723; FORST-GIS Nr. 624; Gaming; KG Altenreith; WVA Rinderweidegenossenschaft Reinsberg, Kappleralm-Hüttenbetrieb, 1872 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
24	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	656 / 314
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000009339; FORST-GIS Nr. 626; Gaming; KG Altenreith; WVA 1002 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
25	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4204	657 / 313
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000013559, 1000009520; FORST-GIS Nr. 869; Gaming; KG Altenreith; WVA 1827 SB, WVA Gasthaus Krammer 1293 SB; 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
26	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	654 / 314
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000009490; FORST-GIS Nr. 755; Gaming; KG Brettli; WVA WG Brettli II 1058 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
27	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	654 / 313
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000009045; FORST-GIS Nr. 870; Gaming; KG Brettli; WVA Füsselberger, Rigler 726 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
28	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	658 / 308
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000009670; FORST-GIS Nr. 553; Gaming, KG Gaming; WVA 1567 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
29	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4328	655 / 328
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008820; 1000008821; FORST-GIS Nr. 635; Wolfpassing; KG Wolfpassing; WVA 1200 SB; 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
30	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4204	660 / 311
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000011400, 1000009517; FORST-GIS Nr. 1327; Gaming; KG Kienberg; WVA 1278 SB, WVA 1197 SB; 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
31	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4204	660 / 313
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000013497, 1000009097; FORST-GIS Nr. 1399; Gaming; KG Kienberg; WVA 898 SB; 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
32	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	660 / 313
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000009338; FORST-GIS Nr. 1401; Gaming; KG Kienberg; WVA 1001 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
33	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	659 / 312
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000009344; FORST-GIS Nr. 3728; Gaming; KG Kienberg; WVA Worthington Cylinders GmbH 1004 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
34	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	659 / 303
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000098567; FORST-GIS Nr. 747; Gaming; KG Lackenhof; WVA FV Langau 2193 SB; 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
35	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	661 / 304
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008950; FORST-GIS Nr. 1028; Gaming; KG Lackenhof; WVA 801 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
36	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	660 / 300
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008949; FORST-GIS Nr. 1096; Gaming; KG Lackenhof; WVA ehem. Straßenwärterhaus 795 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
37	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	661 / 302
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000056898; Forst-GIS Nr. 1098; Gaming; KG Lackenhof; WVA Forstverwaltung Langau, Finkmühle; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
38	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	660 / 303
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000045822; FORST-GIS Nr. 1100; Gaming; KG Lackenhof; WVA Langau-Maierhöfen, 2050 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
39	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	661 / 304
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000030212; FORST-GIS Nr. 1103; Gaming; KG Lackenhof; WVA 404 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
40	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4204	664 / 305
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000009334, 1000009335; FORST-GIS Nr. 1224; Gaming; KG Lackenhof; WVA Raneck 944 SB; 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
41	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4204	660 / 301
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000009522, 1000009508, 1000056235, 1000013498; FORST-GIS Nr. 1387; Gaming; KG Lackenhof; WVA 1385 SB, WVA 1093 SB, WVA Forstverwaltung Langau, Lahngraben; 4 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
42	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4204	664 / 304
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000009515, 1000011032, 1000056896, 1000011033; FORST-GIS Nr. 1388; Gaming; KG Lackenhof; WVA Gaming Lackenhof Ötscherquellen 1120 SB, WVA Weidegemeinschaft Lahngraben; 3 Quellen, 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
43	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4204	669 / 306
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008946, 1000061143; FORST-GIS Nr. 1392; Gaming; KG Lackenhof; WVA Volksschule Trübenbach 782 SB, WVA Gasthaus Alte Volksschule, Trübenbach; 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
44	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4204	668 / 306
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008929, 1000008932, 1000013496; FORST-GIS Nr. 1393; Gaming; KG Lackenhof; WVA 711 SB; 3 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
45	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4204	659 / 303
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000090536, 1000090537, 1000090539; FORST-GIS Nr. 3642; Gaming; Lackenhof; WVA FV Langau 2193 SB; 3 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
46	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4204	659 / 304
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000055419, 1000056901, 1000045823; FORST-GIS Nr. 3727; Gaming; KG Lackenhof; WVA FV Langau, Maierhöfenquelle, Friedlquelle 2050 SB; 3 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
47	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	660 / 304
	Charakteristik	TWE Nr. 1000009486; FORST-GIS Nr. 3734; Gaming; KG Lackenhof; WVA 1031 SB; 1 Quelle		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
48	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	655 / 309
	Charakteristik	TWE Nr. 1000009212; FORST-GIS Nr. 555; Gaming; KG Mitterau; WVA MGde Gaming, 1463 SB (zus. Stadt Wien II); 1 Quelle		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
49	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	655 / 310
	Charakteristik	TWE Nr. 1000008933; FORST-GIS Nr. 556; Gaming; KG Mitterau; WVA Landw. Fachschule Gaming 725 SB; 1 Quelle		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
50	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	657 / 311
	Charakteristik	TWE Nr. 1000011401; FORST-GIS Nr. 621; Gaming; KG Mitterau; WVA 1354 SB; 1 Quelle		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
51	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	653 / 307
	Charakteristik	TWE Nr. 180069; FORST-GIS Nr. 865; Gaming; KG Mitterau; WVA Stadt Wien, II. Wiener Hochquellenleitung 805 SB; 1 Brunnen		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
52	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	664 / 309
	Charakteristik	TWE Nr. 1000057400; FORST-GIS Nr. 1110; Gaming; KG Nestelberg; WVA Gasthaus Schindlhütte 2707 SB; 1 Brunnen		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
53	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	662 / 310
	Charakteristik	TWE Nr. 1000013774; FORST-GIS Nr. 1112; Gaming; KG Nestelberg; WVA 772 SB; 1 Quelle		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
54	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4210	664 / 295
	Charakteristik	TWE Nr. 1000057423; FORST-GIS Nr. 1091; Gaming; KG Neuhaus; WVA FV Langau, Neuhausquelle; 1 Quelle		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
55	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	660 / 298
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000053731; FORST-GIS Nr. 1092; Gaming; KG Neuhaus; WVA Holzhüttenboden, Brunnbachquelle; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
56	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	658 / 308
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000009095; FORST-GIS Nr. 552; Gaming; KG Polzberg; WVA 852 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
57	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	656 / 305
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000009046; FORST-GIS Nr. 615; Gaming; KG Polzberg; WVA 771 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
58	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4204	655 / 306
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008924, 1000008927, 1000008928; FORST-GIS Nr. 812; Gaming; KG Polzberg; WVA Grubberg MGde Gaming 705 SB; 3 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
59	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	660 / 305
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000010923; FORST-GIS Nr. 1104; Gaming; KG Polzberg; WVA 757 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
60	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	659 / 304
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000009337; FORST-GIS Nr. 3733; Gaming; KG Polzberg; WVA 975 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
61	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4209	642 / 293
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000009894; FORST-GIS Nr. 1; Göstling an der Ybbs; KG Göstling; WVA Wassergenossenschaft Hammerau 1790 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
62	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4209	643 / 295
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000009884; FORST-GIS Nr. 49; Göstling an der Ybbs; KG Göstling; WVA 1428 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	



politischer Bezirk: **Scheibbs**  
Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
63	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4209	644 / 296
	Charakteristik	TWE Nr. 1000065095; FORST-GIS Nr. 51; Göstling an der Ybbs; KG Göstling; WVA 998 SB; 1 Quelle		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
64	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4209	644 / 292
	Charakteristik	TWE Nr. 1000120781; FORST-GIS Nr. 176; Göstling an der Ybbs; KG Göstling; WVA 1709 SB;		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
65	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4209	643 / 295
	Charakteristik	TWE Nr. 1000060654, 1000009712; FORST-GIS Nr. 178; Göstling an der Ybbs; KG Göstling; WVA WG 809 SB; 2 Quellen		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
66	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4209	644 / 295
	Charakteristik	TWE Nr. 1000009678, 1000009680; FORST-GIS Nr. 179; Göstling an der Ybbs; KG Göstling; WVA MGde Göstling 628 SB; 2 Quellen		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
67	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4209	643 / 294
	Charakteristik	TWE Nr. 1000009885; FORST-GIS Nr. 237; Göstling an der Ybbs; KG Göstling; WVA 1539 SB; 1 Quelle		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
68	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4209	644 / 295
	Charakteristik	TWE Nr. 1000009714, 1000044114, 1000044115; FORST-GIS Nr. 303; Göstling an der Ybbs; KG Göstling; WVA 812 SB; WVA 2041 SB; 3 Quellen		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
69	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4209	645 / 296
	Charakteristik	TWE Nr. 1000009878; FORST-GIS Nr. 548; Göstling an der Ybbs; KG Göstling; WVA Göstling - Weissenbach-Forst 1220 SB; 1 Quelle		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
70	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4203	645 / 297
	Charakteristik	TWE Nr. 1000040591; 1000009677; FORST-GIS Nr. 3643; Göstling an der Ybbs; KG Göstling; WVA 1496 SB; WVA 600 SB; 1 Quelle, 1 Brunnen		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
71	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4209	645 / 295
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000146527; FORST-GIS Nr. 547; Göstling an der Ybbs; KG Hochreith; WVA 1758 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
72	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4209	645 / 294
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000009674; FORST-GIS Nr. 607; Göstling an der Ybbs; KG Hochreith; WVA 477 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
73	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4209	647 / 295
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000013499; FORST-GIS Nr. 608; Göstling an der Ybbs; KG Hochreith; WVA Urlaub am Bauernhof, 770 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
74	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	666 / 330
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008815; FORST-GIS Nr. 1048; Wieselburg-Land; KG Gumprechtsfelden; WVA 1765 SB; 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
75	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4328	663 / 330
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000045208, 1000008810, 1000008811; FORST-GIS Nr. 1047; Wieselburg-Land; KG Gumprechtsfelden; WVA 2047 SB; 948 SB; 1167 SB; 2 Brunnen, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
76	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4328	657 / 332
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008968, 1000008969, 1000044030; FORST-GIS Nr. 760; Wieselburg-Land ; KG Schadendorf; WVA 444 SB; 597 SB; 3 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
77	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4203	644 / 299
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000115508, 1000054410; FORST-GIS Nr. 306; Göstling an der Ybbs; KG Königsberg; WVA Kurzeck-Königsberg, Direktvermarkter; WVA Königsberg Urlaub am Bauernhof; 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
78	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4209	642 / 290
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000009870; FORST-GIS Nr. 45; Göstling an der Ybbs; KG Lassing; WVA 1113 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
79	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4209	644 / 291
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000009686; FORST-GIS Nr. 46; Göstling an der Ybbs; KG Lassing; WVA Lassing-Hochkar 702 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
80	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4209	640 / 292
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000144195; FORST-GIS Nr. 47; Göstling an der Ybbs; KG Lassing; WVA MGde Göstling, Hof-Herrenhaus, Gasthaus, 2638 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
81	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4209	643 / 290
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000111723, 1000056998, 1000057000; FORST-GIS Nr. 153; Göstling an der Ybbs; KG Lassing; WVA Mendling, Urlaub am Bauernhof, WVA Wentner GmbH, Gasthaus Dürnbach; 2 Quellen, 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
82	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4328	659 / 334
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000063887, 1000042598; FORST-GIS Nr. 3704; Wieselburg-Land; KG Weinzierl; WVA 736 SB; 728 SB; Fließgewässer, 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
83	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4209	643 / 292
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000009863; FORST-GIS Nr. 177; Göstling an der Ybbs; KG Lassing; WVA 830 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
84	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4209	643 / 292
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000009048, 1000009877; FORST-GIS Nr. 236; Göstling an der Ybbs; KG Lassing; WVA 1213 SB; 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
85	Wohlfahrtsfunktion	5,00ha	4209	645 / 288
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000009692, 1000009688, 1000009691, 1000056992, 1000045623; FORST-GIS Nr. 808; Göstling an der Ybbs; KG Lassing; WVA Lassing-Hochkar, Tegelquelle 1-4, Schrothleitnerquelle; 702 SB; 5 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
86	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4203	647 / 300
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000061634; FORST-GIS Nr. 610; Göstling an der Ybbs; KG Steinbachmauer; WVA Steinbachmauer, Zimmervermietung; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
87	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4203	646 / 298
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000009871, 1000009049; FORST-GIS Nr. 725; Göstling an der Ybbs; KG Steinbachmauer; WVA 1159 SB; WVA MGde Göstling 628 SB; 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
88	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4209	649 / 295
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000009211; FORST-GIS Nr. 546; Göstling an der Ybbs; KG Ybbssteinbach; WVA Stadt Wien, II. Wiener Hochquellenleitung 805 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
89	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	653 / 297
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000009891; FORST-GIS Nr. 549; Göstling an der Ybbs; KG Ybbssteinbach; WVA Ybbstalerhütte, 1714 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
90	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4203	649 / 298
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000010940; FORST-GIS Nr. 609; Göstling an der Ybbs; KG Ybbssteinbach; WVA Hotel Waldesruh, Steinbachmauer, 760 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
91	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4210	650 / 295
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000062560, 1000100136; FORST-GIS Nr. 724; Göstling an der Ybbs; KG Ybbssteinbach; WVA Urlaub am Bauernhof; WVA Zimmervermietung; 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
92	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	652 / 324
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008953; FORST-GIS Nr. 633; Wang; KG Wang; WVA Marktgemeinde Wang 928 SB; 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
93	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	652 / 315
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000009897; FORST-GIS Nr. 932; Gresten; KG Ybbsbachamt; WVA 785 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
94	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	653 / 316
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000010080; FORST-GIS Nr. 559; Gresten-Land; KG Oberamt; WVA 1048 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
95	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	653 / 310
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000010068; FORST-GIS Nr. 620; Gresten-Land; KG Oberamt; WVA Hochalmbauer 644 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
96	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	657 / 333
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000058044; FORST-GIS Nr. 876; Wieselburg-Land; KG Wechling; WVA Gasthaus Schadendorf; 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
97	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	651 / 314
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000010285; FORST-GIS Nr. 625; Gresten-Land; KG Oberamt; WVA 1525 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
98	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4203	647 / 312
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000010282; FORST-GIS Nr. 752; Gresten-Land; KG Oberamt; WVA 1316 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
99	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4203	648 / 313
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000039744 ; FORST-GIS Nr. 753; Gresten-Land; KG Oberamt; WVA Gresten-Land - Dirnbachgraben Ungermühle 1918 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
100	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	651 / 314
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000009205; FORST-GIS Nr. 754; Gresten-Land; KG Oberamt; WVA Weidegemeinschaft 2144 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
101	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4203	648 / 312
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000010076, 1000010069; FORST-GIS Nr. 813; Gresten-Land; KG Oberamt; WVA 970 SB; WVA 749 SB; 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
102	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4203	650 / 312
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000058493, 1000058496; FORST-GIS Nr. 866; Gresten-Land; KG Oberamt; WVA Urlaub am Bauernhof, WVA Direktvermarkter; 1 Brunnen, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
103	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	652 / 312
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000010281; FORST-GIS Nr. 868; Gresten-Land; KG Oberamt; WVA Gresten-Land, Gresten-Land (zus. Gresten-Markt) 1107 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
104	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	652 / 313
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000010072; FORST-GIS Nr. 871; Gresten-Land; KG Oberamt; WVA 810 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
105	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4203	649 / 316
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000058047; FORST-GIS Nr. 558; Gresten-Land, KG Schadneramt; WVA; 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
106	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	651 / 317
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000010283; FORST-GIS Nr. 561; Gresten-Land; KG Schadneramt; WVA 1337 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
107	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4203	648 / 315
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000058049; FORST-GIS Nr. 756; Gresten-Land; KG Schadneramt; WVA Gasthaus Luftwirt; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
108	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	656 / 327
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000011404; FORST-GIS Nr. 799; Wolfpassing; KG Wolfpassing; WVA BIG Schloss Wolfpassing 670 SB; 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
109	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4204	651 / 314
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000010079, 1000010769; Forst-GIS Nr. 931; Gresten-Land; KG Schadneramt; WVA 994 SB; 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
110	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	651 / 315
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000009903; FORST-GIS Nr. 933; Gresten-Land; KG Schadneramt; WVA Gresten-Markt (zus. Gresten-Land) 371 SB; Bosruckquelle 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	



politischer Bezirk: **Scheibbs**  
Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
111	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	654 / 316
	Charakteristik	TWE Nr. 1000010073; FORST-GIS Nr. 560; Gresten-Land; KG Unteramt; WVA 846 SB; 1 Quelle		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
112	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	654 / 317
	Charakteristik	TWE Nr. 1000002419; FORST-GIS Nr. 5005; Gresten-Land; KG Unteramt; WVA 927 SB; 1 Quelle		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
113	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	651 / 304
	Charakteristik	TWE Nr. 180757 ; FORST-GIS Nr. 612; Lunz am See; KG Ahorn; 1604 SB;		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
114	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	651 / 305
	Charakteristik	TWE Nr. 1000010495 ; FORST-GIS Nr. 614; Lunz am See; KG Ahorn; WVA Wassergemeinschaft Kalktuffquelle 1035 SB; 1 Quelle		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
115	Wohlfahrtsfunktion	7,00ha	4203	649 / 302
	Charakteristik	TWE Nr. 1000051137, 1000054521, 1000060657, 1000063231, 1000058076, 1000062476, 1000100172 ; FORST-GIS Nr. 809; Lunz am See; KG Ahorn; WVA Direktvermarkter Ahorntal; WVA Zimmervermietung Kothbergtal; WVA Urlaub am Bauernhof, Strohmart; WVA Zimmervermietung Wintersbach; WVA Zimmervermietung Schauraith; WVA Weinbergl, Direktvermarkter; WVA Sulzbach, Zimmervermietung; 6 Quellen, 1 Brunnen		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
116	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4204	651 / 301
	Charakteristik	TWE Nr. 180798, 1000008034, 1000053797 ; FORST-GIS Nr. 855; Lunz am See; KG Ahorn; WVA 1659 SB; WVA 1075 SB; WVA Pension Helmhof, 2 Quellen		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
117	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4203	649 / 301
	Charakteristik	TWE Nr. 1000011413; FORST-GIS Nr. 856; Lunz am See; KG Ahorn; WVA 1883 SB; 1 Quelle		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
118	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4203	649 / 306
	Charakteristik	TWE Nr. 1000137104; FORST-GIS Nr. 616; Lunz am See; KG Bodingbach; WVA Breiteneben, Privatzimmervermietung; 1 Quelle		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
119	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4203	649 / 307
	Charakteristik	TWE Nr. 1000040568; FORST-GIS Nr. 617; Lunz am See; KG Bodingbach; WVA 1387 SB; 1 Quelle		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
120	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4203	650 / 307
	Charakteristik	TWE Nr. 1000010485; FORST-GIS Nr. 751; Lunz am See; KG Bodingbach; WVA 486 SB; 1 Quelle		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
121	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4204	650 / 308
	Charakteristik	TWE Nr. 1000041892, 1000041900, 1000041901; FORST-GIS Nr. 929; Lunz am See; KG Bodingbach; WVA 1033 SB; WVA 1034 SB; 3 Quellen		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
122	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4204	651 / 308
	Charakteristik	TWE Nr. 1000010716, 1000077105; FORST-GIS Nr. 554; Lunz am See; KG Hohenberg; WVA WG Pfaffenschlag 1586 SB; WVA 246 SB; 2 Quellen		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
123	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	651 / 308
	Charakteristik	TWE Nr. 1000010303; FORST-GIS Nr. 618; Lunz am See; KG Hohenberg; WVA Bodingbach, MGde Lunz am See 778 SB; 1 Quelle		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
124	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	651 / 305
	Charakteristik	TWE Nr. 1000010704 ; FORST-GIS Nr. 750; Lunz am See; KG Hohenberg; WVA 1250 SB; 1 Quelle		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
125	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	652 / 304
	Charakteristik	TWE Nr. 1000010715 ; FORST-GIS Nr. 794; Lunz am See; KG Hohenberg; WVA Gastgewerbebetrieb 1585 SB; 1 Quelle		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
126	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	652 / 305
	Charakteristik	TWE Nr. 1000051850 ; FORST-GIS Nr. 795; Lunz am See; KG Hohenberg; WVA Neumann, Gastgewerbebetrieb 1585 SB; 1 Brunnen		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
127	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4204	651 / 307
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000010869, 1000010870; FORST-GIS Nr. 864; Lunz am See; KG Hohenberg; WVA 1680 SB; 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
128	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	653 / 303
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000010310; FORST-GIS Nr. 611; Lunz am See; KG Lunzamt; WVA 792 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
129	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4204	654 / 303
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000010315, 1000010317; FORST-GIS Nr. 726; Lunz am See; KG Lunzamt; WVA 869 SB; 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
130	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	656 / 305
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000123370; FORST-GIS Nr. 748; Lunz am See; KG Lunzamt; WVA Oisreitl FV Langau 2026 SB; 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
131	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4204	653 / 302
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000010473, 1000009426; FORST-GIS Nr. 792; Lunz am See; KG Lunzamt; WVA 890 SB; WVA Landes-Gästehaus Lunz 840 SB; 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
132	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	656 / 304
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000035692; FORST-GIS Nr. 811; Lunz am See; KG Lunzamt; WVA Oisreitl FV Langau 2026 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
133	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4204	655 / 303
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000060910, 180346; FORST-GIS Nr. 926; Lunz am See; KG Lunzamt; WVA Zimmervermietung, WVA GENVERB WG. Seesiedlung Lunzamt 1124 SB; 1 Quelle, Wasserversorgungsanlage		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
134	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	656 / 303
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000055491; FORST-GIS Nr. 928; Lunz am See; KG Lunzamt; WVA Maiszinken, Jausenstation; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
135	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4204	652 / 303
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000010311, 1000010313; FORST-GIS Nr. 550; Lunz am See; KG Seekopf; WVA 838 SB; 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
136	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4204	655 / 302
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000010478, 1000010288, 1000010294; FORST-GIS Nr. 746; Lunz am See; KG Seekopf; WVA Biologische Station Lunz 904 SB; WVA Lunz am See 370 SB; 3 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
137	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	654 / 302
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000010295; FORST-GIS Nr. 793; Lunz am See; KG Seekopf; WVA Lunz am See 370 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
138	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	658 / 303
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000010709; FORST-GIS Nr. 927; Lunz am See; KG Seekopf; WVA 1557 SB; 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
139	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4204	655 / 305
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000010702, 1000042578; FORST-GIS Nr. 551; Lunz am See; KG Weißenbach; WVA 1098 SB; WVA 716 SB; 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
140	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4204	654 / 305
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000010301, 1000041385; FORST-GIS Nr. 613; Lunz am See; KG Weißenbach; WVA 575 SB; WVA 1158 SB; 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
141	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	654 / 304
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000010481; FORST-GIS Nr. 749; Lunz am See; KG Weißenbach; WVA 911 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
142	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4204	654 / 304
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000010487, 1000041405; FORST-GIS Nr. 810; Lunz am See; KG Weißenbach; WVA 1018 SB; WVA 1185 SB; 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
143	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	668 / 326
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000010888; FORST-GIS Nr. 1043; Oberndorf an der Melk; KG Hub; WVA 859 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
144	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	671 / 325
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000011402; FORST-GIS Nr. 1041; Oberndorf an der Melk; KG Lehen bei Oberndorf; WVA 993 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
145	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	665 / 323
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000040363; FORST-GIS Nr. 1040; Oberndorf an der Melk; KG Oberndorf an der Melk; WVA 1674 SB; 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
146	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	667 / 328
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000010918; FORST-GIS Nr. 1134; Oberndorf an der Melk; KG Schachau; WVA 1745 SB; 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
147	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4328	666 / 328
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000010874, 1000010883; FORST-GIS Nr. 1227; Oberndorf an der Melk; KG Schachau; WVA 581 SB; WVA 754 SB; 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
148	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	665 / 328
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000010915; FORST-GIS Nr. 5000; Oberndorf an der Melk; KG Schachau; WVA Oberndorf an der Melk, Brunnen Zimmerau 1292 SB; 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
149	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	666 / 330
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000010890; FORST-GIS Nr. 5001; Oberndorf an der Melk; KG Waasen; WVA 902 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
150	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	670 / 307
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000013500; FORST-GIS Nr. 1107; Puchenstuben; KG Puchenstuben; WVA Forst Gösing BetriebsgmbH 574 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
151	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	668 / 308
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000123575; FORST-GIS Nr. 1108; Puchenstuben; KG Puchenstuben; WVA 2486 SB; Fließgewässer		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
152	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	671 / 309
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000010919; FORST-GIS Nr. 1109; Puchenstuben; KG Puchenstuben; WVA Gemeinde Puchenstuben 454 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
153	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	670 / 309
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000007953; FORST-GIS Nr. 1111; Puchenstuben; KG Puchenstuben; WVA 1014 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
154	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	669 / 310
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000044214; FORST-GIS Nr. 1113; Puchenstuben; KG Puchenstuben; WVA 2042 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
155	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	672 / 311
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000042601; FORST-GIS Nr. 1114; Puchenstuben; KG Puchenstuben; WVA 742 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
156	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	671 / 312
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008193; FORST-GIS Nr. 1115; Puchenstuben; KG Puchenstuben; WVA Hotel Winterbach 576 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
157	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	673 / 311
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000091351; FORST-GIS Nr. 1225; Puchenstuben; KG Puchenstuben; WVA 2198 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
158	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	670 / 306
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000010921; FORST-GIS Nr. 1238; Puchenstuben; KG Puchenstuben; WVA Malterkogel Forst Gösing BetriebsgmbH 694 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	



politischer Bezirk: **Scheibbs**  
Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
159	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	671 / 310
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000010920; FORST-GIS Nr. 1239; Puchenstuben; KG Puchenstuben; WVA Gemeinde Puchenstuben 454 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
160	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	670 / 310
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000039850; FORST-GIS Nr. 1240; Puchenstuben; KG Puchenstuben; WVA Gemeinde Puchenstuben, Nutzwasser für die Kläranlage 1916 SB; 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
161	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4204	671 / 305
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000051567, 1000051568, 1000051569; FORST-GIS Nr. 1324; Puchenstuben; KG Puchenstuben; WVA Wassergemeinschaft Erlaufboden; 3 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
162	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4204	671 / 306
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000053052, 1000042687; FORST-GIS Nr. 1325; Puchenstuben; KG Puchenstuben; WVA Alpenhotel Gösing 696 SB; 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
163	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4204	672 / 309
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 180012, 1000060944, 1000013878 ; FORST-GIS Nr. 1326; Puchenstuben; KG Puchenstuben; WVA Weidegenossenschaft Amstetten GesmbH. 506 SB; WVA Gasthaus Wastl, Bichler, Waldgegend; WVA Gemeinde Puchenstuben 454 SB; 1 Brunnen, 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
164	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4204	671 / 307
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000007952, 1000010922; FORST-GIS Nr. 1511; Puchenstuben; KG Puchenstuben; WVA Gösing BetriebsgmbH 620 SB; 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
165	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	658 / 325
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000007971 ; FORST-GIS Nr. 567; Purgstall an der Erlauf; KG Feichsen; WVA 874 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
166	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	657 / 323
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000040293; FORST-GIS Nr. 632; Purgstall an der Erlauf; KG Feichsen; WVA 1696 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
167	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	656 / 323
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008144; FORST-GIS Nr. 797; Purgstall an der Erlauf; KG Feichsen; WVA Windpassing I 1570 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
168	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4328	663 / 328
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000011416, 1000007969; FORST-GIS Nr. 1044; Purgstall an der Erlauf; KG Hochriess; WVA 763 SB; 800 SB; 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
169	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	662 / 329
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000041770; FORST-GIS Nr. 1046; Purgstall an der Erlauf; KG Hochriess; WVA 1874 SB; 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
170	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	664 / 329
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000042143; FORST-GIS Nr. 1228; Purgstall an der Erlauf; KG Hochriess; WVA 938 SB; Fließgewässer		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
171	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	659 / 320
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000007955; FORST-GIS Nr. 630; Purgstall an der Erlauf; KG Rogatsboden; WVA Purgstall, Rogatsboden 376 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
172	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	665 / 331
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000002934; FORST-GIS Nr. 5003; Wieselburg-Land; KG Gumprechtsfelden; WVA 1455 SB; 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
173	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	658 / 333
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000042584; FORST-GIS Nr. 641; Wieselburg-Land; KG Marbach; WVA 723 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
174	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	661 / 322
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000013402; FORST-GIS Nr. 1039; Purgstall an der Erlauf; KG Sölling; WVA 1856 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
175	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	659 / 321
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008143; FORST-GIS Nr. 816; Purgstall an der Erlauf; KG Söllingerwald; WVA 1538 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
176	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	659 / 323
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000007993; FORST-GIS Nr. 3703; Purgstall an der Erlauf; KG Söllingerwald; WVA 1150 SB; 1482 SB; 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
177	Wohlfahrtsfunktion	5,00ha	4328	657 / 333
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008808, 1000008809, 1000008814, 1000008970, 1000067997; FORST-GIS Nr. 819; Wieselburg-Land ; KG Wechling; WVA 915 SB; 917 SB; 1647 SB; 660 SB; 3 Quellen, 2 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
178	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	662 / 324
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008142; FORST-GIS Nr. 1133; Purgstall an der Erlauf; KG Zehnbach; WVA 1537 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
179	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4327	648 / 322
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000013411; FORST-GIS Nr. 564; Randegg; KG Hochkoglbberg; WVA 1858 SB; 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
180	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	651 / 322
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000044212; FORST-GIS Nr. 565; Randegg; KG Perwarth; WVA Bundesfohlenhof Perwarth, Staatsgestüt Wieselburg 481 SB ; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
181	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4203	649 / 318
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008148, 1000008150, 1000008152; FORST-GIS Nr. 727; Randegg; KG Franzenreith; WVA Marktgemeinde Randegg 933 SB; 3 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
182	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4327	648 / 319
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000155694; FORST-GIS Nr. 857; Randegg; KG Franzenreith; WVA Direktvermarkter; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
183	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4327	649 / 319
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008155; FORST- GIS Nr. 858; Randegg; KG Franzenreith; WVA Marktgemeinde Randegg 933 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
184	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4327	648 / 323
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000013503, 1000008162, 1000008166 ; FORST-GIS Nr. 796; Randegg; KG Hochkoglbberg; WVA Marktgemeinde Randegg, Perwarth 1194 SB; 3 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
185	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4203	646 / 319
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008167, 1000008168; FORST-GIS Nr. 758; Randegg ; KG Randegg; WVA 1321 SB; 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
186	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4327	646 / 319
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008160; FORST-GIS Nr. 759; Randegg; KG Randegg ; WVA 1142 SB ; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
187	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	658 / 316
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000042715; FORST-GIS Nr. 757; Reinsberg; KG Buchberg; WVA 643 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
188	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4204	657 / 316
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 179947, 1000039961, 1000008173, 1000008172; FORST-GIS Nr. 815; Reinsberg; KG Buchberg ; WVA 288 SB, WVA Gemeinde Reinsberg 476 SB; 3 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
189	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4204	657 / 315
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000092228, 1000092229; FORST-GIS Nr. 872; Reinsberg; KG Buchberg; WVA 2205 SB; 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
190	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	660 / 316
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008176; FORST-GIS Nr. 1122; Reinsberg; KG Buchberg; WVA 1351 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
191	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	659 / 316
	Charakteristik	TWE Nr. 1000112803; FORST-GIS Nr. 3702; Reinsberg; KG Buchberg; WVA Buschenschank 2348 SB; 1 Quelle		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
192	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	654 / 319
	Charakteristik	TWE Nr. 180837 ; FORST-GIS Nr. 629; Reinsberg; KG Kerschenberg; WVA 1700 SB;		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
193	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	655 / 318
	Charakteristik	TWE Nr. 1000015370; FORST-GIS Nr. 563; Reinsberg; KG Reinsberg; WVA 285 SB; 1 Quelle		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
194	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	656 / 317
	Charakteristik	TWE Nr. 1000008174; FORST-GIS Nr. 562; Reinsberg; KG Robitzboden; WVA Gemeinde Reinsberg 476 SB; 1 Quelle		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
195	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	658 / 319
	Charakteristik	TWE Nr. 1000058177; FORST-GIS Nr. 628; Reinsberg; KG Robitzboden; WVA Robitzboden, Direktvermarkter 2356 SB; 1 Quelle		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
196	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	660 / 319
	Charakteristik	TWE Nr. 1000008800; FORST-GIS Nr. 1128; Scheibbs; KG Brandstatt; WVA 1556 SB; 1 Quelle		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
197	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	662 / 321
	Charakteristik	TWE Nr. 1000155582; FORST-GIS Nr. 1130; Scheibbs; KG Brandstatt; WVA Getränkehandel 2770 SB; 1 Brunnen		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
198	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	662 / 319
	Charakteristik	TWE Nr. 1000042475; FORST-GIS Nr. 1253; Scheibbs; KG Brandstatt; WVA 769 SB; 1 Quelle		
	Begründung §§	Beschreibung		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
199	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	660 / 320
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000045646; FORST-GIS Nr. 1255; Scheibbs; KG Brandstatt; WVA 1556 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
200	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4328	662 / 320
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000063845, 1000044039; FORST-GIS Nr. 1257; Scheibbs; KG Brandstatt; WVA Seltenheim 708 SB; WVA 601 SB; 2 Fließgewässer		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
201	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4204	662 / 318
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008792, 1000008795; FORST-GIS Nr. 1335; Scheibbs; KG Brandstatt; WVA 647 SB; WVA 823 SB; 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
202	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	663 / 314
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000042305; FORST-GIS Nr. 1119; Scheibbs; KG Fürteben; WVA 829 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
203	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	660 / 315
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000013642 ; FORST-GIS Nr. 1121; Scheibbs; KG Fürteben; WVA 1128 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
204	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	664 / 316
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008788; FORST-GIS Nr. 1124; Scheibbs; KG Fürteben; WVA Stadtgemeinde Scheibbs 387 SB; 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
205	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	663 / 316
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000056025; FORST-GIS Nr. 1329; Scheibbs; KG Fürteben; WVA Miesenbach, Direktvermarkter; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
206	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	663 / 316
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008798; FORST-GIS Nr. 1330; Scheibbs; KG Fürteben; WVA 980 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	



politischer Bezirk: **Scheibbs**  
Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
207	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4204	664 / 318
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008780, 1000013641; FORST-GIS Nr. 1336; Scheibbs; KG Ginning; WVA Stadt Wien, Kindererholungsheim Lehen-Strudenhof 104 SB; 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
208	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	665 / 320
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008784; FORST-GIS Nr. 1402; Scheibbs; KG Ginning; WVA 197 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
209	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	665 / 319
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008802; FORST-GIS Nr. 1403; Scheibbs; KG Ginning; WVA WG Ginning 1656 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
210	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	665 / 333
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000056678; FORST-GIS Nr. 1309; Wieselburg-Land; KG Gumprechtsfelden; WVA Gasthaus Blumenhof; 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
211	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	665 / 331
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000002931; FORST-GIS Nr. 5002; Wieselburg-Land; KG Gumprechtsfelden; WVA 901 SB; 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
212	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	661 / 317
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008787; FORST-GIS Nr. 1034; Scheibbs; KG Neustift bei Scheibbs; WVA Stadtgemeinde Scheibbs 387 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
213	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4204	663 / 317
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008794, 1000008797; FORST-GIS Nr. 1035; Scheibbs; KG Neustift bei Scheibbs ; WVA 791 SB; 968 SB; 758 SB, 363 SB, 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
214	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	663 / 317
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008796; FORST-GIS Nr. 1036; Scheibbs; KG Neustift bei Scheibbs; WVA 957 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
215	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4204	663 / 319
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000045312, 1000045313, 1000045314 ; FORST-GIS Nr. 1252; Scheibbs; KG Neustift bei Scheibbs; WVA Landespensionistenheim Scheibbs 111 SB; 3 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
216	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	662 / 318
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008785; FORST-GIS Nr. 1337; Scheibbs; KG Neustift bei Scheibbs; WVA Stadtgemeinde Scheibbs 387 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
217	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4328	654 / 332
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000009206, 1000024957; FORST-GIS Nr. 873; Wolfpassing; KG Buch; WVA WG Fischerberg 419 SB; WVA 360 SB; 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
218	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	667 / 311
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000087813 ; FORST-GIS Nr. 1031; St. Anton an der Jeßnitz; KG Anger; WVA Krenn-Bamberger OEG, Anger, Gasthaus Angermühle; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
219	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4204	669 / 310
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000059380, 1000008357; FORST-GIS Nr. 1304; St. Anton an der Jeßnitz ; KG Anger ; WVA Puchenstuben, Gasthaus; WVA Trefflingerthalerhaus, 876 SB; 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
220	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4204	666 / 310
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008375, 1000008383, 1000008385; FORST-GIS Nr. 1305; St. Anton an der Jeßnitz; KG Anger; WVA Gemeinde St. Anton an der Jessnitz, Almhaus Hochbärneck, 995 SB; 3 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
221	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	653 / 322
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000138771; FORST-GIS Nr. 631; Wang; KG Wang; WVA 2593; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
222	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4204	666 / 311
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008575, 1000008576, 1000008574; FORST-GIS Nr. 1395; St. Anton an der Jeßnitz; KG Anger; WVA 1635 SB; 3 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
223	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4204	670 / 312
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000054891, 1000008350, 1000008352; FORST-GIS Nr. 1398; St. Anton an der Jeßnitz; KG Anger; WVA 719 SB; 3 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
224	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	665 / 313
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008368 ; FORST-GIS Nr. 1400; St. Anton an der Jeßnitz; KG Anger; WVA 943 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
225	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4204	670 / 312
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000013636, 1000008187, 1000008188, 1000008192; FORST-GIS Nr. 1540; St. Anton an der Jeßnitz; KG Anger; WVA Hotel Winterbach 576 SB; 4 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
226	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	669 / 317
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000013639; FORST-GIS Nr. 1037; St. Anton an der Jeßnitz; KG Gärtenberg; WVA 1762 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
227	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	668 / 317
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008361 ; FORST-GIS Nr. 1125; St. Anton an der Jeßnitz; KG Gärtenberg; WVA 906 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
228	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	668 / 319
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008758; FORST-GIS Nr. 1127; St. Anton an der Jeßnitz; KG Gärtenberg; WVA Gemeinde St. Georgen/Leys 1072 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
229	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	664 / 317
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008589; FORST-GIS Nr. 1249; St. Anton an der Jeßnitz; KG Gärtenberg; WVA 1609 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
230	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	666 / 319
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000013194; FORST-GIS Nr. 1250; St. Anton an der Jeßnitz; KG Gärtenberg; WVA 1847 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
231	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	668 / 318
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000150997; FORST-GIS Nr. 1251; St. Anton an der Jeßnitz; KG Gärtenberg; WVA Gemeinde St. Georgen/Leys 1072 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
232	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4204	665 / 317
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008789, 1000008790, 1000058090, 1000058091; FORST-GIS Nr. 1333; St. Anton an der Jeßnitz; KG Gärtenberg ; WVA Stadtgemeinde Scheibbs 387 SB; 4 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
233	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	667 / 317
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008562; FORST-GIS Nr. 1334; St. Anton an der Jeßnitz; KG Gärtenberg; WVA 1196 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
234	Wohlfahrtsfunktion	4,00ha	4204	664 / 316
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000042139, 1000008182, 1000145955, 1000008573; FORST-GIS Nr. 1389; St. Anton an der Jeßnitz; KG Gärtenberg ; WVA 935 SB; WVA Neubruck Immobilien GmbH 366 SB; WVA Anton Traunfellner GmbH KG St. Anton 2664 SB; WVA KG St. Anton/J. 1607 SB; 3 Quellen, Fließgewässer		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
235	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	665 / 317
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000015341; FORST-GIS Nr. 1390; St. Anton an der Jeßnitz; KG Gärtenberg; WVA 1320 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
236	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	662 / 314
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008355; FORST-GIS Nr. 1117; St. Anton an der Jeßnitz; KG Grafenmühl; WVA Wassergemeinschaft Grafenmühl 761 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
237	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4204	663 / 314
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008568, 1000008570, 1000008572; FORST-GIS Nr. 1244; St. Anton an der Jeßnitz; KG Grafenmühl; WVA 1325 SB; 1346 SB; 1349 SB; 3 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
238	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	663 / 312
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008563; FORST-GIS Nr. 1396; St. Anton an der Jeßnitz; KG Grafenmühl; WVA 1243 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
239	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	665 / 314
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008364; FORST-GIS Nr. 1478; St. Anton an der Jeßnitz; KG Grafenmühl; WVA 937 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
240	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	667 / 313
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008354; FORST-GIS Nr. 1243; St. Anton an der Jeßnitz; KG St. Anton an der Jessnitz; WVA St. Johann Privatstiftung 744 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
241	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	666 / 315
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000011403; FORST-GIS Nr. 1246; St. Anton an der Jeßnitz; KG St. Anton an der Jeßnitz; WVA 673 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
242	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4204	666 / 314
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000042182, 1000042183; FORST-GIS Nr. 1306; St. Anton an der Jeßnitz; KG St. Anton an der Jeßnitz; WVA St. Anton, Bad und Sportplatz 1571 SB; 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
243	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	666 / 315
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000079234; FORST-GIS Nr. 1307; St. Anton an der Jeßnitz; KG St. Anton an der Jeßnitz; WVA Gem. St. Anton/J. Tennisanlage, 1733 SB; 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
244	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	665 / 316
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000042437; FORST-GIS Nr. 1391; St. Anton an der Jeßnitz; KG St. Anton an der Jeßnitz; WVA Neubruck Immobilien GmbH 89 SB; Fließgewässer		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
245	Wohlfahrtsfunktion	7,00ha	4204	667 / 314
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000013637, 1000060480, 1000060481, 1000008363, 1000008390, 1000008557, 1000008558; FORST-GIS Nr. 1476; St. Anton an der Jeßnitz; KG St. Anton an der Jeßnitz; WVA Gemeinde St. Anton/J. I 1109 SB; WVA 922 SB; 7 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
246	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4204	666 / 314
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008560, 1000008366; FORST-GIS Nr. 1477; St. Anton an der Jeßnitz ; KG St. Anton an der Jeßnitz; WVA Gemeinde St. Anton/J. I 1109 SB; WVA 940 SB; 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
247	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	672 / 313
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008565; FORST-GIS Nr. 1242; St. Anton an der Jeßnitz; KG Wohlfahrtsschlag; WVA 1252 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
248	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4204	671 / 315
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000013406, 1000013407; FORST-GIS Nr. 1247; St. Anton an der Jeßnitz ; KG Wohlfahrtsschlag; WVA Wassergemeinschaft Bucheck 1857 SB; 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
249	Wohlfahrtsfunktion	2,00ha	4204	669 / 317
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008566, 1000008567; FORST-GIS Nr. 1248; St. Anton an der Jeßnitz ; KG Wohlfahrtsschlag; WVA Wassergemeinschaft Unter-Furth 1319 SB; 2 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
250	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	671 / 316
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000011678; FORST-GIS Nr. 1331; St. Anton an der Jeßnitz; KG Wohlfahrtsschlag; WVA 1254 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
251	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	670 / 316
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000042684 ; FORST-GIS Nr. 1332; St. Anton an der Jeßnitz; KG Wohlfahrtsschlag; WVA 691 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
252	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4204	670 / 314
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000013638; FORST-GIS Nr. 1397; St. Anton an der Jeßnitz; KG Wohlfahrtsschlag; WVA Wassergemeinschaft Laubenbach 1543 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
253	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	666 / 322
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008765 ; FORST-GIS Nr. 1131; St. Georgen an der Leys; KG St. Georgen an der Leys; WVA 1212 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
254	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	670 / 320
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000125304; FORST-GIS Nr. 1256; St. Georgen an der Leys; KG Dachsberg; WVA 2515 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	



politischer Bezirk: **Scheibbs**  
Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
255	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	670 / 319
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000121785; FORST-GIS Nr. 1338; St. Georgen an der Leys; KG Dachsberg; WVA 2436 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
256	Wohlfahrtsfunktion	3,00ha	4328	668 / 323
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008767, 1000008769, 1000008771; FORST-GIS Nr. 1226; St. Georgen an der Leys; KG St. Georgen an der Leys; WVA 1348 SB; 1363 SB; 3 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
257	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	667 / 322
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000066220; FORST-GIS Nr. 1258; St. Georgen an der Leys; KG St. Georgen an der Leys; WVA Karl Schweighofer GesmbH 1732 SB; 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
258	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	670 / 322
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008593; FORST-GIS Nr. 1259; St. Georgen an der Leys; KG St. Georgen an der Leys; WVA 966 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
259	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	657 / 332
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008650; FORST-GIS Nr. 639; Wieselburg-Land; KG Schadendorf; WVA 641 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
260	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4328	654 / 321
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000008952; FORST-GIS Nr. 817; Steinakirchen am Forst; KG Lonitzberg; WVA 1037 SB; 1 Quelle		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
261	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4327	648 / 326
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000067164 ; FORST-GIS Nr. 569; Wang; KG Pyhrfeld; WVA Wassergemeinschaft Kaisitzberg 2064 SB; 1 Brunnen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	
262	Wohlfahrtsfunktion	5,00ha	4328	655 / 333
	<b>Charakteristik</b>	TWE Nr. 1000012549, 1000012552, 1000009825, 1000009826, 1000009970; FORST-GIS Nr. 998; Wieselburg-Land ; KG Schadendorf; WVA Neumarkt/Ybbs 2441 ME; 5 Quellen		
	<b>Begründung §§</b>	<b>Beschreibung</b>		
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	

politischer Bezirk: **Scheibbs**Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
263	Wohlfahrtsfunktion	1,00ha	4327	650 / 324
	Charakteristik	TWE Nr. 1000040464; FORst-GIS Nr. 566; Wang; KG Reidlingberg ; WVA 1508 SB; 1 Quelle		
		Begründung §§	Beschreibung	
	Wohlfahrtswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes	

Bundesland: **Niederösterreich**

politischer Bezirk: **Scheibbs**

Bezirksfortinspektion: **Scheibbs**

Jahr / Revision: **2019**

Anzahl der Windschutzanlagen: **8**

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Querschnittsaufbau		Länge	Breite	Alter	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1			1.804m			4.328	658 / 329
	Charakteristik	WSA 1, Wieselburg	Katastralgemeinde Marbach (22119)				
	Sanierungsbedarf	Laufmeter	Begründung				
Nr.	Querschnittsaufbau		Länge	Breite	Alter	OEK-Blatt	Rasterkoord.
2			656m			4.328	664 / 325
	Charakteristik	WSA 2, Purgstall	Katastralgemeinde Petzelsdorf (22123)				
	Sanierungsbedarf	Laufmeter	Begründung				
Nr.	Querschnittsaufbau		Länge	Breite	Alter	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3			50m			4.328	662 / 334
	Charakteristik	WSA 3, Petzenkirchen - Wieselburg - direkt an der Bezirksgrenze	Katastralgemeinde Wieselburg (22143)				
	Sanierungsbedarf	Laufmeter	Begründung				
Nr.	Querschnittsaufbau		Länge	Breite	Alter	OEK-Blatt	Rasterkoord.
4			273m			4.328	660 / 328
	Charakteristik	WSA 4, Purgstall	Katastralgemeinde Schauboden (22131)				
	Sanierungsbedarf	Laufmeter	Begründung				
Nr.	Querschnittsaufbau		Länge	Breite	Alter	OEK-Blatt	Rasterkoord.
5			125m			4.328	660 / 333
	Charakteristik	WSA 4, Wieselburg	Katastralgemeinde Weinzierl (22142)				
	Sanierungsbedarf	Laufmeter	Begründung				
Nr.	Querschnittsaufbau		Länge	Breite	Alter	OEK-Blatt	Rasterkoord.
6			527m			4.328	661 / 335
	Charakteristik	WSA 6, Wieselburg	Katastralgemeinde Wieselburg (22143)				
	Sanierungsbedarf	Laufmeter	Begründung				
Nr.	Querschnittsaufbau		Länge	Breite	Alter	OEK-Blatt	Rasterkoord.
7			105m			4.328	657 / 327
	Charakteristik	WSA 6, Wolfpassing	Katastralgemeinde Wolfpassing (22145)				
	Sanierungsbedarf	Laufmeter	Begründung				
Nr.	Querschnittsaufbau		Länge	Breite	Alter	OEK-Blatt	Rasterkoord.
8			2.738m			4.328	658 / 329
	Charakteristik	WSA 7, Zarnsdorf	Katastralgemeinde Zarnsdorf (22146)				
	Sanierungsbedarf	Laufmeter	Begründung				

Bundesland: **Niederösterreich**

politischer Bezirk: **Scheibbs**

Bezirksfortinspektion: **Scheibbs**

Jahr / Revision: **2019**

Anzahl der Zeiger: **44**

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0001	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan		4204	657 / 310
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: G 1 Gefahrenzonenplan Gaming				
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
4.10 Gefahrenzonenpläne			Punktsymbol	2006
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>		
BMNT		LE.3.3.3/136-IV/5/2006		
0002	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan		4204	652 / 317
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: G 2 Gefahrenzonenplan Gresten				
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
			Punktsymbol	2012
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>		
BMNT		BMLFUW-LE.3.3.3/0132-IV/5/2012		
0003	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan		4204	652 / 317
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: G 3 Gefahrenzonenplan Gresten-Land				
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
			Punktsymbol	2012
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>		
BMNT		BMLFUW-LE.3.3.3/0132-IV/5/2012		
0004	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan		4203	645 / 298
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: G 4 Gefahrenzonenplan Göstling an der Ybbs				
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
			Punktsymbol	1982
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>		
BMNT		BMLF-52.241/12-VB7/82		
0005	Objektkategorien der WLW: Gefahrenzonenplan		4204	653 / 304
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: G 5 Gefahrenzonenplan Lunz am See				
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
			Punktsymbol	1989
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>		
BMNT		52.241/07-VC8a/89		



politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.										
0006	Objektkategorien der WLK: Gefahrenzonenplan		4328	667 / 326										
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: G 6 Gefahrenzonenplan Oberndorf an der Melk														
<b>Datencharakteristik</b> <table> <tr> <th>Fachbereich</th><th>Datenquelle</th><th>Darstellung</th><th>Aktualität</th><th>Maßstab</th></tr> <tr> <td></td><td></td><td>Punktsymbol</td><td>2008</td><td>1:50.000</td></tr> </table>					Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab			Punktsymbol	2008	1:50.000
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab										
		Punktsymbol	2008	1:50.000										
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>												
BMNT		LE.3.3.3/282-IV/5/2008												
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.										
0007	Objektkategorien der WLK: Gefahrenzonenplan		4204	672 / 311										
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: G 7 Gefahrenzonenplan Puchenstuben														
<b>Datencharakteristik</b> <table> <tr> <th>Fachbereich</th><th>Datenquelle</th><th>Darstellung</th><th>Aktualität</th><th>Maßstab</th></tr> <tr> <td></td><td></td><td>Punktsymbol</td><td>1989</td><td>1:50.000</td></tr> </table>					Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab			Punktsymbol	1989	1:50.000
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab										
		Punktsymbol	1989	1:50.000										
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>												
BMNT		52.241/06-VB8a/89												
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.										
0008	Objektkategorien der WLK: Gefahrenzonenplan		4328	661 / 325										
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: G 8 Gefahrenzonenplan Purgstall an der Erlauf														
<b>Datencharakteristik</b> <table> <tr> <th>Fachbereich</th><th>Datenquelle</th><th>Darstellung</th><th>Aktualität</th><th>Maßstab</th></tr> <tr> <td></td><td></td><td>Punktsymbol</td><td>2008</td><td>1:50.000</td></tr> </table>					Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab			Punktsymbol	2008	1:50.000
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab										
		Punktsymbol	2008	1:50.000										
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>												
BMNT		LE.3.3.3/284-IV/5/2008												
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.										
0009	Objektkategorien der WLK: Gefahrenzonenplan		4327	648 / 320										
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: G 9 Gefahrenzonenplan Randegg														
<b>Datencharakteristik</b> <table> <tr> <th>Fachbereich</th><th>Datenquelle</th><th>Darstellung</th><th>Aktualität</th><th>Maßstab</th></tr> <tr> <td></td><td></td><td>Punktsymbol</td><td>2016</td><td>1:50.000</td></tr> </table>					Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab			Punktsymbol	2016	1:50.000
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab										
		Punktsymbol	2016	1:50.000										
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>												
BMNT		BMLFUW-LE.3.3.3/0017-III/5/2016												
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.										
0010	Objektkategorien der WLK: Gefahrenzonenplan		4204	656 / 317										
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: G 10 Gefahrenzonenplan Reinsberg														
<b>Datencharakteristik</b> <table> <tr> <th>Fachbereich</th><th>Datenquelle</th><th>Darstellung</th><th>Aktualität</th><th>Maßstab</th></tr> <tr> <td></td><td></td><td>Punktsymbol</td><td>1986</td><td>1:50.000</td></tr> </table>					Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab			Punktsymbol	1986	1:50.000
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab										
		Punktsymbol	1986	1:50.000										
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>												
BMNT		52.241/06-VB7a/86												

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0011	Objektkategorien der WLIV: Gefahrenzonenplan		4328	663 / 319
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: G 11 Gefahrenzonenplan Scheibbs				
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
			Punktsymbol	2015
<b>Behörde</b>		<b>Beschidezahl</b>		
BMNT		BMLFUW-LE.3.3.3/0095-III/5/2015		
0012	Objektkategorien der WLIV: Gefahrenzonenplan		4204	666 / 314
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: G 12 Gefahrenzonenplan St. Anton an der Jeßnitz				
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
			Punktsymbol	1988
<b>Behörde</b>		<b>Beschidezahl</b>		
BMNT		BMLF-52.241/16-VC8a/88		
0013	Objektkategorien der WLIV: Gefahrenzonenplan		4328	668 / 323
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: G 13 Gefahrenzonenplan St. Georgen an der Leys				
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
			Punktsymbol	2008
<b>Behörde</b>		<b>Beschidezahl</b>		
BMNT		LE.3.3.3/283-IV/5/2008		
0014	Objektkategorien der WLIV: Gefahrenzonenplan		4328	655 / 327
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: G 14 Gefahrenzonenplan Steinakirchen am Forst				
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
			Punktsymbol	1988
<b>Behörde</b>		<b>Beschidezahl</b>		
BMNT		52.241/13-VC8a/88		
0015	Objektkategorien der WLIV: Gefahrenzonenplan		4328	653 / 324
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: G 15 Gefahrenzonenplan Wang				
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
			Punktsymbol	1986
<b>Behörde</b>		<b>Beschidezahl</b>		
BMNT		52.241/03-VB7a/86		

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.										
0016	Objektkategorien der WLV: Gefahrenzonenplan		4328	660 / 333										
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: G 16 Gefahrenzonenplan Wieselburg-Land														
<b>Datencharakteristik</b> <table> <tr> <th>Fachbereich</th><th>Datenquelle</th><th>Darstellung</th><th>Aktualität</th><th>Maßstab</th></tr> <tr> <td></td><td></td><td>Punktsymbol</td><td>2008</td><td>1:50.000</td></tr> </table>					Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab			Punktsymbol	2008	1:50.000
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab										
		Punktsymbol	2008	1:50.000										
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>												
BMNT		LE.3.3.3/285-IV5/2008												
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.										
0017	Objektkategorien der WLV: Gefahrenzonenplan		4328	655 / 328										
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: G 17 Gefahrenzonenplan Wolfpassing														
<b>Datencharakteristik</b> <table> <tr> <th>Fachbereich</th><th>Datenquelle</th><th>Darstellung</th><th>Aktualität</th><th>Maßstab</th></tr> <tr> <td></td><td></td><td>Punktsymbol</td><td>1988</td><td>1:50.000</td></tr> </table>					Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab			Punktsymbol	1988	1:50.000
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab										
		Punktsymbol	1988	1:50.000										
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>												
BMNT		52.241/13-VC8a88												
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.										
0018	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	3,06	4204	663 / 315										
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: B 1 Scheibbs, KG Fürteben Schutz der unterliegenden ÖBB Trasse Pöchlarn Kienberg Funktionsfläche 311 (18)														
<b>Datencharakteristik</b> <table> <tr> <th>Fachbereich</th><th>Datenquelle</th><th>Darstellung</th><th>Aktualität</th><th>Maßstab</th></tr> <tr> <td>3.7.1</td><td></td><td>Fläche</td><td>2022</td><td>1:50.000</td></tr> </table>					Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab	3.7.1		Fläche	2022	1:50.000
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab										
3.7.1		Fläche	2022	1:50.000										
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>												
Bezirkshauptmannschaft Scheibbs		14-A v. 29.10.1980												
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.										
0019	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	20,63	4204	668 / 314										
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: B 2 St. Anton an der Jeßnitz; KG Anger, KG St. Anton an der Jeßnitz Schutz der B 28 Funktionsfläche 311 (17)														
<b>Datencharakteristik</b> <table> <tr> <th>Fachbereich</th><th>Datenquelle</th><th>Darstellung</th><th>Aktualität</th><th>Maßstab</th></tr> <tr> <td>3.7.1</td><td></td><td>Fläche</td><td>2022</td><td>1:50.000</td></tr> </table>					Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab	3.7.1		Fläche	2022	1:50.000
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab										
3.7.1		Fläche	2022	1:50.000										
<b>Behörde</b>		<b>Bescheidzahl</b>												
Bezirkshauptmannschaft Scheibbs		14-H-9265 v.28.9.1993												

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0020	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	126,71	4204	661 / 310
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: B 3 Gaming; KG Gaming, KG Nestelberg Schutz der unterliegenden Landesstraße 6171 und 2 Wohnhäusern Funktionsfläche 311 (37) und Funktionsfläche 312 (34)				
Datencharakteristik				
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
3.7.1		Fläche	2022	1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
Bezirkshauptmannschaft Scheibbs		14-H-9229b v.14.7.1997		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0021	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	19,87	4204	656 / 311
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: B 4 Gaming, KG Mitterau Schutz der unterliegenden Ybbstalbahn Waidhofen an der Ybbs - Kienberg Funktionsfläche 311 (22)				
Datencharakteristik				
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
3.7.1		Fläche	2022	1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
Bezirkshauptmannschaft Scheibbs		14-A v. 30.10.1980		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0022	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	2,75	4204	651 / 301
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: B 5 Lunz am See, KG Ahorn Schutz der unterliegenden Ybbstalbahn Waidhofen an der Ybbs - Kienberg Funktionsfläche 311 (87)				
Datencharakteristik				
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
3.7.1		Fläche	2022	1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
Bezirkshauptmannschaft Scheibbs		14-A v. 29.10.1980		
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0023	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	1,19	4203	646 / 300
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: B 6 Göstling an der Ybbs, KG Steinbachmayer Schutz der unterliegenden Ybbstalbahn Waidhofen an der Ybbs - Kienberg Funktionsfläche 211 (48)				
Datencharakteristik				
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
3.7.1		Fläche	2022	1:50.000
Behörde		Bescheidzahl		
Bezirkshauptmannschaft Scheibbs		14-A v. 29.10.1980		

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.										
0024	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	96,59	4204	662 / 298										
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: B 7 Gaming, KG Neuhaus Schutz der unterliegenden Landesstraße B71 und der Freileitungen der EVN AG und Telekom Austria AG Funktionsfläche 311 (77)														
<b>Datencharakteristik</b> <table> <tr> <th>Fachbereich</th><th>Datenquelle</th><th>Darstellung</th><th>Aktualität</th><th>Maßstab</th></tr> <tr> <td>Fachbereich 3.7.1</td><td></td><td>Fläche</td><td>2022</td><td>1:50.000</td></tr> </table>					Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab	Fachbereich 3.7.1		Fläche	2022	1:50.000
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab										
Fachbereich 3.7.1		Fläche	2022	1:50.000										
<b>Behörde</b> Bezirkshauptmannschaft Scheibbs <b>Bescheidzahl</b> 14-H-9847 v. 29.7.2003														
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.										
0025	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Forstliches Sperrgebiet (permanent)	2,00	4204	673 / 307										
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: Puchenstuben FSP 1														
<b>Datencharakteristik</b> <table> <tr> <th>Fachbereich</th><th>Datenquelle</th><th>Darstellung</th><th>Aktualität</th><th>Maßstab</th></tr> <tr> <td>3.8.1 Sperrgebiete</td><td></td><td>Fläche</td><td>2020</td><td>1:50.000</td></tr> </table>					Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab	3.8.1 Sperrgebiete		Fläche	2020	1:50.000
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab										
3.8.1 Sperrgebiete		Fläche	2020	1:50.000										
<b>Behörde</b> Bezirkshauptmannschaft Scheibbs <b>Bescheidzahl</b>														
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.										
0026	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Erklärter Erholungswald (E)	60,00	4204	664 / 319										
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: E 1 Erholungswald Bürgerhof Stadtgemeinde Scheibbs														
<b>Datencharakteristik</b> <table> <tr> <th>Fachbereich</th><th>Datenquelle</th><th>Darstellung</th><th>Aktualität</th><th>Maßstab</th></tr> <tr> <td>3.10 Erklärte Erholungswälder</td><td></td><td>Fläche</td><td>2022</td><td>1:50.000</td></tr> </table>					Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab	3.10 Erklärte Erholungswälder		Fläche	2022	1:50.000
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab										
3.10 Erklärte Erholungswälder		Fläche	2022	1:50.000										
<b>Behörde</b> Bezirkshauptmannschaft Scheibbs <b>Bescheidzahl</b> 14-H-8983														
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.										
0027	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Erklärter Erholungswald (E)	9,00	4204	656 / 317										
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: E 2 Erholungswald Burgarena Reinsberg Gemeinde Reinsberg														
<b>Datencharakteristik</b> <table> <tr> <th>Fachbereich</th><th>Datenquelle</th><th>Darstellung</th><th>Aktualität</th><th>Maßstab</th></tr> <tr> <td>3.10 Erklärte Erholungswälder</td><td></td><td>Punktsymbol</td><td>2022</td><td>1:50.000</td></tr> </table>					Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab	3.10 Erklärte Erholungswälder		Punktsymbol	2022	1:50.000
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab										
3.10 Erklärte Erholungswälder		Punktsymbol	2022	1:50.000										
<b>Behörde</b> Bezirkshauptmannschaft Scheibbs <b>Bescheidzahl</b> 14-H-02119														
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.										
0028	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Forstlicher Sonderstandort	9,99	4203	646 / 303										
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: SSTO 1 Naturwaldreservat Halleiten														
<b>Datencharakteristik</b> <table> <tr> <th>Fachbereich</th><th>Datenquelle</th><th>Darstellung</th><th>Aktualität</th><th>Maßstab</th></tr> <tr> <td>4.3.3 Forstliche Sonderstandorte</td><td></td><td>Punktsymbol</td><td>2022</td><td>1:50.000</td></tr> </table>					Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab	4.3.3 Forstliche Sonderstandorte		Punktsymbol	2022	1:50.000
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab										
4.3.3 Forstliche Sonderstandorte		Punktsymbol	2022	1:50.000										

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.															
0029	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Forstlicher Sonderstandort	216,00	4210	665 / 292															
<table><tr><td>Charakteristik</td><td colspan="4">Bezeichnung: SSTO 2 Hinterer Oiswald</td></tr></table>					Charakteristik	Bezeichnung: SSTO 2 Hinterer Oiswald													
Charakteristik	Bezeichnung: SSTO 2 Hinterer Oiswald																		
<table><tr><th colspan="5">Datencharakteristik</th></tr><tr><th>Fachbereich</th><th>Datenquelle</th><th>Darstellung</th><th>Aktualität</th><th>Maßstab</th></tr><tr><td>4.3.3 Forstliche Sonderstandorte</td><td></td><td>Punktsymbol</td><td>2020</td><td>1:50.000</td></tr></table>					Datencharakteristik					Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab	4.3.3 Forstliche Sonderstandorte		Punktsymbol	2020	1:50.000
Datencharakteristik																			
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab															
4.3.3 Forstliche Sonderstandorte		Punktsymbol	2020	1:50.000															
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.															
0030	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Forstlicher Sonderstandort	9,99	4210	664 / 293															
<table><tr><td>Charakteristik</td><td colspan="4">Bezeichnung: SSTO 3 Ois - Latschen</td></tr></table>					Charakteristik	Bezeichnung: SSTO 3 Ois - Latschen													
Charakteristik	Bezeichnung: SSTO 3 Ois - Latschen																		
<table><tr><th colspan="5">Datencharakteristik</th></tr><tr><th>Fachbereich</th><th>Datenquelle</th><th>Darstellung</th><th>Aktualität</th><th>Maßstab</th></tr><tr><td>4.3.3 Forstliche Sonderstandorte</td><td></td><td>Fläche</td><td>2020</td><td>1:50.000</td></tr></table>					Datencharakteristik					Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab	4.3.3 Forstliche Sonderstandorte		Fläche	2020	1:50.000
Datencharakteristik																			
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab															
4.3.3 Forstliche Sonderstandorte		Fläche	2020	1:50.000															
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.															
0031	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	0,87	4209	645 / 296															
<table><tr><td>Charakteristik</td><td colspan="4">Bezeichnung: B 8 Göstling an der Ybbs, KG. Hochreith, Bannwald Klapf Schutz der unterliegenden Straße Funktionsfläche 211 (92)</td></tr></table>					Charakteristik	Bezeichnung: B 8 Göstling an der Ybbs, KG. Hochreith, Bannwald Klapf Schutz der unterliegenden Straße Funktionsfläche 211 (92)													
Charakteristik	Bezeichnung: B 8 Göstling an der Ybbs, KG. Hochreith, Bannwald Klapf Schutz der unterliegenden Straße Funktionsfläche 211 (92)																		
<table><tr><th colspan="5">Datencharakteristik</th></tr><tr><th>Fachbereich</th><th>Datenquelle</th><th>Darstellung</th><th>Aktualität</th><th>Maßstab</th></tr><tr><td>3.7.1</td><td></td><td>Fläche</td><td>2022</td><td>1:50.000</td></tr></table>					Datencharakteristik					Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab	3.7.1		Fläche	2022	1:50.000
Datencharakteristik																			
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab															
3.7.1		Fläche	2022	1:50.000															
Behörde		Bescheidzahl																	
Bezirkshauptmannschaft Scheibbs		SB-V-094/003																	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.															
0032	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Landschaftsschutzgebiet	61.245,00	4204	670 / 320															
<table><tr><td>Charakteristik</td><td colspan="4">Bezeichnung: Landschaftsschutzgebiet (11) "Ötscher - Dürrenstein"</td></tr></table>					Charakteristik	Bezeichnung: Landschaftsschutzgebiet (11) "Ötscher - Dürrenstein"													
Charakteristik	Bezeichnung: Landschaftsschutzgebiet (11) "Ötscher - Dürrenstein"																		
<table><tr><th colspan="5">Datencharakteristik</th></tr><tr><th>Fachbereich</th><th>Datenquelle</th><th>Darstellung</th><th>Aktualität</th><th>Maßstab</th></tr><tr><td>4.9 Schutzgebiete</td><td>NÖ Naturschutzgesetz, Verordnung übe</td><td>Fläche</td><td>2020</td><td>1:50.000</td></tr></table>					Datencharakteristik					Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab	4.9 Schutzgebiete	NÖ Naturschutzgesetz, Verordnung übe	Fläche	2020	1:50.000
Datencharakteristik																			
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab															
4.9 Schutzgebiete	NÖ Naturschutzgesetz, Verordnung übe	Fläche	2020	1:50.000															
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.															
0033	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Naturschutzgebiet	244,00	4204	653 / 301															
<table><tr><td>Charakteristik</td><td colspan="4">Bezeichnung: Naturschutzgebiet (7) "Lechnergraben" Gemeinde Lunz am See, Katastralgemeinde Seekopf</td></tr></table>					Charakteristik	Bezeichnung: Naturschutzgebiet (7) "Lechnergraben" Gemeinde Lunz am See, Katastralgemeinde Seekopf													
Charakteristik	Bezeichnung: Naturschutzgebiet (7) "Lechnergraben" Gemeinde Lunz am See, Katastralgemeinde Seekopf																		
<table><tr><th colspan="5">Datencharakteristik</th></tr><tr><th>Fachbereich</th><th>Datenquelle</th><th>Darstellung</th><th>Aktualität</th><th>Maßstab</th></tr><tr><td>4.9 Schutzgebiete</td><td>NÖ Naturschutzgesetz</td><td>Fläche</td><td>2020</td><td>1:50.000</td></tr></table>					Datencharakteristik					Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab	4.9 Schutzgebiete	NÖ Naturschutzgesetz	Fläche	2020	1:50.000
Datencharakteristik																			
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab															
4.9 Schutzgebiete	NÖ Naturschutzgesetz	Fläche	2020	1:50.000															



politischer Bezirk: **Scheibbs**  
Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.										
0034	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Naturschutzgebiet	3.442,00	4210	653 / 298										
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: Naturschutzgebiet (11) "Wildnisgebiet Dürrenstein" Gemeinde Lunz am See, Katastralgemeinde Seekopf; Gemeinde Göstling an der Ybbs, Katastralgemeinde Ybbssteinbach														
<b>Datencharakteristik</b> <table> <tr> <th>Fachbereich</th><th>Datenquelle</th><th>Darstellung</th><th>Aktualität</th><th>Maßstab</th></tr> <tr> <td>4.9 Schutzgebiete</td><td>NÖ Naturschutzgesetz</td><td>Fläche</td><td>2020</td><td>1:50.000</td></tr> </table>					Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab	4.9 Schutzgebiete	NÖ Naturschutzgesetz	Fläche	2020	1:50.000
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab										
4.9 Schutzgebiete	NÖ Naturschutzgesetz	Fläche	2020	1:50.000										
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.										
0035	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Naturschutzgebiet	58,00	4203	650 / 306										
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: Naturschutzgebiet (14) "Stockgrund - Kothbergtal" Gemeinde Lunz am See, Katastralgemeinden Ahorn, Bodingbach														
<b>Datencharakteristik</b> <table> <tr> <th>Fachbereich</th><th>Datenquelle</th><th>Darstellung</th><th>Aktualität</th><th>Maßstab</th></tr> <tr> <td>4.9 Schutzgebiete</td><td>NÖ Naturschutzgesetz</td><td>Fläche</td><td>2020</td><td>1:50.000</td></tr> </table>					Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab	4.9 Schutzgebiete	NÖ Naturschutzgesetz	Fläche	2020	1:50.000
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab										
4.9 Schutzgebiete	NÖ Naturschutzgesetz	Fläche	2020	1:50.000										
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.										
0036	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Naturschutzgebiet	23,00	4209	647 / 294										
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: Naturschutzgebiet (38) "Leckermoos" Gemeinde Göstling an der Ybbs, Katastralgemeinde Hochreit														
<b>Datencharakteristik</b> <table> <tr> <th>Fachbereich</th><th>Datenquelle</th><th>Darstellung</th><th>Aktualität</th><th>Maßstab</th></tr> <tr> <td>4.9 Schutzgebiete</td><td>NÖ Naturschutzgesetz</td><td>Fläche</td><td>2020</td><td>1:50.000</td></tr> </table>					Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab	4.9 Schutzgebiete	NÖ Naturschutzgesetz	Fläche	2020	1:50.000
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab										
4.9 Schutzgebiete	NÖ Naturschutzgesetz	Fläche	2020	1:50.000										
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.										
0037	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Naturpark	8.779,00	4204	666 / 315										
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: Naturpark (8) "Ötscher - Tormäuer" Gemeinden Gaming, Puchenstuben, St. Anton an der Jeßnitz														
<b>Datencharakteristik</b> <table> <tr> <th>Fachbereich</th><th>Datenquelle</th><th>Darstellung</th><th>Aktualität</th><th>Maßstab</th></tr> <tr> <td>4.9 Schutzgebiete</td><td>NÖ Naturschutzgesetz</td><td>Fläche</td><td>2020</td><td>1:50.000</td></tr> </table>					Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab	4.9 Schutzgebiete	NÖ Naturschutzgesetz	Fläche	2020	1:50.000
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab										
4.9 Schutzgebiete	NÖ Naturschutzgesetz	Fläche	2020	1:50.000										
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.										
0038	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Natura 2000 Fläche	38.254,00	4204	657 / 313										
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: FFH (3) "Ötscher - Dürrenstein" AT 1203A00														
<b>Datencharakteristik</b> <table> <tr> <th>Fachbereich</th><th>Datenquelle</th><th>Darstellung</th><th>Aktualität</th><th>Maßstab</th></tr> <tr> <td>4.9 Schutzgebiete</td><td>Natura 2000, Verordnung über die Euroj</td><td>Fläche</td><td>2020</td><td>1:50.000</td></tr> </table>					Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab	4.9 Schutzgebiete	Natura 2000, Verordnung über die Euroj	Fläche	2020	1:50.000
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab										
4.9 Schutzgebiete	Natura 2000, Verordnung über die Euroj	Fläche	2020	1:50.000										
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.										
0039	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Natura 2000 Fläche	663,00	4328	678 / 346										
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: FFH (19) "Niederösterreichische Alpenvorlandflüsse" AT 1219000														
<b>Datencharakteristik</b> <table> <tr> <th>Fachbereich</th><th>Datenquelle</th><th>Darstellung</th><th>Aktualität</th><th>Maßstab</th></tr> <tr> <td>4.9 Schutzgebiete</td><td>Natura 2000, Verordnung über die Euroj</td><td>Fläche</td><td>2020</td><td>1:50.000</td></tr> </table>					Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab	4.9 Schutzgebiete	Natura 2000, Verordnung über die Euroj	Fläche	2020	1:50.000
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab										
4.9 Schutzgebiete	Natura 2000, Verordnung über die Euroj	Fläche	2020	1:50.000										

politischer Bezirk: **Scheibbs**  
 Forstbezirk/BFI: **Scheibbs (32009)**

Jahr / Revision: **2019**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0040	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Natura 2000 Fläche	33.779,00	4204	657 / 313
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: Vogelschutzgebiet (3) "Ötscher - Dürrenstein" AT 1203000				
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
4.9 Schutzgebiete		Natura 2000, Verordnung über die Euro	Fläche	2020
				Maßstab
				1:50.000
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0041	Wasserrelevante Objektkategorien: Wasserschongebiet	538,00	4328	661 / 335
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: Wasserschongebiet Nr. 22 Schongebiet Wieselburg				
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
4.9 Schutzgebiete, 4.9.2 Wasserwirtsch		LGBl. 6590/29-0 vom 18.12.1987	Fläche	2020
				Maßstab
				1:50.000
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0042	Wasserrelevante Objektkategorien: Wasserschutzgebiet	77,00	4209	647 / 293
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: Wasserschutzgebiet Hochtälquelle Göstling an der Ybbs, Katastralgemeinde Hochreith, 628 SB				
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
4.9 Schutzgebiete, 4.9.2 Wasserwirtsch			Fläche	2020
				Maßstab
				1:50.000
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0043	Wasserrelevante Objektkategorien: Wasserschutzgebiet	23,00	4204	652 / 316
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: Wasserschutzgebiet Lindenbrunnenquelle Wasserversorgungsanlage Gresten, Katastralgemeinde Ybbsbachamt, 371 SB				
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
4.9 Schutzgebiete, 4.9.2 Wasserwirtsch			Fläche	2020
				Maßstab
				1:50.000
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0044	Wasserrelevante Objektkategorien: Wasserschutzgebiet	19,00	4204	665 / 311
<b>Charakteristik</b> Bezeichnung: Wasserschutzgebiet St. Anton II Wasserversorgungsanlage St. Anton an der Jeßnitz, 2 Quellen, 1736 SB				
<b>Datencharakteristik</b>				
<b>Fachbereich</b>		<b>Datenquelle</b>	<b>Darstellung</b>	<b>Aktualität</b>
4.9 Schutzgebiete, 4.9.2 Wasserwirtsch			Fläche	2020
				Maßstab
				1:50.000

## **7 VERZEICHNISSE**

### **7.1. Kartenverzeichnis**

Karte 1: Übersichtskarte	9
Karte 2: Geologie	43
Karte 3: Sturzprozesse	46
Karte 4: Rutschprozesse	47
Karte 5: Bodentypen	50
Karte 6: Wuchsgebiete	53
Karte 7: Wildwanderkorridore	98
Karte 8: Naturschutzrechtliche Abgrenzungen	112
Karte 9: Natura 2000 Gebiete	113
Karte10: Wasser	125
Karte11: Schutzwirkung	129
Karte12: Wohlfahrtswirkung	132
Karte13: Erholungswirkung	135
Karte14: Leitfunktionen	138

### **7.2. Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1: Bevölkerungsentwicklung 1991 bis 2017	12
Abbildung 2: Prognose der Bevölkerungsentwicklung (%)	13
Abbildung 3: Prognose der Bevölkerungsentwicklung (Alter)	14
Abbildung 4: Anteil der Nebenwohnsitze an der Gesamtbevölkerung	16
Abbildung 5: Entwicklung der Gebäude	18
Abbildung 6: Kleinregionen im Mostviertel	21
Abbildung 7: Entwicklung der aktiven Betriebsstandorte	24
Abbildung 8: Anteil der in der Land-und Forstwirtschaft beschäftigten Wohnbevölkerung an der Gesamtbevölkerung	26
Abbildung 9: Klimawandel	35
Abbildung 10 Zu erwartende Klimaänderung	36
Abbildung 11 Bewaldungsprozent Gemeinden	64
Abbildung 12 Bewaldungsprozent Katastralgemeinden	65

Abbildung 13 Holzeinschlag	69
Abbildung 14 Baumartenverteilung	72
Abbildung 15 Forstliche Bioindikation	78
Abbildung 16 Jagdstatistik	85-93
Abbildung 17 Schutzfunktionsbewertung nach Gesamtflächen	128
Abbildung 18 Schutzfunktionsbewertung nach Waldflächen	128
Abbildung 19 Wohlfahrtsfunktion nach Gesamtfläche	131
Abbildung 20 Wohlfahrtsfunktion nach Waldfläche	131
Abbildung 21 Erholungsfunktion nach Gesamtfläche	134
Abbildung 22 Erholungsfunktion nach Waldfläche	134
Abbildung 23 Leitfunktion des Waldes nach Gesamtflächen	137
Abbildung 24 Leitfunktion des Waldes nach Waldflächen	137

### 7.3 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Landnutzung nach Benützungsort	11
Tabelle 2: Einwohner im Bezirk	15
Tabelle 3: Arbeitsplätze und Erwerbstätige, Pendlersaldo	22
Tabelle 4: Entwicklung der aktiven Betriebsstandorte	23
Tabelle 5: Ankünfte, Übernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer	28
Tabelle 6: Klimadaten der NÖ Landesmessstellen	31
Tabelle 7: Niederschlag	33
Tabelle 8: Lufttemperatur	34
Tabelle 9: Waldausstattung und Waldflächendynamik der Gemeinden und Katastralgemeinden	59-63
Tabelle 10: Rodungen	66
Tabelle 11: Eigentumsverhältnisse	67
Tabelle 12: Holzeinschlag	68
Tabelle 13: Waldfläche, Vorrat und Zuwachs nach Betriebs- und Eigentumsarten	70
Tabelle 14: Durchschnittliche jährliche Nutzung im Ertragswald nach Betriebs- und Eigentumsarten	70
Tabelle 15: Waldfläche im Ertragswald nach Baumarten	71

Tabelle 16: Forststraßen und Rückewege	75
Tabelle 17: Forstliche Bioindikation	77
Tabelle 18: Jagdstatistik	84-92
Tabelle 19: Bannwälder	103
Tabelle 20: Gefahrenzonenpläne	108
Tabelle 21: Trinkwasserentnahmestellen	117-124
Tabelle 21: Zusammenfassung der Erhebungsergebnisse	136

## 7.4 Quellenverzeichnis

Quelle 1	BEV Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen
Quelle 2	ForstGIS NÖ
Quelle 3	Statistik Austria
Quelle 4	Abteilung RU2, NÖ Raumordnung und Regionalpolitik
Quelle 5	Österreichische Raumordnungskonferenz (ÖROK)
Quelle 6	Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Wasser
Quelle 7	Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik
Quelle 8	Die forstlichen Wuchsgebiete Österreichs, Killian, Müller Starlinger, FBVA Berichte 82/1994
Quelle 9	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
Quelle 10	ÖWI (Österreichische Waldinventur, Bundesforschungs- zentrum für Wald)
Quelle 11	WasserInformationSystem NÖ (WIS NÖ)
Quelle 12	Bezirksforstinspektion Scheibbs
Quelle 13	NÖ Landesforstdirektion

## 7.5 Abkürzungsverzeichnis

A	Autobahn
ABB	Agrarbezirksbehörde
Abs	Absatz
B	Bundesstraße
BFI	Bezirksforstinspektion
BGBI	Bundesgesetzblatt
BH	Bezirkshauptmannschaft
BMLFUW	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
BMLRT	Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
DB	Datenbank
Efm	Erntefestmeter
ff	fortlaufend
ForstG	Forstgesetz
FOSTA	Forststatistik
fm	Festmeter
gg	gegenständlich
GK	Gesamtklassifikation
ha	Hektar
idgF	in der geltenden Fassung
ISDW	Initiative Schutz durch Wald, <a href="http://www.isdw.at">www.isdw.at</a>
KG	Katastralgemeinde
lfm	Laufmeter
LGBI	Landesgesetzblatt
LW	Landwirtschaft
ÖBF	Österreichische Bundesforste AG
ÖROK	Österreichische Raumordnungskonferenz
ÖSTAT	Statistik Österreich
ÖWI	Österreichische Waldinventur
Tab	Tabelle
TWE	Trinkwasserentnahmestelle
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization
Vfm	Vorratsfestmeter
VO	Verordnung
WEP	Waldentwicklungsplan
WG	Wassergenossenschaft
WLV	Wasserleitungsverband
WSA	Windschutzanlage
WVA	Wasserversorgungsanlage